and Preis für beibe Unsgaben: 50 Big, monatisch burch ben Berlag Langgafe 27, nive Bringreand Preis für beibe Unsgaben: 50 Big, monatisch burch ber Berlagten, ausleitziefind herecligelo.

- Fedrellungen nebwen ausgebern emigegen: in birebaben bie 6 Freistlichen, invie bie iggebetellen zu allem Zeilen ber Stadis, in Diebricht bie bortigen 38 Rüsgubeitellen imb in kramarien Banbarten und im Rheingan bie betreffenben Tagslatis Trüger.

in fo ligen-Munntmer for bie Abend-Ausgabe bis 18 Ubr mittags; für bie Morgen-Ausgabe bis 3 Ube nachmittags.

Angeigen-Preis für die Zeile: 18 Bfg. für lofale Angeigen im "Arbeitsmartt" und "Kieiner Angeigen" in einheitlicher Sahterm: So Pfg. in davos abweichender Sagausführung, sowie für alle übrigen isfalen Angeigen: 30 Pfg. für alle andwartigen Ungeigen: I Alt. die lotate Betlanien; I Mit. die obstättige Kiellamen. Gange, dalbe, deitzel und vertel Seiten, durchbatenk, nach beionberer Berechnung.— Bei wiederholter Anfnahme inweränderter Angeigen in burgen Zwilchenröumen aushrechender Raben.

Bur bie Aufnahme von Ungeigen an ben vorgefchriebenen Tagen wird feine Gemabe übernommen

58. Jahrgang.

### Morgen=Ausgabe.

Begen des Renjahrofestes erscheint die nächste "Tagblatt"-Ausgabe am Montagnachmittag.

" I.

### Glücknuf 1910!

Flücktig eilt sie hin, die Zeit, mit ihr Freud' und Herzeleid! so ingt der Tichter, indem er uns mahnt, die flücktig bineilende Zeit sorg sam wahrzusnehmen Erfücktig bineilende Zeit sorg sam wahrzusnehmen bur en. Tiefer Mahmung imd wir wohl niemals so zugänglich wie am Ende des Kabres, wenn der alte, auf einen unscheindaren Kappdedel zusammengeschrumpfte Kalender sein lettes Blatt abschüttelt. Und wenn wir ihn dann zum alten Eisen wersen, um mit dem neuen Kalender eine neue Zeitrechnung zu beginnen, dann fällt es uns se nach Temperament und Gemitissitimmung mehr oder minder schwer auf die Seele, daß wir damit abermals ein volles Jahr auf dem Wegen unseres Ledens zurückgelegt haben. Und wir, denen im Getriebe des Werftagslebens sonst nur weig Zeit zu ruhiger Beschaulichkeit bleibt, sind in diecem, nach unterem Empfinden nun einmal bedeussansbollen Augenblick wohl geneigt, so etwas wie eine Vilanz zu zuchen.

Diese Bilang bes Jahres 1909 wird nicht bloß nach Berichiedenerrigfeit der Schichfale, die uns das verfloffene Jahre beichieden bat, fondern auch je nach der mehr optimistichen oder mehr pessimistischen Beranlagung gang eugerordentliche Unterschiede aufweisen, In einem aber warden wir, weil es allgemein menschlich ilt, wohl alle ibereinstimmen. Wenn uns das babitegegangene Jahr auch der Mühen und Sorgen, ber Ret und Trübsal gutgemeisen Teil gekracht, jo bietet uns dech der Rücklich auf diese Zeit der Mühren und Sorgen jedenfalls einen Trost. Eines Teiles jener Abel vermogen wir und faum noch zu erinnern; ein anderer Zeil, ber uns damals unerträglich erichien, will mis jent icon flein und gering bedünken. Bieles, mas und im Augenblid ängstigte und erschredte, ift icon nach wenigen Wochen von dem unaufhaltsam dabinfließenden Strom der Dinge mit fortgeriffen. Und wenn wir gestern noch fleinmutig vergagen zu muffen glaubten, wenn wir wahnten, Die Schwere unferes Ungliids fei unermeglich, io lächeln wir heute vielleicht bereits über were fleinmutige Bergagtheit, mit ber wir die Erett niffe, die in unfer Leben wie in das jedes anderen benburgers mit mächtiger Sand eingreifen, betrachen; ja, wir ichamen uns vielleicht biefer Comache urib zeigen fo, daß wir fie überwunden haben.

Wie im Leben des einzelnen, so ist es auch im Leben der Bölfer. Bas uns gestern noch als ungeheuerlich er-

ichien, das ist bente in das Normalgeleise des täglichen Lebens eingerückt. Ereignisse, dan denen wir wähnten, daß sie die Welt aus den Angeln beden wirden, diese Ereignisse kommen und geben vorüber, und die Welt läuft nach wie der ihre sahrplanmäßige Tour. Alle die Dinge und Menschen, die gestern noch im Mittelpunkt der Erörterung standen, sind beute so schnell, wie sie auftauchten, von anderen abgelöst und in das Meer der Lergessenbeit versunken. Die kleinen und vielsach so kleinlichen Schmerzen der einzelnen Wenschen, die uns sellst so ungehever wichtig erscheinen, von denen wir unt zu gerne glauben, daß sich die Welt um sie bewegt, sie sind richts als Tropfen im Weer der Ewigseit.

Wiesbaden, Samstag, 1. Januar 1910.

Diefe Ginficht und die Erfenntnis von unferer eige-Bedeutungelofigfeit drängt uns niemals fo febr auf els ant Ende des Jahres, wo unfer Denken und unfer Blid gleichiam bon felbst und mit unwidersteblidjer Kraft von unserem eigenen 3ch hinweg auf das große Bange, auf unfere Mitmeniden, auf die Menidibeit iberhaupt gelenft wird. Mehr ober weniger unbewugt tun wir dies freilich auch fonft, denn im Grunde baber wir, soweit wir nicht gang hartgesottene Egoisten find, alle etwas vom Weltverbesserungstrieb an uns. Gewiß geht bas Streben jedes einzelnen Menfchen, foweit er nicht in ber ungliidseligen Lage ift, jedes Strebens ju entbebren, dabin, feine Lage und damit die Lage dersenigen, die seinem Ich augeteilt find, zu verbessern. Aber ber größte Teil der Meniden bat außer diesem Streben noch ein zweites, das fich bei vielen nur unbewußt rege macht, das Streben, die geiftige, fittliche, fogiale und politische Entwidlung nach Maggabe feiner schwachen Kräfte zu fördern. Dieses Streben wohnt in Ungabligen, die weder eingestehen würden, ein solches Ziel zu verfolgen, noch auch sich dessen bewunt find oder doch erft dann bewußt werden, wenn fie am Jahresichlug prüfend erwägen was diese Spanne Beit, die für uns to viel und für die Eniwidlung der Menichbeit to wenig bedeutet, ihnen brochte und damit zugleich auch den Millionen, mit benen sie gemeinsam schaffen und arbeiten, fich freuen und oft genug auch leiden,

Und wenn dies bergangene Jahr uns manche Hoffnung nicht erfüllt hat, wenn wir zahlreiche Büniche ins
neue Jahr dinisternehmen, so baben wir dach feinen Grund, daran nutlos zu verzagen. If doch der Brauch,
den Abschied vom alten Jahre und den Eintritt in das
neue settlich zu begeben, ein Beweis dafür, daß, wenn
ums selbst das vergangene Jahr mehr des Schlechten als
des Guten gebracht hat, wir doch alle der festen Hoffnung sind, daß das kommende Jahr uns mehr Gutes
als Schlechtes bringen werde. Diese Hoffnung erfüllt
ums und stimmt uns, mag auch vielleicht manche Sorge
unser Gerz bedrücken, fröhlich; sie veransaßt uns, wenn
wir mit Sang und Mang, mit Bunsch und Freudigkeit
uns neue Jahr überziehen, uns zu gegenseitiger Ermutigung einander zuzurusen:

Brofit Menjahr!

### Politische Aberficht.

Die erfte Verfügung des Aultnominifiers.

Der neue preugifche Rultusminifter bat berfügt, bag on ben Mittelflaffen aller boberen Lebranfialten, b. b. bis gur Uniersefunda einschlieflich, seminariftisch gebilbete Lebrer, Die bas Mittelfdullebreregamen gemacht haben, in benjenigen Fachern unterrichten fonnen, in benen fie bie Brufung abgelegt haben. Diefe Berfügung bat großes Erftaunen und lebhaften Il n willen in Philologenfreifen hervorgerufen. Es tommt babei, was man ja recht gut begreifen fann, bie Stanbesehre gu flarter Betoming. Bir mochten Die Grage vielmehr von ber wiffenschaftlichen Geite betrachten und tommen babei freilich auch ju ber Anficht, bag bie Berfügung recht bebauerlich ift. Benn ber Unterricht in ben Mittelflaffen wiffenschaftlichen Beift atmen und ale borbereitend fur ben Unterricht in Brima gebacht bleiben foll, fo tonnen ihn nicht Behrer erteilen, Die felbft ben Unterrichtsgegenstand mir elementar fich angeeignet haben ("beberrschen" ware zu viel gefagt). Bereingelt mogen auch feminariftisch gebilbete Lebrer es jum biftorifden Berfianbnis ben Sprache und Literatur bringen, im allgemeinen gewißt nicht. Ein philologischer und pabagogischer Fachmann wurde die Berfügung nicht erlaffen haben. Ihre Grinbe find wohl fistalifche.

### Die Wahl in Mühlheim.

In bem rheinifden Babifreife Mubibeim-Bipperfürth-Gummersbach bat befanntlich wegen Ablebens bes Bentrumeabgeorbneten 29 itt eine Reichstageneuwahl ftattgufinden. Dieje lentt aus mehreren Grunden ein besonberes Intereffe auf fich. Das lettemal fam Witt, worauf wir febon himwiesen, in eine Stichwahl mit bem jungliberalen Randibaten Rechtsanwalt Gifcher, ber bem Coglaidemofraten um rund 2000 Stimmen voraus war. Das Bentrum wird jedenfalls biesmal eine große Stinmengahl berlieren, aber nicht fo viele, baf es aus ber Stichmabl ausfiele. Die Frage ift min: Wirb ber Berluft bes Bentrums besonbers ber Sozialbemotratie gugute Tommen, fo baß biefe ihren Randibaten, Schriftfteller Dr. Erdmann, gum erftenmal in bie Stichwahl bringt. Am meiften wünfcht bies bas Bentrum felbft, weil ber Gogialbemoteat in ber Stichwahl etwas weniger Chance hatte ale ber liberale Rechtsanwalt Gall. Um nun ben Bunfch bes Bentrums gu befriedigen, haben bie Chriftlichogialen eine eigene Ranbibatur, bie bes Baftore homann, aufgestellt. Somann tann es auf 3000 Stimmen bringen, und bie driftlichfogialen Agitatoren fpefufieren barauf, baß barunter fo biele Stimmen, bie fonft bem Elberalen gufielen, fich befinden werben, bag biefer aus ber Stichwahl ausfällt. Wir wurden nicht viel bagegen fagen, wenn bie Chriftlidgiogialen offen fur bas Bentrum eintra-Möglich, bag die fehnfüchtig nach Bieberaufrichtung

### genilleton.

(Radbrud verbeten.)

### Ein Credo Renans.

d. Paris, 30. Dezember.

Ein Credo Renans, das vortrefflich als Renjahrsbetrachtung für moderne denfende Menichen pagt, fiellt Die Tochter des großen Schriftstellers, Gran Bfichart, bem "Matin" aus dem unveröffentlichten Rachlag ihres Buters gur Berfügung; Die nachfolgenden, von Idealis. ning überströmenden "Erwägungen" Renans wurden 1847 und 1848 als geiftige Borbereitung für einen Rein medergeschrieben, den er nicht vollendet hat. — ich habe so viel zu erleben, ich will so viel erleben, dat feine Beit hobe, für die Augenwelt zu leben. 3ch U mir nichts entgehen laffen, ich will affes einheim-Bald will ich mich ins politische Leben ftilirgen, baid ch in die Wiffenichaft berfenten, bald nur der Liebe en, bald weit weg auf dem Lande in einer unvefann-Butte, bald im Schauspiel der Belt. Ch unfagber anbestimmtes in meinem Bergen, ewiges Thema aller Boefie, Mpfterium der Tinge, Liebel Berborgener Gott, univerielle Gewalt, die du dich felbst wiederfindest! Und vem man bedenkt, daß dies alles nur eine vereinzelte richeinung im ungeheuren Busen des Unendlichen ist, te Ericheinung eines Tages, dann padt mich eine beine Traurigfeit, die Freude ift; alle Borte berbuffen; fes ift wahr, alles Chimare, alles verwischt!" - "Ich laube an das Werk der modernen Zeiten. Das ist viel-icht mein behes, mein genanestes Glaubensbekenntis, jenes, auf das ich mich am häufigsten berufe." -Alles, was icon ift, entgudt meine Geele; alles, was bilin ift, erregt meines Bergens Ecblag." - "Das leben ift gu furg. Es bedürfte eines gangen Lebens, im gu lieben, eines Lebens, um gu wiffen, eines Lebens im zu bandeln, ach!, und wenn man lieben will, muß ran fait barouf berzichten, zu wiffen, und wenn man

wiffen will, muß man faft barauf verzichten, zu lieben. Das ift granjam." - "Die Unsterdlichkeit ber Seele ift bem Fortidritt ber Menichheit beinabe verderblicher als nüglich geworden. Denn nimmt man die Unfterblichkeit an, ift's nicht mehr der Mube wert, in das Leben binnieden Recht und Billigfeit gu bringen; das geichiebt dort oben. Dann haben die eingefleischten Ratholifen recht. Unfere Grundlage ift, das man handeln muß, als ob das gufunftige Leten nicht ware, ob es ift ober nicht. Dem Bolf bas Richtvorhandenfein des guffinitigen Lebens predigen, beift ihm einen Dienft leiften: benn bas beint, es gur Anstrengung im gegenwärtigen amspornen. Ihm das aufünttige Leben predigen, beißt es einschläfern und vielleicht es betoren, es alles verlieren lassen, um hinter einer Chimare herzulaufen. — "Ich möchte mit der Moral einen Plazwechsel vor-nehnen. Man macht daraus etwas aanz Regatives: nicht stehlen, usw. . . Der Mensch aber, der nur in dieser Art moralisch ware, ware der farblossese, traurigite und uniconite Menich. Der moralichste ware der falte und lebloje Benich. Rein, der moralische Menich ift der ichone Menich, der Menich, der wenig an die'e fleine Dinge und diese pulgaren Regeln denkend, das Schöne durch alle Poren einatmei. Das Wichtige ist, daß er start empfindet, daß er sich über den bleichen Borigont erhebt, der das vulgare Leben, ob es auch edel und icon ift, begrenat. Der Uniterbliche ift der, der nur das Fertige, Ganze fieht, der, vielleicht getreu diefen kleinen Pflichten weber Glan noch Liebe bat. Alles ift jenem erlaubt, der in Gott wohnt." - "Früher lebten die großen Manner auf Roften der andern: Mlerander, Rapoleon waren groß, indem fie die Menfcheit verach. teten. Das bat aufgebort. Erofie wird fein, rein, moralisch, intellektuell zu fein. 3ch teile nicht die Gemein-pläte, die man auf Eroberer amvendet. Jene, die Merander als bloben Rarren betrachten, der Mien in Brand fiedte aus reinem Bergnugen, find Dummkonte, Bie mare es beute mit dem menichlichen Geitt bestellt, wenn Alexander nicht feinen wundervollen Groberungs-

jug unternommen batte? Rein, die Rriege und Eroberungen waren Bertzenge des Fortidritts. Aber bem wird nicht mehr jo fein (in jernerer Zufunft), wenn alle Welt rationalisiert sein wird." — "Man umft nicht in der Geschichte Stabilität suchen. Sobald eine Entwid-lung bei ihrer Reise angelangt ist, beginnt die Fäulnis. Das Juli-Regime erlangte 1840 feine Reife. Bon da an wurde das l'bel, das in ihm stedte, von Tag zu Tag unerträglicher. Bis dahin war es vom langfamen Wachsen verborgen worden. Während der Wachstumsperiode wird das Abel nicht fichtbar, aber mit der Reise deckt es sich auf." — "Hährt man flugabwärts, bann öffnet fich oft bei einer Strombewegung bor bem Auge ein neuer und unerwarteter Horizont . . . Co bei der Februar-Revolution. Die Bourgeoisie zog langfam ihres Wege dahin. Der Sozialismus demaskier:
lich; sie sieht, daß sie dahin geführt hat; sie erschricht
über sich seldst. Und sie verflucht das 18. Jahrhundert,
das dahin geführt hat! Geht! Geht! Die Pille mus
beruntergeschlucht werden." — "Die Zivilisation
triumphiert immer über die Augrisse der Unzwisifierten, nie, indem sie fich ihnen widersetzt und sie aus-schließt, sondern indem sie sie aufnimmt. Tatfächlich befiegte Athen Magedonien, weil zwangig Sabre fpater Alexander die Welt durcheilte, aus Bergnügen, dem Geschwätz der Bürger Albens Nahrung zu geben. Tatsächlich besiegte Griechenland Rom, weil hundert Jahre später Nom völlig griechisch war. Tatsächlich besiegte Rom die Barbaren, weil sie, sobald sie sich den Zugang erzwungen batten, nur noch trachteten, Romer zu werden, lateinifch gu iprechen und ihre Formen und Gebräuche anzunekmen. Das Kaiserreich, die Antorität fommen von Rom." — "Ich fasse einen Koman als eine ganz innerliche Geschichte, ohne jeden äußerlichen Zwischenfall auf. Fünf oder iechs Seelen einander gegenübergestellt, immer in der gleichen äußeren Situa-tion, nur innerlich im Intellekt und Gefühl von Revo-lutionen heimgesucht. Die Hirten des Lignon geben sich nur der Liebe din." — "Krauen beten und singen der Intherischen Pastorenherrlichkeit bes 17. Jahrhunderts schielenden Orthodogen sich dem Zentrum verwandter sühlen als den Lideralen, und wir wollen dem Zentrum nicht den Fehler nachmachen, daß wir zur Empschlung einer lideralen Kandidatur das edangelische Bewuhtsein anrusen. Das Bezeichnende ist aber: das Zentrum wird nicht ossen unterstüht, sondern auf einem Schleichweg, und es ist dabei auf die Stimmen solcher Wähler abgesehen, die harmlos genug sind, den wirklich en Ived der driftlichsozialen Kandidatur nicht zu durchschauen. Diese hinterlistige Methode verrät sich immer mehr als ein wesentlicher Charasterzug des sogenannten christlichen Sozialismus.

Samstag, 1. Januar 1910.

### Deutsches Beich.

# Der Besuch des Grafen Ashrenthal in Berlin. Aber die Reise des österreichisch-ungarischen Minisiers des Auswärtigen, Grafen Ashrenthal, rach Berlin als Gegendesuch für den Aufenthalt des Reichstanziers v. Bethmann-Hollweg ist nunmehr vereinbart worden, daß Graf Achrenthal im Laufe des Februar in der Neichshauptstadt eintrifft. Das nähere Datum sieht noch nicht sest.

\* Gin nadjahmenswertes Borgeben jum Schmie bee Bogel. Der baberijde Berfehreminifter v. Frouenborfer bat an die Gifenbahnbireftionen uim. in einem Erlag aber Bogelfchut bestimmt: Die auf Babn- und Ranalgrundftuden, an Bofdungen, in Ginfchnitten und Gullgruben borhandenen Beden und burch Anflug entftanbenen Gebuiche jeder Art find forgfältig ju erhalten. Wo es in ber Rabe ber Bahn- und Ramelanlagen an geeigneten Rifiplagen mangelt, ift allmählich niedrig gehaltenes Bufchwert an paffenben Stellen angupflangen. Die Betriebsleitungen, Bahn- und Ranalmeifter haben bas unterfiellte Stredenauffichtspersonal über bie Bichtigfeit ber Schonung und Erhaltung ber nühlichen Bogel fortlaufend zu belehren und anzuweifen, allen mutwilligen Schabigungen, g. B. burch Berftoren und Ausbeben ber Refter, entgegengutreten. Femer hat ber Minifter bes Innern an bie Diftrifte und Orioboligeibehorben einen Eriag gerichtet, in bem er anordnet, ber Beobachtung ber Borfchriften über ben Schut ber Bogel in Zufunft genauestes Augenmerk zuzuwenben und alle gur Renninis gelangenben Abertretungen unnachfichtlich jur Strafberfolgung gu bringen.

\* Die Rechnungsergebniffe ber Berufsgenoffenichaften für 1908 find bem Reichstag zugegangen. Bur Durchführung ber reichsgesehlichen Unfallversicherung bestanden danach im Jahre 1908 66 gewerbliche und 48 fand- und forftwirtschaftliche Berufsgenoffenschaften, 14 Berficherungeanfialten, 209 flaatliche und 331 provingiale und fommungte Musfühmingsbehörben. Die Bernfsgenoffenichaften haben fich gegenüber bem Borjahre nicht vermehrt, bagegen bie Ausführungsbehörden um fünf. Bon ben 114 Berufsgenoffenschaften wurden für 1908 gezahlt an Entschädigungen 142 583 203 M. (gegen 136 425 688 M. im Jahre 1907), an Roften ber Würforge für Berlette innerhalb ber gefetlichen Bartezeit etwa 900 000 M. (gegen 757 000 M. 1907), an Rosten ber Unfallumerfuchungen und ber Feststellung ber Entschäbigungen 5 116 446 M. (gegen 4 834 303 M. 1907). Die Berwaltungstoften beliefen fich auf 14 290 536 M. und haben fich um faft eine Million vermehrt. Gur bie Unfallverhiftung wurden 1827316 M. ausgegeben gegen 1607894 Mart im Borjahre. Dem Referbefonds wurden 19 236 615 Mart überwiesen. Den Gefamtausgaben in Sohe von 187 548 951 M. (179 464 416 M. 1907) ftanben als Einnahme 190 608 548 M. (179 842 690 M. 1907) gegenfiber. Der Bermögensbeftanb ber Berufagenoffenichaften betrug 313 141 984 M. gegen 291 900 000 M. im Borjahr. Bon ben Musführungsbehörben wurden etwa 121/2 Miffionen für Entschädigungen berausgabt und bon ben ben Baugewertberufsgenoffenschaften, ber Tiefbau- und Geeberufsgenoffenschaft augeglieberten Bersicherungsanstalten etwa 2 Missionen, jo bas die Gefantsnume der gezahlten Entschädigungen sich auf 157 062 870 M. beltes. Das ist gegen das Borjabr eine Steigerung um etwa 7 Missionen Mark. Hir 142 965 Unfälle, darunter 9856 mit tödlichem Ausgang, mußten 1908 zum erstenmal Entschädigungen gezahlt werden. An hinterbliedenen waren 20 544 entschädigungsberechtigt. Insgesant wurden 662 321 Unfälle angemeldet.

\* Gegen bie überproduttion ichreibt bie "Deutsche Arbeitgeber-Zeitung: "Auch wirtschaftlich find ber Entividlung gewiffe Grengen gefest, bie nicht überschritten werben burfen, ohne bag bie Rrifis einer allgemeinen Aberprobuftion herausbeschworen wird. Immer muß minbesiens ein gewisses Gleichgewicht zwischen Gewerbefleiß und Ackerbau bewahrt bleiben, benn wie glänzend sich hoffentlich ber Gewerbefleif noch entwideln wirb, vorläufig ift feine Ansficht vorhanden, baf er ein einziges Beigenforn berfielli, bag er gur tatfächlichen Ernabrung Menfcheit unmittelbare Beitrage liefert, Und ichlieflich barf, wer vom nationalen Standpunkt aus urteilt, auch bie Taifache nicht vergeffen, bag, wo einmal Rorn ober Wein gewachfen ift, bei vernünftiger Birtichaft auch noch in hunbertundiausenb Jahren Rorn und Bein wachsen werben, bag aber Roble und Gifen, einmal geforbert und verarbeitet, ber Probuttion für ewige Zeiten entrogen find. Eine gewiffe Sbarfamfeit alfo ift geboten. Richt nur ber einzelne, auch bie Menfcheit zeigt erft in ber Befchrantung ibre Deifterfchaft. Der Giegeslauf ber Tedmil, ein berühmtes Schlagwort, aber es gibt auch opferreiche Porrhusfiege, und bisweilen tommt ichneller gum Biel, wer langfamer geht."

\* Prensische Ostmartenpolitis. Gine polizeiliche Revision sand in diesen Tagen zweimal hintereinander in der Buch und Musikalienhandlung von Riemerkiewicz auf dem Wischemsplaye zu Posen statt. Bei der ersten Revision wurden sämtliche Exemplare des "Kalendarz Koznanski" und des "Kalendarz Rarodowny" (Posener und Golfstalender) beschlagnahmt. Grund der Konsistation war das Gedicht "Diczyznanasza" (Unser Batersand). Bei der zweiten Revision wurde in allen Exemplaren der istusstrerten Beschreibung das Gedicht "Do Wish" (An die Weichsel) mit Druderschwärze überstrichen.

### Beer und Flotte.

Reine neuen Wappenflaggen auf Rriegsfdiffen. Durch bie Breffe geht gegenwärtig eine Mittellung, wonach zwei neue Slaggen in bas faiferliche Flaggenreglement aufgenommen feien; eine blaue und eine gelbe Wappenflagge. Sehr attuell ift biefe Rachricht min gerabe nicht, hanbeit es fich boch nicht um neueingeführte Maggen, fonbern um folde, bie icon feit nabegu 5 Jahren im Gebrauch find und bie jeber Besucher ber "Rieler Boche" felt Jahren fennt. Die betreffenbe Berfügung bes Stantsfefreture bes Reichemarineamis ift nämlich batiert vom 17. Oftober 1905. Danach war als Rr. 9 ber Biffer 92 ber "Flaggen-, Salut- und Befuchsorbnung für bie Rafferi. Marine" auf Geite 50 aufgunehmen: "Bappenflaggen auf S. M. Schiffen, auf benen Raiferftanbarte und Grofiabmiraloflagge weben, bebeuten, auf halber Sobe bes Großmaftes gebift: a) blaue Wappenflagge (Mittelfdilb bes furbranbenburgifchen Bappens) "Seine Majeftat enwfangen nicht", b) gelbe Bappenflagge (Bappen ber Burggrafen von Rirmberg) "Seine Majeftat find nicht an Borb". - Mit ben "neuen" Bappenflaggen tour es also blesmal nichts.

Stationsschiffe in Afrika. Das seit Jahren in Referve liegende Kamonenboot "Eber" wird im Frühjahr als Stationsschiff nach der westafrikanischen Kuste geben. Später wird damn der jeht in Westafrika stationierte kleine Kreuzer "Sperber" nach Ostafrika geben, und zwar als Ersat für den in die heimat zurückberusenen Kreuzer "Bussard. — Die von Kiel aus verdreitete Rachricht, daß "Sperber" in

die heimat zweickfehren und "Geier" nach Oftafrii werbe, ist falfch.

Bentfic Colonien.

A Personalien aus Kamerun. Wie uns m wird, haben laut soeben eingetrossener Kabelmeldn. Geb. Reglerungsrat und erste Reserent Hamsen u Finanzdirektor Kundt mit Heimaturlaub Kamerus lassen. Als dort eingetrossen werden gemeldet: Forst Schorsops, Bureaudorstand Peters, Sekretär Hörth, meister Klein, die Bautechniker Fischer und Dorn, be techniker Alexander, die Gärtner Frommhold und Di Wegebauer Schoras. Vollzeimeister Seelmann und schnied Hofmann.

### Ausland.

Sugland.

· Schiefpulper ale Delitateffe,

Der Erfinder bes Cordite, bes in ber englifchen" eingeführten rauchschwachen fabenformigen Gdies ilvere, hat bei ber Schaffung bes furchtbaren Explosivitor 3, ber beftimmt ift, im Striege Menichen ju gerfleischen, woi taune baran gebacht, bag er zugleich eine Detifateffe erfonner babe. bie in Friedensgeiten als besonderer Lederbiffen bon ben Jüngern bes Mars gewürdigt werben wurde, Aber bicfe mertwirbige Tatfache, fo ergabit ber "Gaulois", ift unzweifelhaft bewiesen burch bie Untersuchung, die bie britiden Militarbeborben jest veranftaltet haben. Dabet ergab fich, bag bie englischen Krieger fich allmählich baran gewöhnt hatten, Die Cordicejaben als einen toftlichen Erfan für Rauiabat auszumupen. Das Explosiomittel bat banf eines ftarten Bufabes bon Ritroglygerin einen füglichen Gefcmad, Der Tom Attins Gaumen febr zusagte. Und bazu kommt noch ein zweites: in großeren Mengen genoffen, ruft bas Bulver eine Art Raufch hervor, ber etwas bem bes Safchifch entfpricht. Erft burch biefe Raufchguftanbe unter ben Truppen wurden die Militarbehörben aufmertfam, es zeigte fich, bag bas merfwürdige Lafter fich icon weit verbreitet hatte, und nun bat man energische Magregeln verfügt, um ben englifchen Golbaien abzugewöhnen, ihr Schiefpulver als Lederei gu behanbeln,

Serbien.

Die "Entento cordiale" zwischen Serbien with Montenegro brobt in die Brüche zu geben. Der diplomatische Agent Montenegroß in Konstantinopel bat aus Cerinje den Beschl erhalten, sich nach Belgrad zu begeben und den ber serbischen Regierung die Ausweisung der montenegrinischen Emigranten sowie die Einstellung der Angrisse der serbischen Presse auf den Fürsten Rifolaus zu verlangen. Gollte diesem Anstunen nicht emiprochen werden, so steht der Abbruch der diplomatischen Beziehungen zwischen den beiden Ländern zu erwarten.

### Türket.

In einem aus Bagbab eingetroffenen Telegrammt ernarten die Einwohner Bagbabs: Wir wollen lieber fierben, als Bagbab an England verkauft zu sehen

### China.

Der Bopf in ber dinefifden Urmee,

Der Bruder des Regenten in China Tsal Tas hat den Regenten ersucht, den Zops und die chinesische Kleidung abzuschaffen. Der Regent hat dies jedach mit der Begründung abgesehnt, daß der Zops eine patriotische Wandschung abgesehnt, daß der Zops eine patriotische Wandschung in stitution sei. Die Gegner des Zopses haben sich nun hinter die Mutter des Regenten gesteck, und diese hat ihren Sohn überredet, wenigstens dei der Armee und der Gendarmerie mit der Abschaffung zu beginnen, da der Zops ein hoffnungsloser, unmilitärischer Andang sei. Danach besteht die Möglichkeit, daß endlich wenigstens dieser Zovsabgeschmitten wird.

in einer Kirche, die Augen über ihren Büchern; überoll Hand Köcke, Frauenduft. Weißgekleidete Priester führen den Boisig. Draußen hört man Trommeln und Trompeten, Pferde, Militärmusik. Das ist das menigiliche Leben: Momer und Frauen." — "Tie Frau kann alls die immerröhrende Forterhaltung des ästhetischen Gefühls in der Wenschheit, selbst innerhalb der schrecklichsten Barbarei, betrochtet werden." — "Warum hade ich feine Frau um mich, die mir grollt? Barum holt sie mich nicht weg von meinem Rationalismus, von meinem Lachen Holtaires ist? Eine fromme Frau an meiner Seite, die über meine Kübndeit aufgebracht ist und mich gehörig ausschilt!"

lichsten Barbarei, betrochtet werden." — "Warum habe ich feine Frau um mich, die mir grollt? Warum holt meinem Laden, bas mitunter ein Laden Boltaires ift? Eine fromme Fran an meiner Seite, Die über meine Rühnheit aufgebracht ift und mich gehörig ausschilt! "Ich will den in Schönes und Bollfommenes verliebten Geelen mein Ibeal enthüllen, fo wie ich es berftebe, ich will im Gegenfat aur schandlichen Sinnlichkeit unierer Jugend und bem Realismus unserer primitiben Leute einen gang himmlischen Topus darstellen. ber durchs Leben geht, bas Auge gen Simmel gerichtet." - "Die iconice Boefie ift die, bie nicht in Berfe gefett murde. Das wirfliche Gefiibl gweier Bergen, Die fich nicht forgien, es jum Ausbrud zu bringen, Denn gerabe burch bas Ausgedrudtwerden verliert es." -"Die Kirchtfirme gerftoren, beigt eine Menge Land-ichaftsbilber gerftoren. Was waren unfere Städte und Dörfer mit ihren stets gleichen Häusern ohne diese schmucke Bierde? Das genigt: das Malerische wiegt die Moral auf, die Kritik." — "Oh himmlische Harmonie des Menschen! Taufend verichiedene Stimmen, Bissenichaft, Liebe, Philosophie, Boesie, Schönbeit, Gute, Wahres, Ideal, beilige Liebe, oh alle schönen Dinge, die durch alle Boren die Schönheit ichlürfen, die Schönheit, mit der die Luft geschwäugert ist die wir agen! Ch Got: ich berühre dich!" — "Ihr nennt mich ifeptifch. Rein: Die Ginfieit, ber Fortidritt ber Menic. beit, die Bürde bes Menichen, die göttliche Bestin-mma der Menichheit, daran glaube ich, dafür gabe ich mein Leben. Wie fonnt ihr danach fagen, ich wäre ein Steptifer?" - "Ihr feid Steptifer und wir find die Gläubigen. Wir glauben an den menicilichen Geift und feine gottliche Bestimmung, wir glauben an die

Menichheit und an ihre unvergangliche Zufunft. Wir glauben an bas Gute und bas Bollfommene." - "3ch

fterbe in der Religion der Zufunft."

Das sind die Leitsäte, die Renan einst niederschrieb und die erstaunlicherweise noch nicht der Öffentlichkeit bekannt wurden. Bielleicht auch wollte der spätere Renan, der in einigen Punkten ieinen Idealismus korrigierte, um sich wissenschaftlicheren Grundsäten anzuschließen, nicht dies Bekanntwerden in der Öffentlichkeit. Seine Bewunderer, die seiner Weisheit lette Schliffe kennen, werden sich trobdem freuen, einen neuen Eindlich in seinen Seelenzustand einer früheren Epoche tun zu können.

### Aus Kunft und Teben.

Baul heuse und der Nobelpreis. Man schreidt der "Frausf. Zig." aus Stockholm: Nachdem Max Nord au in der "Kouen Freien Presse" seine Verwunderung darüber ausgesprochen hat, daß Baul Hehse noch nicht den Robelpreis sür Literatur erhalten dabe, ergreist jeht der Korstende des Aodelkomitees der schwedischen Alademie, Herr Dr. v. Wirsen, im "Svenssa Dagbladet" hierzu das Bort und erstärt, daß Baul Behse schon vor langer Zeit den Robelpreis erhalten hätte, wenn dies von kompetenter dein Korstenden hätte, wenn dies von kompetenter dein Sint an Deutschland zu liegen, nächstes Jahr Paul Lepfe in Vorschlag zu bringen, was aller Bahrscheinlichseit nach seine Auszeichnung mit dem Robelpreis für Literatur zur Folge haben würde.

### Theater und Literatur,

Der Aufichtsrat bes Dentschen Schauspielle Mitteilung in der Angelegenheit des Direktors Baron v. Berger, in der hervorgehoden wird, daß Berger sich am 23. Dezember sür Handurg verpslichtet und dem Aufsichistrat erklärt habe, daß er in Wich eine Ab sage geben würde. Inzwischen seit Baron d. Berger nach Wien gereist und habe gestern nach Vien geneckt, daß sein Bull debt, daß sein Bernehmen und die Best Deutschen Ichausbielhauses in Handurg noch auf ein Jahr beizubehalten dis zur Bahl eines Aachsolgers. Der Aufsichen Bien und Handurg wählen.

Ried Rom wird berichtet: Die Eriftanfage hat nun auch einen italienischen Bearbeiter gefunden: Ettore

Bie schine hat soeben ein Drama "Tristan und Isold bollendet, das in den nächsten Wochen in Rom im Argentina-Theater seine Uraufführung erleben wird. Der italie ische Dichter hat verschiedene alte Quellen benupt, auch geht von der Meersahrt aus, auf der der Liebestrant Tristan und Folde aneinanderkettet, aber sein Drama welcht in tielem von der Behandlung ab, die Wagner und andere Bearbeiter des Stoffes ihren Werten gegeden haben.

fiber Leonid Anbrejew ift bom heiligen Gunod wegen bes Dramas "Anathema" ber große Kirchenbann verhängt worben. Der Dichter wird bamit ber Schickallegenoffe Tolftols.

Bilbenbe Runft und Dufit.

Dem Beispiel seiner Kunftgenossin Frau Schumannheint solgend, wird nun auch der Hosportmanger Karl Idru nach seinen großen Exsolgen in Amerika Deutschland gänzlich untreu werden und sich in Amerika, wo er zurzeit am Rew Jorfer Metropolitan Opera Louise gastiert, naturalissieren lassen. Jörn, ein geborener Russe, war disher schwedischer Unterian.

In der Rabe der Susarentaserne in Bonn wurde bei Erdarbeiten auf einem Erundstück ein über ein Meter hobre wirsche Steindenkund aus dem dritten Jahrent gefunden, dessen gut erhaltene Inschrift laute Divae Iuliae Legio I. Minervia Antoniniana Pia. Fideli Der Fund soll dem Provinzialmuseum überwiesen werden.

Das Grab Mar Schenkenborfs auf be Coblenzer Friedhof, das ber Zerstörung anbeimzufall brobte, ist jest von der bortigen Freimaurerloge in Psie genommen worden. Diese wird nun, nachdem sie am Geburtstag des Dichters mit einer eindrucksvollen Feier das Erad übernommen dat, ständig für seine Erdaltung sorgen, Der Grundstein, der sich start gesenkt hatte, wurde aufgerichtet, die Inschrift erneuert und das falsche Gedurtsdaum durch das richtige ersett.

Der Berein "Seimatpfloge" in Soest (West.) will gis 100. Wiederschr von Freiligrathe Geburteta (17. Juni 1910) dem Dichter ein Deufmal errichten Freiligrath hat diese Stadt sonst immer als seine eigenklich Heimatstadt betrachtet.

Wiffenfchaft und Technit.

Seheimrat her gefell ist nach Abschluß seiner dies jährigen Expedition zur Ersorschung der Luftschichten übe bem Atlantik in Rew York eingetroffen.

### Aus Stadt und Jand.

### Wiesbadener Nachrichten.

Biesbaben, 1. Januar.

Morgen-Alusgabe, 1. Blatt.

ie Bodie.

Das Chriftimben bat uns alleriei Gaben gebracht, Dinge, die man brauchen fann, und Dinge, bie man nicht brauchen tann. Bumeift find bie lesteren in ber Dehrheit, und meine Buben behaupten, Die Dinge, Die man nicht brauchen tonne, seien immer Die besten. Das Christinden ift ihnen am flebften, bas unprattifch genug ift, in ein Paar neuen Seelenwarmern nicht ein geeignetes Geschent für Schulbuben ju erbliden, fonbern Dampfmagelden, Eleftromotoren und bergleichen Dinge, mit benen sich gut spielen und alleriei Unfug anrichten läßt und die — nebenbei bemertt, obwohl's nicht nebenfachlich ift - unbernünftig biel Gelb toften, ben nütlichften Gegenfianben vorzugieben. Es ift richtig: gur Anschaffung bon Unterhöschen und bopbelt gefreidten Sweater braucht fich nicht bas Chriftfind bom himmel herunter gu bemiben. Und mas liegt am Enbe baran, wenn gu Welbnachten für Sachen, bie man nicht haben muß, ein paar Grofchen mehr ausgegeben werben, als vielleicht bei genauefter hausbaterlicher Ralfulation am Blape gewesen waren? Es hat ber Weihnachts- und Kinberfreude gegolten, bie man fo leicht nicht gu teuer bezahlt.

Der Cat fcheint eine unbestrittene Bahrbeit gu fein, baß jeber Menich beftrebt ift, ben Rinbern und feinen Rachften, bie Rinber haben, bie Beihnachtsfreube nicht gu verberben. Aber er ift boch falfch. Der Beweis ift unschwer gu führen. Am Tag vor Weihnachten, während bas Chriftfind icon feinen Schleier gurechtlegt, mit bem es am Abend, wenn bie Lichter brennen, fein befanntes Geficht bor ben Mugen ber Rinber verbeden will, bringen bie Boglinge ber ber hoheren Schulen ihren Eltern ein Schulgeng. nis heim. Just an biefem Tage! Rum weiß jeber, und niemand beffer als bie Lehrer ber hobeben Behranstatten felbst, daß die allermeisten Beug-niffe so ober so zu wünschen übrig laffen, daß die allermeiften Schuler nur mit Bergflopfen bie Bengnisheftchen in Empfang nehmen und mit noch ftarferem und leiber nur allguoft mit burchaus berechtigtem Bergflopfen in bie Sanbe bes geftrengen Baters legen. Im Beibnachtsabend biefe Qual? Mm Beibnachtsabend, an bem affenfalls bas Chriftinb halb im Scherg, halb im Ernft ein bunnes Safelnuffiodien ichwingen barf, an bem es aber niemals ichwere Pringelfuppe geben follte! Als Beihnachtsgabe ein Benfurenbuch - bas ift wirflich ein miferables Befchent, bas bie Schulen ben Schülern und ben Eliern machen, und ich meine, es ware Zeit, bag man endlich mit biefer Gepflogenheit aufraumte. Muß benn bas Zeugnisheft gerabe am 24. Dezember ausgegeben werben? Das Gute wie bas Schlimme, bas es enthalt, erfahren Schuler und Eltern ficher nach Reujahr auch noch rechtzeitig genug. Berberbt ben Minbern bie Beibnachtöfreube nicht, wie ihr ihnen feiber, unfreiwillig, gahlreiche ihrer Jugenbfreuben fauerlich macht!

Das ware ein Bunsch, mit dem ich das neue Jahr empfangen möchte, das nun seine ersten Schritte getan hat. Ich habe noch andere Wünsche, teilweise geden sie nur mich an, zum Teil auch sind sie allgemeiner Natur. Ich verschweige sie, was sie Gutes wollen, wird ohnedin einmal eintressen, wenn die Zeit da ist im übrigen aber sind die besten Wünsche doch nur Bechsel, die erst von höberer Gewolf alzeptiert werden müssen, wenn sie Wert haben sollen. Besser als der Wunsch ist die Tat; darum: weniger in berkönnnlicher Besse mit schonen Sprücklein das Schicksal beschwören, dessir aber mehr tun. Ich glaube allerdings, daß ein auplichtiger, inniger Herzenswunsch eines guten Zebensgessähnen nicht wirfungslos ist, dem hinter ihm sieht schon die erfüssende Tat.

m ie breitunderifünsundsechzig Tage des Jahres werden Son t für Schrift heraufrücken aus dem Dunkel der Zukin Wir kennen seinen, können also am Anfang nur holg und durch die Erfüssung der Aufgaben des heutigen To dem anderen einen Segen im boraus abgewinnen...

Sir lebter, swölfter Stundenfälag — Es sieht bezauf ein junger Zag.
De erste ir der langen Reih'
De: Brüder konunt und geht verbei.
Mit jedem Ediritt, mit jedem Tritt Minmt er nich eine Strede mit.
Gotlob! Si wie er mir ersceint, Jit meines Ledens er fein Feind.
Sen Aug' it flar und beiter und Sir Lächeln keift um seinen Mund.
So geht doriber er: Boblan,
Da neue Iche fängt glüdlich an!
Er geht. Es bricht die Racht berein, Er wandert is die Racht bierein, Er wandert is die Racht bierein, Er wandert is die Racht berein, Er wandert is die Racht bierein, Er wandert is die Racht bierein.
Bowei des Lages Augenblick, Inn vieder verwärts sucht der Wick.
Und einer nas dem andern sommt, Weld's Gott, sah mir ein jeder frommt!
Die schwarze Racht ein' jeden deck, Danit mich ein Gescht nicht schreckt.
Ein schwarzel Geer zieb'n sie berauf, Die Zage in des Jahres Lauf.
Und aans erenn' ich jeden Lag
Erf bei dem zwölsten Stundenschlage.

n poffenflich zeigen biele Tage bes neuen Jahres ein ge es Gesicht, für mit und für den Lefer. Und so schließe ich uch mit einem Buich, ben ein anderer erfüllen möge: Ein glütliches Reufahr!

### Wiesbarner Jahrebrüdfchau.

Es weht jest scho ein frisberer Geist burch die fiabtisch Berwaltung. Pojekte, die jahrelang nicht vorwärtstomen wollten, sind innerhald der lesten Monate und When behandelt un zum Zeil berabschledet worden, so die hoffnung nist ungerechtsertigt erscheint, daß das veaugene Jahr wirlich einen vollkommen neuen Zeitabscht in der Entwellungsgeschichte der Weltkurstadt einsen wird. In eine Beziehung ist eine Ablehr von der Thition bereuts vollsonen werden; Wiesvaden hat die

Rurtage eingeführt. Seit länger als einem Denfchenafter hat ber Rampf um biefe Gebilbt getobt, bie gu smei burch Jahrgebnte voneinander getrennten Beiten bier ichon ein fimmerliches Dafein gefriftet hatte. Es ift febr verfrandlich, wenn in einer Kurftabt mit bem Charafter Biesbabens eine ftarte Opposition gegen biefe Belaftung ber Fremben fich geltenb machte, aber ichlieflich haben bie praffifchen Erforderniffe, benen bon ber Rurbeputation im Ginverstämbnis mit ber Stabtverorbneten-Bersammlung und bem Magiftrat allerbings nachgeholfen wurde burch bie Frifterung ber Rurhausfinangen, gefiegt. Das Rurhaus-befigit und bie bevorsiehenbe Aufhebung ber Atgife waren die beiden Finangespenfier, welche ber Burgerichaft die Ruttage fcmachaft machen mußten. Wie es mit bem Rurhausbefigit beschaffen ift, ift befannt. Es ift nur gu einem Teil ein tatfachliches und jum anderen burch bie Belaftung bes Ctats ber Rurberwaltung mit Boften entftanben, bie eigentlich auf andere Ressorts hatten verteilt werben mussen. Sicher ift, bas die Aurstnanzen ihrer Ge-fundung entgegengehen. Schon ber schwebenbe Fehlwird mit Silfe bes Sammelfonds, ber allerbings aufgebraucht ift, gebedt werben fonnen, fo bag eine herangiehung welterer Gelber umbtig ift. Mus ber Rurtage hingegen, beren Ertrag mit rund 350 000 M. berechnet wird (ben man jedoch viel höher einfcaten barf), follen in Bulunft bie Ginnahmeausfälle burch die Aufhebung ber Afgife und die erhöhten Aufwendungen für Gehalter baburd gebedt werben, bag ber Ruretat mit einer gangen Reihe neuer Bofitionen aus anberen Gtate belaftet und bamit ber Gtat ber allgemeinen Berwaltung gugunften jener neuen Musgaben erleichtert wirb. Unter biefen Bofitionen, bie bem Auretat neu guge-

wiesen werben, bürften mahricheinlich auch bie Auswendungen zu suchen sein, die die städtische Berwaltung für ben Rennfport in Biesbaben machen muß. Erfrenlicherweise find bie ftabtischen Korperschaften fich barin einig, bağ ber "Rennverein" bie zweite Sphothet von 200 000 M. bekommen foll, so bağ bie Eröffnung unferer Rennbahn, bie allgemein als eine ber besten Europas bezeichnet wird, noch im folgenben Jahr geicheben fann. Allerbinge follten fich bie ftabtifchen Korperichaften mit ber Bewilligung bes Darlebnsgesuchs etwas mehr beeilen, bamit wenigstens noch bas Commer-Meeting im Juft flatifinbet, benn an bie Eröffnung der Bahn mit bem Frühjahrsrennen ift wohl nicht gu benten. Sand in Sand mit ben Rennen wird eine Belebung unferes Rurlebens binfichtlich feines geselligen Bergnügungsprogramms gehen muffen und ein Ausbau bes Bropaganbawe jens für die Stadt und ben Kurplat Biesbaben. Das sind Aufgaben, die ihre rechte Förberung erst jett werben finden tonnen, nachdem ber Kurberwaltung burch bie Ginführung ber Kurtare außergewöhnliche Mittel gur Berfügung fteben. Go bebeutet forrebl bas abgelaufene Jahr wie bas tommenbe neue auch hierin einen Benbepuntt in ber Entwidlungegeschichte ber Stadt. Aber wir muffen ben Fortichritt bes vergangenen Jahres auch auf geiftigem und fünfilerischem Gebiet fucen. Da find junachft bie faft uralten und immer wieber gurlidgeftellten Brojette gu nennen, bie ben Reubau einer Bibliothet, eines Dufeume, bie Schaffung einer Bilbergalerie jum Gegenstand haben. Diefe Bauabfichten find nunmehr in bas Stadium ber Berwirflichung getreten. Roch vor Jahresfcluß haben bie Stabtverorbneten bie Errichtung eines Bibflothefgebaubes auf bem Gelanbe ber ehemaligen Artifleriefaferne an ber Rheinstraße genehmigt, und wegen bes Baues einer Gemalbegalerie ift gegenwärtig ein heftiger Meinungöftreit entbrannt, ber ben Bauplah für ben Runfttempel gum Gegenftand bat. Ge foll an biefer Stelle nicht Bartei gu biefer wichtigen Frage ergriffen werben, bie einer grundfichen Behandlung bebarf, aber es scheint bennoch wichtig, barauf aufmertfam ju machen, bas über ben Ban ber Galerie nicht bie Errichtung bes Dufeume vergeffen werben barf, ju ber bie Stabtvermaltung vertragemäßig verpflichtet ift. Reben ben Pflegeftatten ber Beiftestuliur, beren Ausführung noch ber Bufunft borbehalten bleibt, baben bie gefundheitlichen Einrichtungen Biesbabens infofern einen Ausbau erfahren, als bas große Rrantenbaus numnehr fertiggeftellt und bamit eine Dufteranffolt erften Ranges geschaffen worben ift. Die Fertigfteffung bes neuen Friedhofes tann auch zu ben fanitären Dagnahmen ber ftabtifchen Berwaltung gegablt werben, wiewohl es ben müben Schläfern, bie bort jur lesten Rube gebettet werben, siemlich gleichgultig fein burfte, ob fie in lanbichaftlich ichoner Umgebung bem jüngften Tage entacgenichlummern.

Der neue Friebhof wird ben Biesbabenern mit feinen architeftonifch hervorragenben Bauwerten erft beffer bertreut werben, wenn bie Bertehrafrage eine befriebigende Lofung gefunden hat. Es ift bringend nötig, bah ber Bau ber Stragenbahn nach bem Friedhof be-ichleunigt wird. Im allgemeinen bat bas Wiesbabener Berfehrenen einen fehr umfangreichen und niihlichen Musbou im berfloffenen Jahre erfahren, benn neben ber Ringfinie, beren Eröffnung eine Umgestaltung bes Sahrbertehrs mit fich brachte, ift auch bie Linie nach Bierftabt in Angriff genommen und fo ftart geforbert worben, bag ihre Eröffnung jum 1. April ficher ift. Die Gifenbabn-vertebreverhaltniffe tonnten allerbings wohl noch einen Ausbau bertragen, boch werben mit ber Beit icon Berbefferungen tommen. Ramentlich wird bie 11m gestaltung bes Dobbeimer Babnbofs balb in In griff genommen und binfichtlich ber Gubrung ber Strafenbahn nach Schierftein und in ben Ort Erbenbeim wird in bezug auf bie Riveaufreugungen ein Abereinfommen getroffen werben muffen, wenn nicht wichtige wirtichaftliche und Bertebreintereffen barunter leiben follen.

Von der Ausgestaltung unseres Berkehröneises wird auch die Zukunft der Eigenheimbe wegung in Wiesbaden abhängen, die nach längerer Stockung gegen Ende des abgesausenen Jahres durch die Errichtung einer Eigenheim- und Villenbaugesellschaft einen mächtigen Ansport erfahren hat. In verschiedenen Vororien dat diese Wesellschaft dicht an den Gemarkungsgrenzen große Ge ländessächen erworden, die sie parzellieren und debauen will. Es ist erfreusich, daß durch diese Tätigkeit unser dar viederliegendes Bauhandwerk andauernd Arbeit erhalten wird, ober bedauert nuß werden, daß die Pläne Wiesden er Unvernehmer wegen der Errichtung von Villen-

und Landhaustolonien, und gang besonbers wegen ber Amlage einer Reihenvillentolonie burch bie guftenbigen Behörden fo wenig Forberung erfahren haben, bag man bavon gar nichts mehr gu horen befommt. Dabei ift bie Befchaffung billiger Gigenhäufer eine Frage ber guffinftigen Entwidlung Wiesbabens, und ba bei ber Ronigs. Baupolizei bafür tein Berftanbnis borhanden gu fein fcheint, follte bie ftabtifche Berwaltung alle Bebef in Bewegung seben, die Baupolizei so rasch als möglich in fradtische Regie zu bekommen. Die Berhandlungen beswegen wollen gar nicht jum Abichluß tommen, obwohl fie in ben letten Monaten unausgesest gepflogen wurden. Die barten baupolizeilichen Bestimmungen tragen einen Zeil ber Schuld baran, wenn in Biesbaben in ben letten Jahren verhältnismäßig wenig und babei teuer gebaut worben ift. Allerdings ift bie ungfinstige Ronjunttur ber letten Sabre und bor allen Dingen bie mangelnbe Gelbfliffigfeit im Baumartt mit ber Schwierigfeit in ber Beschaffung andreichenber Sppothefengelber nicht ohne Ginfluß auf bas Biesbabener Baugeschäft gemejen.

Tropbem zeigt bas Bilb, bas bie Geschichte ber Stadt Biesbaben, im Bufantmenhang betrachtet, bem Befchauer Sietet, liberall bie charafteriftijchen Merfmale einer gebeiblichen Entwidlung, die alle Beziehungen ber wirtschaftlichen Kreise gueinander in ebenfo ftartem Dage aufweisen als jene ber Stommunen untereinander. Das Jahr 1909 bat Wiesbaben feinen Bororien burch mancherlei vertragilche Bereinbarungen febr genähert und bie Intereffengemeinschaft enger geinupft, fo bag baburch ber unausbleiblichen Gingemeindung wirtfam vorgearbeitet wirb. Baffer, Licht, Rraft, Ranalifation, Strafenbahn ufw. fiefert und fiellt bie Saupigemeinde ben Bororten, gleich bem bergen, bas im menfchichen Rorper allen Gliebern bas Blut und bamit bie Lebenstraft guführt. Es liegt im beiberfeitigen Intereffe, bağ bas fremtbichafiliche Berhaltnis feine Erfibung erfahrt: eine folche ift für die Bufunft auch nicht gu befürchten. Wo-bin wir unfere Blide lenten, überall die erfreulichen Beichen einer gefunden Entwidlung. Ob wir unfere Blide fcmeifen laffen über bas tommunale, bas wirtschaftliche Leben ober bas fogiale Bufammenwirfen ber verschiebenen Bepolferungsichichten, immer wird uns ein frifcher, fortichrittlicher Geist entgegenweben, ber jene wahrhaft liberale Ge-sinnung erkennen lätt, wie fie bem echten Raffauer von jeber eigen war und wie fie die Rachtommen unferes ehemaligen herricherhaufes auch jungft noch befaunt haben in bem burd einen iconen Bergleich beenbeten Rechtsftreit mit

dem Grasen Merenberg.
So dürsent wir, an der Jahreswende subend, mit froher Hossinung in die Zukunft bliden, der Zubersicht gewiß, daß unserer Heimaistadt auch im neuen Jahre eine gedethliche Entwicklung beschieden sein wird.

### Ein Neujahrstraum. (Einsendung.)

Wie viel Erfreuliches bringt boch ber Schluß bes alten und ber Anfang bes neuen Jahres besonbers fur ben, ber ben nicht immer leichten und angenehmen gesellschaftlichen Bflichten biefer Zeit genügt bat und nun leichten herzens und berubigten Gewiffens fich ju filler Betrachtung in fein Inneres gurudgieht. Go wenigstene war mir am Gilbefterabend zu Mut, als ich mich anschickte, die Ersebnisse bes zu Enbe gebenben Jahres an meinem geiftigen Muge vorfibergieben gu loffen. Die perfonlichen waren fcmell erlebigt, benn was foll einem faft Bereinfamten, in geordneten Berbaliniffen Lebenben viel paffieren? Danfbar erwog ich, bag meine Gefundheit befriedigend gewesen fet, ber Tifch inglich gebedt, bag bie Mittel ju allem Rotigen gereicht hatten, ja, zu einigen Weihnachtsgaben hatte es auch noch gelangt, und nicht als gang Unbeteiligter hatte ich mich an ben ftrahlenden Chriftbaumen einiger unferer Anftalten erfreuen burfen, ebe ich mir am Weihnachtsabend babeim mein Lämpchen angunbete.

Die Erinnerung hieran Ientte meinen Gebanfengang auf bie Liften ber ju Weihnachten gefpenbeten Gaben, bem laffen Sie mich nur meine Schwäche eingesteben: biefe Rifien lefe ich gern und mit Intereffe burch, fummiere bie Belbe geschente, bente mir bies ober jenes Berfonliche bei ben Ramen und felbft oft bei Anfangebuchftaben, und bor allen freue ich mich bon gangem herzen, bag es fo viel 23061rer in bie guten Sande ber erfieren gelegt wirb. Und bamt kommt bas Berzeichnis ber Gaben, bie bas gange Jahr iber beim "Zagblatt" eingegangen find, — welche Freude für mich! Eifrig suche ich bann auch nach ber Rotiz, die von ben bebeutenben Bermi lepten Jahres Mitteilung macht, — meift wieber eine herzensfreube. Diefe Summen find boch et mas bem riefigen Elend gegenstber, bas mir oft bas Leben verbittern nill. Die tonnen boch mehr, als fleine Locher verftopfen. Rrampfhaft versuche ich es, bas Erfreuliche festzuhalten; es entichwindet mehr und mehr wie ein fich entfernendes Licht, wahrend bor mir bichter und bichter bie Rebel und Bollen bes Bolfselends auffteigen, alles berbifternb. Barum find ber Tränen unterm Mond fo viel?" Ach, die hier gemeinten Eranen find ju trodnen und haben ihren weifen Bred, find von einer nie irrenben Baterband berteilt. Das Bofe ift's, beffen vielgestaltige Ericheinung id bellage und boch nie genug beflagen fann. Sittliche Ber-fommenheit, Lafter und Berbrechen und all ber Streit, Das und Reib, gerfiortes Familienleben und finnlofe Rinbererziehung, - wer will euch besiegen, bon Grund aus ber-beffern? Ift unfer Bolt, besonders bas ber Grofiftabte, nicht auf einer ichiefen Ebene, auf ber es fein Aufhalten gibt? Ber bifft! Ber bilft!

siber diesen Gedanken muß es spät geworden sein: ich beruhigte mich allmäblich: Wirksichkeit und Phantasiegebilde verwirrten sich; ich schlief ein. — Es klingeit, es klopfil Schnell öffne ich die Tür: siebe da, nichts weiter als der Priesdote, doch der Brief, den er mir einhändigt, ist riesengröß und sieht so ganz eigentstullich aus. Wit einiger Schen, saß ängiklich schneide ich die Hülle aus. Wit einiger Schen, saß ängiklich schneide ich die Hülle aus. Was werden die großen Schriftzüge mir zu sagen haben? — Run, das ist allerdings etwas Wunderbares, Unerwarteieskaum kam ichs sassen Freund A. B., der reiche Fabrisdert, den ich seden Sommer desude, und dessen Ansichen so aut mit den meinen übereinstummen, übergibt mir voll Mortrauen 1/1 Mistion, ganze zweihundertundsünfzigtausend Wark, "sur Steuerung des Bollselends nach freiem Ere

meffen gu berwenben!" Da fieht's ichwarg auf weiß, nota-

riell beglanbigt, - alles in Richtigfeit.

Sell ich mich freuen? Soll ich die Berantwortung nicht lieber bon mir weifen ? Ach nein, ach nein! Run ift ja geschen, was ich mir fo taufendmal gewünscht habe, min habe ich ein hinreichendes Rapital, um ba anzusangen, wo ich es für am erfolgreichften halte: an ber Berbefferung ber Bohnungen. Denn bas ift mir lange ffar: gefunde, geräumige, beitere Wohnungen braugen bor ber Stadt mitffen bas Familienleben, phyfifche und mora-

lifche Gesundheit beben. Alfo ans Werf! 3ch weiß, bag in ben fleinen Orischaften an ber Schwalbacher Bahn bas Land noch billig ift. Arbeiter fabren taglid bon bort an ihre Arbeit, fo bag bie Guifernung feine Schwierigfeit bietet; Rirche und Schule find porbanben; auf Erwerbemöglichteit für bie Mütter rechne ich nicht, benn in meiner Rolonie gilt ber Grunbfab: bie Mutter bleibt babeim und bergrößert bie Ginnahme bes Mannes turch Sparfamfeit und Ordnung, Da bem Feind Altohol burch jedes nur mögliche Mittel ber Eingang verwehrt werben foll, reicht auch ber beutige Lobn für mittelgroße Familien. Bei allgu großem Rinberfegen ober in Rrant-

beitegeiten werben wir ichon Rat finben.

Unter Silfe bes Banbereins in Bielefelb, ber feine teiche Erfahrung anberen gern gur Berfügung fiellt, entfichen im Sommer 10 fleine Doppelbaufer für je gwei Familien in einer Umgebung bon Biefe, Feld und Balb, wie man fie fich herrlicher taum benfen fann. Bebe Bobming bat ein Studden Gartenland, auch ift es erlaubt, Subner gu halten und einen Ziegenstall zu bauen. Erop ber festen Sausregeln bauert's nicht lang, ehe 20 Familien mit etwa 100 Rinbern bie fleine Rolonie bebolfern, in ber es min gift, mufterhafte Orbning ju halten und barüber gu wachen, baß bas Biel, gefundheitliche und fittliche hebung, erreicht wirb. hierbei hilft mir ein Giab erfahrener Manner und Frauen, bon benen besonders letiere gur braftifchen Durchführung ber Boblfahrieregeln unentbehrlich find. Gine Dame fahrt jeben Camstagabend binaus, um bie wochentliche Diete in Empfang gu nehmen, wie auch eventuelle Spareinlagen; eine andere fiellt fich ju unberechenbaren Beiten ein, um bei einem Bang burch bie Bobnungen Ordnung und Reinlichfeit ju fontrollieren und in freundlichem Geiprach ben Ginn für Bohnungspflege ju weden. Es ift merfwurbig, was fie ba alles mit ben Frauen plant und anshedt. Ratürlich ift fie, wie auch bie anderen überwachenben Damen, Beraterin in Erziehungefragen. Da bie fonfirmierten Mabden ber Rolonie nicht in Fabrifen geben burfen, bagegen aber einige Jahre bienen muffen, werben wir balb eine Stellenbermittlung ba braugen haben. Bel ber Berufsmahl ber Anaben jeboch, wie bei ben Stellen für die Madden, wird möglichft im Intereffe ber Landwirtichaft gewirti, an ber bie auf bem Land aufwachsenben Rinber überhaupt leichter Gefchmad gewinnen.

Da bem abenblichen Giben im Birishaus entgegengearbeitet werben muß, haben wir einen Berfammlungefaal gebaut, in bem bon 8 bis 10 Uhr alfoholfreie Getrante ber abreicht werben und Belegenbeit ju Spiel (nicht um Gelb) und Leftfire gegeben ift. Sterbet feiften uns ber Bfarrer und ber Behrer wichtige Silfe, indem fie oft einige Stunden in unferem Gaal gubringen, Die Jugenb gu Spielen an leiten, bier und ba einen Bortrag halten und ben Glefang pflegen. Jar ich febe ichon einen Gefang- und einen Turn-

verein ins Leben freten.

Beld frobliches Leben berricht ba braugen; wie rotbadig find bie fouft fo blaffen Rinber, wie rein und anftanbig! Gur 100 Rinber wird bie Commerpflege gefpart, find 5000 Di., die Zinfen bon einem Rapital bon ca. 100 000 Rart! Bas ericilieft bas für Berfpeltiben! Bie wurben fich bann all bie anderen Werte berechnen, die unfere Rolonie ber Bolfewohlfahrt an Erfparnis ober pofitivem Gewinn bebeutet? Denn bas beste ist, baß fich nach und nach ein richtiger Gemeingeift, ein Stols heransbilbet, würdiges Mitafied ber Rolonie gu fein, ber wirffamfte Schut bor Musschreitungen und bolligen Entgleifungen. Denn jo lange wir einen halten tonnen, geben wir ibn nicht auf, feben wir ibm nicht ben Stubl bor bie Tur. Ronnen auch bie Saus den nicht fäuflich erworben werben, fo fuchen wir boch möglichft ein Cigentumsgefühl für fle berangugieben, mas bet fo freier Berfügung über Saus und Garten, wie wir es - unbeschabet ber Sausregeln - ben Bewohnern gemabren, nicht fcmer fällt.

Bas fann fich unter Gottes Segen und ber Silfe treuer Freunde nicht alles ba braufen noch geftalten! Auch Bergrößerungen ber Rolonie nehmen wir in Ausficht, ba ja ine, wenn auch makige, Miete gezahlt wird und fich fo nach und pach ein neues Kapital ansammelt. Fran M. ift schon gang von Biesbaben nach S. übergefiebelt, um fich beffer ihrer lieben Rolonie wibmen gu tonnen, und ich glaube, ich berfuche bas nachften Sommer auch einmal. Gine pracht volle, herzerfreuenbe Sommerfrifche! Aber jeht ift's noch Binter und fo talt! Bie mich friert! Bon Froft ge fdurielt richte ich mich auf, um gu feben, baf ich geichlafen habe, und bag ber Bind ein ichlecht geichloffenes Wenfter aufgebrüdt und mich mit icharfem Lufigug gewecht bat,

Co war bie gange herrlichfeit nur ein Traum ?! 3ch habe Mube, mir bos flar ju maden; fland boch affes fo greifbar bor meinen Augen. Und min in nichts gerronnen! - Doch nicht zu trourig! Was nicht ift, fann werben, und ba eben feierliches Gelante bie Beburt bes neuen Sabred verklindigt, fo fet ber erfte, innige Bunfc, mit bem ich es begriffe, ber: "Lag fich einer, eine ober auch eine Bereinigung bon mehreren finben, bie bich bamit ehren, bag fie meinen Traum bon Menfchenbegliidung gur Birfichfeit moden!" -ch.

- Somiennabe. Am 1. Januar, um 12 Ubr mittags erreicht Die Erbe in ihrer Jahresbahn benfenigen Bunft in bem fie ber Sonne am nachften fieht. Die Enifernune beträgt ju biefer Beit 146.97 Millionen Rifometer, wahrend ber mittlere Mbitand ber Erbe bon ber Somne 149.48 Mill Rilometer groß ift. Ihre Sonnenferne erreicht bie Erbe im Jabre 1910 am 5. Juft um 2 Uhr morgens; ihr Abftanb beträgt bann 151.99 Millionen Rilometer. Der Unterfchieb bon rund 5 Millionen Rilometer gwifchen Beribel und Afphel bewirft, bag bie Erbe gur Beit ihrer Sonnennabe 1/4 mehr Barme bon ber Conne empfangt als jur Betf ibrer Connenferne. G8 bat nun ben Anfchein, ale ob bie fibliche Salbfugel, Die in ber Beribelgeit Commer bat,

mehr Warme in einem bestimmten Zeitraume empfinge als die norbliche Salbfugel. Das ift aber feinestvege ber Hall, benn bie Bewegung ber Erbe ift ungleichmäßig: jur Aphelgeit langfamer und gur Beribelgeit ichneller; infolgebeffen empfängt jebe Salbfugel, ja jeber Teil ber Erbe in einer bestimmten Beit gleich viel Barme. Dagegen berrichen burch die beschriebenen Berbaltniffe auf ber Gubhalbtugel fcarfere Ertreme, Die allerdings baburch auch wieber eine Abidmadung erfahren, baf biefe Bemifphare faft gang von Baffer bebedt ift.

Rommandoftab und rote Mute - Abe! Rach neuefier Bestimmung ber Gijenbahnbeborbe fommen Rommanboftab und rote Mine bei Abfertigung ber Berfonenguige auf fleineren Stationen in Begfall. Der Stations. porficher ift bei Anfunft und Abfahrt ber Berfonenguge von unn an lediglich ale Bahmpolizei auf ben Babufteigen anwesend, um bas geordnete Ab- und Auffteigen ju überwachen. Gine Gimvirfung auf bie Bugabfertigung felbft ftebt ihm nicht gu. Dies ift Cache bes Bugführers, ber, fobalb ihm feitens ber Schaffner bas "Fertig" gemelbet ift, bas bon früber befannte Trifferpfeifen ertonen läft und bamit bas Beichen jur Abfahrt gibt. Mus biefem Grunbe find Rommandoftab und rote Dute bet Berfonengugen er-

- Tarifbewegung in ber holginduftrie. In ber Tarifbewegung ber Solginduftrie bat fich bie Lage zugespitt. Die Berträge in 50 beutschen Stabten, Die am 12. Februar 1910 ablaufen, find bon ben Barteien gefündigt worden. Gine Berfammlung bes Arbeitgeberfcupverbanbs, an ber bie Bertreter von 5000 Arbeitgebern mit 40 000 Arbeitnehmern ans 42 Stadten tellnahmen, lebnte bas Schiebsgericht ab und erflärte die Forberungen ber Arbeiter ffir unannehmbar.

- Legat. Gine fürglich in Biesbaben verftorbene Dame, ein treues inattives Mitglieb bes Bereins, bermachte bem "Cacilienverein (E. B.)" legiwiflig 1000 DR.

- Robelfport im Taunus. Gine Petition aus Frantfurter Louriftenfreifen um Berbinberung bes Robelns auf bem befannten Tourifienweg Felbberg-Buchstang-Eronberg und bes Schneeschublaufens auf ben Streden Gelbberg Sanbpladen ift bom Lanbratsamt in homburg mit bem himveis abichtägig beschieben worben, bag bie ausgebehnten Taunuswälder mit ihrem großen Wegenen Raum gur Musübung ber berichiebenen Sportarien boten, wenn gegenfeitig Tolerang genbt würbe.

- Gine große Schau bon Bereins Boligeifunden wird am nadften Montag in Berlin ftatifinben. Die Anregung hierzu geht bom Minifter bes Innern aus. Der Minifter will feinen Rollegen von ber Juftig und ber Finang praftifc bor Augen führen, was für Dienfte die hundezuchtvereine burch Abrichtung von Schäferhunden, Terriers ufw. für Spürzwede bem Staat feisten, und hofft, fie baburch zur Gewährung bon Unterfrühungen an Diefe Bereine gu ge

- Der unbefugte Blumenhanbel. Das Rammergericht hatte ju enticeiben, ob bie Boligeibehorbe berechtigt ift, in befimmien Tellen einer Gemeinde ben Stragenhandel gu verbieten. Gin Mann war in Strafe genommen worben, weil er enigegen einer Boligeiberordnung mit Blumen in ber Tannusftrage in Franffurt Sanbel getrieben bat. Der Mann behauptete, er habe einen Gewerbeschein und fonne baber überall in ber Stadt mit Blumen Sandel treiben: außerbem habe er bie Blumen nicht verlaufen, fonbern ber schenken wollen. Das Kammergericht bestätigte bie Be ftrafung, indem es ausführte, aus verfehrspolizeilichen Rud fichten tonne ber Blumenbanbel auf ben Promenaben und in Anlagen berboien werben.

- Unfall. Borgeftern abend gegen 6 Uhr murbe in ber Rheinstraße ein Gjahriges Mabden beim Aberichreiten ber Rabritrage von einem Brivatautomobil angefahren und jut Geite geschleubert, wobet es eine Ropfverlegung erlitt. Der Befiger bes Autos brachte bas nur leicht verlette Rind ju beffen Eltern. Bie ce beißt, foll ben Rraftwagenbefiger fein Berfchulben an bem Borfall treffen, ba bas Rind in

bas Auto hineingelaufen ift.

- Gin frecher Ginbruch wurde in ber Racht jum Frei iag in der Leffingftrage verübt. Der Dieb brach eine Gifen ftange aus bem Riofettfenfier, brang in bas Saus ein, ge langte in bas Schlafzimmer ber Parterrebewohnerin, bie fchlief, und fiahl vom Rachttifch eine golbene Damenubr, Huf bemfelben Bege, wie er gefommen, verließ ber Gauner un bemertt bas Saus. Die Rriminalpolizei fabubet nach bem

aingen au: Kur Koblen für Arme: bon Fräulein (8. 3 P. bon I. E. 10 P., bon R. (8. 20 P. — Für die Mindenanstalt: bon Cf. E. 5 P., bon Herrn Alex. ban Gülpen 10 P. — Kür die Schrippenfirche: bon Derrn Kopful Aickeit (8 P. — Kür bie Schrippenfirche: von Berrn Konful Diethelm 40 R. - Bur ben Kinderhort: bon El. E. 5 R.

### Theater, Runft, Bortrage,

\* Königliche Schauspiele. Seute gebt im Abonnement A hei erhöhten Preisen Gluds große Oper "Armide" in der Befannten Beschung in Seene. Rorgen Sonniag, nachmittags Die Uber "Im Beschungtismarchen "Der Fiedel" aus" debet hans" oder "Im Bauber des Märchenwaldes" zur Wiederbalung, während am Abend eine Aufführung der Strauhsschaum, während am Abend eine Aufführung der Strauhsschaus, den Aleder maus" im Abonnement Ditatisndet. Die nächste Aufführung der Zum pazisnach und die für Montag, den I. Kanuar 1910, festgeseht worden. Vrau Siarid Arnoldson wird bei ihrem bieligen einwaligen Gastspiel, welches am Dienstag, den L. Januar, statisndet. "Die Regimentstochter" in deutscher Sprache und dierauf die "Redda" in Leoncaballos Oper "Der Bojaszo" italienisch fingen.

Bojasso" italienisch fingen.

\* Resibenz-Theater. Heute, am Renjahrstag, findet abends die erstmalige Aussindrung des neuen französischen Lustspiels. Ein Standal in Wonte Carlo" itatt und nachmittags wird das pakende Schauspiel "Revolutionshochzeit" zu balben Breisen gegeben. Sommagadend wird Stowronnets neuer nit rohem Beisall ausgenommener Schwant "Hobe Bolisfen niederholt und nachwittans geht zu dalben Breisen "Samlet" n der Sinrichtung für der Keformbühne in Szene. Beide Thendvaritellungen werden eröffnet durch den Silvester-Krologius der Keder Auflus Kosentbals In nächter Fordrechung rfindet lich das französische Schauspiel "Das nachte Weiß" den Verretung verne Vataille.

enry Pataille.

enry Bataille.

Bottsibenter (bürgerliches Schauspielbaus). Wir wollen icht unterlassen, nochmals auf die Beranstaltungen zum Reusabriefte empfehlend binzuweilen. Wer am Silvesterabend werhindert war, sich das tolle Ritterstüd "Der geschundene Raubritter" anzuseben und das Bedürfnis bat, sich einmal ordentiter anzuseben und das Bedürfnis bat, sich einmal ordentites ansuseben und das Bedürfnis dat, sich einmal ordentites anzuseben der gebe am Samdiag in die Nachmittags. vorstellung. Der Abend bringt das ungemein fesselnde Bottstüd "Der Hergottschuber das ungemein fesselnde Bottstüd "Der Hergottschuber das ungemein fesselnde Bottschuber das

stimmungsvolle, mit großer Sorgfalt neu einstudierte Stud sei ganz besonders hingewiesen. Auf vielseitigen Wunsch wird am Sonntagnachmittag. Ansang 3/4 Albr. die mit so großem Bei-fall ausgenommene Offizieretragsdie "Rosenmontug" wieder-bolt. In der Sonntagabendvorstellung geht das so lebensmader Schauspiel "Trilbv", auf das sorgfaltigste neu einstudiert, wieder einmal in Szene.

Morgen-Unsgabe, 1. Blatt.

Schauspiel "Trilbb", auf das forgfältigke sien einsundert, wieder einmal in Szene.

Balhalla-Theater. Seute Noujabr 1910 und morgen Sonntag, den 2 Januar, sinden je zwei große Borstellungen statt, und swar nachmittags 4 Ubr und abends 8¼ Ubr. Gleichzeitig Bremiere des gänzlich neuen Januarprogramms mit nur Spezialitäten ersten Kanges. Audmittags 4 Ubr der Lage Kamilien und Fremdendorftellung dei halben Kreifen auf sämmlichen Mächen der vollsändig ungefürztem Erogramm. Bur das neue Januar-Spezialitätenprogramm ind under anderen mit vielen Rüben und großen Kosten seitens der Direktion gewonnen worden: Dompteur Alfred Schneider, assistent den Risk Rarrella, mit seinen 22 dressierten Brachtlöwen, welche in einem eigens dasur Korstukung gelangen. Ferner sind engagiert Naranis Togo, erther iapantischer Rarine. Herner sind engagiert Plaranis Togo, erther iapantischer Rarine. Herner sind engagiert Rarines Joestules-Jongleur, die seit unübertroffen in seinen Schiffsmaterial. Sodaun Baul Jorich, destbesamter Hunderten Schiffsmaterial. Sodaun Baul Jorich, destbesamter Hunderten Schiffsmaterial. Die sine ber anerkamt besten Abenderten mit seinen Brainskerfaßten Abenderten Staten. Herner Absund Kombretten-Duct in ihrer Champamer-Seene, Ferner Absund Kombretten-Duct in ihrer Champamer-Seene, Ferner Absund Kombretten-Duct in ihrer Champamer-Seene, Ferner Absund Kombretten Duct in ihrer Champamer-Bene. Hunderdem das indrige Programm. Die Rasse ist geöffnet den der Kombretten das indrige Programm. Die Rasse ist geöffnet den der kanse ab 3 Ubr nachmittags ununterbooden gestiffet.

Gelerie Banaer (Luisenstraßen 3), Das neue Labr wirk

öffnet.

\* Galerie Banger (Luisenstraße 9). Das neue Jahr wird mit Altem und Renem eröffnet. Eine umstangreiche Sammtung Kolsiniles nach Sandzeichnungen alter Meister, wie Albrecht Dürer, Matthias Grunewald. Sams Sebald Bedom, Unlas Cranach d. H., Sand Hollen, Anton van Duf, Rembrandt, Kuisdael u. a. m., dietet durch vorzögliche Aeprodultionen einen interessanten überdlief über den Geist dieser munderbaren alten Zeit und Meister. Die gleichzeitig kuntsindenden umfaßt eine Sanunlung von Einfamilienbaufern, Villen Heineren und größeren Umfangs, ein Kroieft kurt Joppe-Biesdaden umfaßt eine Sanunlung von Einfamilienbaufern, Villen Heineren und größeren Umfangs, ein Kroieft für eine umfangreiche Villenfolonie, eine Kalde und Gartenstadt Eine besondere Kollestion bilbet eine Reihe von Graddenstsallern, Die Eröffnung der Ausstellung erfolgt beute Samstag, den 1. Januar 1910, bormittags 11 llhr.

\* Mainzer Industrieft Montag, den 3.: "Des Büherduch", Großstadilust". Dienstag, den 4.: "Ber Graf von Lurendurg". Weitwoch, den 5.: "Der Ranb der Sadinerunen-durg". Weitwoch, den 5.: "Der Rand der Sadinerunen-durg". Weitwoch, den 5.: "Der Balture". Freitag, den 7.: "Martha", Samstag, den 8.: "Der Graf von Lurendurg". Sonntag, den 9., nachmittags 8 llhr: "Alsendrüchen. Thenst. "Tienglichen 7 llbr: "Riengli".

### Bereins-nadrichten.

Ginem alten Brauche folgend, bersammeln sich auch diesmal am Renjahrstag wieder die Miglieder des Mönnernesangdereins "Concordia" mit Jamilie in den pröcktigen Käumen des Kasinos zu einer Ballfeltlichkeit. Der noch werherrschenden weihnachtlichen Etimmung wird sowohl durch eine entsprechende Dekaration der Säle wie durch eine entsprechende Dekaration der Säle wie durch eine entsprechende Wedaration der Säle wie durch eine entsprechende Wedaration der Säle wie durch eine entsprechende Wedaration der Säle wie durch eine konnen geltragen. Die Bergnügungskommission hat alle Vorbereitungen deltens jetrossen, so das den Rigsliedern einige kroße Stunden in ünstickt kehen. Begen einzusüberender Wäste deltede man lich an den Vorsigenden Derrn Saneresig, Kauser-Kriederich-Ring 31, ju wenden.

un wenden.

\* Der Männergesangberein "Union" beranstaltet beute Samstag, den 1. Januar 1910 (Reujahrstag), abende 3 Mir, im Saale des Turmereins, Dellmundstraße W, eine Weihnachtsfeier, bestehend in Konzert, theatralinder Unterhaltung

"Der Männergesangberein "Cäcilia" veranstaltet heute eine Weihnachtsfeier, berdunden mit ibeatralischer und gesanglicher Aufführung, sowie Tong. Die Keier findet im Metanscant "Germania", Platter Straße (Mitglied Seibel) und nur im Kreise der Mitgliedschaft statt.

"Am Sonntag, den 2. Januar, wird der Gesangberein "Wies hadener Männer der Jeine beliebte Weibnachtsfeter in den Käumen der "Keuen Abolische" der Deren Weuchner abhalten. Beginn Punkt 4 Uhr nachnitiags.

Neuchner abhalten. Beginn Kunft 4 libe nachmisage.

Das neu gegrindete "Mannerguartett Wies.

das n. bielt am L. Weibnachtstape seine Weihnachtsseier in sämflichen Käumen des "Meinnichen Coss" ab. Das Cnarteit verfügt über ein gut geschultes Simmenmateria und erfreute berfügt über ein gut geschultes Simmenmateria und erfreute bich eines lebbaften Aufprucks. Die Berren Wichand (Vanish, Metropole), Alein (Vollstbeater, Sunnaris), down Cureinsmitalied Stranch erzielten mit ihren Schi tosender Apple 8 und musten sich zu Augaben verteben. Das Cuanett son mit Stolz auf seine erste Weihnachtsseier zurückließet.

Stols auf feine erne Weihinachlofeier zurücklichtet.

\* Der "Klub Edelweiß" veranstaltet leute Smölag (1. Neujahrstag), bon nachmittags i Uhr an im Sa e ber Neuen Adolfsböhe" (Bef. A. Meudiner) aur Jachfeier seines Weihnachtstestes eine Unterbaltung mit Zans.

\* Die "Kinosportgesellschaft" macht heute, den 1. Januar, nachmittags 4 Uhr, einen Ausstig nach ichterstein (Tivoli). Tanzleitung: G. Diebl.

### Maffanifche Madrichten

r. Lord, 30. Dezember. Der forfibente ber Stabt. berordneten Berfammlung, herr Wert MIt nfire bon hier, murbe aus Anlag feines Misicheiben aus binem Ehrenaut, bas er biele Jahre inzehatte, mt bem Roten Ablerorben 4. Rlaffe beforiert. Die Stadtbereibneten bablten an feine Stelle herrn Beingutebefiper De Rarl Jung gut ihrem Borfitenben.

h. Gm8, 30. Dezember. Unfen Stabtbeordnete Berfammlung beichloß, bie Ranalgebubren, bie liber noch bem gemeinen Bert ber Grutoftiide ehoben gurbe und bei einer Abgabe von 1,20 von Taufent 29 700 T. CTA brachte, bom 1. April 1910 ab nach bem Augungetver ber Befigungen ju erheben, und gwar forlaufig ur bie fauer eines Jahres.

nh. Biffmar, 30. Dezember. Bi ber Tribjagb | ber hiefigen Gemartung wurde herr D. Eroft aus En von einem Schlaganfall betroffen, ber feine Aberbrigung in bas Limburger Rranfenbaus nervenbig machie.

### Ans ber Umgebung.

rs. Coblens, 31. Dezember. Erfchoffen ba fich gefiern nachmittag in einem Saufe ber Firmungftra, in bem er fett einigen Zagen ein möbligtes Bimmer benfinte, ein in ben 30er Jahren flebenber Mann von ausarts namens Emil Ortmann. Bei ber Beiche, Die noch gestern abend nach bem Friedhof geracht wurde, fanman über 100 DR. bares Gelb.

w. Friedberg (Beffen), 31. Detemer. Der Direft bet hiefigen Augustinerschule (Gomnehum) I'r. Baif ift gestern abend in Berlin berunglifft unb ben erlenen Berlegungen erlegen.

### Gerichtssanl.

Mr. I.

Das Beilbieten und Berfaufen von Forberungen.

rmk. Darmftabt, 30. Dezember. über bas Feilbieten und Berfaufen von Forberungen fällte bie 1. Ziviltammer bes Landgerichts Darmftabt diefer Tage eine, Intaffobureaus fowohl wie auch weitere Rreife intereffierende pringthielle Emischeidung. Der Sachverhalt ist folgender: Der früher hier anfässig gewesene Drogist R. fam im Sommer b. J. in Bermogensrudgang. Seine Frau Kagte auf herausgabe bes Ebeeinbringens und pfandete bas Lager ihres Mannes. R. hatte aber noch mehr Schulden. Im Aufmag eines ber Glaubiger ichrieb nun bas biefige Infaffobureau DR, an ben in Lubwigebafen in Stellung Definblichen R., beffen Fran bafelbft für eigene Rechnung eine Drogerie betreibt, es werbe, wenn R. nicht die Schulden sable ober eventuell seine Frau bazu veranlasse, sich genötigt seben, die Forberung öffentlich in ber Zeitung zum Berkauf anzubicten. Auf biefe Drohung erwirfte R. eine sinfitveilige Berfiigung, wonach bem Bureau diefes Borgehen verboien wurde und flagte gleichzeitig auf Unterlaffung. Er behauptet, bag ein berartiges Borgeben, gang abgeseben von amberen strafrechtlichen Gesichtspunkten, gegen bie guten Sitten verftofe, beshalb nicht nur moralisch nicht einwandfrel, sondern zivilrechtlich verwerstich und bireft unerlaubt, baber ju verbieten fei. Das Gericht vertrat bon Standpunft, bas Infassobureau habe hier ble traffesten Privatintereffen verfolgt und unterfagte ibm, Forberungen gegen R. öffentlich auszubieten,

### Muf Bebenszeit ins Buchthaus.

hd. Bern, 30. Dezember. Das aarganische Kriminalgericht berurieilte ben 20jahrigen Ranbmörber 28 iebemeter, ber auf ber Lanbstraße Turgt-Balbshut ben bentichen Schneibermeifter Joseph herre aus hobenzollern-Sigmaringen nieberschof und beraubte, zu lebenstänglicher Buchthausstrafe.

### Ein Betrug mit Mobilmadungspfanen.

hd. Baris, 30. Dezember. Der italienische Deferteur Ropetti, ber ben frangösischen Beborben angeblich geftoblene Mobilmachungsplane gu verlaufen verfucht batte, wurde wegen versuchten Beirngs ju 3 Jahren Gefängnis und 1000 Frant Gelbbufe berurteilt.

### Sport.

Tusballsvert im Sportverein. Morgen Sonntag exitt der Blannschaft des Sportvereins der Frankfurter Fusballslub Britannia Jum Wettspiel auf dem Sportplad FrankfurterStraße gegenüber. Britannia, welche im berklossenenzahre
keinen dervorragenden Blad in der Tadelle der Ligaspiele einnimmt, ist aber trobdem kein zu unterschähender Gegner, da alle
sis seht erlittenen Niederlagen Britannias sehr knappe waren.
Eine sehr schnelle, energische Stürmerreihe, wie sie Britannia
bestigt, kann auch noch der Mannschaft des Sportvereins gefährlich werden.

"Betalwettspiele bed Sportvereins. Um den zahlreichen Spielern des Sportvereins Gelegenheit zu Wettspielen zu geben, hat der Svortverein für seine 2., 3., 4., 6. und alte Herrenmannschaft Wettspiele nach dem Ligasustem arrangiert, als deren endynktige Siegestrophae ein Bokal für die siegestrophae ein Bokal für die siegentrophae ein Bokal für die siegentrophae ein Bokal für die siegentrophae die Bennschaft winst. Das erste dieser Vokalspiele, welche natürlich dem Stärseberbaltnis der Mannichaften entsprechend mit Vorgabe ausgetragen werden, sowischen der 2. und 3. Mannschaft mit dem Sportplat zum Austrag.

\*\*Meskadener Grüßbalksub Germania 1903. Rorgen Sonn-

tte

rit

ıtt

te.

2

tt B

Ď.

\*Wiesbadener Fußballflub Germania 1903. Morgen Sonn-tag fteht Germania 1. dem Bodenbeimer Fußballflub Gelbetia gegertiber. Das Spiel findet auf dem Cyerzierplad an der Schiersteiner Straße statt und beginnt bereits um 1 Uhr.

### Zehte Undrichten.

Das neue Militarluftfchiff.

Berlin, 31. Dezember. (Gigener Draftbericht.) Das Militarluftichiff "Groß 2" unternahm heute bormittag bom Togeler Schiefplay aus ben erften Auffrieg. Das neue Luftfchiff, bas 11/2 Stunde über bem Blat manobrierte, übertrifft alle feine Borganger an Große ber Antriebetraft. Es ift 96 Meter lang und faßt 80 000 Rubifmeter Gas. In Die 9 Meter lange Gonbel find vier Motore eingebaut, bie bier Bropeller treiben.

### Die enblofe Rrifis in Ungarn.

Wien, 31. Dezember. (Eigener Drahtbericht.) Die Reme Freie Breffe" melbet aus Bubapeft: Die übliche abrebegrugung bes magarifden Minifterprasibenten, die gewöhnlich Anlag zu wichtigen politischen Er-Kärungen gab, wird am Reujahrstag gang unterbleiben. Es geschieht bies jum erstenmal feit ber Wieberberftellung ber Berfaffung im Jahre 1867. Die Regierung hielt es mit Rudficht auf ben Buftanb, in bem fie fich befindet, für zwedmaßig, daß diesmal teine Renjahrstundgebung stattsindet. Hingegen wird in der Roffuthpartei eine Renjahrsde-griffung erfolgen. Bei dieser Gelegenheit wird sich Franz Roffuth außern. Bei ber Unabhangigfeitspartet unterbleibt Die Granulationscour, weil ber Führer Jufth aus Bubapeft verreist ift und erft am 7. Januar gurudfehren wird.

Wien, 31. Dezember. (Gigener Drabtbericht.) Mus Bubapeft wird gemelbet: Die politische Situation wird nach bem Scheitern ber Kombination Jufth allgemein als noch gespoltener als bisber betrachtet. Die von Lufacz mit ben fibrigen Barteien beabsichtigten Berbandlungen gelien als vollig ansfichtslos.

### Englische Bahlreben.

wb. London, 31. Dezember. Der Carl Cambor, ber unter ber unionistischen Regierung erfter Bord ber Abmiralität war, wiederholte gestern seine Erklärung. bag es unter bem Somerule, bas Bremierminifter Asquith befürworte, nichts geben würde, was Belfast davor schitzen könnte, eine Operationsbasis für Deutschland zu werden. — Der erste Lord der Abmiralität McKenna sagte in einer Rede, die er in Monmouthibire bielt: Ich weiß nicht, welche Wirfung die bom Blatchford veröffentlichten Artifel auf die große, uns kefreundete auswärtige Macht haben, deren Absichten er sich phantasiereich vorstellt, jedoch bin ich

sicher, daß sie auf die Dentungsart der Bevölferung Englands fehr wenig Eindrud gemacht haben. Es tit mir noch weniger zweifelhaft, daß fie feinen Einflug auf die Stimme eines einzigen Wählers hatten. halb sollten sie ihn auch haben! Wenn all dieses drobende Unbei! in Wirklickeit bestände, was durchaus nicht der Fall ift, so würden sich die Leute vor Augen halten, daß die der Krone zu Baffer und zu Lande zur Berfügung stebenben Defenfivstreitfrafte nach allgemeinem Urteil beutzutage mächtiger und wirf. amer find als jemals im Laufe ber Gefchichte,

### Der neue türtifche Grofmefir,

Ronftantinopei, 31. Degember. (Eigener Draftbericht.) Bon Satti Ben ift beute ein Telegramm eingetroffen, worin er fich grundfablich mit ber Antwort ber Jungtfirfen auf bie bon ihm gefiellten Bedingungen einberftanden erffart und seine Abreise von Rom auf ben 4. Januar anfündigt.

### 9. Bionifientongreß.

wb. Hamburg, 31. Dezember. Der 9. Zionistenkongreß, der sich dis in die Racht um 4 Uhr ausdehnte, wurde heute geichloffen. Die Antrage bes Bermanenzausschuffes auf Abanberung bes Brafibiums ufw. fanben feine Annahme, Das bisherige Brafibium behielt bie probisorische Weiterführung ber Geschäfte bei.

### Ein bofer Ausgang.

Coin, 31. Dezember. (Gigener Drabtbericht.) Der in Colin Deut mobmende 25jahrige Lotomotivführer Grunert berlebte heute mittag gegen 12 Uhr feine Frau burch einen Revolverichus toblich und brachte sich bann felbst eine lebensgefährliche Berletjung burch einen Schuß in bie rechte Schläfe bei. Das Chepaar hatte zwei fleine Kinder, Die Urfache ber Zat follen Familiengwiftigfeiten

### Brandftiftung burch einen Chriftbaum,

wb. Coln, 31. Dezember, 3m abgeschloffenen Bimmer eines Saufes im Bororte Linbenthal fturgte ber breunenbe Chriftbaum um und feste bas Zimmer, in bem mehrere Rinder fpielten, in Brand. Unter ben Kindern brach eine Banif aus; ein Knabe fprang aus bem Feuster und rief um hilfe. Gin Dienstmädchen und ein Kind erlitten ich were Brandwunden; zwei Kinder und die Mutter ber Rinber murben leicht verlett.

### Retting aus Geenst,

wb. Bremen, 31. Dezember. Die Retrungeftation Belgofand ber Denifchen Gefellichaft gur Rettung Schiffbruchiger telegraphiert: Am 29. Dezember wurben von bem auf ben Subofiflippen geftranbeten englischen Dampfer "Shannon" 26 Berfonen burch bie Rettungsboote "Claus Dreber" unb "Dora" ber Station gerettet.

### Gin Liebesbrama.

Linban, 31. Dezember. (Gigener Drabtbericht.) Seute bormittag erichof in einem hiefigen Sotel ber Techniter Otto Fischer aus Ryrip in Pommern die 18jährige Anna Fürftenau mis Berlin und fich felbft. Mus binterlaffenen Briefen ging bervor, bag beibe freiwillig in ben Tob gegangen find, weil ihre heirat unerreichbar war.

Sebaftopol, 31. Dezember, (Gigener Draftbericht.) Das Raiferpaar ift beute, nachbem bas Beichmaber mit ber Leiche bes Großfürsten Michael Ritolajewitich bier eingetroffen war, mit ben Rindern nach Barefoje-Sfelo abgereift.

Betersburg, 31. Dezember. (Eigener Drabtbericht.) Die Reichs buma murbe anläglich bes Beibnachtsfeftes durch einen Erlag bes Raifers bis gum 2. Februar 1910 bertagt.

### Leute Sanderenachrichten.

Berliner Borfenbericht.

Berlin, 31, Dezember. (Eigener Drahtbericht.) 3mfolge einiger Gewinnrealifierungen, namentlich feirens ber Brovingfundichaft, war die haltung anfänglich bei mäßigen Umfagen und ungleichmäßiger Rursbewegung unentfoieden. Balb aber fam bie fefte Stimmung wieber jum Durchbruch, ba bie Breiserhöhungen einzelner Robeisemverte in Amerika, ferner die heraufsehung bes Breifes um 10 M. pro Zonne feliens ber Stabeisenvereinigung bes Begirfs Dortmund und ichlieflich bie angeblich in London berrichenbe Anficht bon ber Möglichfeit einer Distontermäßigung in ber nachften Woche bas Bertrauen ber Spetulationsfreife in bie Dauer ber glinftigeren Geftaltung ber wirtschaftlichen Berbaltniffe ftarften. Bereinzelte fleine Abschwächungen in Montanwerten wurden balb wieber eingeholt, als Gelfenfirchener auf Raufe von guter Seite ansehnliche Steigerung erfuhren, Auch Allgemeine Gleftrigitatsaftien fowie Giemens und Salste und Somdert fliegen erheblich auf Meinungstäufe. Gur Schifffahrtsattien zeigte fich gleichfalls zeitweise reges Intereffe. Bon Banten hoben fich Ruffen auf Betersburger Anregung, während die übrigen Banten fowie Bahnen vernachläffigt maren. Amerikaner Babnen litten unter bem unbefriedigenben Berlaufe bes geftrigen Rem Bort. Ofterreichifche Berte neigten jur Schwäche auf die politischen Berbalfniffe in Ofterreich-Ungarn, Fonds zeigten gute haltung, Ruffen waren gebeffert, Das Geschäft trug namentlich im fpateren Berlaufe einen ruhigeren Charafter. Gelb bis einige Zage über Ultimo 7 bis 6 Brogent, In britter Borfenftunde fehr fiill ohne wesentliche Anderungen. Industriewerte bes Raffamarftes bei mäßigen Umfagen giemlich feft. Bribatbistont 3% Brogent.

### Die Raliverhandlungen in Rem Bort.

Frantfurt a. M., 31. Dezember. (Gigener Drabtbericht.) Aber bie Raliverhandlungen in Rem Dort berichtet bie Franff. Big." entgegen anbere lautenben Mitteilungen: Um 3 Uhr morgens wurde bie Ralifonfereng befinitiv als refultation abgebrochen; ba bie Teilnehmer übermübet moren, fonnten Aufflarungen über bie borbanbenen Schwierigfeiten noch nicht abgegeben werben. herr B. Schmibtmann erflärte, es fei fraglich, ob eine neue Ronfereng flattfinben werbe. herr Bratten lebute jebe Außerung ab. herr Eberbergrat Dr. Barmann bom Kalifondifat teilt nunmehr mit, entgegen anders lautenben Rachrichten fielle er feft, daß

bie Berhandlungen mit ben ameritanischen Abnehmern bis jeht zu einem endgültigen Resultat noch nicht geführt haben, rielmehr fich noch in ber Schwebe befanben.

wb. Stuttgart, 31. Tegember. Kommerzieurat Reller, feit 37 Sabren Direttor ber Wirttembergifchen Oppothetenbant, tritt in ben Rubeftanb; jum Direftor wurde ber bisberige Stellvertreter Bonnet ernannt.

wb. Coln, 31. Dezember. Die Grobblech - 29algwerke erhöhten, wie die biefigen Zeitungen mitteilen, ben Grundpreis um 5 M. pro Zonne für bas erfte Quartal 1910.

### Einsendungen aus dem Leserkreise. (Mus Rückleinbung eber Ausbemahrung ber und für diese Aubeit gugehenden, nicht ber Redaktion unde einlaufen.)

Einfelnung der Aufbrahrung ber und für dies Andeit angebenden, mitt ertreinden Endendungen ber und für dies Andeit angebenden, mitt ertreinden Endendungen ber aus für die Arbeitigen ihm gebenden im Ar. 608 Aber geschähren Zeitung zeugt von geringer Kenntnis der Biedricher Verhältnisse. Die Kalb der 5 Sozial- dem ofraten ist ein Zeichen der überal zutage tretenden Ungufriedenheit mit den Aleichen der überal zutage tretenden Ungufriedenheit mit den Aleichen der überal zutage tretenden Ungufriedenheit mit den Abeiter alledgiftigen Zerrorismus so den Sozialdennofraten ausgeschlern geschäftigen Zerrorismus so derreiflich begünstigt. Auch trägt der biefige Bürger- der ein einen großen Zeil der Schulb. Er keilte für die S. Abteilung nicht die disberigen zum Zeil als hichtig desamten Stadtberordneten auf, sondern wollte der Sählerichaft neue, disber sort um Schotparlament Männer außberägen, von deren Pilmierlung im Stadtbarlament Männer außbardgen, von deren Ministiung im Stadtbarlament man unmoglich das Seil erwarten sonnte. Allerband Richfichlammen weren aber bierbei ausschlagegebend. Bor allem verlangte er den der die gerade in diesen Kreisen so michte kommten der bierbei ausschlagenden. Der gefüg gerade in diesen Kreisen so diese Kreisen kandidaten, der sie der Stadtberordneten in der Männer, der der Männer, die Einmung Richfielt gekommen, die bewährten Etablberordneten in der Mänler au engänßern. Sätte der Verein auf diese Estimmung Richfielt gekommen, die bewährten Etablberordneten in der Richflagen in der Sterien auf diese Estimmung Richfielt gekommen, die bewährten Etablberordneten in der Richflagen, der Wänner, die freien Stellen allgemein bekanntie und angeleben Männer, die freien Stellen allgemein bekanntie der Behalt erstellen allgemein bekanntie der Behalt von der Sich der Stadtberordneten mit der Behalt von der Sich der Richflagen der Behalt von der Sich der Genofien werden sie der Genofien der gewesten und beite Randlich er der der Stadtberordneten unschlich er der der Alle der Alle erbalt, und der Albei

### Familien-Undrichten.

Standesamt Wiesbaden. (Mathaus, Bimmer Rr. 20; geoffnet an Wochentagen bon i bis fat Uhr; für Chofchingen nur Dienstens, Donnerlings und Sametags.)

Chefdliefungen: Bader Robert Borchert mit Bilbelmine Biefer bier. Frifeur Georg Stahl mit Ratbarina Robn bier.

80. Deezmber: Schreiberlehrling klart Kreß, 17 I. 30. Gusanne, geb. Weibmann, Ebefran bes Stations-arbeiters Abolf August Schüngel, 42 J.

### Geschäftliches.

### Merziliche Empfehlung.

Im Geichmad ift gwiichen Ihrem coffeinfreien Raffee und anderem Raffee fein Unterfchied gu bemerten, die Erregung, die nach dem Kassegenus sont einzu-treten psteat, schlt vollkommen. Ich werde Ihren coffeinfreien "Rassee Hag" weiter empfehlen. Wagdeburg. Dr. med. L.

Auf Ihre Anfrage ermibere ich ergebenft, bag ich Ihren coffeinfreien "Kusee Dag" sowohl in der Privatpragis, als auch in meiner Klinif häusig verwenden lasse und mit demielben sehr zufrieden bin. Breslau, 11. Juni 1908. Prosessor Dr. M. (Z. 03,4539) F1



### Aufgesprungene Hände beseitigt siberroschend Herba=Setfe Chermeyers Herba=Setfe

Su b.i. all, Apoth., Trog. u. Barffim. b. St. 10 Bfg. u. 1 Mt.

### Nehmen Sie

täglich ein Likörgläschen Dr. Mommels Hasmatagich ein Likorgisschen ab. Bedamiets Hannetogen unwittelbar vor der Hauptmahlzeit! Ihr
Appetit wird reger, Ihr Nervensystem enstarkt, die
Mattigkeit verschwindet und körperliches Wohlbefinden stellt sich raschest ein. Warnung! Man
verlange ausdrück lich den Namen Br. Reammel. Frhältlich imallen Anothek n.a. Drogerien, F550

Dr. Hommels Hämatogen erhältlich in der Taunus-Apotheke.

Seit 30 3ahr. bewährt Dr. Friedländers Bepfin Galgfaure-Drages à 0,1 bei Magen u. Berdauungsbeichwert. Glas 1,50 u. 3 Mt. Aronen-Apothete, Bertin, Friedrichfte, 160.

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 28 Seiten fowie bie Berlagebeilagen "Der Roman", "Der Lanbbote" unb "Unterhaltenbe Biatter" Rr. 1.

Leitung: 25. Cimulte vom Grabi.

Gerantwertlicher Redafteur für Bottelt, hanbel. Henlleinn und Soort: A. hegerhord: für Wiebbabener Redrinden: E Robberdt; für Beftentiche Kargenburg, Was der Ungedung und vertimisant; h. Dinfendach, für du Angeger und Keftaumer: h. Dornauf; lamilde in Geobaben. Trud und Berlag der B. Schellenbergichen hof-Sundbruderei in Miebbaben.

1 Pid. Sterling # 20.40
1 Franc, 1 Lirc, 1 Pesets, 1 Lei \* -.80
1 österr. fl. i. G. \* 2.1 fl. 5. Whrg. \* 1.70
2 österr. ungar. Kraife \* -.85
100 fl. öst. Konv. Münze \* 105 fl. Whrg.
1 skand. Krone \* -.8 1.125

Offizielle Kurse der Frankfurter Börse. v Eigener Drahtbericht des Wiesbad

1 fl. holl.
1 alter Gold-Rahet
1 Rubet, alter Kredil-Rabet
1 Peso
1 Dollar
7 fl. unddeutsche Warg.
1 Mk. Bko. # 1.70 • 3.20 • 2.10 • 4.— • 4.20 • 12.— • 1.50

|   | Staats - Papiere.  |
|---|--|
| Zt.                                     | a) Deutsche. In th                                       |
| · 333、· · · · · · · · · · · · · · · · · | D. Reichs-Anleihe 08 at 102,50 D. R. Schatz-Anw, 94,25 E |
|   | b) Auständische.   |
|   | I. Europäische.  |

| 10,<br>10,<br>11, | 9 *  | * 1900<br>* 1900<br>* 1900   |  | 3 1                                     | 93.70<br>93.70   | 3               |
|-------------------|--|--|--|---|--|-----------------|
| -                 | -  |  |  | -                                       | 14.30  |                 |
|                   |  | t. Euro  | painch   |   |  |                 |
| 4                 | Bern Bosn , u. Bolg. Prant Galix Frant Galix Griec Galix Gal | nd. Anl., or highly of the probability of the proba | v.1809 e. 08 K el. 1013 ovima che 10 | 100 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 | 9.50<br>3.600<br>3.600<br>3.600<br>3.600<br>3.600<br>3.600<br>3.600<br>3.600<br>3.600<br>3.600<br>3.600<br>3.600<br>3.600<br>3.600<br>3.600<br>3.600<br>3.600<br>3.600<br>3.600<br>3.600<br>3.600<br>3.600<br>3.600<br>3.600<br>3.600<br>3.600<br>3.600<br>3.600<br>3.600<br>3.600<br>3.600<br>3.600<br>3.600<br>3.600<br>3.600<br>3.600<br>3.600<br>3.600<br>3.600<br>3.600<br>3.600<br>3.600<br>3.600<br>3.600<br>3.600<br>3.600<br>3.600<br>3.600<br>3.600<br>3.600<br>3.600<br>3.600<br>3.600<br>3.600<br>3.600<br>3.600<br>3.600<br>3.600<br>3.600<br>3.600<br>3.600<br>3.600<br>3.600<br>3.600<br>3.600<br>3.600<br>3.600<br>3.600<br>3.600<br>3.600<br>3.600<br>3.600<br>3.600<br>3.600<br>3.600<br>3.600<br>3.600<br>3.600<br>3.600<br>3.600<br>3.600<br>3.600<br>3.600<br>3.600<br>3.600<br>3.600<br>3.600<br>3.600<br>3.600<br>3.600<br>3.600<br>3.600<br>3.600<br>3.600<br>3.600<br>3.600<br>3.600<br>3.600<br>3.600<br>3.600<br>3.600<br>3.600<br>3.600<br>3.600<br>3.600<br>3.600<br>3.600<br>3.600<br>3.600<br>3.600<br>3.600<br>3.600<br>3.600<br>3.600<br>3.600<br>3.600<br>3.600<br>3.600<br>3.600<br>3.600<br>3.600<br>3.600<br>3.600<br>3.600<br>3.600<br>3.600<br>3.600<br>3.600<br>3.600<br>3.600<br>3.600<br>3.600<br>3.600<br>3.600<br>3.600<br>3.600<br>3.600<br>3.600<br>3.600<br>3.600<br>3.600<br>3.600<br>3.600<br>3.600<br>3.600<br>3.600<br>3.600<br>3.600<br>3.600<br>3.600<br>3.600<br>3.600<br>3.600<br>3.600<br>3.600<br>3.600<br>3.600<br>3.600<br>3.600<br>3.600<br>3.600<br>3.600<br>3.600<br>3.6000<br>3.6000<br>3.6000<br>3.6000<br>3.6000<br>3.6000<br>3.6000<br>3.6000<br>3.6000<br>3.6000<br>3.6000<br>3.6000<br>3.6000<br>3.6000<br>3.6000<br>3.6000<br>3.6000<br>3.6000<br>3.6000<br>3.6000<br>3.6000<br>3.6000<br>3.6000<br>3.6000<br>3.6000<br>3.6000<br>3.6000<br>3.6000<br>3.6000<br>3.6000<br>3.6000<br>3.6000<br>3.6000<br>3.6000<br>3.6000<br>3.6000<br>3.6000<br>3.6000<br>3.6000<br>3.6000<br>3.6000<br>3.6000<br>3.6000<br>3.6000<br>3.6000<br>3.6000<br>3.6000<br>3.6000<br>3.6000<br>3.6000<br>3.6000<br>3.6000<br>3.6000<br>3.6000<br>3.6000<br>3.6000<br>3.6000<br>3.6000<br>3.6000<br>3.6000<br>3.6000<br>3.6000<br>3.6000<br>3.6000<br>3.6000<br>3.6000<br>3.6000<br>3.6000<br>3.6000<br>3.6000<br>3.6000<br>3.6000<br>3.6000<br>3.6000<br>3.6000<br>3.6000<br>3.6000<br>3.6000<br>3.6000<br>3.6000<br>3.6000<br>3.6000<br>3.6000<br>3.6000<br>3.6000<br>3.6000<br>3.6000<br>3.6000<br>3.6000<br>3.6000<br>3.6000<br>3.6000<br>3.6000<br>3.6000<br>3.6000<br>3.6000<br>3.6000<br>3.6000<br>3.6000<br>3.6000<br>3.6000<br>3.6000<br>3.6000<br>3.6000<br>3.60000<br>3.6000<br>3.6000<br>3.6000<br>3.6000<br>3.0000<br>3.0000<br>3.0000<br>3. |                 |
| PA T              | (Add<br>con.<br>Anting. Oc   | rbs2(ang.<br>gyptTrb<br>ns. * v. 18<br>ministr.) 1<br>unii. v. 19<br>. von 190<br>sid-R. 202<br>* 1012.5   | 90 .#<br>1903 -<br>03 Fr.<br>35 .#<br>50r >  | 95.<br>95.<br>95.<br>95.<br>95.         |  | 日本日本日日日日 日本十二二二 |
|                   | St   | * 10,00<br>R.v.1897s<br>Tor Gold<br>idtl. v. 89<br>5000e   | Kr.<br>our .<br>stf<br>stf   | 93.8<br>93.8<br>93.8                    | 0  | 8               |
| 1                 |  | 500  |  | 93.8                                    |  | 6               |

| II. Aussersuropa                                | inche.   |
|---|----------|
| 5 Arg.1.OA.v. 1887 Po                           | 100.70   |
| S abgest.<br>S Auss. E. B. I.G. 90              | 100.70   |
| The remark that room ?                          | E TO CO. |
| 6 v. 1897                                       | 91.30    |
| 41/2 Chile Gold-Ant. v. 89<br>41/2 do. von 1906 | 91.90    |
| 6. Chin. StAnl. v. 1895<br>5                    | 102.50   |
| 5. CrbaSt. A. 04 stt. O.                        | 99.60    |
| 4. Egypt. unifichte Fr                          | 103.10   |
| 3 garantirte                                    | 98.50    |
| 61/2 Innan, Ant. S. II                          | 90.25    |

31/2 Amsterdam h.fl. — 41/2 Bak. v. 1881 (conv.) .6 98. 41/2 do. = 1895 4020 c 98. 41/2 do. = 1895 4020 c 98. 41/2 do. = 1896 4 . Christiania von 1894 c 4. Kojrenig v. 01 u. 11 c 3/2 do. von 1895 > 84.

|   | Adisb der Franklurier Borse. 6  |
|---|---|
| 10   34   do. (nbg. 11878 n. 83   34   do.   2. 1. 1. 1. 1884   34   do.   1. 1. 1. 1. 1884   34   do.   1. 1. 1. 1. 1884   34   do.   1. 1. 1. 1884   34   do.   1. 1. 1. 1884   34   do.   1. 1. 1884   34   do.   1. 1894   1. 1894   34   do.   1. 1896 | 24. Lisasbon 1855   |
| 34/2 do. + 1890 k.1901 + 92, 7.<br>34/2 do. + 1903 k.1914 + 92, 10,<br>34/2 do. + 1905 u.1910 + 92, 0.  | 0. Siemens, Beir. 22g<br>TelO. Disch.A. 22d.10<br>Feinmechanik (j.) 256.  |
| 31/2 60. v. 1903 n. 1910 s 92.10 15.<br>4 Zweibrück, uk. b. 1910 s 99.70 10.  | . 742 Kalk Rh. Westf. * 150.<br>.10. Kunwaseidel, Frkf. * 188.<br>.10. Lederf. N. Sp. * 213.<br>.10. Lndwigsh. WM. * 103. |
| 31/2 Amsterdam b.fl 25.   | 25. Masch. A., Kleyer > 364.25  |

|   | Vorl. Ltzt. in %.  | ä  |
|---|--|--|
| 60                                      | 64/2 A. Eleks. Bankges. 123,20<br>8. 7. Badische Bank R. 135,30  |  |
| 50                                      | 5 f. Handel u.ind 103.50   | ij   |
| 20                                      | 8. 80 BodCA., W. 128 50<br>80 Handelsbarks.fl. 165.70<br>13. 13. Hyp. a. Wecha, 288  | ŝ  |
| 20                                      | 13 3 Flyp. u. Wecha 298.   |  |
| 20                                      | 6. Berg-n, Metall-Bk., 4 180,80<br>8th Berg-Mark, Bank = 168,30<br>9. 9. Berl, Handelsg. > 183,50  |  |
| 20<br>20<br>20                          | A I that a Mann D C a Document   |  |
| 20                                      | 6. 6. Breslauer DSk. 113.<br>5. 51/s 55/s Comm. u. DiscS. 115.00   | 1  |
| 20                                      | 6. 6. Darmstädter Bk. s.fl. 127.50<br>6. 6. 6  | 1  |
| 2020                                    | 12. 12. Deutsche B. S. L.X. 980.<br>8. Asiat E.Taela 151.<br>4/5 4/5 EH. u. W. Thi. 108.   | l  |
| 50                                      | 7. 7. 1 P Hypot-file v 146   | ı  |
|   | 9 9. Diskonto-Ges. * 197.05  | l  |
|   | 7 70's Dresdener Bank * 163.70<br>6 5 Bankver. * 103.<br>70's 8. Eisenbahn-RBk. * 146.   | ì  |
| 50                                      | 1 9. 1 9. Frankfurter Bank a loos on   | 1  |
| 10                                      | 8. Gothaer G. C. B. Thi 103.50   | ı  |
| 0                                       | 6/2 6/2 do. Cr. Hank . 110.00  | ı  |
| 0                                       | I THE TAX SECTION ASSESSMENT ASSESSMENT ASSESSMENT   | ı  |
| 000                                     | 767m Sum OestUngar. Bz. Kr. 127.80   | ı  |
| 0                                       | 9th Oly do Cred A A D DIX SO   | l  |
| õ                                       | 9. 9. do. HypotBk. • 196.50  | ŀ  |
| 00                                      | 51/2 51/2 do. HypAB. # 124.00  | ľ  |
| 0                                       | 7: 7: Rbein, CreditB. 139.40<br>9. 9. do. HypotBk. 107.50<br>7. 7. Schaafth, Bankver. 148.28   | ŀ  |
| 00000                                   | 7 7 Schaaffh, Bankver. * 148.25<br>6 6 Sidd. Bk., Mannh. * 116   | ŀ  |
| 0                                       | 8. do. BodenkrB. 182.50<br>Schwarzb. HypB. 116.60  | į  |
| 0                                       | 702 702 Schwarzw, Bk -V. : 85,<br>702 702 Wiener Bank-V. : 138,50  |  |
|   | 502 503 de. MypAB. # 124.90<br>90 77 Reichsbank 154.50<br>7. Reich CreditB. 129.40<br>9. 9. 60 MypotBk. 167.50<br>7. 7. Schaaffi, Bankver. 148.25<br>6. 6. Südd, Bk. Manah. 116<br>8. 8. do. BodenkrB. 182.50<br>SchwarzbHypB. 116.60<br>SchwarzbHypB. 116.60<br>7. 7. Wiener Bank. V. 13B.50<br>7. Wirthg. flankanst. 182.<br>5. 5. do. Landesbank 105.30<br>7. 6. do. Notenb. 8. fl. 117.20  |  |
|   | 5. 5. do. Landesbank 106.30<br>7. 6. do. Notenb s. 0. 117.20<br>7. 7. do. Vereinsbk. 153.<br>6. 0. Warzb, Volksb. 4  |  |
|   |  |  |
| 0                                       | Div. Nicht vollbezahlte<br>Vorl.Ltzt. Bank-Aktien. In %  |  |
| 2                                       | 8, . 9 Banq. Ottom. 50 % Fr.  145.   |  |
| 2                                       | Aktien u. Obligat. Deutscher   |  |
| 3                                       | Vori.Lizt. Kolonial-Ges. In St.  |  |
| ,                                       | Ostafr, EisenbGes.   | į  |
| 1                                       | 3 (Berl.) Ant. gar. M.   -   |  |
| ı                                       | Aktlen industrieller Unter-<br>Dista, nehmungen.   | 1  |
| 1                                       | Divid. Denimination 1  |  |
| -1                                      | Vort. Little In at   | 1  |
|   | 25. 20. Alum Neuh (50%) Fr. 217.75   | Vanish in  |
|   | 25. 20. Alum.Neub.(50%)Fr. 28.7.78<br>10. Aschiffer Suntpap. \$ 184.50<br>8. Masch. Pap. 245.<br>9/2/1012 Bad. Zekf. Warb. 6, 180.   | a selvent  |
|   | Vor. List. In % 2520. Alum.Neuh.(50%)Fr. 28.7.75 10 Aschiffer Suntpap. \$ 104.50   | a a manda and  |
|   | Vor. Litt. In %  2520 Alum.Neub.(50%a)Fr. 21.7.75  10 Aschifby.Buntpap 164.50  8 Masch.Fap. 145.  Bad.Zckf. Wagh. fl. 180.  Bag.Südd.100%E. 4 101.50  15 15 Biest.Faber Nbg. 279.  13 10 Brazerd Hinding 178.50  | The same and same  |
|   | 25 20 Alum.Neuh.(50%a)Fr. 217.78 10 Aschiffer, Buntpap 104.50 8 Masch.Frap. 145.50 9/2 101/2 Bnd.Zckf. Wagh. fl. 180. 4. BaugSüdd.100%ef a 101.50 15 15. Bieist, Faber Nhg. 279. 11 9 Doisburger 200.  | Annual or a second   |
|   | 25 20 Alum.Neuh.(50%)Fr. 217.78 10   | Sugar and a substitute of  |
|   | 25 20 Alum.Neuh.(50%)Fr. 217.78 10   | . Branches and and and   |
|   | 25 20 Alum.Neuh.(50%)Fr. 217.78 10   | A distance of the same   |
|   | 25 20 Alum.Neuh.(50%)Fr. 217.78 10   | to the distance of the same  |
|   | Vor., Litt. Io % 25., 20. Alum.Neub.(50%a)Fr. 217.78 10 Aschifby.Buntpap 104.50 8 Masch.Fap 145. 8 Bad. Zckf. Wagh. fl. 180. 15 15 Bicist.Faber Nhg 273. 15 10 Braserel Bindiag 178.50 11 9 Duisburger 200. 11 9 Duisburger 200. 12/3 [27 Eichbaum 100. 12/4 [27 Eichbaum 100. 13 NienningerFrid. 138. 15 149. Hefbr. Nicol. 138. 15 149. Hefbr. Nicol. 138. 15 149. Hefbr. Nicol. 156. 16 Mainzer A.B. 193.50 16 10 Mainzer A.B. 193.50 17 Nienberg 161. 18 Parkbrauerelen 83. 18 Mannh. Act. 126. 18 Nienberg 161.  | which to be described to the same  |
|   | Vor. Litt. Io % 20. Alum.Neoh.(50%)Fr 217.78 10. Aschifby.Buntpap. 104.50  | SABBA & A linear and   |
|   | Vor. Litt. Io % 20. Alum.Neoh.(50%)Fr 217.78 10. Aschifby.Buntpap. 104.50  | Shahaha & A league and   |
|   | Vori, Litt.  20. Alum.Neoh.(50%)Fr 247.78  10. Aschifter Suntpap. 104.50  Masch.Fap. 145.0  Masch.Fap. 145.0  Masch.Fap. 145.0  Masch.Fap. 145.0  Masch.Fap. 165.0  Masch.Fap. | Standards of Languages   |
|   | Vori, Litt. Io % 25 20 Alum.Neub.(50%)Fr 217.78 10 8 10 10 10 10 10 10 1   | PROPORTION OF A CONTRACTOR   |
|   | Vori, Litt.  25., 20. Alum.Neoh.(50%)Fr. 217.78  10. Aschifty. Buntpap. 104.50  Masch.Fap. 145.0  Masch.Fap. 145.0  Masch.Fap. 145.0  Masch.Fap. 145.0  Masch.Fap. 101.50  Bisst.Faber Nbg. 273.  11. 9. Bod.Zckf. Wagh. fl. 180.  Branerel Hinding 178.50  11. 9. Doisburger 200.  Eichbaum 100.  124/2 124/2 124/2 25/2 25/2 25/2 25/2 25/2 25/2 25/2  | Spanning of the land of the same of the sa |
|   | Voor. Litt.   In %   25   20   Alum.Neoh.(50%)  Pr. 217.78   10   Aschifter Buntpap   104.50   Masch.Fap   145   145   145   Bid.Zckf. Wagh. fl. 180   145   Bid.Zckf. Wagh. fl. 180   15   15   Bid.Sch.Faper Nbg   273   15   15   Bidisti.Faber Nbg   273   11   9   Doisburger   200   200   200   Eichbaum   100   2  | Personal property of the same  |
|   | Vor.   Litt.   Io %   25.75   Alum. Neuh. (50 Va)   Fr.   217.75   10   Aschifter. Buntpap   104.50   Masch. Frap.   145.0   Masch. Frap.   145.0   Bang Sudd. 1.00 Vel.     180.          | 444  |
|   | Voor. Litt.   Io %   25   20   Alum.Neoh.(50%)  Pr. 217.78   10   Aschifter. Buntpap   104.50   Masch.Fap   145   145   145   180   182   180   182   180   182   180   182   180   182   180   182   180   182   180   182   180   180   182   180.   | 44444  |
| 1                                       | Vor.   Litt.   Io %   25   20   Alum.Neuh.(50%)   7   24.7.78   10   Aschifter. Buntpap   104.50   Masch.Fap   145   145   145   180   | 母母母母母のお言語  |
|   | 25 20 Alum. Neoh. (50%) Pr. 24.7.78 10 Aschiffer, Buntpap 104.50  Masch. Fap. 145.0  Masch. Fap. 165.0  Masch. Fap. 16          | 母母母母母 西田田田田田   |
|   | 25 20 Alum. Neub. (50%) Fr. 217.78 10 8 10 10 10 10 10 10 1  | 母母母母母 馬田 五 五 五 五 五 五 五 五 五 五 五 五 五 五 五 五 五 五   |
|   | 25 20. Alum. Neoh. (50%) Fr. 24.7.78 10 Aschifter, Buntpap. 21.4.50  | 母母母母母与古古古古古古五五五五五五五五五五五五五五五五五五五五五五五五五五五  |
| 1 | 25 20. Alum. Neoh. (50%) Pr. 217.78 10 8 10 10 10 10 10 10 1   | 母母母母母与五百五五五五五五五五五五五五五五五五五五五五五五五五五五五五五五五  |
| 1 1 1 1                                 | 25 20 Alum. Neoh. (50%) Pr. 24.7.78 10 Aschiffer, Suntpap. 1 144.50  Masch. Fap. 1 145.0  Masch. Fap. 1 145.0  BangSüdd. Loovet. 6 101.50 Bieist, Faher Nhg. 273. 11 0 Braserel Hinding 178.60 11 0 Doisburger 200.  Fichbann 100.  Eiche, Kiel 162.  Henninger Frid. 138.  Mannah. Act. 126.  Mainzer A.B. 193.50  Ma               | 母母母母母の田田田田田田田田田田田田田田田田田田田田田田田田田田田田田田田田   |
| 1 1 1                                   | 25 20. Alum. Neoh. (50%) Pr. 24.7.78 10 Aschifter, Buntpap. 104.50  Masch. Fap. 145.0  Masch. Fap. 145.0  Masch. Fap. 145.0  BangSudd. 160% E. 8 101.50  Bisst. Faber Nbg. 273.  11 9. Bod. Zckf. Wagh. fl. 180.  BangSudd. 160% E. 8 101.50  Bisst. Faber Nbg. 273.  11 9. Doisburger 200.  Eichbaum 100.  Eichben Hinding 178.60  B. Pr. Akt. 138.  Henninger Frid. 126.  Mainzer A.B. 193.50  Mainzer A.B. 19         | 母母母母母の国家の国家の国家のあるのからん  |
| 1 1 1                                   | 25 20. Alum. Neoh. (50%) Pr. 24.7.78 10 Aschifter, Buntpap. 104.50   | 母母母母母の田田田田田田田田田田田田田田田田田田田田田田田田田田田田田田田田   |
| 1 1 1 1 1 1                             | 25 20. Alum. Neoh. (50%) Pr. 24.7.78 10 Aschiffer, Buntpap. 104.50   | 母母母母母の田田田田田田田田田田の人の日にんないたん   |
| 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1   | 25 20. Alum. Neoh. (50%) Pr. 24.7.78 10 Aschiffer, Buntpap. 104.50   | 母母母母のあるからのあるかのないのとないれたした   |
| 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1   | 25 20. Alum. Neoh. (50%) Pr. 217.78 10 Aschifty. Buntpap 104.50 Masch. Fap 145.0 Masch. Fap 145.0 Bad. Zckf. Wagh. fl. 180 Bag. Sudd. 1.00% E 101.50 Bieist, Faber Nhg 273 15 Bieist, Faber Nhg 273 15 Bieist, Faber Nhg 273 10 Braserel Bindiag 178.50 Doisburger 200 Doisburger 200 Eichbamm 100 Eichbamm 100 100 Henninger Frkf. 138 138 Fr. 138 138 138 Fr. 138 1  | 有有者有不多多事的因為我因為我们的人人 在れれれんしんしん  |
| 1 | 25 20. Alum. Neoh. (50%) Pr. 24.7.78 10 Aschifty. Buntpap 1 14.50  Masch. Fap. 1 145.0  Bad. Zckf. Wagh. fl. 180.  BagSudd. 160% E. * 101.50  Bisst. Faber Nbg. 273.  11 9. Bod. Zckf. Wagh. fl. 180.  BagSudd. 160% E. * 100.50  Branered Hinding 178.50  11 9. Doisburger 200.  Eichbaum 100.  21/2 [24/2 ]24/2  2           | - 有名を名を古里の日日日の日日日の大きのからんをこれしたしたした  |
| 1 | 25 20. Alum. Neoh. (50%) Pr. 217.78 10 Aschriby. Buntpap 1 24.50 . Masch. Fap. 1 145.0 . Masch. Fap. 1 145.0 . BangSudd. 1 00% E 101.50 . Bieist, Faber Nhg 273 13. 10 Brauerel Hinding 178.50 . Doisburger 200 Eichbamm 100 Fr. A. 1 138 Fr. A. 1 13   | 日本日本日本日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日  |
| 1 | 25 20. Alum. Neoh. (50%) Pr. 24.7.78 10 Aschifty. Buntpap 1 14.50 . Masch. Fap. 1 145.0 . Masch. Fap. 1 145.0 . Bad. Zckf. Wagh. fl. 180 BagSudd.100% E. * 101.50 . Bisist, Faber Nhg. 273 10 Branerel Hinding 178.50 . Elchbaum 100 Storn. Nicol. 100 Elchbaum 100 Storn. Speier 100 Elchbaum 100 Elchb  | 4444453353353354005645111111111111   |
| 1 | 20.   Alum. Neoh. (50%)   21.75  | するなるなるままちままなまままちものからんましたししょうしょう  |
| 1 | 25 20. Alum. Neoh. (50%) Pr. 24.7.78 10 Aschifty. Buntpap 1 145.0  8 Masch. Fap. 1 145.0  8 Masch. Fap. 1 145.0  8 Masch. Fap. 1 145.0  8 Bod. Zekf. Wagh. fl. 180.  9 Telebann 100.  11. 9 Doisburger 200.  9 Eichann 100.  12/2 12/3 2/4 2/4 2/4 2/4 2/4 2/4 2/4 2/4 2/4 2/4  | 44444533533533540からに41111  |
| 1 | 20.   Alum. Neoh. (50%)   217.78   | 44444533533533540からに41111  |
| 1 | 20.   Alum. Neoh. (50%)   217.78   | 44444533533533540からに41111  |

|                           | 7010   |
|---------------------------|--|
| In 00                     | Vort. Lizi. In %   |
| # 81.5                    |  |
| Rbl. 86.                  | 12. Schn.Frankenth, 210.   |
| Lire 109.                 | 25, 198 1 a Willen St. a Stall.  |
| 8.0 100.5                 | 12. 10. MetallCeb.Bing, N. + 192.  |
| Kr., 76.9                 | U The war filled Var Po - TABRE  |
| # 97.5                    | 0   15 15. Pinself., V. Nrnb. > 261.50   |
| Pr. 95.7<br>Pe. 103.1     | 0 10. Photogr. O., Stegf. 8 89.80<br>0 15. 15. Pinself. V. Nrnb. 961.60<br>0 2. Prz. Stg. Wessel 60 50<br>0 22. 23. Pressh. Spirit. abg. 918.80  |
| 4 -                       | 9. 0. Palveri. Pf., St.I. + 134.   |
|                           | 9. 9. Palveri, Pf., St.I. 134.<br>12. 10. Schuhf, Vr. Frank. 170.25  |
| Aktlen.                   | 7. 7. do. Franki, Herzs 118.50 11. 8. Schuhst V. Fulda 141. 15. Glasind, Siemens 278. 7/2 6. Spinn. Tric., Res. 118. 7/2 9. Westd. jate 126 25. Zellsinff-F. Waldk. 302.75   |
| In th                     | 16 Glasind, Siemens > 279.   |
| kges.  123.2              | 71/2 6. Spinn. Tric., fles, 118.   |
| _ 16, 135,34              | 25   Zelleinff-F, Waldh . +   302.78   |
| nd. 103.5                 |  |
| W 188 50<br>ks.fl. 165.70 | Vorl.Ltnt. In 4%.  |
| ha 206.                   | 1993 12: 1 Goch, Bb, H. O. A #94 VV  |
| 137.80<br>120.50          | 8. Budern Elsenw, * 217.<br>22. Conc. BergbO. * 204.   |
| color w. Twee ex-         | 10 10 Doubschal overslor . 221.20  |
| 183.50                    | The state of the s |
| A. * 128,50<br>B * 127.   | 10. 10. Preedychall Brgb. 1 192 10. 11. 12. Gelsenkirchen 192 11. 11. Harpemer Bergb. 11. 10. 11. Hibernia Bergw. 206. 10. 10. Kaliw. Aachersi. 176. 3. do. Westerg. 235. 449 do. do. P.A. 102.30  |
| . 113.                    | 12 11 Harpener Bergb. , 213.60   |
| 8. 115.00<br>s.fl. 187.00 | 10. 10. Kaliw, Ascheral. 175.  |
| A 138.40                  | 3. do. Westereg. 235.  |
| -X + 980.<br>Tacla 151.   | 8. 6. Massener Berghan 124.50  |
| Thi. 108.                 | 7 6 Obersch! Fig. In 116.20  |
| k 145.                    |  |
| k .# 129.80<br>* 197.05   |  |
| * 163.70                  | THE RESERVE AND THE RESERVE AND THE PARTY AN |
| r. 4 103.                 | ohne Zinsber.) Per St. in Mk.  |
| k + 204.80                | ohne Zinsber.) Per St. in Mk.  |
| V 206.<br>V 103.50        |  |
| Thl. 164.                 | Awtien v. Fransport-Ansiait.   |
| r. # 108.10               |  |
| 131.80                    | Ludwigsh Berts att 148.76  |
| k . 107.80                | Pfilz, Maxb. s. fl., 187.  |
| Kr. 127.50                | 515 Alic. D. Kleinh & 107.   |
| · 128.20                  | 8. de. Lok. u.Str. B., 154.50  |
| A 101.30                  | 8. 8 8/4 Berliner gr. StrB. 187.20   |
| 1. + 186,50               | 6/a Daneig Et. StrB 127.50   |
| 1111. 11.05               | 51/2 D. Eis. Setr. Ocs 105,30  |
| . 154.80                  |  |
| 139.40                    | 0., 0., HambAm. Pack. : 186.40<br>813 415 Nordd. Llayd : 103.80  |
| r. = 148.25               | b) Ausländlache.   |
| 1. 110                    | 6 V. Ar. H. Cs. P. S.fl. 116.  |
| 182.50                    | 0, 3, do. St.A. > 1 Bit.   |
| 95.                       | 500 6. 86hm. Nordb. > -  |
| : 138.50<br>L: 182.       | 13, .12% do. Lit. B. + 250.  |
| 105.30                    | 10m 10m laskuth-Agram + 25.  |
| 0. 117.20                 | 5 5 Cantkirchen-Bares > 105.50   |
| A 153.                    | 0. 0. do. Sb. (Lomb.) * 23.90  |
| lette-                    | 51/4 51/2 do. Nordw. 0.fl  |
| hite                      | 4. 4. Prag-Dux PrAct. > 94 50  |
| Fr. 145.                  | 5 5. do. StAct 112.50  |
|                           |  |
| eutscher                  | 73/5 7. Cottleardbaku Fr. 188.   |
| es. In we.                | 6 6 Halthm. u. Ohio Doll. 118.70<br>7 61/n Pennsylv. R. R. Doll. 138.  |
| . 235.                    | 6. 6. Anatol, E.B. 4110.   |
| M                         | 6 6. Anatol, EB. 4110.<br>6% 0. Prince Henri Fr. 136.20  |
| -                         | 91/1 10. GrazerTramway 5.ft. 183.50  |
| Unter-                    | PrObligat v. TranspAnst.   |
| 1.                        | Zf. a) Deutsche. In %.   |
| In as                     | 4. Philische # 91.10<br>3% do. 91.10   |
| # 164.50                  | 31/s do. (convert.) \$ 98.75   |
| · 146.                    | 3. Allg. D. Kleinb, abg. # 76.50   |
| fi. 180,<br># 101.50      | 3% do. (convert.) 96.75<br>3. Afig. D. Kleinb, abg. # 76.50<br>4. Alig. Loc-u.Sir.B.v.96 97.   |
| » R7G                     | 4 Canscler Strussenbahn  |
| · 178.50<br>· 200.        | 4. Casseler Strussenbahn   |
| » 100.                    | 41/2 do. Ser. II + 99.30   |
| 182.                      |  |
| 138.                      | 4. do. v.02 - 07 : 97.50<br>3/2 Südd. Eisenhahn 91.  |
| . 70.                     | b) Ausländische-   |
| 120.<br>56.               | 4. Billion Nandall F.O. a. 99.10   |
| * 193,50                  | do. do. stf. i. Q 99.10  |
| · 126<br>· 161.           | 4. do. Wstb. stfr.i.S. 5.fl 86.50<br>do. do. i.S. 86.00  |
| . 88.                     | 4. do. do. in (1. # 85 80  |
| 70.<br>60.                | 4. do. do. von 1995 Kr 96.50<br>4. Donau-Dampf.82str.G. # 96.10  |
| 82.                       | 4. do. do. 86 - LO. 96.10  |
| 188,50                    | 4. Elisabethb. stpfl. I. O 90.50   |
| 230.                      | 4 . Fr. Pos B. in Silb. O. ft   B4 70  |
| 106.                      | 5. Fünfürch Barcs stf. S. 101,<br>4. Cal. K. L. 8. 90 stf. (S. 95.80   |
| 197.50                    | 4 Graz-Köff. v. 1902 Kr. 95.   |
|                           |  |
| 130.20                    | 4. do. v. 91 + i. Q. + 90.   |
| 149.80                    |  |
| 113.50                    | 4. Mahr. Och. von 05 Kr.   95.50   |
| 106.80                    | 4. do. Schies Centr. : 96,<br>4. Ost. Lokh. stf. i. Q 58,  |
| 557.75                    | 4. do. do. stir. i. Q 98.  |
| 218.50                    | 5. do. Nwb. sf. i. O. v. 74 - 105.60   |
| 470.80                    | 3½ do. do. conv. v.74 : 87.40<br>3½ do. do. v.1903 Lit.C. : 87.50<br>5. do. Lit. A. str. i. S. ö. fl 103.60  |
| 344.30                    | 5. do. Lit. A. stf. l. S. 5. ft 103.60   |
| 179.                      | 31/2 do. Nwo.conv.L.A.Kr 86.40<br>31/2 do. do. v.1903 L.A. 86.50   |
| 184.                      | 3/2 do. do. v. 1903 L. A. 86,80<br>5. do. do. L.B. etfr.S.5.ft 103.50<br>3/2 do. do. com J. S. V. 95.40  |
| 185.                      | 315 do. do. v.1903 L.B Be 90   |
| 226.                      | 34a do. do. conv. L.B. Kr. 86.40<br>34a do. do. v.1903 L.B. 86.90<br>5. do. 50d (tea.) sf. i.G. 200.80   |
| 284,90                    | 26/10 do. do. Fr 39.10   |
| 112.                      | 29/10 do. E. v. 1871 L G. > 59.  |
| 134.90                    | 5 do. Br. R. 72 al. L. G. Thi 98 40  |
| 185.10                    | 4 do. Stab. v.83 att. i.G 99.30  |
| 256.                      | 3. 60. IX. Em. etc. Q. a 82.60   |
| 122                       | J   do. v. 1885 atf. i. O   82.30  |
| 124.10                    | 3. do. (Eg. N.) sef. i. G. 84.40<br>2. do. v. 1805 sef. i. G. 4 82.50  |
| 103.50                    | 4. Pileen-Priesen at. 1.5. o.ft   05.50  |
|                           | 3 R. Od. Eb. atf. t. Q 75.00   |
| 215.                      | 3. do, v. 91 stf. i. Q 73.90   |
| 264 98                    | W. Reichenb Pard af S & 6 98.80  |
| 203,25                    | 4. Rudolib. stf. I. S 96.  |
| 130.                      | . UngGal. att. U.S. 6. 0. 104.   |
| 108,50                    | 4. Verariberg atf. I. S 95.80  |
| 208.50                    | Vis Ital, stg. E.B. S. A.E. Lv 72.78<br>L. do. Mittelm, stf. i.Q 101.20  |
|                           | Vis Liverno Lit.C, Du. D/2 .   57.50   |
|                           |  |

| ener Tagblatts.  |   | 7 ft.   |
|--|---|---|
|  |   | In th   |
| 4. Sardin Sec. stf. 4. Sicilian v. 89 4. do. v. 91 24/a Shd-Ital, S. A. 4. Toscanische C. 5. Westruillian v. 60. v.  | v. 70 Fr.<br>1880 Le l  | 01.70<br>01.80<br>72.80<br>72.90<br>17.40                       |
| 3 3/2 Gottherdbahn 3 1/2 Jura-Simplon v 6. Schweiz-Centr 4 1/2 JwangDombr 6. Kurak,-Kiew.s   | Pr. 94 gar. * . v. 1880 * 1 r. stf. g4 tfr.gar. *   | 96,30<br>95,60<br>108,20<br>96,<br>91,10<br>58,<br>87,00<br>88, |
| 6. do. do. v. e<br>4. do. Wor. v. e<br>5. Gr. Rues. EB.<br>4. Russ. Sdo. v. e<br>6. do. Südwest e<br>4. Ryšan-Urales<br>4. do. do. v. e  | stfr. g. s  | 88,<br>77,<br>87 80<br>59,<br>88,<br>87,85                      |
| 4. Wiedikawkas z<br>4. do. v. 189<br>5. Anatolische i.<br>412 Port. EB. v. 6<br>3. Salonik-Monsa<br>4. Türk. Bayd. 8   | 0. A 1  | 97.<br>88.30<br>03.10<br>96,85<br>67.                           |
| Pfandbr. u. S  | chuldver  | schr.   |
| Pfandbr. tt. S v. Hypothe:  Zf. 317 Allg. RA., S 4. Bay. VB.M., 317 do. do. do. 4. do. BC. V. 4. do. BC. V. 4. do. G. Ser. 4. do. HB. S.6 317 do. do. Ser. 4. do. Hyp. tt. 4. do. BC. V. 4. do. do. Ser. 4. do. do. Ser. 4. do. do. Ser. 4. do. do. Ser. 5. do. do. Ser. 6. do. do. Ser. 6. do. do. Ser. 7 do. do. Ser. 8. do. do. Ser. 8. do. do. Ser. 9 do. Ser. 9 do. Ser. 9 do. Ser. 10 do. Ser. 11 July 12 do. do. Ser. 13 do. Ser. 14 do. Ser. 15 do. Ser. 16 do. Ser. 17 do. Ser. 18 do. Ser. 18 do. Ser. 18 do. Ser. 19 do. ComObl 18 do. do. Ser. 19 do | child ver ken-Bani  sute. A 100.17.  Nürne. 1 10.1910. 1 10.19.  Nürne. 1 | SCH. 18 % 6 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8                   |
| 4. Stidd. H-C.31/32,34<br>32/5 p o. bis inkl. S<br>4. W. RC. H., Cöln<br>4. do. do. s  | 52 93,<br>52 93,<br>5.7 99,<br>5.8 100,   | 40<br>20<br>50  |
| 4. Warti HB. Em. i<br>do. do.<br>Staxtich od. provid   | 93.   | 10 B  |
| 4. Ld.PiessH8.S.: uk. [0]<br>4. do. S.14-ISuk. [9]<br>30a do. Ser. 1—5<br>30a do. *6—8 ver]<br>30a do. *9-II uk. [9]<br>4. do. Com. Ser. 5   | 12-13<br>3 A 100.0<br>14. 101.0<br>93.0<br>15. 93.0   | 10 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 0                        |
| Reichsbank-Diskont   |   | Wecl  |

| agblatts.   |   | 1 Mk   | t. Bko 1.50  | ı       |
|---|---|--|--|---------|
|   |   |  |  | ā       |
| Sardin Sec. atf. g. I.<br>Sicilian. v. 89 atf.<br>do. v. 91 a i.<br>Sidital. S. AH<br>Toscanische Cent.<br>Westrizilian. v. 77<br>do. w. 1886<br>Ootibardbahn<br>Jura-Simplon v. 94<br>Schweiz-Centr. v.<br>JwangDombr. atf   | Pr. gar.  | 72.80<br>72.80<br>72.90<br>117.40<br>102.20<br>96,30<br>98,60<br>108.80<br>96. | Brit   do.   do.   1 v. 2 v.   03 v.     Brit   do.   Scr. J. veri. krb.   04 t.     Brit   do.   S. 4 vi. uv.   1915 v.     Brit   do.   S. 4 vi. uv.   1915 v.     Brit   do.   S. 2 v.   1917 v.     Brit   do.   Li. J.     Brit   do.   F. G. H. K. L.     Brit   do.   S. R.     Brit   do.   S. R. | 0000    |
| Knrak, Kiew atfr.;<br>do. Chark, 89 s<br>Mosk -lar. A 97 st<br>do. Wind. Rb.v.,<br>do. do. v. 98 st<br>do. Wor. v. 95 st<br>Gr. Rues. EBG.  | 1.8   | 91,10<br>58,<br>87,00<br>88,<br>88,  | 3. do. > 0 > 89.   | -       |
| Gr. Russ. EB. G.<br>Russ. Sdo. v. 97 stf<br>do. Südwest stfr.<br>Rystam-Urabe stf.<br>do. do. v. 97 st<br>Władkawkas stfr.<br>do. v. 1898 uk<br>Anatolische i. G.   | g8<br>g<br>gr                                       | 77.<br>87 80<br>59,<br>88,<br>87.85<br>87.85<br>03.10                          | 4" .   Centr. Pacif.   Ref. M.   08.0  | 0000000 |
| Port. EB. v. 891, I<br>Salonik-Monsatir<br>Türk. BagdB. S.<br>Tele antenerrelez, I  | I : 014. 1  | 96,85  | 6'. South. Pac. S. B. I M. 95.5 do. Income-Bonds 20.   | 0       |
| andbr. u. Schi<br>Hypotheker  | ı-Bani  | ken.<br>In %.  | Zt. In %. 4. Aschaffi Buntp, Hyp 4 - 4. Bank für industr, U. 97. 4. Braverei Binding H. 85.  |         |
| Allg. RA., Stutt,<br>Bay.VB.M., S.10:<br>do. do.<br>do. BC. V. Nür<br>do. do. S.21 uk.1<br>do. do. Ser. 16 u<br>do. HB. S.6 uk.1<br>do. do. Ser. 1 u.<br>do. Hypu.WJ  | nb. 1<br>910 - 1<br>.19 - 1<br>912 - 1<br>15 - 3k 1 | 03.80<br>93.80<br>92.80<br>00.80<br>00.40<br>95.<br>01.40<br>95.               | 4. do. Frkf. Essigh. 5 4. do. Nicolay Han. 5 4. do. Mainzer Br. 5 4. do. Rheim, Alreb. 5 4. do. Go. Mainzer 103 5 4. do. Storch Spayer 100.72 6. do. Oerger 98.77 6. do. Oerger worms 5 6.   | 9       |
| do. do. (unve<br>do. do. (unve<br>do. BdCA., Wz<br>do. do. \$.9 u.<br>do. do. \$11,12<br>do. do. \$er. 1,1<br>do. do. \$2   | rl.): 1<br>rl.):<br>bg.:<br>10:<br>,14:             | 01.<br>94.50<br>93.80<br>98.60<br>98.60<br>91.                                 | 4.; Buderns Eisenwerk 99,22<br>4.; Cementw, Heidelbg, 100,<br>4½ Ch. B. A. u. Sodat, 102,46<br>4½ Fahr. Griesheim El. 103,26<br>4½ Fahr. Griesheim El. 103,26<br>4½ Fahr. Manah. 102,  | 9       |
| Berl. Hypb. abg. 86<br>do. 88<br>D. GrCr. Gotha 3<br>do. 8er. 7<br>do. 9 n. 6<br>do. 8.10,10a uk. 19  | 5.6><br>la • 1                                      | 98,90<br>90.80<br>99,30<br>98,40<br>98,60                                      | 4. Concord, Bergh, H: 9 77.40 5. Dorbunder Union 9 4. EsbS. Frankf a. M. 9 88.30 3/h do. do. 9 84.50 4/h Elisab Reaten-lik. 102.   | ,       |
| do. * 12, 12a * 11<br>do. * 13 unk. 19<br>do. Ser. 3 u. 4<br>do. * 5<br>D. HypB. Berl. S.<br>do. do. do. do.  | 10 : 1  | 99.60<br>99.50<br>99.70<br>99.50   | 4. do. do. do. 99. 40/z El. Accumelat., Boese 78. 41/z do. Alig. Ocs., S. 6 102.70 4. do. Serie L-1V 88.60 5. El. Disch. Ueberseeg. 104.60 10/z O. f. elektr. U. Berlin  |         |
| Els. B. u. CC. v.:<br>do. ComObl. v.:<br>Fr. HypB. Ser. 1<br>do. do. S.20 uk.191<br>do. do. S. 16 u. 1  | 88 · 10<br>4 · 10<br>5 · 10                         | 93.50<br>91.20<br>90.30<br>90.80<br>90.70                                      | 20/2 do. Hellos 45.<br>20/4 do. do. 20/2 45.<br>20/2 do. do. rckz. 102 45.<br>40/2 do. Ges. Lahmeyer 100,30  |         |
| do. do. Ser. 18<br>do. do. Ser. 12,<br>do. do. Ser. 19<br>do. C,-Ob.S.1uk.1<br>do. do. S. 31 u. 3   | 13 » 6<br>910 » 6                                   | 98.80<br>98.20<br>98.20<br>98.30   | 4. do. do. do. do. 87.50<br>4. do. Lichtu. Kr. Berlin   103,10<br>4. do. Schuckert   101,<br>4. do. do. do.   103,50<br>4. do. Betr. AC. Stem   103  |         |
| do. do. 5.43nk, 15<br>do. do. Ser. 46<br>do. do. 5.47ak, 15<br>do. do. 5.44ak, 15<br>do. do. 5.25-36  | 13. 16<br>15. 10<br>13. 9                           | 9.80<br>00,<br>9.80<br>00.70<br>8.   | 4. do. Telegr. D. Atlant. 97.73<br>4. do. Cont. Nürnberg 94.70<br>40 do. Werke Berlin 102.   |         |
| do, do, 45<br>Hambg, H. S. 141-3<br>do, S. 341-400sk, 19<br>do, S. 401-470 + 19<br>do, 471/340 + 191:   | 40. 9<br>10. 9<br>13. 0                             | 3.<br>9.50<br>9.50<br>1.50   | 41/2 f.maillir. Annweiler 100,30<br>41/2 do. u. Stanzw. Ulfr. 188.60<br>4 Frankfurter Haf Hypt. 198 70<br>1/2 Geisenkirch, Gussolah 102.<br>4 Harpenerliergb. 11yrt. 197. 198. 198. 199. 190. 100.   |         |
| da. Ser. 1-190<br>do. *301-310<br>do. \$311-330uk.191<br>do. uk. 191<br>Mein. HypB. Ser.<br>do. do. Ser. 6 u.<br>do. do. S.8 uk.191   | 12- 3   | 1.50<br>3.50<br>4.<br>8.30<br>9.50<br>9.60                                     | 4. Delfahr, Verein Disch. 101.25<br>40z Seilindust, Wolff Hyp. 102.50<br>40z Ver, Speier, Ziegeluk. 100.<br>40z do. do. do. 100.   |         |
| do. do. S.9 * 1914<br>do. do. kb. ab 0<br>do. unkb. b. 190  | 5 D   | 9.60<br>9.90<br>1.60<br>1.10   | zt. Verzinsl. Lose. In %.  L. Baduche Primier This 150.40  |         |
| do. Ser. 10<br>d. BCFiyp. (Gr.):<br>do. Ser. 3<br>do. 3<br>do. 10<br>do. 10 | 91<br>91<br>101                                     | 0.40   | 3. Belg.CrCom. v. 56 Fr 195. 5. Donau-Regulierang 6. ft 143. 1/2 Cott. PrPidbr. 1. Thir 120.50 1/4 do. do. H. 117.20 1. Hamburger von 1866 * 100. 3. Holl. Kom. v. 1871 k.ft 107 50 104 Köln-Mindener Thir 139.  |         |
| r.BCrActB.S.1<br>do. S. 3, 7, 8, 9<br>r.CBCFor. v. 8<br>do. v. 1990   | 9: 93   | 30   | 3th Littlefter von 1963 . 165.<br>2th Littlefter von 1963 Fr 132.<br>3. Madrider, abgest . 77,30<br>4. Meining PrPidbe Thi 138.18  |         |
| do. v. 03 uk. b. 1<br>do. v. 06 uk. b. 1<br>do. v. 07 uk. b. 1<br>do. v. 1894/96<br>do. v. 1904   | 100<br>100<br>101<br>101                            | 2.50   | <ol> <li>Oesterreich, v. 1900 5.7</li> <li>Oddenburger Tab 136 50</li> <li>Russ, v. 1804 a, Kr. Rb 452.</li> <li>do. v. 1005 a, Kr 345.</li> <li>StabilweissbRQr. 65 115.</li> </ol>   |         |
| do. CO.06 uk.b.11<br>do. do.01 uk.b.10<br>r. HypA8. 80%<br>do. xuf 80% abg.<br>do. v.04 uk. b.1913  | 100<br>97<br>91                                     | .90  | Unverzinsliche Lose,<br>Zt. Per St. in Mk<br>- Augsburger St. 7 39.90<br>Braunschweiger Thtr. 20 888.  |         |
| do, v. 07 ok. b. 17<br>r. PfbrBk. s. 1910<br>do 1912<br>do 1915<br>do 1917  | . 97<br>. 99<br>. 99                                | 90   | Finlandisch, Thir. 10 195.  Maillander Le 45 155.  do. 10 27.60  Meininger 8, 8, 7 39.40   |         |
| do. * 1919<br>do. * 1914<br>do. * 1012<br>commObl. * 1917<br>do. * 1917<br>hein. HB.kb.zb02<br>do. uk. b. 1907  | 99  | .90<br>.30<br>.25  | Ocsterr, v. 1864 S. fl. 100 570 do. Cr. v. 58 S. fl. 100 465. Pappenheim Gräffas, fl. 7 75.25 Salim-Reiff, O. off. 40 CM. 286. Türzische Fr. 400 372.75 Ung. Staatsl. 5. fl. 100 372.75 Venetianer Le 30 Ziehg.  |         |
| do.<br>do. + 1914<br>1Westf.BC. S.3,5<br>do. Ser. 7 u. 7a   | · 92<br>· 92<br>· 90                                | 30 5   | Geldsorten. Brief.   Geld<br>Engl. Soverelg. p. St.   2042 2039<br>No France-St.   16,22 16,18   |         |
| do. = 9 tt. 8a  | . 99.   | 40   | Desierr, fl. 8 St.   16.20 16.16<br>do, Kr. 20 St.   17. 16.90<br>hold-Dollars p. Doll.   4.18 4.18 4.   |         |

| Unve       | rzin     | slich    | e L   | ose.       |
|------------|----------|----------|-------|------------|
| Zt.        |          |          | Per ! | St. in Mik |
| - Augsbur  | mer      | 19       | EL 7  | 39.90      |
| - Braunsel | hweig    | er This  | . 20  | 222.       |
| - Finlandi | scit.    | Thir     | . 10  | 195.       |
| - Mailland | er       | L        | c 45  | 155.       |
| - do.      |          |          | 10    | 27.50      |
| - Meining  | er       | 8.       | 0. 7  | 39,40      |
| - Oesterr. | v. 186   | 4 5, 5,  | 100   | 570        |
| - do. C    | A. N. 1  | 8 6. 11. | 100   | 405.       |
| - Pappent  | reim G   | riff.s.  | 11. 7 | 75.25      |
| - Salm-Rei | W.O.     | 5.11.404 | CM.   | 266.       |
| - Turkisch | Cities . | 100      | APRO  | 189.20     |

|   |          | _      |
|---|----------|--------|
| Geldsorten.                                 | Brief.   | Geld   |
| Engl. Sovereig. p. St                       | 2042     | 20.39  |
| 20 France-St. »                             | 16.22    |        |
| Ocsierr, fl. 8 St. »                        | 16.20    |        |
| do. Kr. 20 St                               | 17.      | 16.00  |
| Gold-Dollars p. Doll.                       | 4.19     | 4.18%  |
| Neve Russ. Imp. p.St.                       | -        | 215.   |
| Gold al marco p. Ko.                        | 2800     | 2790   |
| Ganz f. Scheideg. *                         | 2804     | 00.00  |
| Hochhalt, Silber .                          | 71.60    | 69,80  |
| . Amerikanische Notes                       | A TOLL   | 4.171  |
| (Doll, 5-1000) p. D.<br>Amerikanische Noten |          | A-7.50 |
| (Doll. 1-2) p. Doll.                        |          | 4.17   |
| Belg, Noten p. 100Fr.                       |          | 80.85  |
| Engl, Notes p. 1 Latr                       | 20,13:7  |        |
| Frz. Noten p. 100 Fr.                       |          | 81.15  |
| Holl, Noten p. 100 ff.                      |          |        |
| Ital. Noten p. 100 Le.                      | 80.80    | 80.76  |
| Oest,-U. N. p. 100 Kr.                      |          | 04.75  |
| Russ.Not.Gr.p.100R.                         | \$16.50  | 215.75 |
| do. (1u.3R.ip.100 R.                        | -        | 215.78 |
| Schweig, N. p. 100 Fr.                      | 81.15    | 81.05  |
| * Kapital und Zins                          | en in Go | ld,    |

| Rei    | chsbe | mk-Di   | skon | 5 94  | 3 |
|--------|-------|---------|------|-------|---|
| Amet   | erdan | t , ff. | 10.  | 68.71 | u |
| Italie | п .   | . Lire  |      | 50,70 |   |
| Lond   |       | . Lat   | r. 1 | 20,44 | ú |

| Wechse                  | L In Mark  |
|-------------------------|--|
| 5 % St. P.<br>5 % Tries | eiz Blot. Fr. 100 81.17/a<br>eiz Blot. Fr. 100 81.05<br>forab. SR. 100 1 .5 :<br>t . Kr. 100 8 .83<br>. Kr. 100 - 0<br>. Kr. m. S. 84.72/a |

# Verkauf omen-konfektion.

Um unsere grossen Vorräte in Kostiimen, Paletots, Abendmänteln, Kostiim-Röcken, Blusen, Unterröcken gänzlich zu räumen, haben wir fast sämtliche Konfektion

# ganz bedeutend herabgesetzt,

teils bis zur

des früheren Preises.

Die Posten sind übersichtlich auf Ständern geordnet und die jetzigen Radikal-Verkaufspreise auf extra roten Etiketts neben den bisherigen in blauen Zahlen vermerkt.

Wir bieten unübertroffene Vorteile und liegt es im eigensten Interesse, diese so überaus günstige Gelegenheit zu benutzen.

Verkauf beginnt Montag, den 3. Januar.

Kirchgasse, Ecke Friedrichstrasse.

Max Symmannk, prakt. Bandagist und Orthopäde,

Telephon 3086. Wiesbaden, Webergasse 26, Parterre. Telephon 3086.

SIDEZIALIST für orthopädische Apparate und Bandagen. Gehen Sie bei Bedarf nur zum Fachmann, Jed denn Sie werden nur beim Fachmann gut bedient.

Ich verfertige in meinen Werkstätten:



Samstag, 1. Januar 1910.

Beine, Stelzfüsse, Arme, Hände, Finger u. s. w.

Korsette

für alle Deformitäten (Syst. Hessing).

Bruchbänder

Meine Bruchbänder schliessen jede Bruchpforte.

Gummistrimple aller Systeme.



Für Damen weibl. Bedienung!

Stütz-, Streck- und Gehschienen, Hülsen-Apparate (S. stem Hessing) bei Hüttgelenkluxation, X-O-Beine, Klump-, Platt-, Spitzfuss u. s. w.

Geradehalter

e nach vorliegendem Falle u. d. Krankheit entspr.

Einlagen leidende Füsse nur nath Mass.

Sämtliche Apparate werden nur nach Mass und gennuer Anprobe, unter Verwendung des besten Materials in meinen Werkstätten angefertigt, sodass ich für tadellosen Sitz und zweckentsprechende Ausführung weitgehende Garantie übernehmen kann.

= Habe andauernd gute Erfolge zu verzeichnen!! = Durch Ersparnis der hohen Ladenmiete und sonstiger Spesen bin ich in der Lage, billige Preise zu führen.

Gegründet 1888 - Frequenz 1908/09: 334 Schüler.

Beginn des Unterrichts: Freitag, den 7. Jan. 1910.

Beginn des Unterrichts: Freitag, den 7. Jan. 1910.

Lehrer: Fran Schröder-Raminsky, Kgl. Operasingerin, Fran Rehkopf- Westendorf: Opera- und Konzertängerin, Herr
W. Fahr, Gr. Hess, Kammersinger (Gesang); Herren (alphab.); M. Jemer.
Kapellmeister, Fr. Kanstmann, Konzertin, A. Möbius, Fr. Richter, Mitglieder der Städt. Kapelle, und M. Zeidler. Kgl. Kammermusiker (Violine);
J. Grohmann, Planist, Gg. Heinze. M. Stillger, M. Spangenberg. Fris, L. Mulner, E. Freudenberg, M. Panthel, E. Schilkowski, Pianistin, C. Stauder, J. Steinbläuser und M. Vogt
(almtlich Klavier); Herren: 4. Cords, Kgl. Kammermus, Gg. Meluze,
M. Spangenberg (Theorie); Hr. J. Grohmann (Orgel); C. Backhans, Kgl. Kammermus, (Cello): Chr. Eckl. Kgl. Kammervituos (Kontrabass); M. Maxinesak, Kgl. Kammermus, (Harfel; W. Rautmann,
Kgl. Kammermusker (Flöte); M. Mörniche, Kgl. Kammervituos (Oboe);
L. Mrahner, Kgl. Kammervituos (Klarinette); W. Wetzenstelis,
Kgl. Kammermus, (Fagott); A. Wewerka, Kgl. Kammermus, (Horn. Mandoline, Guitarre); F. Werner, Kgl. Kammermus. (Trompete); M. Willer
(Tenorhorn); P. Siegel, Kgl. Kammermus. (Posaune): Fritz Meiser,
Gr. Hess, Hofmusikdirektor (Musik-Vorlesungen); M. Jemer (Kammermusik
und Orchesterleitung).

Prospekte und Jahresberichte durch das Sekretariat.

Anmaldungen werden bis zum 1. Januar von 11—1 Uhr und sodann zu jeder
Zeit entgegengenommen.

Damensdineiderei, Telephon 2492, Taunusstr. 13, I, empfiehlt feinste Massanfertigung

eleganter Strassen-Rostume. Ball- und Gesellschafts-Toiletten.

Modernisieren, Reparaturen etc. werden von jetz! ab angenommen und auf das Sorgfältigste ausgeführt.

Telephon 1927.

Gegr. 1858.

HICH. Reichmell, vorm. F. Alsbach, Vergolderei, Taunusstrasse 18.

Werkstätte für Bilder-Einrahmung.

Neuvergolden und Renovieren von Möbeln, Spiegeln und Gemälde-Rahmen.

Grösste Auswahl in modernen Photographie-Rahmen. Toilette-Spiegel. - Gerahmte Kunstblätter. Aufhängen und Verpacken von Gemälden und Spiegela. -

Gegen Ginjendung v. 20 Big ethält Jeder eine Probe
Rot- und Weisswein,
leibigeteltert, nedst Preisithe. Kein Rifflo, da wir
Kintgefallendes ohne Weiteres untraufirt gurücknehmen — 18 Wiorgen eigene Weinberge an rihr
und Rhein.

Gehr. Both, Ahrweiler.

Grosses Lager in:

**Jagdstiefel** 

III 494

Bergstiefel Rodelstiefel.

Anfertigung nach Mass.

Theodor Schaefer,

Moritzstr. 56, Ecke Goethestr.





Carl Mreidel, 36 Webe game 36.

Umhang=

Räber, nur gute Bare, in all. Groyen (Gelegenheitslauf), jrüherer Preis Rt. 15, 18, 20, 22, 25, jest 7.50, 9, 10, 12, 15, ib lange Vortat wicht. Anschen gestattet. Erfter Stod, Schwalbacherstraße 30, Allecfeite.

für Mobel, gange Bohnungs - Ginrichtungen, wie einzelne Stude (Bianinos, Fligel, Roffer ufm.),

maffib, ftanb., nugezieferirei, fenerficher. Nabinen unter Berschluß des Micters.

Abolffirafe I, an ber Rheinftrage. Lagerhaus mit Geleise=Unschluß

für Maffengüter u. Kaufmannöwaren auf b. Guterbahnhofe Biesbaben-Beft. Prompte Bedienung, magige Breife, teine Feuerverficherungspramie.

Speditions-Gesellschaft Wiesbaden,

Tel. 872.

Telegr. Albr. "Prompt". Albolfftrage 1.

Gelephon 2458.



In 2 Stagen über 100 Flügel, Zianinos, Zhonola-Zianos u. Harmoniums.



Die Kaisert. Königt. Kofpianof.-Fabriken: Blathner, Geipzig (Alleinvertretung Bechstein, Berlin. Schiedmayer, Stuttgart, Rönisch, Dresden Mignon-Flogol). Viele undere bewährte Fabrikate. Kauf, Causch, Miete. Gespielte Pianos.

Zahlungserleichterungen. Resaraturen. Stimmungen. Karaloge gratis und franko.

Glechtett, Haut-Unreinheiten, Miteffer, Sommer-Sproffen, gelbe Fl. den. Man benühe Dr. Aubns Gincerin-Samweielmitch-Leife 20 n. 50, Creme 1. . Man weise die wertiosen Nachahmungen jurud und verlange Dr. Kuhn, Kronenvarf., Kürnberg. Hier: Med. Drog. Sanitad, Mauritiubfit. 3, Ch. Tauber. Drog., Attche gasse 6, C. Cratz Nebt. Med. Drog., Langgasse 20. F 102 and the second second

Günstige Gelegenheit zum Einkauf von Pelzwaren bietet der grosse

Ausverkauf im Spezialgeschäft

Eine Partie Jacketts u. Mäntel weit unter Preis.

Albert Offszanka,

Kochbrunnenplatz - Palast-Hotel.

### Montag, den 3. Januar 1910

beginnt mein diesjähriger, durch enorm billige Preise hervorragender

## Inventur-Ausverkauf.

Ich habe zum Zwecke möglichst schneller Verkleinerung meines grossen, auch jetzt noch gut sortierten Lagers nicht nur einzelne Posten ausgelegt, sondern sämtliche fertigen Waren, ausschliesslich bessere und beste Konfektion, ganz bedeutend im Preise ermässigt. Moderne Waren, vorzügliche Qualitäten bei staunend billigen Preisen, geben jedermann Gelegenheit, seinen Bedarf in Herren- u. Knabenkleidung auf denkbar günstigste Weise zu decken.

| Serie | 1  | <br>. Mk. | 18.50 |
|-------|----|-----------|-------|
| Serie | 11 | <br>. Mk. | 25.50 |
| Serie | m  | <br>. Mk. | 36.00 |
| Serie | IV | <br>. Mk. | 42.00 |
| Serie | V  | <br>Mk.   | 55.00 |

|       | . 1 |  |      |         |       |
|-------|-----|--|------|---------|-------|
| Serie | 1   |  |      | <br>Mk. | 14.75 |
|       |     |  |      |         | 19.90 |
| Serie | III |  |      | <br>Mk. | 28.50 |
| Serie | IV  |  |      | <br>Mk. | 38.00 |
| Serie | V   |  | <br> | <br>Mk. | 45.00 |
| Serie | VI  |  |      | <br>Mk. | 55.00 |
|       |     |  |      |         |       |

### Herren-Paletots | Herren-Anzüge | Knaben-Paletots | Knaben-Anzüge

|      |     | s 1—7<br>s 9 Jahre | Oröße 8-12<br>Alt, bis 15 J. |
|------|-----|--------------------|------------------------------|
| erie | 1   | Mk. 3.90           | _                            |
| erie | 11  | Mk. 6.75           | Mk. 11.75                    |
| erie | III | Mk. 9.50           | Mk. 14.75                    |
| erie | IV  | Mk. 12.75          | Mk. 18.00                    |
| erie | V   | Mk. 18.00          | _                            |

| Größ      | 0 1-4   | Größe 5-7    |  |
|-----------|---------|--------------|--|
| Alter bis |         |              |  |
| Serie I   | Mk. 4   | .50 Mk. 5.50 |  |
| Serie II  | Mk. 6.  | 50 Mk. 8.00  |  |
| Serie III | Mk. 8.  | 00 Mk. 10.50 |  |
| Serie IV  | Mk. 10. | 50 Mk. 13.00 |  |

### Knaben-Leibchen-Hosen

Mk. 1.50 und Mk. 1.90 in blau Diagonal mit Futter von Mk. 2.90 an.

### Lodenkleidung

Joppen, Pelerinen, Wettermäntel, Sportanzüge, Sporthoson mit 10-20 % Rabatt.

sämtliche Sommer-Artikel 25 % Rabatt.

### Herren-Hosen!

| Serie | 1   | <br>Mk. | 2.90  |
|-------|-----|---------|-------|
| Serie | II  | <br>Mk. | 4.80  |
| Serie | III | <br>Mk. | 6.30  |
| Serie | IV  | <br>Mk. | 8.80  |
| Saria | V   | MI      | 19 50 |

### Gesellschaftskleidung

nur Neuheiten

Frack-Anzüge Smoking-Anzüge Gehrock-Anzüge

### Fantasie-Westen!

| Serie | 1   |  |  |  |  |   | Mk. | 2.75  |
|-------|-----|--|--|--|--|---|-----|-------|
| Serie | 11  |  |  |  |  |   | Mk. | 4.50  |
| Serie | III |  |  |  |  |   | Mk. | 6.90  |
| Serie |     |  |  |  |  |   |     |       |
| Serie | V   |  |  |  |  | ű | Mk  | 19 50 |

Auswahlsendungen können nicht gemacht werden. Aenderungen gegen Berechnung der Selbstkosten.

Verkauf ausschliesslich gegen bar.

# Heinrich Wels

Marktstrasse 34.

Ich bitte um Beachtung der Schaufenster.

Raife

19:

8

No.

Dele

Bore

Mont.

Schi

Ball

Bat

Biete

Bdir 0249

6

fire

Dos

Bire.

Big

mit

m 90

### Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Angeigen im "Arbeitsmarft" foften in einheitlicher Gauform 15 Bfg., in babon abweichender Cahausführung 20 Bfg. Die Zeile, bei Anfgabe gablbar. Auswartige Angeigen 30 Bfg. Die Beile.

### Stellen-Ungebote

Weibliche Verfonen. Raufmannifches Perfonal.

Einfaches tücht. Fräulein, m. Kaution jiell. I., ges. als Ber-fäuserin f. Raffeegesch. Strebsan. best. Dienstmädden, w. angelernt w. n. ausgeschl. Off. m. L. Absch. u. Geh.-Ansp. n. K. 438 Tagbl.-Berl.

### Bewerblides Werlonal.

gefucht. Chritine Schmitt, Schneid., Friedrichstrafte 48, Gartenhaus 3. Bügeln f. Diaden u. Frauen grumblich erl. Bleichftrage 27, 1.

Gine gute Frisense wird für ständ. Monatsabonn. ges. Näh. im Tagbl.Berlag. Pr

Ginfaches Früulein ins. Dame für nachmittags fo-gesucht. Räheres ein Lagbi. gu eing. Berlag.

seriag.

Ber sefort gesucht
ein in der Pilege eines Säuglings
dunchaus erfahr. best. Mädchen, w.
etwas Swallich oder Franz, dersteht
u. dereit ist, Ende Fedruar mit nach
Mexiko zu fahren. Officeten unter
E. 439 an den Tagdi. Verlag.
Stille aber bestehen Mass. Stilbe ober befferes Mäbchen, w. gut tochen tann, ioi, gei. Bies-babener Allee 66, Ede Schilleritt, 9475

nefucht Schenkenborffer. 1, B. rechts.

Samstag, 1. Januar 1910.

Junges fraftiges Sausmäbchen jum 7. ober 15. Januar gefud Scheifel, Bebergaffe 18. Braves Mabdien

für Riden- und Sousarbeit gesucht Frankfurterftrage 8.

Tächt. Alleinmähchen v. Lande gesucht Taunusstrage 48. Bart. H. t. Melteres Mädchen für alle Haussarbeiten ges. Selbiges nut gut tochen n. selbijandig wertschaften fönnen. Lohn nach Leistung. Schwanse. Webergasse 28. 1. Annges fanberes braves Mabden als Zweitmadden gesucht Raifer-Friedrich-Ring 52, Part. I.

Friedrick-Ring 62, Bart. 1.

Sausmädden gesucht
Rüdesheimerstrage 31, Part. rechts.

Jängeres steid. Mädchen
für gleich nach Reujahr gesucht Hellmunditraße 44. Bäderei.

Bausmädchen
und Laufmadchen für joset gesucht
bei Contad Lad & Cie., Markistracke 10.

fosort gesucht Bahmhofitraße 22, 2, Tückliges auverl. Mäbchen, w. locken kann, zu 1 Verl, gesucht Reinstraße 26, Eib. Bart, rechts. Aunges ordentliches Mäbchen wird auf gleich in Neine Familie gesucht. Anderes Kaifer Friedrich. Ring 18, Bart.

Ring 18, Batt. Tückliges Alleiumädchen gefucht Friedrichftraße 36, 8 L. Alleiumädchen für fl. Haushalt gef. Schieriteinerite. 11, 2 r. 9478 Buverl. Mädchen für fl. Haushalt ver for. gef. Schickteritraße 18, 3.

Aelt. eb. Alleinmädden gunt 15. gebr. gef. Fran Dr. Tieb, Gerrmaarienstrape 8.

Grahrenes Mädchen, das selbstandig fochen fann u. alle Gausarbeit iderwimmt, det guten Lohn der sofort gesucht Aisolas-straße 16, 1 Troppe.

itraße 15, 1 Treppe.

Aushilfe gesucht,
welche eiwas locken lann und auszubestern versteht. Käh. Dobbeimer itraße 116, 1 St.

Fran zur Aushilfe gesucht.
Bertramstraße 11, Part.
Bertramstraße 11, Part.
Bertes junges Laufmädchen gesucht. Elettr. Kahrlarte wird beraitet. Korfeitgesch. Sartmann-Man, bor Sonnenberg. Bergitt. 1, Bart.
Ehrliches Laufmädchen soint gesucht. Wäsichegeschäft Stein, Lauggasie 54.

### Stellen-Angebote

Männliche Versonen. Raufmannifdes Perfonal.

Sofort gefucht für hiefiges Burean junger Monn, flotter Stenograph u. Makkinenschreiber. Offerten unter L. 440 an den Tagbl.Berlag.

Gewerblides Perional.

Sinige tücktige Tapezier-Gehilfen fof, gef. Schwalbacheritraße 37, Tückt. Tabatichneiber v. fof. gef. 3. Wittenberg, Bahnhofitraße 20.

### Stellen-Gesuche

Meiblide Berfouen, Raufmannifdes Werfonal.

Einfaches Fräulein
fucht Stelle als Berläuferin bis
15. Januar, ev. auch joäker, am
liebsten würde dasselbe eine Filiale
übernehmen. Kaution lann gestellt
werden. Offerien unter M, 440 an
den Tagbil.-Berlag.

### Gewerblides Perfonal.

Schneiberin fucht Aundschaft. Albrechtstraße 36, 8 links. Tückt, Büglerin f. n. Aund. a. d. d. Kheingaverstraße 18. H. R. 1821018 Rheingemerktrafte 18, h R B21915 Frifeuse n. n. einige Damen an. Frulbrumnenftrage 12, 2 fints.

Actieres Fraulein mit beideid, Anipr. fucht Stell. als Saushalt, zu alt. eing, herrn. Off. n. D. 438 an ben Tagbl. Berlag.

Witwe, in mittleren Jahren, in Kranfenpflege n. Haushalt erf., fucht Siellung zu allierem Gerrn ob. Ebepaar. Offerien unter H. B. 45 postlagernd. 9478

Aunges gebilbetes Fräulein aus guter Hamilie jucht Stellung als Kinderfräulein, am liediten im Auslande. Off. u. S. 439 Tagdl.-Bl. E. Frau f. morg. 2 u. mitt. 1 St. Wonatssielle. Kleistitraße 3, Part. I.

Befferes Dabdien jucht Stellung als Griffe ber Saus frau. Offerten unter I. 572 ar ben Lagbl. Berlag.

veldes locken fann, jucht zu L. Januar Stellung, um flein besteren daushalt zu führen. O unter K. k. 100 beneptpostagernd. Anständiges junges Nädechen studt per Ansang Januar Romer fleinen OH

fucht per Anjang Januar Monats, ftellung für balbe ober ganze Tage Off, 11. II. 439 an d. Tagbl. Berlag Fleiß. Wäbch. f. morg. 1—2 Std. Beichatt. Selenenstrose 15, 1 St. 3g. Frau fucht Monatofielle, Schloarferftrage 3, Sich. Toch. Anipp Fleig. unabh. Frau f. B.. u. B. B Karlitrage 35, Bart. Brenneis.

### Stellen-Gesuche

Manuliche Derfonen. Bewerblides Perfonal.

Berfetter Derrichafts. u. Benjionsdiener, 26 J. alt, sucht gum 15. Jan. oder fpäter Stellung Wimmt auch gern Hausberwaltersoder Vorterftelle an. Offerten u. T. 438 an den Tagbl.-Berlag.

Junger Sausbursche, welcher auch mit Pferden umgeben kann, sucht sofort Stellung. Rab Bleichstraße 2, 2 St. links.

Stadtf, Schuljunge fucht Beich, als Ausfäufer. Albrechtitt. 37. S. B.

### Stellen=Ungebote

Weiblider Berfonen. Kaufmannifdes Ferfonal.

Geincht redegewandte intelli-gente Damen und Berren, gleich welchen Berufes, die burch Auffuchen von Bestellungen auf einen neuen, gef. gefch., fonfurrenglofen Gebrauchsgegenftanb

Geld verdienen wollen. Offert, nebft Angab, ber bisherigen Tätigleit unt. 2. 420 a. b. Tagbi-Berl.

Stenographiftin, perfette, flott Maschine febreibenb, mit

guten Schussenstniffen (engl. Sprach-femnissis bevorzugt, jedoch nicht Beding.) edil. per sofort gesucht. Schriftl. Offert, mit Zeugn. n. Bl. Co. 1600 hauptpostl. Maschinenschreiberin mit guter Sanbidrift für ein Fabrit-bureau gefucht. Offerten mit Gehalts-ansprüchen u. B. 485 an b. Tagbl.-B.

Cumtige Berkäuserin für Damentonfettion balb gefucht. Gmil Suff.

hewerblides Porfonal.

Erfahrene Kinderpflegerin

mit guten Zeugnissen ber sofort ob. 16. Jan. gesucht. Borgustellen bon 9—412 Uhr vormittags ober bon 9—5 Uhr nachm. Taunusstr. 37, 2.

### Sudie

cine erste tüchtige Kasserein in ein großes erstes Rieft., hobes Gehalt, Jahreste, ferner 2 tückt. Büsetlift, prima Jahreste, eine gutbürgerliche Köchin nach Baris, Fraul. 3. Stübe, welche kohen u. nähen t., Kinderfr. u. best. Kindermädchen, perieste u. angeh Jungfern für erste Gerrschaftshäufer, bessere Studenmädch., große Angabi tächtige Zimmermädch. für erste Hotels, Babehäufer und Bensunen, slotte Servierfel., Daussmädchen in Hotels, Meit. u. Gerrschaftstöchun., Kostels, Mest. u. Gerrschaftstöchun., Kostelprmädchen u. Küchenmädchen. eine erfte tuchtige Raffiererin in ein

Internationales Bentral . Stellenvermittlas. Burean Wallrabenftein,

Bureau allerersten Ranges für Herrichaftsbaufer und hotels, 24 Langgaffe 24, 1. Etage. — 2555 Telephau 2555. —

Eran Ima Wallrabenstein, Stellenbermittferin,

Stellen = Nadiweis Germania, Jahnftr. 4 — Tel. 2461,



fucht für fofort: Röchinnen für Berrichaftsbäufer, sowie für große Betriebe, Stüge, die vom Rochen verfieht. Sausmädden, Alleinmädden für II. Familte, Aushufe für sofort auf Tage, Grau Linna Riefer, Stellenbermittlerin.

Gefucht

f. 16. Jan. befferes Alleinmäbden, bas felbständ, toden fann, Abelbeib-straße 64, 2 Tr. f. m. 10—12, 2—5. Braves, tudtiges und febr fauberes Alleinmadden für Ruche u. Sausob. 1. Febr. f. U. b. Sonsholt gefucht. Off. IL A. W. Rifolastr. 14 a.

### Stellen-Ungebote

Minutides Warfonen. Raufmanntides Perfonal.

Manflente

finden nach furger Brobetätigfeit an-genehme jeibfianbige Stelle bei großem Unternehmen gegen monatliches bobes Bigum. Offerten unter F. 482 an ben Tagbl. Berlag.

Tiicht. Reifender fofort gefucht. Die, erbet. u. F. aan an ben Tagbi. Berlag.

Griffi, Nebenverdienft! Abreff.
Arbeit b. 1000 Abr. 8 Wif. Berb.
Internat. Abr. Bur. G. Blund. Samburg 36. 

Bu Oftern ftellen wir einen Lehrling

mie Berecht. Beugnis jum einjahr. Dienft ein. Schbfigeichrieb. Un-Dienft ein. Gel erbieten erbitten Simon & Co., Beingroßhanbl.

Techn. u. taufm. gevild. Herr

mit Einlage von 2-3000 Mt., welche fichergestellt werben, fofort für alt, vornehmes technisches Bureau, Biesbaben, G. m. b. D., gefucht. Offerten unter Z. 240 an ben Tagbl. Berlag.

### Stellen-Ibeluche

Weibliche Verfonen. Bewerblides Perfonal.

firm in allen Zweigen ber Kranten-n. Rervenpflege, langidhrige beste Zeugniffe u. Ref., sucht passenden Birtungsfreis in Sanatorium, Klinit oder Bribat. Gest. Offerten unt, B. 99 an die Tagbl.-D. Agent., Bilbelmstraße 6. Für eine Waise, 20 J., suche ich

angehende Aungfer, am liebst. zu alt. Dame, ober auch als Dienstmäbchen in gutem Sause. Ugathe Werttens, Reuberg 2. F218

Mgathe Werttens, Reuberg 2. F218
Fräulein, im Sausbalt
n. gutburg. Küche erfahr., sucht ab
1.—15. Jan. Stellung in gr. Sausb,
ober zu einzelnem Serrn ob. Dame.
Offerten mit Gehaltsang. an I. E.,
Pliesbaden, Lorbingfir. 7. NB. Eintr.
zur Erlerunng b. feinen Rüche in
Sotel ober feiner Benfion.

Tüchtige Köchin

mit mir guten breij. Beugniff. fucht Stellung ab 15. Januar. P 190 Brau 21. Jung, Serafelb.

aus guter Familie wird eine Stelle ale Stube ber Dausfrau in einer Familie

für iofort gelucht.
Das junge Mädchen hat die böhere Töchterschule besucht, ist musikaltich gebildet und hat den Hausbalt grundlichentent. — Auf hobes Salair wird nicht gefeben, bagegen ift Familienanichlu

Difert, unt. B. Gas Tagbi. Berlat

### Stellen=Gesuche

Mannliche Berfonen. Raufmannifdes Perfonal.

Brivatmann

in beff. Jahren wünfcht Beichaftiaung in Bermogeneberwaltung. honorar Rebimiache. Offerten unt. Z. 919 pofiles Schütenhofftrage.

Bewerblides Perfonal.

Ber Rome fumt

wende fich bertrauensboll an bie Stellen - Bermittlungs - Burcaus bel Internat. Berbands ber Köche Anternat. Berbands der Köche Kentraldurean Frankfurt a. M. Keindmühlifte. I Kochkunit-Ruseum Iweigabur. Berlin W. 66. Wilhelm-itraße 46; Köln, Stolfg. 39; Straß-burg i. E., Aagenederite. 30; Jiria. Battenhausquat 5: Risse, Kouler Imper de Russie 22. Bermittlung i beide Leife böllig loftenfret. 700 Ritglieder.

### = Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts

Bofale Angeigen im "Bohnungs - Angeiger" toften 20 Bfg., auswärtige Angeigen 30 Bfg. bie Beile. - Bohnungs - Angeigen von gwei Simmern und weniger find bei Aufgabe gabibar.

### Bermietungen

### 1 Bimmer.

Defimundfir. 33 1 3. u. L. i. Dachti. Arthgasse 58 frol. Mans. m. Kiche gu v. Nah. Leberhandlung. 4508 Röberfir. 3 1-3.4W., 16.50 m. 4126 Stiftstraße 2k. hih., 1 3im., Küche, Keller für gleich ober ipät. 4034 Stiftstraße 22, Gih., 1 3. u. Küche. Webergaße 49, hih., neu hergerichtete 1-Zim.-Wohnung au berm. 4026

### 2 Bimmer.

Albrechtür, 39 2 B., Küche zu verm. Blücherftraße 2 B. Küche, Balk. N. bei Steich, Vettelbeditt. 2. B 19481. Fausbrunnenstraße 5, Stb. (Rend.), medrere 2. Zimmer-Vodunngen zu vermieten. Näh. Vettegerei. 4568. Feldfraße 18 2 B., N. u. K., Manf., iowie ichone Frontip. Vodu. von 3 Zim., K. u. K. au vermieten. Frankenir. 18, B., 2-B.-B., April. Friedrichir. 47, Sib. 1, 2 B., R., K., iof. Schlüßel d. Lorenz. B21633. Seilenasirende 26 2 gt. Manfarde. Seiler. Rüchgeb., f. od. ip. Seilmundfit. 33 2 S. u. R. i. Dacht.

penmundir. 2, Sth., ich. 2—3.3.28.
joi. od. ipat. 300 Mt. A. Boh. 1 L.
Karlūraje 1 2-3.-Bohm., odgeichl.,
Kochvorricht., j. su b. Noh. Part.
Kleiklir. 3, Sth., 2 3. u. Rüche ioj.
Loreleh-Ring 4 jchone 2-8immerBohnungen u. 1 Frontsp.-Bohn.
zu verm. Nöh. Bart. r. 4520
Ludwigstraße 6 2 Sim. u. Küche mit
Gas für 20 Mt. zu vermieben.
Mortistraße 9, Sth. 1, 2 3.. Küche u.
Kell. z. 1. Febr. Röb. Soh. 1, 4193
Rheinstraße 52, Khp. Bohn., 2 Sim.,
Küche u. Zubehör sofort zu verm.
Röh. das. Seitend. Part. 4023
Richtstraße 6, Gib. 3. 2 R. u. A. 4143
Röderstraße 3 2-3.-R., 19 M. 3984
Ribmerberg 24 2. Zimmer. Bohn. zu

### 3 Bimmer.

Bismardring 38, Mittelbau 1 St.,

8 J. u. Kidze auf 1. November au bermieden. Rah. Part. F473

Bleichftraße 15a 3-8.-Wohn. u. Idd.,

v. 10f. od. ipäter au verm. 4020

Gernförbeltr. 3 herrichaftl. 3-8im.,

Kohnung. Oid., iddine 9-Kimmer.,

Rohnung. Räh. dafelbit. 3756

Frankenfir. 18, 2 L. 3-3-25., Nord.,

Gneisenauftraße II, 1, sch. at. 3-3-28., der Reugeit entsprech. mit Jubebor zu vermieten. 4017

Gibenstraße 18, 3. St., ich. 3-8im.,

B., m. r. Sud. p. sof. od. sp. Rah.

Band. Blum. Gödenstir. 18, B19485

Gellmundfir. 2, Off., ich. fl. 3-3-28.,

300 Aff., iof. od. ipat. Räh. B. 1 L.

Sahnir. 36, st. 2., 3-3-29., 1 Apr.,

Richgasse 58, 2., 3-3 im. Bohnung mit Judehor, and sir Burean, avede gecignet, ver 1. 4. 1910 au verm. Rah. Bederhandle. 4507

Retielbeckir. 2, d. Seich, mehr. schone

3-Rim.-W. mit Pall. u. Bad. B188

Ede Köder. und Rerostraße schone

3-Rim.-W. mit Pall. u. Bad. B188

Ede Köder. und Perostraße schone

3-Rim.-W. mit Pall. u. Bad. B188

Ede Köder. und Perostraße schone

3-Rim.-Wohn, au b. R. B. 4196

Edessicktraße 8 prachts. 3-Rim.-VS.,

4. Ci., reicht. Zub., Vallans usw.,

sofort zu verm. Räh. 3. St. 4015

Schwalbacherüt. 65, Wohn., 3 B. u. Küche mit Gas 1. 4. bill. zu berm. Taunusütraße 7, 3. Et. (bis-a-bis d. Kochbrunnen), Wohnung b. 3 Jim., 2 anst. Kam. u. Jub., p. 1. April 1910 z. b. Käh. bos. 1. Et. 4686 Wörthstraße 17, 1, ich. 3-3-W. billig zu berm. Räh, im Färberladen.

### 4 Bimmer.

Leine Burgftraße 10 4 Zim. Bohn. fofort zu bermieten. 4472 Edernförbeftraße 10 icone 4. Zim. Bohn. mit Zub., 1. Grage, per 1. April zu vermieten. 4133 Giage, per 4183

Friedrichftraße 47 schöne 4-Zimmer-Wohnung gum 1. April zu berm. Rab. Frieur Lorenz. B 21898

Böbenfir. 18 fch. 4-8.-Wohn., 8. St., m. all. Komf., per fofort ob. fpäter preison. z. v. Rab. Baubur. B19487 Derrugartenfir. 19, 3. fch. 4-8.-28., r. L. Gübfeite, preison. 1. April. Wartifiraße 12, 28bh., 4 & n. Rub. f. 1. Rau. ob. fp. zu berm. Räh. 2 r.

Ede ber Röber- u. Neroftrafie 46 4 Jimmer mit Edbalfon, Ruche u. Rubehör auf April 1910 3. berm. Räberes im Laben. 4591 Ri. Weberg. 7, 2, 4-3.98., 1. April. Bielanbftrafe 11 boch. 4-8.-Bohn. der Reug. eniforech., jojort. 4014

### 5 Jimmer.

Abelfsallee 28, Part., gr. 5-Zimmer-Wohn. mit veichl. Lubeh. u. ichon. Borgarten per 1. April n. J. sii bermieien. Rah. 3. Stage. 4013 Bohnung 8. b. Rab. Bart. I. 4010

Dranienftrafte 25, Bel-Stage, 5 gr Rim., Balton, Bob u. all. Bubes fur 1. April gu bm. Rab. Bart,

Oranienstraße 33, 3. Stage, schäne 5-3im.-Bohn., mit Zubebör, per 1. April zu verm. Räh. Stb. 32. oder Abolfstraße 6, 1. 4634

Mbeinftraße 52, 2, 5 3im. u. Bubebei fof, ob. fpat. gu berm. Nab. bei. Seitenb. Bart., 10—12, 2—4. 4008

### 6 Jimmer.

Edernförbeitraße 2, n. R. d. Elettr. n. d. Wald., 3 St., mod. eing. 6.3. 28. m. Mäddeng. im St., 4 Balf. fpl. Bad u. 3. d. Fr. d. 1150 w. per 1. April. Räb. daf. 4194

Raifer-Friedrich-Ring 71. Sochpart.
6 Zimmer u. reicht. Zubeb., borinehmite Ausstattung, per jot. ober
spater zu berm. Nahmen neben
Baubureen Schwank.
4045

### 7 Bimmer.

7.Rimmer-Bonnung im "Tagblatt-Dane" Banggaffe 25/27 mit allen Bequemikibleiten ausgestattet, gu e 25/27 mit allen ausgestattet, zu iumen für Acrate Bequemitmeiten und für Aerzte Konfulterions-Räumen für Aerzte ufto, besonders geeignet, josott zu Bäheres im Logblatibermieten. Räberes im To-Kontor, Schalterhalle rechts.

### 8 Jimmer und mehr.

Raifer-Friedrich-Ming 67 ift bie 2. Etwae, beitebend aus 8 Jint. in. reicklichem Zubehör auf 1. April 1910 zu bermieten. Einzusehen bon 10—1 und 3—5 Uhr. Nah. Sausbestiber-Berein, Butfenstr. 10, u. Katser-Friedr.-King 67, 1, 4151

### gaben und Gefchafteraume.

Doubeimerftraße 10 H. Saben mit Labengim. u. 2-8im.-W. fof. g. b. Rah. Abelheidfre. 81, Part. 4523 belenenftraße 30 H. Lad. mit Reben-taum pet 1. Jan. 3u verm. Nab. Bismardring 34, 1 L. B 125 Bigh. Ront. ob. Lag. u. Möbeleinit. 4524

Boreley-Ming 4 Baderei mit 2.8im. Wohn, gu tm. Mab. Bart. r. 4525 Romers. 3 mebr. Werfit. u. Logert. Scharnberfifte. 14 Laben mit Bobn., ich. Bogert. auf April billig gu b. Schwalbacherftrage 23 Lagerraum ober Werffratt zu bermieten. 4005 Bağuferftraße 10 Lab. m. 2-8.-W. p. jof. ob. fpat. Raf. Bart. I. B 19489

Baterlesstraße 6, Ede Edernförde-itrage 10. große Edladen mit und ohne Wohnung sofort ober ipäter, Für iedes Geschäft geeign. 4184 Bietenring 11, Edh., Laden m. 2-3. Bobn. p. fof. au berm. Rah. be Born, Ard., 1. Stod. 452

Schreinerwertst. m. tpl. Mafc. fof. Grofe Laben mit Entresols im Lagblatt-harrs Langgasse 28/27 lofort preiswert zu bermieten. Raberes im Lagblatt Kontor, Maberes im Tagi Schalterhalle rechts.

Raben mit Labengimmer gu berm.

Wohnungen ohne Jimmer-

Morgen-Andgabe, 2. Blatt.

Goldgusse 17 eine fl. Wohnung au bernt. Nah. 1. Stoff. 4607 Balramar. 6 ich. 11. Wi.-W. B19490 Berberftraße 6 fl. Sif. für Rutider od. Flafchenbierh 8. Apr. B21957

### Möblierte Bimmer, Manfarden

Abelheibfte. 21, B., (chon möbl. Zin., elettr. Licht, 25 Wt. monatlich.
Ablerfrade 25, 1 L. möbl. Zimmer mit o. ohne Beth. jof. preistvert. Abolffirade 8, 2 r., ein möbl. Zim., jev. Eine., per 1. Jan. zu verm. Albrechtfirage 6, 1, fcb. möbl. Wohn. u. Schlafz. a. einz. Zim., p. jof. Albrechtfir. 30, 3 L., möbl. Zim. z. v. Albrechtfir. 31, 1, jev. m. Z. mit B. Bärenfiraße 7, 3, johon mbl. Zim. fr. Bahnhoffiraße 18, 2, johones möbl.

Albrechtftr. 31, 1, sep. m. 3. mit B. Barenstraße 7, 3, schon mbl. Sim. fr. Bahnhoffraße 18, 2, schönes modl. Simmer mit haler Eenston frei. Bertramstr. 20, Netb. 1, m. 3im. sof. Bismarcting 11, 8. St. I., sein. m. Zimmer für 10, 20 ard 25 Warf monatlich zu vermieten. Bismarcting 26, 3 v. gut mbl. Zim. Bismarcting 25, 1 r., g. m. Zim. Bismarcting 25, 1 r., g. m. Zim. Sismarcting 33, 2 l. sonn. mbl. Z. Bismarcting 33, 2 l. sonn. mbl. Z. Bismarcting 35, Deapart., sch. m. Zismarcting 35, Deapart., sch. m. Z. Dismarcting 26, 2 l., sch. m. Z. Dismarcting 26, 2 l., sch. m. Z. Dismarcting 26, 2 l., sch. m. Z. Dismarcting 26, 2 v., m. Z., iz. Dismarcting 26, 1 r., sch. m. Zim. Despetimerstr. 14, Z. L., ch. m. Zim. Despetimerstr. 18, 3 l., sch. m. Zim. Despetimerstr. 12, 1 e. m. Zim. Despetimerstr. 12, 1 l., sch. m. Zim. Despetimerstr. 14, 2 l., e. m. Z. z. Despetimerstr. 15, m. D. obne Z. B. B21888 Despetimerstraße 18, M. 2, m. Z. D. Despetimerstraße 24, 1 r., sch. m. Zim. Despetimerstraße 3, 1 l., mbl. Z. Disserichtstraße 46, 3, möbl. Zimmer mit sehr guter Benjion zu berm.

Friedrichftrafie 43, 2 L., m. B. m. W! Globenftr. 4, B. r., 2 m. 3., evt. Bi. Goetheftrafte 23, 1, a. mobil. Bemmer. Safnergaffe 17, 2, ich. m. 8. auf b. Delenenftr. 29, 2. St., ich. möbl. 3. Dellmundfrage 15, 1, möbl. Bim. in. Rlabier, auch mit 2 Betten.

Dellmunbftr, 28, 2, mbl. 8im., 3 Mt, Dellmunbftr, 45, 1, mbl. Mi., Deber. Derberstraße 3, Sart., möbl. 8, mit boll. Bension, 45 Mf. II 1319 Dermannitr. 22, 2 i., m. 8., a. Bens. Dermannitr. 24, 3. erb. cl. A. Scot. Derrngarienstraße 5, 2 r., gut möbl. Bimmer bor sofort zu vermieten. Berrngarienfir, 15, 1, m. 3. fep. E. Rabnitt. 25, 2 I. mbl. fep. 3. a. b. S. Rarlftraße 4, 3. fauber möbl. Manfstarlftraße 6, B. einf. m. 8. B21963 Rarifir, 18, 2, g. mbl. 98. u. Gollef-gim., feb., m. u. o. Bf., auch eing. Karifirafie 35, 2 I., ich. mbbl. 3. g. t. Rirchgaffe 4, 1, g. m. 8. m. o. o. Bi. Rirchausie 24, 1, 1 ff. mobl. Zimmer. Aleifefter. 6, Socho., m. 8. bid. gu b. Lehrstraße 14, B., m. 8. m. fep. E. Loreleveing 6, B., frol. mobl. 8. an beff. Herrn o. Gefch. Frl. 15. Jan. Luifenftr. 6, G. B., m. 8, m. o. o. A. Luifenkraße 17, Stb. 2 r., m. 8. fr. Mauritinsfir, 8, 2, 5. Schad, g. m. 8. Michelsberg 12, 2, fr. mbl. 8. zu b.

Morisftraße 10, 1, großes, schön mbl. Rimmer billig zu vermieten. Morisftraße 12, 1, ein mod. Kim. Merisftraße 54, 1, mbl. Kim. zu bm. Millerstraße 2, 1 r., sonn., groß. möbl. Rimmer frei. Nerostraße 3, 1, sch. mbl. Kim. z. v. Nerostraße 3, 2, m. 3., m. o. o. P. b. Nerostraße 42, 2, möbl. Kim. zu bm. Retresbedürgse 16, 2, bei Sellmuth.

Rerostraße 42, 2, möbl. Zim. zu dm.
Retiesbedüraße 16, 2, dei Hellmuth, schön möbl. Zim. dillig. B21918
Reugasse 9, 3. St., sch. nds. Zim. fr.
Reugasse 16, Sing. M. Kircha. 1, 21, möbl. Zim. mit od. ohne Bens. sof.
Oranienstr. 2 sch. m. Zim. mit M.
Oranienstraße 3, Bart., gut möbl. sedat. Zimmer. 1 St., frei.
Oranienstr. 16, B., sch. m. Nobb. dill.
Oranienstr. 35, Boh. 2 r., möl. 8. sof.
Oranienstr. 54, oth. 1 r., möbl. 8.
Oranienstraße 60, Mtb. 1 r., m. 8.
Bhilippsbergstr. 20, 1 r., g. m. 8. b.

Rheinftraße 38, 8, möbl. Manf. an anit. Rädgen zu bermieien.

Rheinkrade 38, 3, möbl Manf. an anit. Mädchen zu bermieten.
Rleinitr. 82, 2, eleg. 3, 2 B., bill. Rielkstrade 6, 1 L. ichon möl. A. bill. Röberallee 20 2 m. 8., auch einzeln, mit oder ohne Pension.
Römerberg 3, 3 L. Schlasstelle frei. Römerberg 21, 1 L. m. Böjd., w. 2.50. Römerberg 21, 1 L. m. Böjd., w. 2.50. Römerberg 22 möditerte zimmer von 2 Mt. an ver Moche zu vermieten. Saalgasse 22 möditerte zimmer von 2 Mt. an ver Moche zu vermieten. Saalgasse 33, 3 L. gut möd. Zimt. iof. Schlödplab gr. eleg. Zim. m. L Bett., mit boller gut. Benj., für den Ir. bon 80 Mf. monatl. pro Berion adpugeden. Räd. Tagdl. Berl. Pw. Schlögligese. Räd. Angel. Berl. Pw. Schlögligese. Räd. Angel. Berl. Pw. Schlödligesse 6, 1, erd. anst. j. Monnt ichon. Zim. mit Kost., 10.50 Wet. w. Schwalbacheritrasse 11, 1, jch. gr. m. 8. Schwalbacheritrasse 11, 1, m. Wid. Schwalbacheritrasse 51, 2, m. s. v. Schwalbacheritrasse 51, 2, m. v. Sch Walfmühlftr. 8, B., m. W. n. Sols. mit n. o. Pent. su m. Pr. f. D. R. Walramitraße 6, 1 r., favon mob. 1, Wellrichtr. 29, L. 2 möbl. 3. preisw. Wellribstraße 31, 2, schön möbl. Zim. Wellelbstraße 48, 1 c. auf m 3. bill. Weitenbstr. 3, 2 c., 5. m. 8, 20 M. i. Werberstraße 3, 1 L. schön möbliertes Limmer an bermieten.

Bortifiraße 1, 2, bei Beimer, fein mobl. Rim, mit vorg, Bi. febr bill. Börtüftraße fl. 8, mbl. 8, 2.80 Mt. Fein m. Rim. m. Schreibt. c. 1. 3. 1910 billig au berm. Goethefir. 1, 2. Gioge r. Auch gu erfr. Part.

Leeve Dimmer und Manfarben etc. Belenenfir. 26, Bbh., gr. Manf. fof.

### Remifen, Stallungen etc.

Lubwigftrafie 6 Stall. f. 4 Af., Deu-boben, Remife f. 2 Wagen, eine Salle, auf 1. April zu bermieten.



1—2 feere Bim., Bart, ob. 1. Et., gefucht. Rab. Rheinstraße 48, Bart.

Fraulein fucht per fofort 1 Zimmer u. Rüche in der Rabe des Bafinhofd. Offert. unter S. 440 an d. Tagbil glerlag.

Aleine Wohnung mit Stall, Remije für 1 Pfeed, ruch. Geschäft, bon gutem Micter p. 1. April ges. Off. u. M. 181 an ben Tagbl. Berl. Melteres Francein fucht 1. April 2 I. Zimmer ob. 2.8.-Wohnung. Off. mit Breisang. u. O. 438 an ben Laght.-Berlog.

Suche 2—3-Sim.-Wohn, im St., Preis dis 330 Md., übernehme auch Sausmenterftelle, Offerten unter F. 440 an den Lagdt. Berlon.

3.8. Wohn, ob. gr. 2.5. Wohn.
mit erfra Baidd. o. Benus. bert.
it T. t. d. B. 3. 1. Abril gef. Off. m.
Br. d. 182 Toubl. 8m. Bism. R. 20:
3-Bimmer Wohning mit Sub.
ber 1. April gefucht. Off. mit Br.
unter S. 440 an ben Zoobl. Berlag.

Olejudit zum 1. Nai 1910 bon 2 Danien betrickafil 4-Lim.-Bohn mit allen Besueminskleisen, in ichoner Loge. Off. wil Breisansabe unter E. 69 an Tagol. Saupt-Ag. Busselurkraße 6. 9480

Bier-Bimmer-Wohnung gefucht modicie freier Bage. Angebote in moglichft freier Lage. Angebote unter G. 440 an Logbl. Berlag erb,

Wohnung, 4—5 Zimmer, in Emfer, oder Walfmühlftraße od deren Wähe zum 1. April von fleiwer Familie gesucht. Off, mit Preis unter L. 189 an den Tagbl. Verlag. Suche Aufang Januar 1910 für ein anstand, nunges Madden einf, möbl, Zimmer ober Manfarde, am liebiten mit Kochberd, Off. u. Z. 439 an ben Lagbl. Berlag.

aut möbl. Bin. m. Küdenben. sofort gefucht. Tiferten Goetbester. 28, 1. Schneiberin sucht einf. mibl. Zim. Diferten unter D. G. 111 postlag. Bismardring.



Schiller ber hoh. Lebranftalten find. angen. Beim mit voller Benf, Rus, born. Love. 1 Min. b. Salteft. Tennelbach. Mag. Br., 1. Ref. Wah. Gonnenberg "Biesbadenerftr. 104, 2.

### Mermielungen ...

et ([id]

ters

611 G13

m.: 010

Der 18.

hài baf. 1008

-

ttr.

194

rrt,

### 2 Bimmer.

Schöne helle luftige 2.3.-28., Front-fpige m. Balton, heller 2-fenit, Ruche, wegguneb, fof. 3. v rm. Rab. Blacher-ftrage 48, Baderei Wattacher. 9460

### 8 Bimmer.

Moberne founige 3.8im.Wohnung mit großem Rachlaft fofort zu vm. Räch. Göbenftraße 25, 1 r. B21894

### 4 Jimmer.

Herderstr. 27 meimal i-Bimm r-Bobnungen nebft Bu-behör, 1. Grage, ber infort ober 1. April, eine Frontipip-Bohn., 2 Bimmer und Rune, ju verm. Rah, Barterre linfe. Weftenoftrafte 12, Edb., 2, St., 4-3im... Wolnt, mit Erfer und 2 Balfons per fof, ob. fp. ju permieten. Mäneres bei Fr. narmte, 3t. greis 665 Mf. 4528

### 5 Bimmer.

Bismardrine 16, Bart., 5 Bim. u. Rub. auf 1. April Rab. 1. Et. r. 9021

Ber balb ober fpater Aheinstraße 30 (Borgart.

Parierrewohnung, 5 gimmer, auf Bunfch auch 6 mir 4, neu bergerichtet (ebenruell 6 mit Borgartenbenung.), bejond. Arit, Spezialarit, Sureaus,

ober bergl., ju bermieten. Rab. 6 im Daufe felbit in b. Beinbantt. Simon & Co. 9017 <u>තතමම අවශ්ය අ</u>

### 5-Bimmer-Wohnnna

mit überbedtem Balton, im 2. Stod einer Pilla an der Maingerstraße, mit Küdu, Speiselammer, Bad, elektr. Licht u. allem Zubehör, josorf oder später an ruh. Weieter (nicht mehr als 3 Bersonen) zum Breis vom 1850 Ml. jährlich ab-zugeben. Einzusehen werstäglich bon 3—5 Uhr nachmittags. Aah im Lagdi.-Berlag. 4556 Ov

### 6 Bimmer.

Babnbofftrafte 6, befte Geldaftelage, 1. Et. v. 6 Bim. mit Balfon u. allem Rubeb. lof. gu vin. R. b. Frante im Saufe ob. Bur. Bilbelmftr. 22. 4042

### Friedrichstraße

Gde Rirmgaffe, eleg. 6. Zim. Wohnung mit reichl. Zubehör und elekte. Licht, auch passend für Arzt u. Rechtsanwalt, per sof. od. ipat zu verm. Räh. bei veille. Gesser & Co., 1. Grage. 4529

Langgaffe 15 a.
Die don dem verstotbenen Sanitätstat Wr. Bescher, seit 25 Jahren innegehabte Wohn, bon 6 Jimmern mit Zubeh, ist ber sofort oder später zu verm. Kähres: Sansbestigerverein, Luilenstr. 19, oder Dr. Lade. Kaiser-Friedr.-Ming 68, 2. 4530

### 7 Bimmer.

### 7-Bimmer-Wohnung

"Zagblatt-Hans" Langgaffe 25/27,

allen Bequemlichfeiten ausgeftattet, ju Ronfultat ons-Raumen ur Mergte ic. beionbers geeignet, ofort gu vermieten. Raneres im Zagblatt . Rontor, Schalterhalle remts.

### 8 Bimmer und mehr.

### Dambachtal.

Die Salfte einer 2-Fam. Biffa, beft. a. 8-10 3mm. mit reicht. Bub bor, Bentrath. 2c., p. 1. 3. 10., evil früher, 3 verm. Naberes b. Arch. Meuer. Dambachtal 41, Bart.

### Biltoriastraße 49 (Etagenvilla mit groß, Garten)

Sod parterre mit 8 Simmern, Beranba, Dopportere mit 8 ginnern, geranden, gicht n. per 1. April ober 1. Juli 1910 gu vermieren. En ufeben 12-1 Uhr Mittags. Raberes beim Hausmeifter

### faben und Gefdafteraume.

Bismarcfring 11, Gde Bertramftrage eleg. grober Laben mit 2 Grier gu bermitten. B4. Erb.

Mtelier Dambachtal 23, mit reinem Rorb. licht, ju vermieten.

Großer Laden Girdgaffe 29, Gde Friedrichstraße, erfte Geschäftslage, solo t zu ver-mieten. Räheres Friedrichtraße 4002 1. Gto lines

### mieten. Rat 1. Gtg. linte.

### Große mit Entrefols

"Tagblatt-Haus" Langgaffe 25 27

fofort preismert gu bermieten. Raberes im Zagbiattefonior, Schalterhalle rechts.

Langgaffe 15 a 3 Rim. im Entrefol (als Bureaus. Sprechstimmer ceeign.) fofort ob. fpat. Ran hausbef Ber. Luiteuftr. 19, ob. Dr. Lade, R. Fr. R. 68, 2. 4032

### Webergasse 12

Baden mit 2 Ribenr. (4. 3t. Barfin. Geichält fof, zu bm. Rah. bei 4108 C. Philippi. Dambachtal 12, 1 Rabett mit Sabengimmer u. Reller Paberes bei Adolf Limbarth, Ellenbogengaffe 8.

große belle Räume in bester Lage (Größe ga. 76 gm), paff.
für Rontor und Lager, gang ober geteilt fof. billig gu vermieten. Rab. Friedrichtrage 40. Wilhelm Gasser & Co.

ga. 60 gm, Reub. Govenftr. 32, jum Unterfiellen von Mobeln i. g. verm. Rab. bafelbit. B 127

### Laden mit 2 Zimmerwohnung

geeign. f. Kolonialw. ob. bergl., in fonfurrengireier Lage, preisw. gu berm. Eb. err. großes Gefch., Fil. aeg. Kaution. Nah. Kaiser-Fried-rich-Ming 52, Parterre links. Rein. Laden in beher G schäftslage, für Jigarrengeschäft usw., per 1. Abril 1910 zu bermieten. Näh. bei J. Müll r. Lanagasse 6.

### Eleganter Laden

für 800 Mt., event. mit Bimmer, gr. Ruche uim, per fofort ober fparer gu b rm. Rheinfir, 103, B.

### Withelmstraße Laben mit Rebengimmer,

beste Lage der Wilhelmstraße, fofort ju bermieten. Raberes im Lagbt. Berlag.

### Großer Laden 3000 Gde Bebere und Caalgaffe auf gleich ober ipater guverm

Baderei mit ichonem gr. Laben Bohnung, im Reubau Schwalbacherftraße 5, auf 1. Juli ob. ipat. Rab. 6. Architett 29. Webgandt, Dellmundiraße 58.

### Wohnungen ohne Bimmer-Angabe.

Wilhelmftraße, 1. u. 2. Grage, unmöbliert ob. möbl., begiebber. Offert, mit Pre vangabe unter monatisch ober für länger, preismert abzugeben. Anfragen unter B. 386 an ben Tagbi. Berlige. 4085

### Möblierte Wohnungen.

Maingerfir. 50, 1 St., mobl. 5.3. o. geinett. "npebot Lagblatt Berlag.

### Möblierte Dimmer, Manfarden ric.

Dambachtal 23 2 u. 8 Binmer, boch-elegant möbliert, mit einenem Bab, auch unmöbliert, gu vermieten,

### Dokheimerstraße 33, links eleg, möbl. Bohn'alon u. Schlafg. Sop. Oranienfir. 47, 21, Salon u. Schlafz. Oab. Oranienfir. 47, 21, Salon u. Schlafz. Mörthfraße I, 1, möbl. Jimmer nit Schreibilch, ein solches mit zwei Beiten u. Klavier u. gut. Benfion frei. Zwei möblierte Parterre-Zimmer zu verm. Drudenstraße 4, Part.

Bohn:immer m. Balt. u. Golafs. in beff. Haufe, geräum., febr gut und behagl, mobl., balb an berm., event. f. gute Berpfleg. Korn rftroge 8, 3 fts. Berrengim. u. Schlaft., eleg. mobl.,

fep. Ging., R. Bauptbabnb., t. b. Off. B. 440 an Tagbl.: Berlag. Leeve Jimmer und Manfarden etc. Großes fdiones 3immer au berm.

### Answärtige Wohnungen.

### In einer großen Dafenstadt

ift eine eleg. Parterre-Bobnung mit Sou-terrain ju folort ober 1. April zu vermieten. Gignet fich aut für Moffensen Ratur-Deilfundigen). Benfon, welche Damen ind efr ten Umffanden aufnemmt. Miets preis 820 Mf. Off. unt. N. 440 au

### Mietgeluche

ben Tagbl. Berl

Die berehrlichen Bausbeliter merben er ucht, jum Mprit und balbiaft angumelben. Bohnungenadwe & Bureau Lion & Cie., Friedrichstraße 11.

### Aeltere Dame sucht

freundl, obere abselchloffene Etage, 3—4 Bimmer, Bab, Balfon, Gas, in febr ruttigem Haufe ober Billa. Preis 7 0—810 Mf. Off. an Fran Corats. Homburg, 101 Grindelallee. P 200

### Welcher Hauseigentümer

vermietet 8-4-Ring-Bohnung, von ber er 2 Zimmer (Norblicht und gute Lage im Barberhaus burch fleinen Umban gu einem Maleratelier geeignet macht. Coiort

fur 4-6 Bierbe u. Fntieraume u. Remi'e nebit 8-3im.-Wonn, auf 1. April 3. mieten " nprbote unt. G. 4 an ben

### Fremben Bentings

Priedrichfte. 18, Bart, bei Ditrich, gut mobl. Jimmer, mit ober ohne Benfion, auf Tage. 2Boch nu. Mon. Bill. Preife. 9464

Pens. Villa Ema, Sainerweg 12. Telebhon 980. Giegant mobl. Bimm. mit und ohne Benfion. Glefer. Licht, Beutraffeig., Baber. Borteilh. Bointer-Arrangem.

### Gesellschaftsheim

für alleinftebende beffere Damen u. herren, mit ober ohne Diobel. Grfte Rurlage, modernes Saus mit Gart., Bentralheigung, Bad, Telephon, elegantes GB. u. Lefes gimmer. Befte u. abwechfelunge. reiche Benfion. Frühzeitige Beftellung ber Bimmer, nur bon Dauervenfionaren, erwaufcht. -Gefällige Offerten unter B. 98 an die Zagbl. . Saupt . Ligentur, Bithelmftrafe 6.

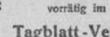
### mit ober ohne Pennon ju bermieten, ebenda guter Mittagotifch. Rifotabftr. 5, 2.

Petifion in auter, ruhiber Gegend (10-20 Min. von der Withelmar.) fucht für dauernd - vorLaung ohne Anfaluß — berufstätige, antiän tae junge Dame (Nordbeursche). Borzügl. Befontgung, fonntaes, bebagliches Jimmer, Samberfeit underlichen Verlauft Breis: Th-SO Mit., unfl. heit ung. Offerten nur von Damen, die iich ernitlich um das leidliche Wohl einer Alemftevenden limmern fönnen unter G. Z. 27 hauptpoillag, erbeten

Wohnungs-Nachweis. Burcan Lion & Cie.,

Ariedrichftraße 11. Telephon 708. Größte Huswahl von Diet- und Raufobjetten jeber 21rt.

### Mietverträge



Tagblatt-Verlag 27 Langgasse 27.



### Geld= und Immobilien=Markt des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Angeigen im "Gelb- und Jumobilien-Marft" toften 20 Bfg., auswärtige Angeigen 30 Bfg. Die Zeile, bei Aufgabe gablbar

### Geldverkehr

Sapitalien-Angebote.

Die Gothaer Led.-Perl.-Bank giebt 1. Snp.-Gelb auf gute Biesb. Binshäufer pr. Upril u. ipat. gu mag.

Bedingungen.
Bern, Rühl (Inh. Meh. Port),
Rheinstraße 60a, 9—12, 2—4. Sypothefenfapital

bis 200 000 Mf. à 41/41/6 an 1. Stelle auf gutgeleg. Stabtobjette zu vergeben, Angebote pofilagernb u. A. B. 500 mur von Selbstrestestanten.

14-70,000 MR. Supothefeng. Moripftraße 27, 2,

20. bis 25,000 Mart an 2. Stelle, 60-70,000 Mart an 1. Stelle anszuleihen. Julius Allstadt. Schierfteinerftrafe 13.

25-, 30- 11, 50,000 MR. 1. Supothet ausguleihen. Elise Renninger, Abelheibstraße 25.

30-35,000 Det. fofort auf gute 2. Supothet ausmleiben. Offerten unt, 20. 482 an ten Tagbi,-Berlag.

Mt. 40,000

suf 1. Hppothet von privater Seite aus-auleihen. Anfr. u. C. 100 an Tabl.-Hpt.-Ng., Wilhelmstraße 6. 9479 opt.-Ag, Bilbelmitraße 6. 9479
50—60,000 Mt. auf prima Spudibel
villigit auszufeiben. Agentur Daniel
Kadin, Seerodenstraße 6, 1. B 227
Mk. 70,000 1. Supotb. p. Juli
Mt. 20—25,0 0 2. Supotbet p. sof. auf
biesiges Rentenbaus absugeben burch
D. Aberle sen., Walliefestraße 2.

75—80,000 Mt. gur 2. Stelle ausgul., auch get. Off. u.

fin Bei Lagbi. Lertiag.

Für gleich oder später
find Mt. 100,000 bis Mt. 150,000, auch
geteilt, erstes Hypothesen-Kapital à 4'10
bis 4'10'10 ohne Steuer nach Wiesbaden,
Biersadt und Biedeich anzulegen durch
D. Aborlo sen. Balluseritz 2. B. 1919

180—200,000 Wet.

als 1. Shpothet ausgul, auch get. Off. unter BR. 4.58 an ben Zagbl. Berlag.

Anpitalien-Gefuche.

5000 Mark guf sweite Oppothet auf ein Wohn-haus in Wiesbaden sosort gesucht. Offerten unter J. 481 an den Tagbl.-Berlag. F400

5-6000 9Rt. a. gute 2, Sapoth. nach nur 50 viger Borbeigiung (Sparfaffe) . Januar aufgunehm. gef. Rab. u. E. 9s an Tagbl.-haupt-Ag., Wilhelmftr. 6. 9425

Gote Diesbadener Bypotheken an erster eb. zweiter Stelle
für uniere Berendunitzlieder in
den Bereid uniere Tätigfeit
gezogen Uniere vorzäglichen
Berbindungen, die genaue
Kenunis der in Frage Lummenden Cheffte, soder der Darienischen Serkaltunis der Darienischen Serkaltunis der Darienischener dieten eine gute
Unierlage ihr uniere anerkannt großenhalte Tätigfeit. In
unierer Geichaltsstelle kommen sint diglich Dorlebendseinde auf Kinneldung und fonnen von Beleichungen ihr verliedbare Kopisalten zu günftigen Juns-lagen jederzeit nachweisen Untere Tätigdeit ist für Darkeiber fostenlaß. an erfter ob. zweiter Stelle Haus- und Grundbesitzer-Verals E V. Wiesbaden Supothefenabterlinig Gefchäftelielle im Bereinsband Luiseaufr. is, neben b Beichobant.

5- bis 6000 mrt. Supothet gu 5% auf gleich gef. Off. u. F. 182 an bie Tagbl.-Rweigft., Bismardr. 29. B 189

Raufm. m. gewinn-bringenbem prima Geich. fucht 5000 Mt. von nur Selbsigeber gegen Sicherbeit und puntil. Zinszahl, zu leihen. Offerten unter N. 239 an ben Tagbl.-Berlag.

Mr. 8-12,000 a. berrichaftl. Qausn, niebr. Porbelau. b. berm. Serrn gel. Off. erb. u. # . 98 an Tagbl. Opt. Agent. Bilbeimfir. 6.

10.000 Mark

gegen hohe Imfen u. Sicherheit für Geschäftsmann bom Gelbitgeber gestucht. Bermitbler berbeten. Offert, unter M. 438 an b. Tagbl. Berlag. 10-14,000 Mt. Nanhypothet

gefucht auf modernes Binshaus bester Lage. Beleibung bleibt unter b. Brandstage und läuft aus mit 75% ber Feldgerichtstage Offerten unter B. 4.87 an ben Lagbl.-Berlag.

12,000 Wart
auf ein neuerbautes bollständig bermietetes Haus, in der Rähe des Bismardrings, gefucht. Agenten nicht erwünicht. Offerten u. R. 181 an den Tagbl. Berlag. F400

20,000 Mf.

auf 2. Suposbete gegen hobe Zinsen auf gutes Obiett, im Zenttrum, bon Kapitalisten gesucht. Agent, berbe. Off, u. M. 439 an den Lagdt. Berl.

20,000 Mh. aweite Suporbef unter T. 436 an ben Tagbl. Berlag. 22-25,000 mit.

fuche ich auf mein Sans in ber Abelheid-ftrage. Tare 135,000 Mt., Brandtare bes Gebändes 105,000 Mt., 1. Sppothet 76,000 Mt. Gelbirrefleft. erf. Räheres unter C. De burch Tagbl. Sanpt-Agentur, Wilhelmstraße 6. 9422

25—28,000 Mart auf ein Wohn und Geschäftsbaus, Kähe der Kheinstraße, sosote gesucht. Gure, sichere Aniage. Angebote den Kapitalisten unter M. 431 an den Kapitalisten erbeten.

. Suppother

per 1. Januar aber fpater, girfa 30—40,000 binter 150,000 Mt. gef. Tage 270,000 Mt. Mieteinnahme 18,000 Mt. Offert unter 28, 406 an ben Tagbl.-Berlag.

30—40,000 DRf. 1. Sypothet n. b. Biesbaben gefucht. Off. unter M. 488 Tagbl.-Berlag.

35,000 Mark

a. II. St. a. In, Objett von pünftlich, Binsgabl. p. 1. Jan. 1911 ob, früh, gej. b. Bisch off. Seerobenftrafie 27.

40,000 pber 35,000 Mart gleich nach der Landesbant zur Ab-löfung c. 2. Sppothet p. 1. April 1910 auf Geschäftshaus (Aurlage) dir. b. Geldgeb. ges. Gest. Off. u. 23. 98 Tagbl. Spt. Ag., Wilhelmitz. 6. 9474

50-60,000 Wt. au hobem Binof. u. Gewinnbeteil, aur Realisserung sosort ges. Rapital wird sidergestellt und in 1–2 Jahren gurüddez. Offert unt. A. 574 an den Tagdi.-Berlag.

Bweite Hopothet bon 60,000 Mt., auf einem Saus in bester Stadtlage Wiesbadens, nahe der Wilhelmstraße rubend, soll mit einem Racklaß sosont abgetzeten w. Borzügliche Kapitalanlage, Agenten verbeten. Offerten u. 2. 481 an den Tagdl.-Verlag.

1. Hypothek = 100 Mille (50-60 % ber felbgerichtl. Tage) auf bief. Gefchäftshaus feinfter Lage, bald ober ipater bon la Befiger gefucht. Offerten unter Angabe billigften Binofußes unter S. 487 a. b. Zagbl. Berl.

### **3mmobilien**

Immobilien-Berkanfe.

Wohnungenachweis-Bureau Lion & Cie., Friedrichftraße 11. Tel. 708. Sters größte Auswahl verfäuflicher

Villen, Etagenhäuser und Grundfticke. hypotheken-Gelder

Villa Emferstr., mit fchön. Garten, Beranda, pass. für Benston, zu bert. Nehme Hupothet oder Geschäftshaus an. Offerten unter S. 49 postlag. Schübenhofstroße.

gur 1, und 2. Stelle.

Sochherrichaftliche moberne neue Billa =

Morgen-Mudgabe, 2. Blatt.

mit 12 Raumen, Zentralheigung, etettr. Anlagen, Gas, Waffer, Terraffe, Baltons, event. Winiergarten, 3 Min. v. d. elettrischen Bahn entfernt, 12 Min. v. Aurshaus, für 68,000 Mart zu verfaufen. Besiger A. M. Dörner. Dotheimerfir. 21. Telephon 2033.

Billa mit batangr. Bauplat ob, Garten geg. Etagen-bans an taufden geincht burch wischoff. Seerobenftrage 27.

Unter Selbittoftenpreis fleine neue Billa,

nahe Kuranlagen, 10 Räume, sosort be-ziehbar, für ben billigen Preis von 42,000 Mart mit fleiner Anzahlung zu verkausen. Gest. Off. nur von Selbst-restelltauten u. R. 438 Tagbl.-Berlag.

Spottbillig

nene moderne Billa mit 11 großen Räumen, bei Dietenmühle, Jentral-beigung, eleftrische Anlagen, für nur 54,000 Mt. zu verlaufen. Anzahlg. nach Belieben, Bermittlung verbeten. Off. unter S. 433 an ben Tagbl. Berlag.

o o o Billa o o Sumboldffrafe, paff, für einen Arzi od. Canatorium, fehr preise wert zu bert. Aulius Allstadt, Chierfieinerftrafe 13.

Billa sum Alleinbewohnen, Mt. 45,000, in ichönster Lage zu verfaufen burch Bischolt, Seerobenstraße 27. Grundstüd fann in Zahlung gegeben werden.

Etagenvilla, 3×4 Limmer Lage zu verfaufen burch Bischoff. Seerobenftraße 27. Grundftud tann in Bahlung gegeben werben.

Billa Biebricherftraße ift weggugeh, für Dit. 98,000 3. bertf. Senfal P. A. Herman, Mitolasftr. 23.

Rigard-Wagner-Anlagen.

Die Billen Siegfriedir. 6, Tannstäuferfte. 7 u. Schillerftraße 14, am Landesbentmal, in geichünter Lage, mit all. Einrichtungen der Renzeit versehen u. fünftlerisch. Ausstattung, find unter günftigen Bedingungen zu verfaufen. Bestäutigung jederzeit. Architett Eb. Didion, Tannhäuferstraße. Telephon 48. 9406

Ctagenhaus,
enth 7 Limm u. Lubeh in f Robniga.

enth. 7 Zimm, n. Zubeb., in f. Wohnlag., mmitandsh. u. Breis gu verff. Billen-bauplay fann in Zahlung gegeben werben. Bischoff. Geerobenftr. 27.

Daus, ohne Bintergebaude, aut gelegen, Breislage 55,000 Mart, 5-3imm Bohnung, ju verfaufen. Guigeleg Baugelande in. in Jahlg, genom. Offert, unter Rt. Rt. houptpoftlagernb.

Saus am Ring ift durch Exwerb einer Onboth, bon Erf. 10,000 (m. Rachl.) außerft preism. Mf. 10,000 (m. Rame, unper fauftin, Rah, u. 8. 48 a. b. Lagble fauftin, Rah, u. 8. 48 a. b. Lagble fauftin, ft. 9458 Opt. Agentur Bilbelmftr. 6.

**Etagenhans** 

ohne hinterh., m. Bor- u. hintergarten iconfie Boonl., elea ausgestatt. entb. 6, 4 u. 2 Zimmer u. Bibeh., bill. a. vert. burch Wise bott. Gerrobenitt. 27.

Bu vertauf, Dans Al. Schwalbacherftrs, Ofictien u. T. 423 a. d. Logbl. Berl.

Mains. In vertebroreicher Lage Frauenlovblat F56 ichones Bimmerhaus, 5 Stagen, Barterre Laben mit 2 Zimmern, Ruche 2c., für jedes Geschäft geeignet, Sonterrain Bactrei eingerichtet, preiswert zu bers faulen, event, auch Tausch geg. fl. Billa in Biesbaden, Offeri, an derru Incohn millior. Mainz, Kaiferfiraße 38.

Prima Obfigarten, febr rent. Sort. groß, eingegaunt, haltestelle b. eleftr. Babn, billig zu vertaufen. F. Biraft, Telephon 3292. Erbacherfir. 7,1.

O Banplage, O fowie

Billen-Bauplage in den beften Lagen ju berfaufen. Julius Allstadt, Schierfteinerftrage 18.

Immobilion-Ranfgefuche.

Billen, Saufer, Sotele, Sofguter, Bergwerte g. s. Imand, Jumob,: Elgeniur, Weilfir. 2. Melbungen w. ft:te entgegengenommen,

In taufe ein Etagenhaus

oder Billa, welche fich jur Errichtung einer Benfion eignet, wenn mein Zinshaus, fehr gut ge-legen, in Taujch genommen wird. Der gu berrechn. Betrag wird in bar bon mir berausbezahlt.

Offert, unt. C. D. 150 poftlagernb.

Sotel od. beff. Balbreftaurant b. jingerem tilchtigen Fachmann gu faufen ob, mit Borfauferecht, pachten gel. Off. u. R. 198 a. b. Tagbl., Opt.,-Agent. Wilbelmftr. 6. 9461

Mit 60,000 Mf. fucht vermög. Raufmann ein gut gehendes Gefchaft, gleichviel welch. Brande, faustich zu erwerben od. fich an einem folden zu beteitigen. Räheres d. Jon. Rmudnitnley. Webergaffe 3, 2.

Bauplas

für Billa ob. Etagenhaus zu tauf, gei-iofern hübiche, neu geb. Billa 3. Allein-bewohnen in Bahlung genommen wird. Off. u. B. 420 an ben Tagbl.-Berl.

### == Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts. ==

Lotale Angeigen im "Rleinen Angeiger" toften in einheitlicher Sanform 15 Bfg., in babon abwelchenber Sanausführung 20 Bfg. Die Beile, bei Aufgabe gablbar. Auswartige Angeigen 30 Bfg. Die Beile.

### Bertäufe.

Gin Flaschenbiergeschäft fosort ober bis 1. April zu verlauf, Rah, im Lagbl.-Berlay. Pp 34 Jahr atter Ledel-Rübe, hochebel, Elfern mehrjach prämiiert, 1. bill. au bert. Jahritraße 22, 1. Schwer wachsamer Hofhund (Bernhardiner, echtraffig) zu verf. Räheres Waldstraße 8, 2.

Bapagei mit göfig 40 Mt. Niehlitratie 22, 4 St. Seifert, in allen Breisiegen weg. Wegsugs zu bert. Wörtstreche 18, 3 St. Guterh. Briefmarfenalbum,

Anfangeri, sa. 600 St., f. 20 Mt. su berl, herrngartenftrage 8, 2. Aofitim (Tirolerin), Imal getr., gu berlaufen Emserftraße 43, 1/2 Tr. Theatermantel, fcw. d. Rebers., Dorfelder Billard, groß, Gassien, berich Lüfter, 1 g. Bett, 1 Klapptisch u. 1 Borraisicheanf billig zu berf. Reugaße 22, deh. 2 kinks. I neue Reberzieher

1 neuer Smoling-Angug billig gutermufen Micheleberg 1, 2. bertaufen Einige icone neue Uebergieber billig zu vert. Michelsberg 1, 2. Gr. Bafferfiff. (Gummi), w. gebr., zu vert. Metchitr. 21, S. 2. B21974

Meichsabreübuch, Jahrpang 1909, bellig zu berkaufen. 28. Nuppert & Co., Rauritiusite. 8. Bians, jebeliss erh., bill. zu verk. Buich, Lohbeimeritagie 17. B268

Begen Berkleinerung

des Hauschalts sehr gut erh. Röbel

des Hauschalts sehr gut erh. Balts sehr gut erh. Schöne meb. Plufchgarnitur, nen, u. 2 einz. Sofas, nen, billig zu bert Dotheimerftraße 15, 2 St. tinks.

Gin neues Büfett gu berfoufen Oranienitrage 56, B. Guterh, Kids u. Schlafs-Möbel, Burett, Buches, Aleiders u. Spieg. Schränke, Sofa, mit u. o. Unbau, Chaifelongues, Ausz. u. a. Tifche, Stühle, Trum., Lün, Adolfsallee 6. Dob. Rüchen-Ginr. fpottb. abgug. Schreiner Reichert, Taunusftr. Gleg. nufb.-pol. Berren-Schreibtifch mit r. Schniberei, a. für Bur. paff., u. 1 Salontifch, Mahan., obal, für die g. d. W. Herberftt. B. Schreinerei. Rahmafdine, Dand- u. Fußbetr., billig zu vert. Reugaffe 9, 8. Gtage.

Reue Rähmaschinen, in der Volitur etwas beschäbigt, gibt mit b Jahren Garantie billigst ab Jakob Giotifried, Grabenstraße 26. Labenfdrante mit Schiebeturen,

Thefen, Regale mit u. obne Schubl. febr billig Martificage 12, Bob. 1. Bolft. Rolonialm. Ginrichtungen, Erfer u. Gemülegestell nebit großen Obitplatten billig zu bert. Albrecht-itrage 37, Sinterh. Bart.

Rener Ofen wegen Umgugs billia gu bert. Bleiftitrage 6, Bart.

Wegen Umzugs spottbillig zu vert.: 20 waszuglampen u. Lüster, 25 Gassparkoder mit Tischen, Gas-Badeofen, 7 Zintbadewannen, 3 emaill. gußeiserne Badewannen, ireistehende Alosetts. 100 Wasserfrahnen und vieles Andere. Friedrichtraße 21, Oot rechts. Westinger.

Antogr. Steinbrudpreffe, gebr. Dipl.-Schreibt., Ropierpreffe, Sborif., Sorblet-Apb. R.-Fr.-R. 18, 2. Rener Wendenfing f. 2 Pferde, wie Rübenschneider billig zu bert. edanstraße 9. B21881

Gebanftraße Berost ber Biesbabener Ausftellung, bornehm in Aufben u. Ausftattung, aur effettvollen Ausstellung von In-bustric-Erzeugnissen aller Art her-borragend geeignet, billig zu verk, Raberes im Tagbl.-Berlag.

Transp. Blasbalg Felbidimiebe, noch nicht gebraucht, jum Sand-Fusibetrieb, Göbe 90, Durchm. 40 fehr billig gu berfaufen Friedrich-ftrage 81, Gisgeichaft.

Drehtüre (Tournique) wogen baulicher Beränderung gu berfaufen. Raberes Griner Bald.

Bianines, Gingel, alte Biolinen fauft &. Wolff, Bilhelmitt. 12. 8800 Beffere gebr. Mobel,

fowie gange Einrichtungen gu taufen gefucht. Offerben unter L. 441 an ben Tagbi. Berlag.

### Berpachtungen

Ader Unter-Schwarzenberg 105 Muren, Weidenborn 46 Ricken, Bilingsweg 25 R., Landgraben 50, Biernadterb. 40, Wiefe Millerwiefe 45 R., zu berb. A. Abelheibitr. 44, B.

### Pachtaclache

Birtichaft gu paciten . Deitte ber Grabt. gefucht. Beitte b im Tagbl. Berlag.

Unterricht

Singel-Kurfe Sambrunnenstraße 12, 2 lines.

But Engl. u. Frang. fpricht Jeber t. 30 St. i. R. a 0.10, 10 3uger Sondon u. Baris find. Reugaffe 3,

Stenographie Gabelsberger. Rur gründl. Brib.-Unt. 25-jahr. Erf. Maichinenschreiben. Beginn jeder. M. Goet, Roberallee 10, Bart.

Stenographie Gabelsberger. Aur gründl. Eing. Unt. 25 jahr. Erf. Waschinenschreiben. Beginn jeder. zeit. M. Goeb, Röberaltee 10, Part. Alavier-Unterricht ert. gründl.

foni, geb. Mufillebrer (am Kont. taiig). Monaispr. 8 Mi., wchil. 2 S. Off. u. R. 182 an den Tagbi. Berlag. Alavierunterr., Nebungsst., Untere. u. Racht, in all. Häch, ert. staat! gepr. Lehrerin. Albrechtftr. 20, 2

Biolin. u. Alavier-Unterricht grundl, erfeilt, mon. 8 Det., wo Stunden. Jahnstraße 17, Bart.

### Berloren Gefunden

Berleren w. am 1. Feiertag ein ichmargfeib. Gurtel mit filbe Abzugeben gegen Belohn, Rirdgaffe 6, 1.

Kneifer verloren bei ober vor Blumenthal. Geg. Bel. abzugeben Parfiveg 6, 1. 3. Jagbhund am 24. b. M. entf. Bor Ant. w. gew. Geg. Bel. aben Schaefer, Dopbeimerftraße 12, 1.

Ruffischer Windhund entlaufen. Bor Antaut wird gew. Süg, Biebricherstraße 8%.

nit.

r8, crl

für ain ber-

ob 33,

hn,

6

L.

er,

en

ges Der

nge

mb.

12

i

138

3

rt.

cr.

Ni.

tr.

ch.

cI.

Ig.

to.

### weidhaitliche Emprehlungen

Brivatmittagstifc, auch auß. b. d. Baltmüblitrage 8, Bart. B 21752 Gute israelit. Benfion billig

boben Goetheitrage 22, 1. Reparaturen an Uhren, Spielw. ufto. w. g. u. bill. ausg. Aug. Aofich, Uhrmacher, Westendstr. 10, Mic. 2,

Privatfoch balt sich bei allen Zejtlicht. bill. empf. Deft, Rüchenmeister, Rifolasstr. 22.

Gerren-Anzüge-Aufbüg. 1.50, Sofe 60 Bf., Tusbeff, u. bgl. Umand. Anz. n. Waß b. 45 M. an. Poitt. g. Josef Petar, Säfnergaffe 7, 2. Et.

Mieber-, Reform- u. Jadenfleib. w. clog. u. gutfibend angef. Sophie Habicht, Westendstraße 26, 1.

Reparaturen an Uhren, Spielw.
usp. w. g. u. bill. ausg. Eug. Lotich, fertigt im u. ausger bem Sause etge.
Uhrmacher, Westenbstr. 10, Wib. 2,
Berselte Weißstiderin
empf. sich. Bertraufir. 18, B. B21871

perf. i. a. borf. Frij., empf. f. eing. u. i. Ab. Sellmundftz. 4, Sth. 2. St. Artifeufe empf. sich in u. a. b. Saufe. Näh. Wellripüraße 48, 1. B 21988 Tückt. Frifeufe empfiehlt sich. Kirchgasse 7, 1. Telephon 2863.

empf, sich in nich. Ballfresuren m. Ondulation. Jahrstr. 19, 1. B243 Frisense e. sich in mod. Ballfresuren. Sellmundstrote 26, 21. B252 Tüditige Grifeufe

Englige Frienie Engfiehlt fich in u. auß. d. Hauf Kirchgasse 34, Sib. Wiegand. Bettiedern-Reingung d. Dampf. F. Löffler, Lehrstraße 2. b. Saufe.

### Berichtedenes

Gelb.Darleben ohne Burgen, 5 Brog. Finfen, ratenweise Rudgahl. Selbitgeber Schilinsti, Berlin 89, jest Eiberfelberftraße 19. F 141

40 BR. 3. Micte v. edi. Sand geg. darib. Rudzahl, gejucht. Off. u. 100 A. postiogernd Dochesm. B148

Theater-Monnement A. 2. Borberfige, 1 Nanggalerie, neben-einander, auf längere Leit abzugeb. Nah. Kavellenstraße 52. Gin herren Schreibtifch gu leiben ober taufen gefucht. Off-unter R. 440 an ben Togol.-Berlag.

Witwer, Anfang 40er, bernügend, Besiker eines gut gehenden Geschäftes (Fabril), wünscht sich wieder zu verheirafen. Vermögende Damen, auch sinderlose Witwen, im Mter von 80 bis 40 Jahren, welchen daran gelegen, sich ein sozgensteies Heim zu grimden, werden gebeten, ihre Adresse nehlt Photographie unter P. S. 40 hauptpostlagernd Wiesbaden einzusenden. Vermögen lann auf Bunsch sichergestellt werden Anonhm wird nicht berücksicht.

### Reclaufe

Schoner Doppel-Bonn ju vertaufen Berberftr. 5, Laben. Schone Pertel, 6 Wochen alt, billig ju verfaufen, Dothetm, Biebricherftrage 10.

Frack, Smoking, Gehrock gu berfaufen Luifenftrate 12, 1.

Bianinos .. Stut-Flügel, gebraucht und nen bergerichtet, aus allererften Sabrit n. unter Barantie gu auberorbenti, billigen Breifen bei 9848

Pianos 5 120 220 320 380 420, tabelloje Inir., wie nen bergrichtet, Bleh. Busch, Dobbeimerfir, 17. Zel. 1737.

Schöne Schreibtische, Jalousiepulte, Noten-Aktenschränkehen

wegen Platzmangels zu erheb-lich reduzierten Preisen sehr billig. Bermana Bein, Rh instrasse 103.



ber Wiesbadener Ausstellung, bornehm in Aufvau u. Ausstattung, zur effettbollen Ausstellung von In-buftrie-Erzeugnissen aller Art ber-borragend geeignet, billig zu bert. Näheres im Tagbl.-Berlag.

Gin neues Coupe-Bhaeton, fehr

preiswert ju verfaufen b. II. Theis, gRaing, Gr. Langgaffe. Gin Burmbach'icher

Majolika-Danerbrand-Ofen, 1 eif. Rinberbett mit Matrage, 70 140 cm, 1 gweiarmiger Gasluner, billig gu verlauf. Bellrinftraue 8, Sutgeicaft.

But bem Grundnude Parfftr. 18 ichone Rüfteruftamme einige icone Ruffett fift finte (3f. 12 Rbm.) ju verf. Rat. Gartnerei ve eber. Bartur. 45.

### Raufgefuche

### Geschäftstüchtiges

welches längere Zeit im ersten Ge-fcafte am Plate tätig war, sucht em gutgehendes, rentabl. Molferei-Produtten Geschäft zu kaufen. Off. unter B. B. 100 popilag. Ballenrob

Schönes Zwerghundchen, Babe, ju taufen gefucht. Rab. Bortier Sotel Biftoria. 9482

Gegen sofortige hasse kaufe zu reellen Preisen gut erh. Hrn., Dam.-, Kinderkleid., Unif. Julius Rosenfeld, 20 Metzgerg. 20. 21. Geizhals, Reiephon 3733, tautt zu boben Ereifen von Herrichaften gut erbalt. Herren und Damenfleiber, Mobel, g. Racht., Biandich., Gold, Gilber n. Brillanten, Jahngebiffe, A. Beit, f. ins h.

Frau Grosshut. Grabenstr. 26, 3el. 3895, empf. fich d. geehrt. Serrich. 3. Ant. pon aut erh. Serrens, Damens u. Binderft., Belgen, Biobein, Gole, Gilb., Brill. u. Racht. ic. Bofit. gen.

N. Schiffer, menger. gabit bie bochfte Preife i. getrag herren-u. Tamenflider, Militariaden Mobel, Pfanbicheine, Gold- und Silberiachen. Befellungen werben p. beforgt.

Schneefduhe (Ski) gu faufen Off. u. Bi. W. BD poftlagernb

Gebr. Antomobil, Mercebes ob. Bengmagen, 20-30 HP, zu faufen gesucht. Offert mit Breifang, u G. 182 Tagbl. Bweigft, Bismardeg.

Reh- n. Hasenfelle, Emmpen, Bapier, Flaiden Gifen a. fft. u. bolt ab S. Sipper, Oranienftr. 54, Mtb.

Frischen Pferdedung aufs Johr zu toufen gefucht. Frans Soffmann, Riederbergftr. 7. 1921884

### Berpachtungen

Birt gefucht mit tüchtiger Frau für die Rüche aur pattweifen llebernahme eines fl. Sotel-Reftaurants. Rififofreie Bedingungen, Anfragen mit An-gabe ber eigenen Mittel an 28. 200 positagernd.

Al. Ganhof zu verpachten. Bullisel, Reroftr, 20, Bart.

### Unterricht

Haustehrer gefucht. Hir Schüler (Obertertia) ein reiferer, energiicher Instructor täglich eine Stunde. Gest. Offerten u. O. 440 an den Tagdt.-Berlag.

### Wiesbadener Pädagogium,

staatl. konz. höh. Privatschule. Gründliche Vorbereitung für alle Schul- und Militärexamina.

Arbeit- und Nachhilfestunden für Schüler höhor r Lehranstalten. U. a. bestanden im Jahre 1909 vor der Königl. Regierung von dreizehn Schülern der Anstelt, welche sich der Einjähr,-Prüfung unterzogen, elf.

### E. Loewenberg,

Institutsleiter mit Oberlehrerzeugnis, Adelheidstrasse 48. Sprechstunden von 11-1 Uhr.

### stitut Schrank

(vorm, Ridder), Industrie-, Kunstgewerbeund Haushaltungsschule für Frauen und Töchter,

Pensionat u. Erziehungsanstalt für junge Mädchen, Wiesbuden, Adelheidstr. 15.

Am 7. Januar: Wiederbeginn

des Unterrichts

in den Kursen für Handnänen, Flicken und Stopfen, Wäschenänen auf der Maschine und Wäschezuschneiden. Kleidermachen,

Weiss-, Bunt- und Goldsticken, Spitzennähen, Spitzenklöppeln u. Kunsthandarbeiten jeder Art, Zeicane v. Malen (Oel, Aquarell, Porzel an u. dgl. m.), Holzbrand, Tiefbrand, Kerbschnitt, Leder-

schnitt etc., Sprach- u. Fortbildungskurse für Deutsch, Französisch, Englisch, Literatur, Geschichte, Kunst-geschichte und Geographie,

Vorbereitung für das staatliche Handarbeitslehrerinnen-Examen,

Kochkurse und hauswirtschaftlicher Unterricht, Bügeln. Anmeldungen nimmt

 Januar ab täglich entgegen Die Verstehein: Antonie Schrank.

Borbereitung i. Einjährige, Aahnr., Seefad, u famtl. Schulprüf. schnell u. ficher. J. b. l. 8 J. best. 34, i. g. bis-br za 2000. Direction der Ricter Brivat-Acalichuic, Riel. F 13

### Infiltat Worbs.

Antititi VV OIDS, faatt, tom, u. Luff, d. Smutbeb., hob. priv. Tehre u. Erzieh.-Anstalt, Borbereitungsanst. auf alle Klast. u. Squis od. Militareramina, bes. Einj. u. Abitur., a. s. Mādd.! Etudienanst. f. Gewache, a. Dam.! Arbeitstund. bis Prima inst.! Best. Crf. s. 15 %. b. Abit, inst.! Priv.-Unt. i. all. Pad., a. s. Anst., besal. für Kanstente u. Beamien! Nachhilsen. Periensurse. Bension.! Words.

Brivatioulleiter m. Oberlehrerg., Luffenfir. 43 u. Schwalbacherfir.

### MWAWAWWWWWW 1 Neue Kurse (11)

beginnen Anfang Januar. Einzelunterricht kann jeder-zeit beginnen. 0

> Berlitz School, Enisenstrasse 7.

O

0

0

### OWW DOWNOOD Englischen Unterricht e teilt

Miss Moore, Rheinstr. 57, P.

Leçons de franç, par une institutrice parisienne. Prix modéré. Melle, Mer-mond de Foliez, Karlstr. 5, II.



### Rheinisch-Westf.

Handelsund Schreib-Lehranstalt.



(Inhaber: Emil Straus). Nur: Ju

und

38 Rheinstr. 38. Ecke Moritzstr.

Budiführung jeder Art. Wechsellehre. Scheckkunde.

Kaufm, Redinen. Stenographie. Korrespondenz. Maschinenschreiben, Schönschreiben,

Rundschrift. Vermögens - Verwaltung.

Vom 4. Januar an: Reginn new

### Hauptkurse

Vormittag-, Nachmittagund Abend-Kurse.

Anmeldungen werden täglich entgegengenommen u. Auskunfte gern erteilt durch

Die Direktion, Rheinstrasse 38,

Prospekte koste frei.

### mundidurift!

Ber betoiligt fich an einem Rund-ichviftlurfus? Getinges Honorar! Glanz. Erfolge! Benige Stunden, grohartige Schrift! Offerien unter T. 440 an den Tagbl.-Berlag.

### Grober's Aonjervatorium

für Dufit, Relierftr. 11, 1. Grunblide Ansbilbung in Gefang, Rlavier, Bisline, Theo ie 2c. Suftem Riemann.

eriett tomero. geb Lebreitn für 8 Mt. monatlich (2 Sto. wöchent.). Off. unter Z. Be an die Tagbi. Haupt-Agentre. F 18 | Bilgelmftrage 6

### Institut



Handels-, Schreib-

Sprachlehranstalt, Beginn neuer 6- u. 4-Monats-Kurse

phon

am 4. u. 10. Januar, der 7. Monat, sowie anschliessende Fortbildungs- u. Uebungskurse sind honorarfrei.

Stellennachweis kostenlos. Einzelfücher Beginn jederzeit, Tages- und Abend-Unterricht. Näheres in d. Prospekten.

### Gefang-Unterricht.

Bu einem Gesang-Aursus bei be-lannter und ersabrener Gesang-Lehrerin werden noch einige Teil-nehmerinnen gesuch. Breis bei Zmal wöchentl. Unterricht 12 Mt. bro Monat. Anmeldungen in der Holmikrafienhandlung Busse, Bil-

### 000000000000 Weiss- u. Kunststickerei

Frau H. Schandua,

Schwalbacherstr. 10, II. Wiederrbeginn meines Unterrichts Rontag. 3. Januar.
Annahme aller Sfiekereien im Auftrag, Weiß-, Buntstiekereien, alle Kleiderstiekereien etc.

00000000000 Staatlich tongeffionierte bobere

### Kody- und Haushaltungsschule.

Renbeginn bes Rochfurjus für 4. und 8. Januar. Frühzeitige Anmeibungen erbeten.

A. Elbers.

Profit Neujahr!

Rheinftrage 64.

tonnen Sie gut jeber gewünschten Beit (aum Conntags) am fcnetiften, wenn Cie an unferen fortwährend beginnenben

### Canzkursen

pon 2-20 Berfonen, fowie fur einzelne Berfonen teilnehmen; ungeniertes bequemes Lofal; atteren Damen und herren febr ju empfehlen.

G. Diehl u. Frau, Michelsberg 6, 1.

NB. lleber 40 Berjonen bis zu ben feinfien u. höchften fir firn haben feit biefem Sommer aus anderen Tang-furfen bier und auswärts bet uns Schleif-Balger erlernt.

heute Samstag, 1. Jan.: Aus-flug nach Schierftein (Tivoli).

Unsere nächsten

### Abend-Tanzkurse

beginnen Anfangs Januar. Wir er-teilen gern nähere Auskunft.

Fritz Sauer and Frau. Inh. der Wiesbadener Tanzschule 21 Adelheidstrasse 21.

Tanzunterricht!

Beginn m. 2, biesjähr. Tangfurfus Aufang Januar, Gründl. Ausbild, bei maß honorer unter Garantie, Brivatunterricht gu jed, gew. Zeit. Aumeld, erbeten Gobenftraße 5,

Anfang Januar 1910 eröffnen wir

### Abend-Tanzzirkel,

zu dem noch Anmeldungen v. Damen und Herrn erwünscht sind Privat-Einznlunterricht, insbesondere in modernen Walzer (Boston, rechts u-links), sowie Two step, erteilen wir im Hause der Herrschaften oder in uns. Unterrichtssaal "Loge Plato", Friedrichstrasse 27.

### Julius Bier u. Fran,

Lehrer u. Lehrerin der bildenden Tanzkunst an Höh. Schul. u. Pens. Adelheidstr. 73. — Tel. 3442.

Mein neuer

beginnt Dienstag, ben 11. Januar. H. Schwab, Zanglehrer, Momerberg 35.

> Anfang Januar beginnt ein neuer

Abend - Tanz - Kursus und nehmen wir gefi. weitere Anmeldungen in uns. Wohnung Bellmundstrasse 51, 2, nahe der Emserstraße, sowie in naho der Emserstraße, sowie in unser Zigarrengeschäft Well-ritzstrasse 20 jederzeit frdl. ontgegen, Privat-Einzelunter-richt in allen Tänzen, sowie in Two step und Boston-Walzer erteilen wir zu jeder gewünschten Tageszeit.

Anton Deller and Frau.

Bu einem bemnächft beginnenben, in ben Abendfinnben ftattfinb.

### Brivat= Tanzunterricht

erbitte geff. weitere Unmelbungen.

Adolf Donecker, Behrer b. Tanglunft, Rheinftr. 86.

### Berloren Gefunden

Berloren

golb. Bincenes auf ber Langgaffe. Begen Beloi

### weichäftliche. Empfehlungen

Rontureverbutung, Befeitigung bon Babiungefdwierigfeit., aufergerichtliche Bergleiche, Beitreibung gerichtige Bergering, seitzelnig dubiefer Forderungen, prompt und gewisenbaft durch juristisch geditdeten routinierten Baufmann. Heinfle Meferenzen. Provision nur bet Erfolg, tein Borichus. Gest. Anfragen unt. F. F. 8366 an Baube & Co... Frankfurt a. M. (Fra 1866) F16 Frantfurt a. DR.

### Bücher-Revisor G. Sternberger.

Biomardring 21, übernimmt bie gewiffenhafte Erledigung aller einschlägigen Ber-trauensarbeiten. B20728 trauensarbeiten.

Celephon Ur. 1998.

### Schreibstube

für Dafdinenfdreib. u. Bervielfaltigung. Heh. Rinke, Rirdig. 30, Gde Faulbrunnenftr, Zeleph, 8875. Erftes Spezialneidaft am Blage.

Zengnis = mafdinenfarift \_forrett, fdnell, bill.



Carl Fey, Binnift, Gedanipat 7, 1. B 20408 Hastage bel gebild. Danne Meto-fraffe Sb, 2 L., Rochbr. Spr.: 10-7 abends.

Tamafage und Suren beb. Dame, Glidts, Lungens, Magens, Retvens, Darms, fowie a. Frauenleiben, Gallenfielne. Morigftrafie 12, 1.

von Dame, 10-1 u. 3-7 Uhr, auch Conntage. Rerofirate 9, 1.

Alle Massagen Dame v. 9-9 abbs., Jahnftr. 20, S. Min. vom Babnbof. B 250

Bibrations. Diaffage bon argti. gepr. Dame Langaaffe 10, 2, Manikure — Massage von geb. Dame. On parle française. Geisbergstr. 16. 1. 9-12, 2-5.

Sandlimen= und Sanbidriffenbeutung (Soroftop) nach Ginfenben bee Geburiebatums Scharnborfiftrafie 10, 1. Gtage.

Abreije verimoben! Bhrenologin v. 10-8 Belenenftr. 30, Phrenologin B262

Blitcherftrafe 40, Bob. W. I. Phrenologin. Sprechft. v. mora. 9 bis abende 10 Uhr Chaditfrafte 3, Boti. P. r.

Phrenologin, To Strechftunden 10-1, 4-10 abends.



gefehl. Tag auch Sonntags ju fbr., gefeinter, Rurt, Camen, Bleichitt. 17, 1, Fran Merger Ww., Phrenologin

Friedrichftrafe 8, Mith. 1. Shrenologin -Sellumnofirage in, Morberhane 1.

Berühmte Phrenologin Chiromantin f. Berren u. Damen, a. Glidsblei, Ablerfir, 45, 2. St.

Phrenologin nind Lieithmologin
beutet Kopis u. Handlini n. Delenenstr. 12, 1
Sprechst. 10 morgens bis
10 Uhr abends.
92. f. D. tägl. zu sprechen.

Berühmte Phrenologin Bodffattenfir. 16, 2.21. (Berren u. Dam.).

Berichte denes

Tellnaber, fill o. et. tat., an ber Ausbeute e. enorm. Bhoss phatlagers mit 25,000 Mf. aci. obne jegt. Aifilo, ba folo, dirma auf Wunich Mückgabt, der Einlage mit 10,000 Mt. Gewinn garant. Off. unter M. 9 Tagbt. Saubi-Agentur, Wilbelmir, 6. 9484

Gelegenheitskauf.

MI. Haus in Erbach m. Laden, Siall, Scheune u. Hofraum, cleftr. Licht u. Wafferleit., in gut. Zufiande, f. 7500 Mf. zu verl. Aleine An-sablung. Dfi. u. C. 99 an D. Frens, Ammoncen Exped., Wiesbaden. F 27

8-10 Bimmer, an quter Rurlage, wirb gu übernebmen refp. faufen gefucht. Off.

u. C. 438 an b. Tagbl. Berl. Beiher, Bach ober Sind Land mit ftaubig. Waffer-lauf, für Flicheret geeignet, ju mieten, ebent, ju fauf n gesucht. Offerten unt. 20. 48% an ben Lagbi. Berlag.

Mf. 10,000 Beteiligung ang, bild. Gewertich. (Braunei entlein-grube, ev. verb. m. Schieferat.) new. Rabitaliftener, Rab. u. 6. 195 a. b.

Tgbl.-Opt-Mg. Wilhelmfir. 6, 9449 Mit 3000 Mf. bar tonn fid herr ober Dame an gewinn-bringenber Musnitung eines Batents beteiligen. Offerten unter 62. 900 an

Sidere Existena

bictet sich Dame ober Geren in wirklich auter Sache bei geringer KabAnlage. Diserten unter R. 441 an
ben Lagbl. Verlag.

Wer sich ein Floarren-Geschäft
eingur, beabi. u. m. ein. erstl.
Hand. Jia-Kabr. u. Dresd. Rigarett
kabr. in Brd somm will, ichr. D'ert.
unter \*. F. S. \$122 an semoste
Wosse. Pranistur o. R. Flod
Aneinschende Fran, welche aus
ber Lungenkeite instalt entlassen
mittellos bas bt. bitt i um Unterstübung mittellos baft bt, bitt t um Unterftünung ober gur Grunbung e ner Griffeng. Off. u. D. 180 Tagbl.-Mg., Wilhelmftr. 6.

500 Mark gegen Sicherheit gu unter "Batent" pofting n . B 2.6 Zu verfansen die Lizenz

Wiesbadener Tagblatt.

eines neuen, gel. gesch. fonsurrenz-loien Gebrauchsartitels unter günt. Bebingungen. Derselbe ift in bowelter Weite rentabel zu machen und auf Jahre binaus icht gewinn-bringend. Der Breis richtet sich je nach Größe der Orte und des Be-siels und itt z. G. für Wiesbaden u. Ilmgegend nur der Betrag von zu. 400 bis 500 Mart erforderlich. Off. unter Ebisse 2. 439 an den Tagbl. Berlag erbeten.

Wer Geld, 4-6 broucht, auf der ichreibe foiort. 5 Jahren rudunklart reell, diefret. Zahlt. Dantichreiben. F 18 J. Seuselse. Ber in 762, Dennewisitrate 32.

Gold = Darleben, diefret pom Gelb geber fofort au fulanteiten Beb naungen ing. Grach, Berlin 146, Potsbamer-

Gelde Darleinte, !- 500, evert, ohne Bitra, on ieb. auf Wechiel, Schulbichein, Bertpapiere, auch Matenabzahlung, gibt Central Buro Berlin %. 24. Mudp.

Darlehen

erbalten folide Beamte. Kaufleute, Studenten zu 6 % von Reison, Berlin, Poenslaueritr. 19a. F 102

Toer icht
auf Grundfüde 3—400 ML? Linf.
mit Rüdgabe nach liebereinfunft,
Off. nur dom Gelbigaber erbeten.
unter 3. 440 an d. Tagbi. Berlag.

Junge geb. alleinft. Perfont. besseren Standes, in momentaner arofter Berlegenheit, betrifft Gri eng-frage, sucht 250 Mart Darleben von HUL Privater ebler Sand, Off, unt.

An English Lady
desires Poet immediately as Compa ion.
Musical good Nurse. Apply 78. 18. 2608
B. Frenz. Wiesba en. F27 Rurhaus-Künstlerkonzerte

Gutschein-Beft für 10 Legen-plätze abzugeben, Näh i. Tagbl.-Verl. Ein Achtel Theater-Abon. B

Suche ein oder zwei Plave für das Königl. Theater im 2. oder 3. Mong gu übernemien. Rud. Schneiber, Soiel Erüner Wald. 2/\_ . Nicht B,

8 Barkett, abzügeben. Biftorieftrage 85, Barterri. Junge, biel gereifte ausgebilbete

Operetten-Sonbrette,

unabhäng. borzügl. Pianiftin, Aus-lärderin, frei dis Mai, wunscht An-icilus an ebenduttige feine Dame, zu erhabener musitaleichen Ber-itrenung. Bedorzugt mit Buhnen-bergangenheit. Irma I., Wieland-itraße 11. 2. zw. 3 u. 5 Uhr. 9488 140 bis 180 Liter aute Wilch an fantionsfähzen Mann sofort abzygeben. Breis 16 Bt. per Liter. Offert n erd. unter A. 525 an den Taghl. Perlag. Ein biefiges größ. Derrschaftshaus

Gin hiefiges groß. Berrichaftshans fucht feine Bafde an eine

Waitheret

an bergeben, Off, mit Preistifte u. M. 441 an ben Tagbi. Berlag. Is Kote-Korbe billig 3n bers leihen. Mah, bei B 44

ditto aniibiu. Rübesbeimerir. 18. Gin Rind, I I., auf gleich in nur gute liebevolle Pflege zu geben. B240 Bietchter. 8, 8.

Damen orb. Rat u. fichere biefr. Angelegend, burch langidir, erfahr, Fran. Off. unter B. 828 a. b. Tagbi. Bert.

Alliell weuben fich in all bisfr.

Angelegend, vertr nens voll an erfahr, Deb. 10 Bi. Ridp. Off.
unter A. 568 an ben Tajbi Bertag.

Distrete Gutbindung und Buffon jebergeit bei Bebamme . Mondrion, Bitme, Batramfir. 27, 1.

- Damen bistret Aufnahme bei Lydin Werner, Deb., Longen bei Franfurt.

Eran Friederike Wehner. Ehevermittlung, Friedrichtrage 45, 1.

Enbe 30 er, evang, erwacht. Kind., eig. Saus. Birtichaft, ichon geleg., za. 20 Nille Vernogen, w. Seirat mit tücht. Köchin, faubere Verfon, etwas Vermogen erw. jedoch nicht Bedingung. Offerten unter U. 440 an den Tagol. Verlag. Anonhu verbeten.

Ein Achtel Chester-Abon. Is Derbeten.

2. Kang, 5. Reihe, für den Nest der Spielzeit abzugeben Webergasse 41, 2 Stregen rechts.

Aberder. 9477
Rwei Achtel Karfett-Al. i. d. Rest d. Spielzeit abzug. Viedrickern. 22, 1.

Spielzeit abzug. Viedrickern. 22, 1.

Spielzeit abzug. Viedrickern. 22, 1.

Schnelle Beirat

wünschen viele vermögende Dameil. Hetren, wehn auch obne Bermögen, wollen sich melben, M. Rothenberg, Berlin Nav. 28. F186

Der Weg zum Standesamt!
Viele hundert nen angemeldete reide Damen winichen bald. Ge kat.
Melden die find nur ensach det
L. Schleskinger, Berlin is.

FINI hicke für Durchlaucht
her, auch bürgerliche Nillionnärin angenehm, außerdem für a aftive elegante (reiche) Dragoner Diniere.
Vilder lege vor.

iber lege vor. Born Gump-1, Ghepermittlung, Schoneverg, Babnitrofe &

Raufmann, 28 Jahr, aus gut. Kam., evgt., Geichaitsinb., nacm. Cinf. ca. 10,000 pro anno, wünscht mit vermögenb., bürgert, erzog. Fräulein zw. (Fopt6) F 102

Speirat in Berfebr gu reien. Ausf. Witt. epti. auch von Angeb. unt, Chiffre p'. et. s. s. beldro, Armeicke Mosse. Frantfurt a. M.

geirat. angenehme

Junger neiter Mann, 28 Jahre alt, mit ichönem Be mögen, incht ein älteres Mä den mit barem Bermögen zweis Grindlung eines Geschäus und eigenen Heims. Offert, mit Angab der Atresse unt. I. 484 an den Tagdblatt-Verlag, edg., a. g. Fomilie, m. Bermög., danslich, sol. Charatt., sal. Kigur, wün cht m. gutsit. Hern, dober. Beamt. i. sic., Kigur, wün cht m. gutsit. Hern, dober. Beamt. i. sic., Lebensst. fenn. z. ternen zweis spät. Henne, Ds. 282 an Tagdt., Sweigst., Bismarding. B281

Seitat! Att., 25 Jahre, häust, unst., 170,000 MK. Bermög., such Lebens wegen zu heirat. gebenst. w. nichtanondme Offert, send. "Iden" vollagerud Berlin NW. 7.

Sergliche Gludwuniche u. Gruge aum Reuen Jahre! R. Tu nehft fo ftumm wenn ich gweise, Profit Reufahr! 1 211

Memem Mai erbiumojen fende taufenb Grufe und Ruffe nebit innigiten Gludwunfchen gum Reuen Jahr!



"The Wiesbaden Weekly Review".

Unser nachstes "Musical At Home" findet am Montag, 3. Januar, nachmittags 41/2 Alhr, im Hotel Massau statt. - Einladungen sind im "Cagblatt- Haus" erhältlich. Abonnenten können Teekarten zu ermäßigten Preisen nur im "Tagblatt-Haus" in Empfang nehmen.



Bi.

An-u. Verkant einz. Briefmarken a. ganz, Sammleng. Briefmarken Philipp Kosack, Berlin, am Kgl. Schloss.



meetid veniem Eine Wochenschrift in englischer Sprache.

Verlag der L. Schellenberg'schen Hofbuchdruckerel Wiesbaden, Langgasse 27.

The Wiesbaden Weekly Review wird von den vielen in Wiesbaden wohnenden oder sich zur Kur aufnaltenden Engländern und Amerikanern gern gelesen, liegt in allen besserten Hotels und Pennionen der Weitkurstadt, sowie is ca. 360anderen hervorragenden Kurorten Europas auf. Den "Englächen Clubs" des gangen Kontinents werden regelmäßig Nummern zugestellt.

Bester Erfolg für Unzeigen.



Dis Moderne Hygienische Artikel



für die Reife! Schiffes u. Raifer-werd, biff. vert. Reugaffe 22, 1 Gr. 9436

Bretter merben bom 4 .- 7. Januar berfauft Banora mas Bebanbe, Mueftellungeplat.

Bettnässen. Befreiung sofort, Alter u. Geschlecht

からからなるなるならなるとのなるなるなるなるなるなるなるなるなるなると

angeben. Auskunft umsons!! Rustitut Acskerlap No. 149, Regensburg i. B.

Rosel von Hunolstein Fritz Berlepp

Verlobte.

Wiesbaden, Silvester 1909.

u අත **ලබන අගසු අතු ඉලේ අතු අතු කම් අතුර ම**න්තර ම

Familien Nadrucken Für bie vielen Beweife berg-

licher Teilnahme beim Sinicheiben un'eres lieten Brubere, Schmagers, Onfeis und Groß-B 289 onfels, bes

Beren C. Pfeil, fage innigen Dant.

> ber Sinterbliebenen: d. Neuling.

3m Mamen

Codes-Anzeige.

Bermanbten, und Befannten bie traurige Rachricht batheute mor en 1/2 12 Uhr unfer Liebes Rinb unb Schwefterden

im 11. Bebensfahre nach furgem Beiben verfchieben ift. Die tiefbeiribten Gltern und Geichwifter

Inhob Sirmm, Schneibermeiner, Dorfftrage 21, Bart.

Die Berrbigungogelt ift noch nicht feftgefest.

Beute morgen entichlief fanft nach langerem Belben mein unvergeflicher Batte, unfer trenforgender Bater, Bruber, Schwager und Oufel, ber Bollaffiftent

### Oskar Sischer.

Im Ramen ber trauernben Sinterbliebenen:

Clara Sischer, geb. Kretfcunann.

Die Beerbigung finbet am Montog, ben 3. Januar, nachmittags 8 Uhr, von ber Leichenhalle bes Gubiriebhofs aus fratt.

Bur bie überand herglichen Beweife liebevoller Teils nahme bei bem Sinfcheiben meines guten Mannes, unferes treuen Batere, fpredje ich im Ramen ber Familie meinen innigften Dant aus.

> Conife Koepp, geb. Büch.

Forfthaus Plaite, Wieshaden, im Dezember 1909.

### == Tages:Deranstaltungen. \* Vergnügungen. ==

Samstag, den 1. Januar. Rurhaus. 11 Uhr: Konzert in der Kochdrunnen-Trinfhalle. 4 Uhr: Konzert. 5 Uhr: Tee-Konzert im Weinfaale. 8 Uhr: Konzert. Königl. Schauspiele, Abende 7 Uhr: Armide.

Refibenz-Theater. Rachm. 3.30 Uhr: Rebolutions - Socksett. Abends 7 Uhr: Gilbester - Brolog. Ein Standos in Monte-Carlo. 8016-Theater. Rachm. 4 Uhr: Der geschundene Raubritter, Abds. 8.10 Uhr: Der Herrgottschniber von

Der Berrgottidniger bon

Ihr: Der Herrgottichniser von Ammergan.
Balballa Theater. Nochm. 4 und abends 8.15 ilhr: Borptellungen.
Balballa (Restaurant). Bormittags 11.30 ilhr: Frühschoppen-Kongert.
Abends 7 ilhr: Kongert.
Stala Theater. Nachm. 4 u. abends 8.15 ilhr: Borttellungen.
Biodhon Theater, Wilhelmitraße 6 (Dotel Nonovol.) Nachm. 4.30—10.
Linephon Theater, Taumusjtraße 1.
Nachmittags 4—11 ilhr.
Terminus Neisentrant, Kirchgasse 23:

Terminus-Reftaurant, Kirchgaffe 28: Täglich Kongert. Deutider Dof. Täglich: Kongert. Fountag, den 2. Januar. Authaus. 11.30 Uhr: Orgel-Matince. 4 Uhr: Spmphonie-Songert. 8 Uhr:

Konzert.
Rönigl. Schaufviele. Rachm. 2.30
libr: Der Fiedelbans. Abends
7 libr: Die Fledermans.
Refidenz-Theater. Rachm, 3.30 libr:
Samlet. Abends 7 libr: Sobe

Boffstheater. Nachmittags 31/2 Uhr Rojenmontog. Abends 8.15 Uhr: Teifen

Balhalla-Theater. Rachm. 4 Uhr u, abends 8.15 Uhr: Vorstellungen. Efala-Theater. Rachm. 4 u, abends 8 Uhr: Vorstellungen.

Montag, ben 3. Januar. Quehaus. 4 Uhr: Rongert. 8 Uhr:

Königl Schaufpiele. Abends 7 Uhr: Der boje Geift, Lumpacibage-

Der boje Geift, Lumpacibaga-bundus. Refibens - Theater, Abends 7 Uhr: Des Bjarrers Tochier von Strela-

Bolfe. Theater. Abends 8.15 Ubr: Der Berrgottidniber von Ammet-Balballa.Theater. Abends 8.15 Uhr:

LITE.

Borftellung. Betballe (Reftaurant). Abds. 8 Ubr: Rongert. Sfala : Theater, Abends 8.15 uhr: Borftellung.

### Beriteigerungen

Montag, ben 3. Januar. Sieferung bes Nebarfs an Mend-steinen usw. zu den städt, Ranal-beuten im Rechnungsjahr 1910, im Kathause, Zimmer Ar. Co. borm. 10 Uhr. (S. A. A. Ar. 77, S. 2.)



### gönigliche Schanfviele.

Samstag, ben 1. Januar. 1. Borftellung. 21. Borftellung im Abonnement A. Armide.

Rufifal, Ergangung: Jojef Schlar. Unfang 7 Uhr. Ende gegen 9% Uhr. Erhöhte Breife.

Sonntag, ben 2. Januar. 2, Borfiellung.

Bei aufgehobenem Abonnement.

Der Fiedelhans,

Im Bauber bes Märchenwalbes". Emfang 21/2 Ubr. Ende gegen 5 Uhr. (Bolfspreife.)

Conntag, ben 2. Januar. 8. Borftellung. 21. Borfellung im Abonnement D.

Die Eledermans. Operette in 3 Aften von Johann Ctrauf. Anfang 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Gewöhnliche Breife.

Montag, ben 3. Januar. 4. Borstellung. 21. Borstellung im Abonnement C.

Der bofe Geift Lumpacivagabundus,

Das lieberliche Kleeblatt. Zauberposse mit Gesang in S Aften bon Restrop. Musik von A. Müller. A. Rüller. In Szene geseht von Herrn Ober-Regisseur Mebus. Anfang 7 Uhr. Ende nach 91/2 Uhr. Gewöhnliche Preise.

Dienstag, ben 4. Januar, bei aufge-hobenem Abonnement (exhöbte Breise): Gaftspiel Annoldion. Die Regimentstochter, Der Bajasso.

Refideny-Cheater.

Morgen-Ausgabe, 2. Blatt.

Direftion: Dr. phil. g. Manch. Samstag, den 1. Januar. Rachmittags 3.30 Uhr: e Breise! Salbe Preise!

Revolutionshadgeit. Schauspiel in 3 Aufgügen v. Sophus Michaelis. Aus bem Danischen von Marie Gergfeld.
Spielleitung: Dr. Hermann Rauch.

Reinbold Sager. Stella Richter. Abbis Copin . Meinhold Hager. Leontine . Stella Nichter. Maitre Jérome . Friedr. Degener. Proiper . Rubolf Bartaf. Montaloup . Georg Nüder. Dabout . Und. Billtner-Schönan. Marc-Arron . D. Refielträger. Jena Lasque . Theo Tachance. Chlog Trionville in der Näbe von Condé. Monat Floréal des Jahres 11 (April 1703). Kach dem 1. und 2. Alte rinden größere Paujen statt.

Samstag, ben 1. Januar. Dugendtarten gultig. Bunfgiger. tarten gultig.

Silvefter . Brolog, berfaßt von Julius Rofenthal. Gin Rachtwächter: Rubolf Miliner-

Jum 1. Male. Gin Shandal in Monte - Carlo.

Luftspiel in 3 Aften bon Sacha Guirth. Deutsch von Mag Schönau. Spieleitung: Theo Tachouer. Berfonen:

Grafin Davegna, feine Grnft Bertram. Fran Bucien Abdge . Theo Laciauer. Madame A . Theodora Borit. Der Polizeikommissär Friedr. Degener. Alexis Geldästsführer Carl Binter. Libby Balbom. im Sotel be Baris . Gin Bimmermabden .

henrn, Rammerdiener Billy Godfer. alte Birt-Gin Telegraphenbote Mag Lipefi.

Rach dem 1. und 2. Affe finden größere Paufen flatt. Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Sonntog, ben 2. Jamer. Radmittags 1/24 Uhr. Halbe Breife! Salbe Breife!

gamlet.

Bring von Dänema. Trogödie in 5 Aften von William Shafelpeare. übersest von U. B. v. Schlegel. Spiellettung: Dr. Derm. Rauch. Für die Reformbühne eingerichtet. Aufang 154 Uhr. Ende 6 Uhr.

Conntag, ben 2. Januar. Dugendfarten gültig. Funfziger-

berfaßt bon Julius Rofenthal. Gin Rachtwächter: Rudolf Miltner-

Sohe Politik. Schwant in 3 Aften bon Richard Stotpronnet.

Spiellertung: Dr. Bermann Rauch. Ottomar, Bergog von Lagenburg Beiten-

Dr. Billung Marta, feine Frau . Jonas, Kommiffionar Meinhold Dager, Mgnes Sammer. Theo Lachauer,

Rola, Dienfimadden Minna Agte.
Merd, Beibfammerbiener . Friedt. Degener
Schöpfle, Bote im
Hofmarschallamt . Willy Schäfer. Friebr. Degener. 

Montag, ben 3. Januar. Dubendferten gultig. Bunfgiger-

Des Pfarrers Cochter von Streladorf.

Schauspiel in 3 Aufzügen von Max Dreber. Spielleitung: Ernft Bertram. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Dienstag, ben 4. Januar: Ein Stan-dal in Monte-Carlo. Mittwoch, den 6. Januar: Hohe Bolitik.

Donnerstag, den 6. Januar: Samlet. Freitag, d. 7. Januar: Sohe Bolitif. Samstog, den 8. Januar: Das nadte

Volks-Theater.

(Bürgerlidjes Schaufpielhaus.) Debbeimerftrafte 15, "Roiferfaal". Direftion: Sans Milhelmy. Samsiag, ben 1. Januar. Racom. 4 Uhr, gu fleinen Preisen:

Der gefdundene Banbritter,

Wenn auch ber Bobbeit Chlangen.

Wenn auch ber Bodheit Schlangentilde

Die Unschuld oft erzittern macht —
Doch es lebt noch ein Gott und eine
Vorges Aitter, Trairer- u. Schauerspiel mit Gesang. Musift und abwechielnden Szenen, mit Totschlag, Mord und Geistertanz, in einem
Bro- u. Epilog, zwo Auswicklungen, einem Nachipiel und einem Gespeniterianz von Kuno Kitter von
Toggenburg. Musil von Kurt Ritter
von Trampedach.

Samstog, ben 1. Januar. Abends 8.15 Uhr: Erftes Muftreten ber 1. Coubrette Fraul. Unnb Damion bon Barmen.

Der Herrgottschniker von Ammergan.

Bollsstild mit Gefang und Tang in 5 Aufgügen von Ludwig Ganghofer und Sans Reuert. Spielleitung: Direttor Wilhelmh.

Sonnica, den 2. Januar. m. 34 Uhr gu fleinen Breifen: Rofenmontag.

Eine Offiziers Tranddie in fünf Aften von Otto Grich Sartleben. In Szene geschi von Dir. Wilhelmh

Sonntag, ben 2. Nanuar. Abends 8.15 Uhr: Meu einftubiert. Erftes Auftreien bes 1. Liebhabers Seren Sans Schmiebel.

Crilby. Schauspiel in 4 Mten nach bem gleichnamigen einglischen Roman bon Sans Sochielb. In Szene gesett bon Dir. Wilhelmh.

Montag, den 3. Januar: De: Herr-gottichniber bon Ammergau. Dienstag, den 4. Januar: Der gornstinger bon Animergal. Dienstag, den 4. Januar: Der Hittwoch, den 5. Januar: Rosen-montag. Donnerstag, den 6. Januar: Minna den Barnhelm. Freitog, den 7. Januar: Trilbe. Samstag, den 8. Januar; Geschlossen.

Cheater-Cintrittepreife. Bolle Theater Biesbaben.

1.50 

Kurhaus zu Wiesbaden.

Samstag, don 1. Januar 1910. Vormittags 11.30-12.30 Uhr : Konzert

der Kapelle Hans Birckenbach in der Kochbrunnen-Trinkhalle. Leshringer-Marsch von L. Ganne. Ouverture 21 ,Figaros Hochzeit" von W. A. Mozert. con W. A. Mozar Sympathic Walzer.

Potpourri aus der Op. "Ein Walser-traum" von Osk. Strauss.

5. Egyptisches Intermezzo von C. Kummer. 6. Original-Ki-Ki (Pariser Tanz) von W. Kolo.

Abonnements-Konzerte des städlischen Kurorchesters.

Nachmittags 4 Uhr:
Leitung: Herr Ugo Afferni, atādt.
Kurkapellmeister.

1. Jubel-Ouvertüre v. C. M. v. Weber.

2. Glocken- und Gralsszene aus
"Parsifal" von R. Wagner.

3. Phantasie aus der Opt "Travinta"
von G. Verdi.

4. a) Air von J. S. Bach.
b) Gavette aus "Idomeneus" von
W. A. Mozart.

5. Ouvertüre zur Oper "Tannhäuser"
von R. Wagner.

6. Mandolinata, Abendständehen für
Stnaichorchester von U. Afferni.

7. Dankgebet, altniederländ. VolksBed von Valerius.

Abenda 8 Uhr: Nachmittags 4 Uhr:

Abends 8 Uhr:

Leitung: Herr Kapellmeister H. Jr mer Ouvertüre zur Oper "Die weisse Dame" vom A. Boildieu.
 Sarabande in H-moll v. J. S. Bach-Rehbaum.

3. Polarsterne, Walzer von E. Wald-

4. Phantasie aus der Oper "Tiefland" von E. d'Albert. 5. Seliges Waldgelæimnis von Kienzl. 6. Ouvertüre zur Oper "Martha" von F. v. Flotow.

7. Phantasie caprice von H. Vieux-8. Radetzky-Marsch von J. Strauss.

Sonntag, den 2. Januar 1910, vormittags 11½ Uhr, im Abonnement, im grossen Sante:

Orgel-Matinee.

Gesang:
Frau Dr. Klara Schröder-Kaminsky,
Königische Opernesingerin, Wiesbuden.
Orgel:
Herr Ugo Afferni,
städeischer Kurkapellmeister.

Vortragsordnung:

städeischer Kurkspeilmeister.

Vortragsordnung:

1. Orgel-Vortrag:
a) Fuga, D-moll, von C. F. Pollnroli (1653-1722).
b) Largierto, F-dur, von
G. B. Bassani (1637-1710).
Herr Kapelsmeister Afferni.
2. Gesangsvortrag mit Orgelbegleitung:
a) Gebet von A. Stradella.
b) Halleluja von F. Hummel.
Frau Dr. Schröder-Kaminaky.
3. Orgel-Vortrag:
a) Melodia, As-dur, op 17. von
A. Guilenant.
b) Scherzo, F-dur, op 49 Nr. 1,
von M. E. Bossi.
Herr Kapellmeister Afferni.
4. Gosungsvortrag mit Orgelbegleitung:
a) Am Meer, Lied, von
Frz. Schubert.
b) Arie aus der Oper "Der Evangelimann" von W. Kienzi.
Frau Dr. Schröder-Kaminaky.
Nachmittags 4 Uhrt Nachmittags 4 Uhr:

Symphonie-Konzert des städtischen Kur-Orchesters. Leitung: Herr Ugo Afferni, Stadt.

Leitung: Herr Ugo Affern, Stadt.
Kurkapellmeister.

1. Vorspiel zum Märchen "Die Schutzengel" von F. Wennheuer.
(Dichtung von H. Francke.)

2. Unvollendete Symphonie, Hubli, von F. Schubert.

a) Allegro moderate.
b) Andante een moto.

3. Therm mit Variationen aus der Suite op. 55 von P. Tschaikowsky.

Abends 8 Uhr:

Abonnements-Konzert des städtischen Kurorchesters. Leitung: Herr Ugo Afferni, städt. Kurkapellmeister.

Kurkapellmeister.

1. Ouvertûre zur Oper "Zampa" von F. Hesodd.

2. Erstes Finale aus der Op. "Faust" von Ch. Gounod.

3. Philokasie aus der Op. "Cavalleria rustienna" von P. Mascagni.

4. Auf der Wacht (mit Trompete in der Enntferuung) von P. Dierig.

5. Valse in S-dur von A. Rubinstein.

6. Oberbayenscher Ländler für zwei Vichnen von A. Paepke.

Die Herren Konzertmeister Fritz Kaufmann und W. Sadony.

7. Phantasie aus der Operette "The Geisha" von S. Jones.

Biophon-Theater Wilhelmstr. 6, Hotel Monopol,

Meereszauber prachtv. Naturaufnahmen.

= 5 = neue humorist. Schlager, darunter!

Schwiegermutter muss fliegen! Lehmann hat'n Klaps. Selbst gerichtet!! Ein Drama aus dem Leben.

Szenen aus "Undine", "Geisha" etc. 9022

Wollen Sie das neue Jahr vergnügt anfangen, so besuchen Sie das

Marmorsaal, Taunusstr. 1. Vom 1 .- 7. Januar 1910: Grosse

Lumoristische **■** Woche. **■** 

.. THERATER .. Samstag. 1. . anuar. 33

nachm. 4 Uhr: Familien- u. Fremd.-Vorst. bei halben Preisen für Groß u. Klein, Abends Why Uhr gew. Preise. In be den Vorstellungen!

Erstes Debut des Neuen Progr., darunter: Dompteur Schneider mit seinen dressierten La Pracht-Löwen, in Freiheit dressiert und vorgeführt in

eigens dazu konstruiertem Zentralkäfig. Ferner I. Debut Marquis Togo, apan. Helt in Jonglerie und Balance. Schwestern Rolland,

Duett aus einem Champagner-Sketch. Paul Sorisch, einer der besten Humorist, Deutschlands,
Adys und Walny,
be te Akrob, und ikarische Spiele.
Frl. Grete Gold,

famose Soubrette u. Vortragskünstlerin, sowie die übrigen Attraktionen. Montag, S. Januar 1916: I. High Life Evening

Rendezvous der feinen Welt, (Rauchfreier Abend.)

Skala-Theater, Wiesbaden. Stiftstrasse 16. Eröffnung 1. Januar 1910; Theater Schmidt,

erstklass, Kölner Possen- u, Operetten-Ensemble, — 30 Personen, Tränen werden gelacht! "Es lete der Reservemann." Samstag, den 1. Jan., nachm. 4 Uhr u. Sonntag, den 2. Jan., nachm. 4 Uhr: Familien-Vorstellung

bei halben Preisen. Näheres durch die Tageszettel.

"Hotel Erbpring",

Maurifinsplat. Täglich Rongert bes Rheinifchen Damen. Crdeftere. Aniang 71/1 Uhr.

Jeben Sonntag Frühichappen u. bon 4 Uhr ab Rongert. Walhalla-Restaurant.

Jeden abend: Grosses Künstler-Konzert.

Wiesbadener Hof, feinbürgerl. Familien-Re staurant

Täglich: === Matinee === und abends erstklassiges

Künstler-Konzert (Haus-Kapelle).

### COB . 6 . . . viadium=

Experimentalbortrag on Edriftfteller Morih Schafer, am Mittwoch, 5. Januar, abende 8 Uhr, im Saal d. Wartburg, (1. Stod.)

Experimente m. Rabium v. garant. Reinheit u. Bodiff. Aftivitat. Die übertrumpften Ronigenftrablen. Durchleuchtung von Blet u. Gifen. Durchleuchtung von Blei u. Eifen. Das Bombardement im Mitroftop (Spintbaristop). Photographieren im Dunkeln. — Rodium u. eleftr. Funke usw. — Karten à Mf. 2.— (numeriert) u. Mf. 1.— (nichtnumer.) im Boroerfaus bei Gebr. Dörner. Mauri instir. 4; S. Klinke, Kirchgasse Bo; F. Noticher. Drog. Eurenburgir. 4; A. Stassen. Zigscheidzit, Babuhofstr. 4. u. am Bortragsabend bon 7 Uhr ab an d. Kasse. Schulerfarten au balben Vertien Schulerfarten ju halben Breifen nur abenbe an ber Raffe.

Stadttheater - Mainz.

Aufführ, gr. Opern, Operetten, Schau und Lustspiel-Noviišten, Bedeutend städt, Orchester. Preise der Plätze von 50 Pl. bis Mk. 3.50 aufwärts, Sonntag nachm. Vorstell, zu kleinen Preisen, Tägl. Spielplan a. d. Wochenrepertoit ersichtlich. Keine Garderoben- u. Vorverkaufsgebühr. Elektr. Strassenbahn-Verkehr alle 7 Min. F 27

Morgen-Ansgabe, 2. Blatt.

Der alljährlich stattfindende

## Grosse Inventur-Ausverkauf

beginnt

### Montag, den 3. Januar

zu den

bekannt billigen Inventur-Preisen.



# J. Bacharach

Webergasse 4.

97r. 1. Morgen-Ausgabe. 3. Blatt.

### Wiesbadener Cagblatt.

Samstag. 1. Januar 1910. 58. Jahrgang.

43.



Neujabrs-Wünsche.



"Zum Scharnhorst", Scharnhorststrasse 32.

Allen unseren werten Gästen. Freunden und Bekannten,

Herzlichsten Glückwünsche zum Neuen Jahre!

Heinrich Becker und Frau.

Meiner berehrten Runbichaft, Freunden und Befannten



Ed. Flohs, Bildingenstraße 2. Gartenwerkzeuge - Rohlen.

### und Wohlergehen

zum Neuen Jahre!

unsern hochverehrten Kunden, Freunden und Bekannten.

J. Wittenberg und Frau,

Bahnhofstrasse 20 und Taunusstrasse 5. NB. Ab Mitte Januar befindet sich meine Fabrik Rheinbahnstr. 4.

Wir wünschen hiermit unsern werten Gästen, Freunden und Bekannten, sowie einer verehrten Nachbarschaft ein

### kliches neues Jahr!

Meiner werten Kundschaft, Nachbarn u. Bekannten hiermit ein Herzliches

Prosit\_

Louis Weingärtner, Holz, Kohlen- und Kokshandlung

Schulgasse 2. Telephon 250.

Wiesbadener Hof. Unsern verehrlen Gästen und

> Bekannten wünschf Diel Glück im Neuen Jahre!

> > Die Direktion.

Unferer werten Aundschaft, fowie Freunden und Befannten wünichen ein

Ludwig Frank and Frau, Rörnerftraße 6. Metgerei.

Stordines Rirchgaffe

Allen werten Gaften, Freunden und Befannten

Aug. Faber und Familie.

Unsern verehrten Gästen und werter Nachbarschaft wünschen wir ein fröhlich

Prosit Neujahr!

B. Günther und Frau, Saalbau-Restaurant, Schwalbacherstrasse 8.

Unserer verehrten Kundschaft, sowie Freunden und Bekannten die B140

Herzlichsten Glückwünsche zum Neuen Jahre!

Phil. Faust und Frau.

Bäckerei, Hellmundstrasse 4.

Unferer werten Runbichaft, Rachbarichaft, Freunden und Befannten munichen

lück zum Neuen Jahre!

Gustav Gaiser und Familie, Mehgerei, Römerberg 22.

Meiner werten Aundschaft, Freunden und Bermanbten bie

Herzlichsten Glückwünsche jum Renen Jahre!

Beinrich Mener II., Milchhändler, Mordenfladt.

Allen ungeren werten Gaston, Freunden und Bekannten die Herzlichsten

zum Jahreswechsel!

Chr. Jakobi, Restaurateur, u. Familie,

Neugasse 15.

Allen Befannten, unfern verehrten Gaften, fowie ber geehrten Rachbarfchaft wuniden ein

Fröhliches Neues Jahr!

S. Seibel - Gefdwifter Schreiner Reftaurant Germania, Blatterftrage 128.

Reftaurant zu den drei Königen,

Muen unferen berebrt. Gaften, Freunden und Befannten, fowie ber werten Rachbarichaft fenben mir bie Herzlichsten Glückwünsche jum Menen Jahre!

Carl Gilles und Fraut.

Robensteiner.

Bunfchen biermit unferen werten Stammgaften, Freunden und Befannten ein

Glückliches Neues Jahr!

August Bis und Frau.











### Meujahrs-Wünsche.





Unsern werten Gästen, Freunden und Bekannten wünschen wir ein

Jean Gertenheyer und Familie.

Meiner werten Kundschaft, Freunden

Herzlichsten Glück- u. Segenswünsche zum Neuen Jahre!

Gg. Noll, Schneidermeister, Webergasse 51.



Unserer hochgeeh ten Kundschaft, sowie allen Freunden und Bekannten

Herzlichsten Glückwünsche zum Neuen Jahre!

Conrad Hock and Frau, Mineralwasserfabrik, Körnerstrasse 4.

### Restauration Stadt Luxemburg,

Moritzstrasse. Wünschen unseren werten Stamm-gästen, Freunden und Bekannten ein Gliickliches Neues Jahr!

Karl Holdmann und Frau.

Unferer werten Munbichaft, Rachbarfchaft, fowie allen Freunden und Be-



Glückliches

Rufermeifter Martin Delne und Frau, Abeinstraße 31.

Restauration

Wartingstrasse 13.

Unsern wert Stammgästen, Freunden und Bekannten, sowie der geehrten Nachbarschaft wünschen ein

Herzliches Prosit Neujahr! Leonh. Grosch u. Frau.



Berglichen Glückwunsch

jum Jahreswechfel! B 222 wiinidit

Familie Kangner, Scharnhorftftr. 1.

Repaurant

Riften Freunden und Befannten, fowie unferen werten Gaften



Germania-Restaurant,

25 Belenenftrafe 25.



H. Osterchrist u. Frau.

Meiner werten Runbichaft, fowie Rachbarichaft, Freunden und Befannten wüniche ein

Glüdliches Willy Schaufelberger,

Meigerei, Chwalbadierftrage 12. Allen Freunden und Bekannten, so-wie unsern werten Gästen ein



Fl. Bauer und Frau, Restaurant "Stadt Worth" Eeks Worth- u. Jahnstr.

### Derzlichen

3um Neuen Jahre ! W. Roth u. Fran, Derenmant.



Unferer werten Rund. fchaft, Greunden und Be-Diel Glück

zum Nenen Iahre! Badermeifter

Chr. Bruch und Frau.

holzhaderhauschen. Unfern werten Gaften und Stamm-gaften, Freunden und Betannten ein

Trones Heues Janti

H. Dörr unb Fran.

Unserer werten Kundschaft, Nachbarschaft, Freunden und Bekannte B 217 wünschen ein

Georg Günther und Frau. Metzgermeister, Bismarckring 40.

Unferen werten Gaften, Freunden Herslichsten Glückwansch



gum Jabreswechfell August Giese ". Familie, Reftaur. jum Ceidenraupmen.



Hersliche Glükwünsche

jum Reuen Jahre! allen unfern Gaften und Stamm-

gaften, fowie ber werten nachbatichaft. Jakob Roob und Frau.

Reflauration Schweizergarten, Platterfrage 112. Berglichfte Gratulation

jum Menen Jafre! allen Freunden und Gaften. A. Ney und Frau.



Glück und Wohlergehen wünzehe

zum Neuen Jahre! meinen verehrten Kunden.

B. von Santen, Kunstblumen - Geschäft, Mauritiusstrasse S.

Reftauration

Unfern werten Stammgaften, Freunden und Befannten munichen

Familie Ph. Schön. el-Restaurant hristmann.



Unsern werten Gästen, Freunden und Bekannten, sowie einer verehrten Nachbarschaft wünschen wir ein

Fröhliches Neues Jahr!

Familie II, Christmann Wwe.

Fr. Kaiplinger und Frau, Konditorei.

Faulbrunnenstrasse 12.

### Restaurant Friedrichseck Den werten Stammgästen,

sowie Freunden und Be-kannten wünscht ein

Glückliches Neues Jahr!

Familie Fr. May.

Freunden und Befannten, fomie allen und berhrenden Gaften non Biesbaben und Umgebung ein Derzlimes

F. Goerh und Familie, Reftaurant gum jungen Rrofobil, 55 Raiferftraje 55,

Rest. Waldhorn, Klarenthal



werten Stammgästen, Freinden und Be-kannten ein

Glück iches Neues Jahrl

Jean Ostermeyer und Frau.

"Zum neuen Adler".

Familie Leonh. Wäth.



Unseren werten Stamm-gästen. Freundes und Bekannten wünschen wir ein

Frohes Neues Jahr! Mich unfern werten Gaften, fowie ber verebrien Richbarichaft, Fremiben, Bermanbten und Bel. manfchen wir ein

Sternhardt

und gamilie.

Molerfirafie 19. Allen Freunden und Befannten, auch ber Ron'urreng, bem großen Birt im Safeichuffelde und ben Stammgaften ein

Vaul Wehner

Fran Exiederike Wehner, Burean: Friedrichftr. 45, 1.



Unserer werten Kundschaft die

Herzlichsten Glückwünsche zum Neuen Jahr! Chr. Werner und Frau,

Molkerelprodukten-, Obst- und Gemüse-Handlung, B 21979 4 Blücherplats 4. B 21979 Helimundstr.

Burg Rheinfels, Allen Freunden u. Bekannten, sowie unseren werten Gästen und Nachbar-

Herzlichsten

zum Jahreswechsel! Familie Karl Happ.



Unferen merten Runb. fcaft und Rachbarfchnit, Greunden u. Befannten Die herglichften Glüd- u. Gegenswüniche

jum Jahrebwechfel! Michael Weigand und Frau,

Metgerei, Goetheftraße 14. Fernipr. 762.

Herzlichste

zum Jahreswechsel!

Unsern werten Güsten, Stammgästen, sowie Freunden und Bekannten, die besten Wünsche zum Neuen Jahre!

Phil. Schlosser und Frau, "Zum grossen Friedrich", Schwalbacherstrage 5.

Unfern Stammgaften, Befannten Freunden und Rachbarn B 21972



Reflaurant 3. Bratwurfiglöckle Zamilie Seibel.





# Neujahrs-Wünfa





Unjeren werten Aunden, Gonnern, Freunden und Befannten bie

Herzlichsten Glückwünsche jum Jahreswechsel!

Rokbach und Samifie, Gis. und Mineralwafferhandlung.

Meiner hod verehrten Aundichaft,

Wtorgen-Mudgabe, 3. Blatt.

Freunden, Gonnern und Rachbarichaft bie

Besten Wünsche zum Neuen Jahre! Heinrich Arause,

Gürtlerei, Metallgiegerei und Bernidelunge . Auftalt, 10 Wellribftraße 10.



### Ein fröhliches Neujahr

allen Freunden und Bekannten, sowie der verehrlichen Nachbarschaft,

M. Gartner u. Frau, Hirschgraben 26,

"Zum weissen Hirsch."

Unferer werten Stunbicaft, Freunden und Befonnten B249

im Neuen Iahre! Lamilie Daniel Preis,

Blücherftraße 4. Unferer werten Sinnbidaft, fowie

Rachbarn, Freunden und Befannten

Die beken Gluckwunlige AUUT

Menen Jahr!

W. Gruber u. Frau,

Mieberwalbfirage 9. B 247 Meiner werten Runbichaft und Rads

Baderme fter. -

Allen meinen werten Gaften, Freunden und Befannten ein

Herzliches Profit Menjahr! Fran Ro a Mleemann Wwe., Wains, Lobrfrage 36.

Restauration

### Bum eisern. Kanzler



Guftan Rücker u. Frau.

Dem hochberehrten Bublifum von Biesbaten, fowie unferen Gounern wunfchen wir ein

Gluckliges neues Johr! Die Dienfimanner ber Centrale Reffechane vis abis ber Saupipoft.

herzlichten Glückwünsche! Karl Kirchner .. Frau.

Meiner werten Kundschaft

dechimien sum neuen Jahre! D. Weintraub, Westendar, 20.

Einer verehrl. Nachbarschaft, sowie unseren werten Stammgästen, Gästen und Freunden wünschen ein

Glückliches Neues Jahr.

August Seibel und Frau.

Unferer werten Runbicaft, fowie allen Freunden und Betannten umnichen ein

Wilhelm Meyer n. Frau, Göbenftrafe 18.

Unsern werten Gästen und Bekannten

### Glückwunsch Herzlichen



Neuen Jahr! Paul Otto und Frau, Restaurant "Wartburg".

im Neuen Jahre wiinfche meiner werten Kundfchaft, Freunden und Bekannien.

Franz Bender jr., Butter- u. Eiergroßhandlung,

Helenenstraße 1. zar Oranienburg, Ecke Albrecht- u. Granienstr.



fenben ihren werten Gaften und Befannter





Café Orient,

Unter den Sichen.

Becker's Bierquellen, Mheinftraße 29.

Glüdliches Neues Jahr!

wiinfchen

1./1, 1910,

Jacob Bedier und Frau.



Allen Gästen, Freunden u. Bekannten, sowie der werten Nachbarschaft die Herzlichsten Glückwünsche

zum Neuen Jahr! Adolf Schmidt u. Frau.

Hotel and Wein-Restaurant Prinz Heinrich, Bărenstrasso 5.

zum Negen Jahre!

Gustav Mappes u. Frau. Meinen werten Stammgästen, Gästen,



Besten Wünsche zum Neuen Jahr! Phil. Wagner Rest. Fürst Bismarck

Bismarckring 14. Meiner werten funbfchaft gum Jahrese wechfel bie

Herstichsten Glückwünsche!

Badermeifter Chr. Seezer u. Fran, Gneifenauftraße 9. B223 Meinen werten Stammgaften,

fowie Freunden und Befannten ein

Ganhaus gur nenen Pon, Babnhoffreage 11.



Bunichen unfern Ctamme gaften und Ba en, fomte unferer w. Nachbarichaft ein Gludhines

"Tentonia".

neues Jahr! Biarl Bilbeker und Pamilie.

Herzliche und Segenswünsche zum Neuen Jahre! Jacob Cramer,

Schlosserei, Stiftstrasse 24.

### Heryliche Glückwiinsche jum Menen Jahre!



allen meinen Gaften und Stammgaften, fowie Rachbarn, Brfannten und Bermanbien. Georg Stockhardt.

Unferer werten Runbicait, fowie Rachbaricait, Freunden u. Befannten bie

gum Menen Jahre!

Familie Konrad Rinn. Unserer werten Kundschaft,

Nachbarn und Bekannten die Herzlichsten Glückwünsche zum Neuen Jahr! Carl Diehl and Frau,

Blickerel, Blücherplatz 6. Unferer werien Runbichaft und Rach-barichaft bie

### zum Meuen Jahr! Midjael Kuhu u. Frau,

Bäderei, Ludwigftraße 10. Unferer werten Rund. fcott, Placebaricheft, folivie



d. Abendickein u. Fran, Bismardring 43.

### Herzlichste Glückwünsche zum Jahreswechsel

unserer werten Kundschaft, Freueden und Bekaunten. Adam Steinmann u. Frau.

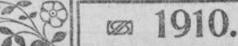
Backersi - Konditorei, Biniser-Friedrich-Ming 6. Unferer werten Stunbicaft, allen Freunden und Befannten munichen

jum Meuen Jahr! D. Morgensternu. Frau.



Herzliches Frohes Menes Jahr!

Familie Karl Kämpfer, Biftherplat 2.



肥

Fe

### Walhalla-Restaurant.

Allen Gästen, Freunden und Bekannten wünschen ein

Fröhliches Reues Jahr!

Gebr. Scharhag.

Reiner merten Runbichaft u. Rachbarfowie Freunden und Befannten

### dum Nenen Jahre!

Bierhandlung Louis Schmidt. Bimmermannfirage 7.



### Möbelhaus

Bleichstr. 18. B248 學學學學學學學學學學學

Sparverein Gaswerk. Die biesjährige

Weißnachtsfeier, bestehenb in

Rongert und Tang,

findet am 2. Januar 1910 im "Bestaurant Triedrichshafte" katt. Freunde und Sönner find höstlichst eingeladen. Der Borstand. Ansang 4 Uhr. Einiritt frei.

### Gesangverein

"Wieshadener Männer-Klub" Unfere biesjährige

Weihnachts-Feier,

bestehend aus Kongert, Untervaltung, Theater - Aussührung, Christbaumverlosung und Tang, sindet am Gountag,
den 2. Januar 1910, im Gaele der
"Neuen Lidolfshöhe", dei Hern Mewohner (Haltelielle der elekt richen Bahn) katt. Beginn punkt 4 Uhr nachm.
Is ladet zu zahlreichem Besuch höflicht ein Der Vorstand.
Die Beranstaltung ist dei Bier.

"Institut Bein" "Bein'scher Stenetynisten-Verein" Sountag, den 2. Januar.

nachmittags: Familien-Ausflug mach Blaku. Abfabri 21/2 Uhr (Hptbhf.), wezu alle jetzigen, früheren und künftigen Schüler und Schülerinnen mit verehrten Eltern und Freunden höff, ein-

geladen werden. Die Direktion. Der Vorstand.

### Sonntag, 2. Januar:

Großer Ausflug nach Erbenheim,

Caal "Bum Abler".



Mannergesaug-

Meute Samstag, den I. Jan. 1919 (Neujahrstag),

in sämtlichen oberen Räumen der Kasino-Gesellschaft. Friedrichstrasse 22.

Der Verstand. Ballanzug Vorschrift.

### Männergesang-Verein "Cücilia heute: Weihnachtsfeier mit Tang

im Reftaurant "Germania", Blatterstrafte (Mitglied Seibel), wogu bie Besamtmitgliebicaft und beren Angehörige frol. einsabet P844
Unfang 4 Uhr. Der Borftand.



nnerturnverein Beute Cametag, 1. 3an. (Renjehretag):

in unferer Turnhalle, Blatterfir. 16. Unfang 8 Hhr.

Diergu labet ergebenft ein Der Borftand.

### Bapern-Derein Bavaria, Wiesbaden

Bu ber am Camstag, den 1. Tanuar 1910, abends bon 8 tige ab, im unteren Saale bes "Bathol. Gefellenbaufes" flatifinbenben

verbunden mit Bortragen, Rongert und Tombola, fabet alle Bandsleute, Freunde und Gonner boffichft ein

### Der Borftenb. Athletit=Sport=Klub

Countag, den 2. Januar, nachmittags 4 Uhr beginnenb, findet im Saale "Bum Jagerhaus", Schierfteinerftrage, unfere diesjährige

Weibnachtsfeier

fiatt, berbunden mit humoriftifden und theatralifden Auffahrungen und Sang. Freunde und Gonner bes Klubs labet höflichft ein Der Borftand.

### Klub "Edelweiß



Gintritt 20 Bf. - Bei Bier.

### Wiesbadener Marneval-Gesellschaft

Sonntag, 2. 3an., b. abbs. 7 libr an: Großes humor. . farneval. Rappen= Mranzmen im,, Friedrichshof" (Gartenfaal) bei Bier, perbunben mit Tang,

humerift. Bortragen und Abfingen bon urfibelen Liebern. Gintritt 30 Bf., mofür Rappe u. Stern. Zangen frei! Das Romites.

des hrn. Wilh. Arombach veranfialten Conntag, 2. Januar: Grofice

Tang = Vergnügen. Snal ,, 3ur Waldluft", Blatterfir. 78,

Gintritt frei, Unfang 4 Hbr.

### 0000000000000000 000000000000000000



Die Ginwelbung unferes Bereinshaufes

Saalbau Schwalbacherfir. 8 findet am 8. und 9. Januar 1910 fiatt und folgen befondere Ginladungen in Rurge.

Bir bitten unfere Mitglieber, Wir bitten unfere Mitglieder, bie Biften für einzusabenbe Gäfte balbmöglichft an den Borfibenden, herrn hofnunftalienbandt. Rech. Wolst, Wilhelmstraße 12, ju fenden.

Der Borftand. 000000000000000000

> Briv. Gef. "Boruffia".

ben 1. Januar 1910: Große Chriftbaum = Derlofung

mit Unterhaltung und Tang im Reftraur. Priedrichshof, 1. St., wogn freundlicht einlabet Linfang 4 Uhr. Der Borffand.

Gir Mufifliebenbe, Rinber u. Grwachf. epodiemadiende Grfindung ohne Roften f. Unterricht, ohne Borlennm., fofort b. Blatt Klavier fpielen Brofp. gr. Mufitverlag Guphonie, Berlin-Bantow 86. F 200

Profit Neujahr! Canzinstitut I. Völker.

Seute, 1. Januar: Großes Tangkränzchen im 3agerhaus, Schierfteinerftrage 64

Gintritt frei.

Socken u. Strümpfe

bowährte haltbare Qualitäten

in allon Preislagen. Friedr. Exner. Wiesbaden, Neugasse 14.

Wandervolle Buste, volle Garper orm, botte Borperform, burch bos ärstlich emp-johiene Nährpulver "Thilossia" (geichl.grift.) preisgefr. Berlin 1904. In 6 Wochen 24 Pjo. ärstl. fonirol-tierte Junahme. Garantiert un-

in Biesbaben: Faun .- Pothelie. Zaumisir. 20, Victoria-Apothetics, Sheinfir, 40. F180 Rheinfir. 40.

Allureicher Kindersegen! fann vermieben werben. Berlangen Sie bariber meine Brofchüre 1910 und An-erfennungeschreiben umsonft und fronto. Fr. Schmuck's Nacht, Torgan 148.

Altige Francu fende Broidelt "Berisdenflörung" C. Bleeher, Leibtig.

### Perser



Am Montag, den 3. Januar,

beginnt der

### grosse Serien-Verkauf

echter Perser Teppiche

und biete ich den Herrschaften sehr günstige Vorteile.

Serie I 26 - Mk. Wert bis kleine Vorlagen . . . . . Verbindungsstücke . . . 4 Kassaks, Mossuls . . . . 5 Gendje, Melas, Exoten . (DED Galerien, Schirvans etc. 85 Serie

> Bei diesen Ausnahmepreisen können keine Auswahlsendungen gemacht werden.

Zur Besichtigung ohne Kaufverbindlichkeit ladet ergebenst ein

### rient-Teppich-Haus

28 Taunusstr.

Taunussir. 23.

Eigene Kunststopterei!

### Schloss-Restaurant

Menu für 1. Januar 1910.

à Mk. 150:

Morgen-Ansgabe, 3. Blatt.

Russ, Eier mit Kaviar.
Consommée royal mit Spargelspitzen.
Leb. Schleien m. Butter und Kartoffeln.
Schinken in Burgunder, garniert.
Schokoladen-Bombe.

Ausserdem Menus zu Mk. 2.25 und 3 .-

Souper à Mk. 1.50:

Consommée in Tassen. Kapaun auf Reis. Rehbraten — Kompett, Schokoladen-Bombe, Menu für 2. Januar 1910.

à Mk. 1.50:

Pastetchen à la reine,
Windsor-Suppe.
Filet de Boeuf, Kart.-Croquettes und Spargelgemüss,
Getrüffelter Puterbraten, Pariser Kopfsalat.
Ananas-Bombe.

Ausserdem Menus zu Mk. 2.25 und 3 .-- .

Souper à Mk. 1.50:

Moctourtle-Suppe.

Bachforelle m. Butter und Kartoffeln,
Geräucherte Pökelbrust, Rosenkohl und Kastanien,
Ananas-Eis,

Reichhaltige Abendkarte. – Hervorragende Qualitäten in Rhein- und Moselweinen.

Marktstrasse 20.

Am Neujahrstage, abends :

Minnemer Hiofbrine (Alleinausschank).

Restaurant

Pilsner Bier.

1948

café Neroberg

Restaurant

Im Wintergarten

heute und morgen MOHIZOIL

Eintritt frei!

1556

Café & Grient

Unter den Eichen.

Morgen Sonntag, den 2. Januar 1910, nachm. von 3 /2 Uhr an:

Kinstler-Konzert

Cintritt frei

Hauptbahnhof Wiesbaden,

Große Restaurationsräume. Vornehm Speisesaal. Internat. Verkehr.

Erstklassige Speisen und Getränke.

Anerkannt vorzügl. Kaffee. — Eigene Konditorei. 9407 Gutgepfiegte Biere: Felsenkellerbräu, Münchner Hackerbräu, Pilsner Genossenschaftsbräu u. Fürstenberg-Bräu, Tafelgetränk Sr. M. d. D. K. Fritz Eirieger, Hoffieferant u. Hoftralteur.

Wiesbadener Hof,

Fein bürgerliches Familien-Restaurant.
Neujahrsfest-Menus

à 1.50 Mk.
Ochsenschwanz-Suppe.
Filet von Barbu in Muschel-Sauce
oder

Vol au Vent à la Toulouse. Roatbeef, engl. garniert. Ananas-Eis mit Waffeln.

a 2 Mk.

Rehbraten mit Crême-Sauce und Kompott.

1950

Matinee von 121/2-2 Uhr, abends von 6 Uhr ab.

Rronenburg. Reulahrstag: Weihnachtsfeier mit Canz,

bie Tangichaler bes hrn. herrmaun. NB. Sonntag, den 28. Januar, Ball im Saale 3. Alten Adolfshobe bei M. Banty.

Aronenburg!

Sonntag, 2. Januar: Sanzkränzchen. = Lanzleitung:

herr Max Kaplan, Sanglehrer.

Restaurant Thüringer Ho

Ede Dotheimers u. Schwalbacherftr. Sonntag, ben 2. Januar:

Christ baum verlosung

Bu der am Sonntag, ben 2. Januar, ftattfindenden

Weihnachts-Feier

musikalischer Unterhaltung

Aug. Stabl. "Tentonia". B 255

deniahrstage

bon 4 Uhr nachm. bis 2 Uhr nachts Große

Zanzbelnitigung

Sagibau "Dret Raifer", Stifffer. 1. Stiffer, 1. Bu gabtreichem Befuche labet bollichft ein

A. Fachinger.

Wilhelmshöhe b. Dotheim. | 2m 1. u. 2. Januar findet im großen Gaale

fatt, berbunden mit finematograph. Borführungen. Ginteit frei. Es ladet ergebenft ein Branz Apfelstädt.

Franz Apfelstädt.
Auf nach Kastel!

IBakanhof - Reotel.

Am 1. und 2. Januar: Grosse Tanz-Musik. Anfang 4 Uhr.

Restaurant u. Café Raifet-Wilhelm-Turn

(Schläferskopf). Den ganzen Winter geöffnet.

Bette junge hafer Mafigante, 8—12 Afb. fein., a Afb. 60—65 Mf., junge Mathabuchen a Afb. 60 Hf., frifd ge-dl. u. fanb. gerupft, verl. gegen Rabn. Mr. Naropet. Bafrafen, Ofpr. Geffügeigrohmästerei, gegr. 1884. Restaurant Kaisersaal, berbunden Weinstube, Dobbeimerstraße 15.

216 1. Januar taglich 7 Uhr anfangenb:

Großes Ronzert - ciner Tivoler Damen Rapelle in Rationaltracht.

Frühschoppen = Konzert.

Empfehle Original-Nauenthaler Weine, gut gepflegte Biere: Münchner Pfcorr und helles Bufch-Bier, sowie anerfaunt gute Rüche. Besitzer: Jacob Schrand, Weinhandlung.

Dortmunder Union Pilsener,

Alleiniger Ausschank rankfurter Hoff

Webergasse 37.

180

### Kulmbacher Petzbräu

besitzt einen außerordentlich hohen Nährwert, dagegen ist Alkohol auf in ganz geringen Mengen vertreten. Diese vorzüglichen Eigenschaften klassifizieren dasselbe zu einem Sanitätzbier ersten Ranges, das namentlich Wöchnerinnen, Blutarmen, Bekonvaleszenten als Stärkungsmittel seit Jahren ärztlich empfehlen wird. Kulmbacher Petzbräu ist ein unübertrofiener Labetrunk (angewärmt) bei Magen- und Darmerkrankungen.

Obiges Bier, hell oder dunkel, kostet bei

20 Flaschen Mk. 4.—

Telephon 3087. E. Koenig

Herrnmühlgasse 7.

Jin neuen Jahre

müsste jeder Geschäftsmann, der vorwärts kommen will,

Empfehlungsschreiben in Maschinenschrift
versenden; diese bilden die weitaus beste Heklame, denn zie
werden stots gelesen und sind dabei billiger wie Drucksachen.

Schneilste Lieberung derseiben, sowie auch aller anderen
Schreibmaschinen-Arbeiten durch

Lehmann's Schreibstube, Marktstr. 12, 1. Tel. 2537.

SOCOOOOOOOOOOOO

MECHISADUR CHI

Wiesbaden :: P. Stöhr :: Kirchgasse 17
Bank-Konto beim Allgemeinen Vorschuss-Verein, Wiesbaden,
übernlummt die Schlichtung sämtl. Rechtsstreitigkeit. Durchführung von Moratorien, bachlass- u. Erbschafts-Regulierungen. Steuer-Einschätzungen- u. -Heklamationen, sowie
die prompte u. snehgem. Erledigung sämtl. Vertrags- u.
Grundbuchangelegenheiten bei billigster Berechnung.

Shpothefen=Banf=Gelder, 9367 erfificulg bis 70 % seldgerichtl. Tage, bistigster Tageszinssuß, längere Jahre sest, auch Bangelber werden zu fulonten Bedingungen besorgt. Spezialität: Zusammenlegen von Shpothefen.

C. Brilekner. Spothelen-Bank Bertreter, Bismardring 24, B. L.

Wer hat Interesse?

Mit 5—10,000 Mt. Bartapital nachweislich in furzer Zeit ein Vermögen zu erwerden. Schlagende Beweife in der Brazis vorhanden. Ginzig daftenende Gelegenheit. Bornehme Sache. Dine Konfurenze Offerten unt. Z. 772 an Mannenstein & Vogler, A.-G., Mannever.

Ausschank und Versand nur garautiert

Bahnhofstr. 5. Wigshaldt. Telephon 3384.

Ausschank und Versand nur garautiert

Baturreimer Originaal Weine

von Winzervereinen der Froduktionsgebiete

Rbeingan, Rheinhessen, Rheinpfalz u. Mosel.

Riefetungen innerhalb der Stadt frei Haus
mit entsprechendem Rabatt.

Von dem Fesstagen abs

Prima 1908er Kiedlricher Berge

Kreszenz des Kiedricher Winzervereins.

Ginsweiser Ausschank.

Behren-Strasse 9-13.

BERLIN W.

Behren-Strasse 9-13.

Aktienkapital. 200 000 000 Mark . . . . . . 103 699 000 Mark

Im letzten Jahrzehnt (1899-1908) verteilte Dividenden: 11, 11, 11, 11, 11, 12, 12, 12, 12, 12 %.

### FILIALEN:

BREMEN:

Deutsche Bank Filiale Bremen, Domshof 22-25,

BRÜSSEL:

Deutsche Bank Succursale de Bruxelles, rue d'Arenberg 7/9,

DRESDEN:

Deutsche Bank Filiale Dresden, Ringstr. 10 (Johannesring).

mit Depositenkasse in Meissen,

FRANKFURT a. M.: Deutsche Bank Filiale Frankfurt, Kaiserstr. 16, Deutsche Bank Filiale Hamburg, Adolphsplatz 8,

HAMBURG:

KONSTANTINOPEL: Deutsche Bank Filiale Konstantinopel, Stambul, Basmadjian-Han,

LEIPZIG:

Deutsche Bank Filiale Leipzig, Rathausring 2,

LONDON:

Deutsche Bank (Berlin) London Agency, 4 George Yard, Lombard Street E. C.,

MUNCHEN: NURNBERG: Deutsche Bank Filiale München, Lenbachplatz 2, Deutsche Bank Filiale Nürnberg, Adlerstr. 23,

AUGSBURG:

Deutsche Bank Depositenkasse Augsburg, Philippine Welserstr. D. 29,

WIESBADEN:

Deutsche Bank Depositenkasse Wiesbaden, Wilhelmstr. 18.

Eröffnung von laufenden Rechnungen. Depositen- und Scheckverkehr.

An- und Verkauf von Wechseln und Sehecks auf alle bedeutenderen Plätze des In- und Auslandes.

Accreditierung, briefliche und telegraphische Auszahlungen nach allen grösseren Plätzen Europas und der überseeischen Länder unter Benutzung direkter Verindungen. Ausgabe von Welt-Zirkular-Kreditbriefen, zahlbar an allen Hauptplätzen der Welt, etwa 1800 Stellen.

Einzichung von Wechseln und Verschiffungsdokumenten auf alle überseeischen Plätze von irgend welcher Bedeutung.

Rembours-Accept gegen überseeische Warenbezüge.

Bevorschussung von Warenverschiffungen.

Vermittelung von Börsengeschäften an in- und ausländischen Börsen, sowie Gewährung von Vorschüssen gegen Unterlagen. Versicherung von Wertpapieren gegen Kursverlust im Falle der Auslosung.

Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren.

Die Deutsche Bank ist mit ihren sämtlichen Zweigniederlassungen und Depositenkassen amtliche Annahmestelle von Zahlungen für Inhaber von Scheck-Konten bei dem Kaiserl. Königl. Gesterreichischen Postsparcassen-Amte in Wien.

Dienstag, den 4. Januar, beginnt mein

### ventur-Verkauf Seidenhaus M. Wittgensteiner

Langgasse 3.

Wiesbaden.

Telephon 6601.

### Gemeinsame Ortsfrankenkasse

Wiesbaben.

Am Mittwoch, den 12. Januar 1910, abends 81/4 tthr, findet im Saale des Gewertschaftshaufes, Wellripftrofe 41, bie

fatt, gu melder bie Bertreter hiermit eingelaben werben.

Tagesordnung: Rudblid auf bas 25-jähr. Bestehm ber Oristrantenkasse (Ref.: herr Simon Mess). Die Frantenfürlorge ber Landes-Bersicherungs-Anstal heisen-Rassau (Ref.: herr Carl Gerbardt). Remoablen für den Lorstand. Beschlutzfassung über das abgeänderte Statut der Jamilten-Bersicherung Bahl eines Rechnungsprüfungs - Ausschusses. Genehmigung von Berträgen. Sonfliges.

Die ben Bertretern gugehenben Ginlabungsfarten find als Ausweis am Saaleingange abzugeben.

Wiesbaden, ben 1. Januar 1910.

Der Raffenborftand:

Carl Gerich. 1. Borfigenber.

### Bon besten Haaren!

Anfertigung von Cheiteln, Beruden, Bouten, Voden, Unterlagen. 1832 Belufte Ausführung, Billigite Breife. M. Gurth, Spiegelgaffe 1.

### mettnassen.

Befreiung garantiert sofort. Alter und Geschlecht angeben! Auskunft umsonst! Institut "Sanitas". F9 Velburg No. 32, Stayern. F 95

### Lästige Daare

F 99

im Geficht u. an Armen entfernt fofort fcmergl. Depil . 2adi Dit 1.50.

### Herrliche Loden

gibt "Boet" à ML 1.—, obne zu fleben. Barifimerie Altsillter zu baben.



### Lotal = Sterbe = Dersicherungs

Sut fundiert. - Referbeionos 180,000 Dir, ritisgelo magig. Monatsbeitrage bem Alter entfprechenb. Gintrintsgeld mäßig. Monatsbeiträge bem Alter entsprechend.
Anmeldungen bei den Her en: Ehrhardt, Weinendir. 22; Stoll,
Zinmeldungen bei den Her en: Ehrhardt, Weinendir. 22; Stoll,
Zimmermannur. 1; Lenius., Encienauft. 1; Wernes, Friedrichtt. 12; Ernst,
Philippsbergfir. 37; Formberg. Sedanftr. 11; Berges. Hücherftr. 22;
Baltm. Hermannstraße 12; Manz. Hebbraße 20; Mensing. Intiinanfiraße 3; Schleider. Morigitraße 15; Sprunke-I, Morigitraße 27;
Valther. Nerdir. 42; Weiner. Hellmunditr. 48; Zipp. Herberftr. 85;
beim Chrenvorsigenden Weil. Hellmundstraße 38, und beim Kassendorn
Errelbänger. Liebenring 13.

Kapital u. Reserven 62 Millionen Mark. Friedrichstrasse 6. × Telefon No. 66.

weitere Niederlassungen in Frankfurt a/M., Berlin, Nürnberg, Fürth, Giessen, Essen a/Ruhr u. Hanau, Besorgung aller bankgeschäftlichen Transactionen,

Stahlkammer mit Safes-Einrichtung.

Bertramstrasse 9.

Joh.

Telephon 3330.

Erstes, grösstes und leistungsfähigstes

für Herren- und Damen-Wäsche. B 208 Tadellose Ausführung u. billigste Preise.

### Deutsche Ba

Depositenkasse Wiesbaden.

Wilhelmstrasse 18 (Ecke Friedrichstrasse) Fernsprecher 225 u. 226. Fernsprecher 225 u. 226.

Hauptsitz: Berlin.

Zweigniederlassungen: Augsburg, Bremen, Brussel, Dresden, Frankfurt a. Main, Hamburg, Konstantinopel, Leipzig, London, München, Nürnberg, Wiesbaden.

Kapital und Rücklagen: Mk. 304.000.000.

Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte an allen Hauptplätzen der Erde.

Tag und Nacht bewacht. Schrankfächer (Safes verschiedener Grösse unter Mitverschluss der Mieter zu mässigen Preisen.

### Marcus Berlé & Cie.

WIESBADEN

en.

in,

g.

Bankhaus

Wilhelmstr. 32

Gegründet 1829.

Telefon No. 26.

Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte

insbesondere:

Aufbewahrung u. Verwaltung von Werthpapieren.

Verwahrung versiegelter Kasten und Packete mit Werthgegenständen.

Vermiethung feuer- und diebessicherer Schrankfächer in besonders dafür erbautem Gewölbe.

Verzinsungv. Baareinlagen in laufd. Rechnung. (Giroverkehr). Discontirung und Ankauf von Wechseln.

An- und Verkauf von Werthpapieren, ausländischen Noten u. Geldsorten.

Vorschüsse und Credite In laufender Rechnung.

Lombardirung börsengängiger Effecten.

Creditbriefe. Auszahlungen u. Checks auf das In- u. Ausland,

Einlösung von Coupons vor Verfall.

Direction der

Depositenkasse Wiesbaden,

Wilhelmstrasse 10a.

Telephon No. 899 u. 900.

Aktienkapital Mk. 170,000,000. Reserven rund Mk. 57,500,000.

Berlin - Bremen - Frankfurt a. M. - Mainz - London Hamburg - Norddeutsche Bank in Hamburg.

Besorgung aller bankgeschäftlichen Transactionen.

Vermietung von Safes.

Um Dienstag, den 4. Januar, abende 81/2 Uhr, in ber

=== Monateversammlung. ===

Um Cametag, D. S. Januar, abende 8 Uhr, im Saale ber Raftongefellicaft

Konzert und Ball. F 502 Der Borftand.

Bankhaus, gegr. 1840.

Inhaber:

Kommerzienrat Hollmann - Henry Hollmann, Wilhelmstr. 9, gegenüber der Luisenstr.

### Besorgung aller bankgeschäftl. Transaktionen.

Unsere

Abteilung für Börsen-Aufträge

führt Aufträge für alle Börsen des In- und Auslandes bei billigster Spesenberechnung schnellstens aus. Unsere wöchentlichen Börsenberichte der Berliner, Frankfurter Pariser, Londoner und Newyorker Börsen stehen Interessenten auf Wunsch dauernd kostenfrei zur Verfügung.

### B. Schmiff, Wohnungs-Einrichtungen, innenausbau,

34 Friedrichstrasse 34 - Wiesbaden, am Durchgang nach dem Luisenplatu

Vollständig neu eingerichtet und durch Hinzunahme von noch 2 Etagen bedeutend vergrössert.

Gegründet 1872. Eigene Werkstätten. Telephon 3197.

= Goldene Medaille = Hussfellung Wiesbaden 1909.

Za. 80 komplette Musterzimmer in 14 Schautenstern und 4 Etagen, vollständig neuzeitlich eingerichtet, aufgestellt.

Größte Auslag- am Platze und Umgegend in dieser Branche, Besichtigung dieser sehr sehenswerten permanenten Au-stellung jedermann ohne Kaufzwang gerne gestattes.

Voranschläge für die gesamte Innenausstattung kostenlos.

Zentralkasse der Vereine des Verbandes der nassauischen landw. Genossenschaften u. Kassenstelle der Landwirtschaftskammer für den Reg.-Bez. Wiesbaden.

Reichsbank-Moritzstr.29. Fernspr Giro-Konto, Moritzstr.29. 2791.

Konto No. 709 bei dem Postscheckamt Frankfurt a. M.

s werden von Jedermann Spareinlagen zu 35% 2 genommen und Depositen-eider auf ganz- und habjähr. Kündigung mit 4% verzinst.

Massenstunden von f bi-12% thr.



W. Fmy, Gerichtsstrasse 1.

### Quartett-Verein Wiesbaden.

Aufflhrung und Tanz.

Hierzu laden wir unsere verehrl. Gesamtmitgliedschaft, sowie Freunde des Vereins höffichst ein.

Der Vorstand. Kinoiport-Gefellichaft.

Seute Camstag (Reujahrstag):

Schierstein Uusflug Salteftelle ber Glettrifden. Es wird Bier u. Wein verabreicht.

== Tanzleitung: G. Diehl. === Bin'ang 4 Uhr. Onbe 5 Uhr morgens.

Tangunterridt für altere Damen und herren ungeniert Dichelsberg 6, 1.

Leipziger Lebensversicherungs-Gesellschaft auf Gegenseitigkeit (Alte Leipziger)

vormals Lebensversieberungs-Gesellschaft zu Leipzig, errichtet 1830. Versicherungsbestand über 850 Millionen Mark

Vermögen über 300 Millionen Mark Neuabschlüsse 1908: Mark 64700 000

Neues, vorteilhaftestes Prämien- u. Dividendensystem Unanfechtbarkeit · Unverfallbarkeit · Weltpolice.

Vertreter in Wiesbaden:

Benedict Straus, Emserstrasso 6, J. Bergmann, Schwalbacherstrasse 27, Georg Sternberger, Bleichstrasse 41.



Seite 24.

### Wiesbadener Kurleben.



### Rückblick und Ausblick.

Das eben zu Ende gegangene Jahr ist für die Kurverwaltung und das Kurleben Wiesbadens von sehr großer Bedeutung gewesen. Sein Anfang stand unter keineswegs günstigen Zeichen. In der Kurkasse drohte ein großes Defizit, das zwar nur zu einem Teile aus dem Kurbetriebe selber heraus entstanden und zum anderen durch Belastungen des Kuretats herbeigeführt worden war, über deren Berechtigung man im Zweifel sein konnte, das aber immerhin groß genug war, um mit bangen Sorgen über die zukünftige Gestaltung unserer Kurverwaltungsfinanzen

Niemand konnte sich bei noch so wohlwollender Beurteilung des schöpferischen Draufgängertumes des einstigen Kurhausintendanten verhehlen, daß weder der ideelle Wert noch der materielle Ertrag seiner Unter-nehmungen in irgend einem Verhältnisse zu den Aufwendungen und Unkosten standen und daß auf die Dauer dieses System nicht beibehalten werden konnte, wenn anders die allgemeine städtische Finanzverwaltung nicht zur Deckung des Kurhausbedarfs herangezogen und damit zuungunsten anderer Ressorts belastet werden sollte. Der Etat für das laufende Verwaltungsjahr war saus den Vorjahren sehon mit einem Defizit belastet, und zwar aus dem vorigen Verwaltungsjahre mit rund 84 000 M., zu denen sich ein in den Etat gestellter Fehlbetrag von 30 000 M. geseilte, und der Ausfall bei den absichtlich zu hoch in den Etat gesetzten Einnahmen. Insgesamt hatte die Kurverwaltung mit einem Defizit von rund 200 000 M. für das laufende Geschäftsjahr zu rechnen. Es mußte also unbedingt ein Weg gefunden werden, dieser finanziellen Mißwirtschaft ein Ende zu bereiten, die Kurfinanzen zu sanjeren und wenn irgend möglich Überschüsse zu erzielen. Das war ein weitschichtiges Konsolidierungs-programm, dessen Durchführung ohne einselneidende Veränderungen im Kurhausbetriebe nicht zu erwarten war. Die maßgebenden Stellen sahen ein, daß vor allen Dingen der Charakter der künstlerischen und gesellschaftlichen Veranstaltungen des Kurhauses eine Anderung insofern erfahren müsse, als an Stelle des Überangebets kostspieliger Unternehmungen eine größere Stetigkeit und Zurückhaltung treten müsse

Zurückhaltung treten müsse.

Diese Umwandlung ist nicht ohne Schwierigkeiten erfolgt. Es bestand die Gefahr, daß jener Teil der Kurhausbesucher und des Publikums, der im Kurhause nur ein großzügiges Vergnügungsetablissement zu sehen gewohnt war, sich verärgert zurückziehen und seine Mißstimmung ungünstig auf den Ruf der Stadt als Luxusbad einwirken würde. In der Übergangszeit hatte dieses Unbehagen wohl eine gewisse Berechtigung, denn das Programm war gerade dem glanzvollen Abschluß der künstlerischen Tätigkeit des Kurintendanten Borgmann, den Maifestspielen, den beiden interessanten sportlichen Veranstaltungen (Tennis-Turnier und Ballonverfolgung) gegenüber während der Sommermonate recht dürftig, und unsere Leser werden sich wohl erinnern, daß wir mehr als einmal dagegen Stellung genommen und die Wünsche als einmal dagegen Stellung genommen und die Wünsche des Publikums, soweit sie berechtigt waren, nicht nur energisch vertreten hatten, sondern auch zahlreiche Vorschläge zur Belebung und zum Ausbau der Veranstaltungen im Kurhause machten.

Es zeigte sich bald, daß die Kurverwaltung für diese Anregungen ein offenes Ohr hatte und gewillt war, berechtigten Wünschen Rechnung zu tragen. Während die innere Reorganisation im Kurhause energisch gefördert und manche Einrichtung getroffen wurde, auf deren Erfüllung das Publikum schon lange wartete, wurde bei der Aufstellung des Winterprogrammes Bedacht darauf genommen, die bekannt gewordenen Wünsche, soweit es irgend möglich war, zu berücksichtigen. Wir haben es in den letzten Monaten erlebt, daß das Kurhausprogramm mehr als in den früheren Jahren alle geistigen Gebiete in seinen Kreis zog und sich nicht auf die Pflege von Gesang, Musik und Tanz beschränkte. In dieser Beziehung ist nicht nur unbestreitbar eine Besserung gegen die erste Zeit nach dem Bücktritt des Kurhausintendanten erzielt worden, sondern Kurdirektor von Ebmeyer hatte ideelle Erfolge zu verzeichnen, die vielen der vorhergebenden Ära nicht nur gleichkamen, sondern sie wohl auch übertrafen, während das wirtschaftliche Ergebnis immer ein für die Kurhausfinanzen sehr gutes war. Die Defizitwirtschaft

im Kurhause ist dank der vorsichtigen Handhabung bei Abwicklung der Engagements überwunden, und von den großen Darbietungen der letzten Monato hat die Kurkasse meist einen sehr beträchtlichen Reingewinn gehabt.

In dieser Beziehung ist also ein gründlicher Wandel eingetreten. Die gegen das Vorjahr jetzt schon wesentlich größere Zahl der Abonnenten scheint zu beweisen, daß das Publikum mit den gegenwärtigen Zuständen und den dedurch gebotenen Garantien für die Zukunft recht zufrieden ist. Aber auch sonst haben sich die Verhältnisse in der Kurverwaltung ganz wesentlich gebessert. Wiewohl die einzelnen Positionen des Etats nicht immer erreicht wurden und verschiedene Einnahmegruppen ganz wesent-lich hinter dem Voranschlag zurückbleiben — womit man gerechnet hatte, denn aus einem finanztechnischen Grunde waren etliche Posten absiehtlich zu hoch angesetzt worden —, ergibt die Kurhausfinanzverwaltung, soweit sie sieh jetzt schon übersehen läßt, kein ung ünstiges Verschiedene Einnahmeposten haben mehr erbracht, als der Voranschlag voraussah, z. B. der Kochbrunnen, der vermutlich mit 95 000 M. gegenüber 90 000 M. abschließen wird, die Traubenkur, die mit 6500 M. über den Anschlag abschließt u. a. m., so daß Wiesbaden mit der Gewißheit in das neue Jahr eintreten kann, daß unter Zuhilfenahme des vorhandenen Sammelfonds die Kurverwaltung das Rechnungsjahr weder mit einem Überschuß noch mit einem Fehlbetrage abschließen

Da die Änderung in den programmatischen Veran-staltungen des Kurhauses im Verein mit verschiedenen Reorganisationen den finanziellen Bedarf der Kurverwaltung vermindert und so gestaltet hat, daß er aus den laufenden Einnahmen bestritten werden kann, darf erwartet werden, daß die Kurverwaltung irgend welche andere Gelder zur Deckung ihrer Ausgaben nicht wird anfordern müssen. Deshalb ist auch die Meldung eines Frankfurter Blattes nicht zutreffend, in der behauptet wird, die kommende Kurtaxe müsse zur Deckung des Kurhausdefizits Verwendung finden.

Die städtischen Körperschaften haben noch zum Schlusse des Jahres die Einführung der Kurtaxe beschlossen; de soll mit dem 1. März in Kraft treten. Das neue Jahr bringt also für das Wiesbadener Kurleben eine einschneidende Maßregel, von der man noch nicht weiß, wie sie sich bewähren wird. Es ist über die Angelegenheit so viel gesprochen worden, daß es wohl unnütz wäre, heute nochmals darauf zurückzukommen. Wenn die an anderen Orten gesammelten Erfahrungen in gewisser Beziehung für Wiesbaden gelten dürfen, dann wird auch unser Kurleben durch die Kurtaxe keine Einbuße erfahren. Diese Überzeugung herrscht überall vor. Nirgends ist ein Zweifel darüber anzutreffen, daß die Einnahmen aus der Kurtaxe einen Ausbau unserer Kureinrichtungen ermög-lichen werden, der mit den regulären Einnahmen aus der Kurverwaltung nicht herbeizuführen wäre. Die Kurtaxe bietet also die Gewähr, daß für Wiesbadens Kurwesen in Zukunft noch mehr geschehen wird als bisher. Und wir möchten sagen, daß im kommenden Jahre die Kurver-waltung gerade auf diesem Gebiete ihre Aufgabe wird suchen müssen. Die gesamte Beklame für Wiesbaden als Kur- und Fremdenstadt bedarf einer vollständigen Umgestaltung und des Ausbaues; trotz des dafür ausgeworfenen Betrages von 35 000 M. ist sie nicht nur minderwertig, sondern der Erfolg steht in gar keinem Verhältnis zu der Aufwendung. Hierin wird unbedingt Wandel geschaffen und mit Hilfe erfahrener Fachmänner — sofern der Kurverwaltung nicht jetzt schon solche zur Hand sind — ein Propagandaplan sorgfältig ausgearbeitet und mit ausreichenden Mitteln dotiert werden müssen,

### Um das Kurhaus.

Nachdem die Kurtaxe von den Stadtverordneten angenommen worden ist, wird ihre Erhebung ab I. März davon abhängen, ob die Vorschriften über die Art der Erhebung und die Gestaltung des Kurtaxdienstes fertig-gestellt und das Bureau rechtzeitig organisiert sein wird. Die Kurdirektion ist schon seit Wochen mit diesen Arbeiten beschäftigt, sie haben sieh beinahe noch schwieriger erwiesen als die Einführung der Kurtexe selber. Nachdem

Klarheit darüber gewonnen worden war, wer eigentlich Kurtaxe bezahlen sollte und in welcher Höhe, war die ganze Angelegenheit nur noch eine Formsache, während bei der Anweisung über die Erhebung der Kurgebühr vielerlei Rücksichten zu nehmen und Schwierigkeiten zu bedenken sind, die sich aus dem Zusammenwirken der fremdenindustriellen Kreise mit den Beamten der Kur-verwaltung und den Kurfremden selbst ergeben. Von der Art der Erhebung und Beitreibung wird es nämlich abhängen, daß peinliche Spannungen vermieden werden. Darum muß die Anweisung mit einer gewissen diplomatischen Geschicklichkeit ausgearbeitet sein und jede Härte oder unangebrachte Schroffheit zu vermeiden suchen. Das Kur-taxbureau wird, wie schon erwähnt wurde, in dem Telephon-zimmer des Kurhauses eingerichtet werden, das sich leicht gegen das Kurhaus abschließen läßt. Es soll mit einem Haupt- und zwei Tagoskassierern besetzt werden, denen sich noch einige Beamte als Erheber für den Außendienst zugesellen würden. Auch die Beschäftigung eines Kon-trolleurs wird in Erwägung gezogen. Die Beamten werden voraussichtlich dem städtischen Akzisedienst entnemmen werden, so daß eine Vermehrung des Personals durch die Einführung der Kurtaxe vermieden wird. Sollte es not-wendig sein, so würden an geeigneten Stellen Nebenkassen zur Lösung der Kurtaxkarten eingerichtet werden. Dazu kämen in erster Linie die Tageskassen des Kurhauses und vielleicht auch des Kochbrunnens in Frage,

### Meinungen und Wünsche.

Ein Kurhaus-Abonnent, der in diesen Tagen seinen kleinen Knaben mit dem Kindermädehen in das Kurhaus schickte, sendet uns eine Beschwerde, in der es u. a. heißt:

... Unser "Blauköpfehen" sollte sich natürlich auch den schönen Christbaum ansehen, und über dessen Pracht war es so erfreut, daß es vor dem im Lichter-glanze strahlenden Baume ein kleines Weihnachtsliedchen zu singen begann. Mit seinem feinen Stimmchen — es steckt noch in den Anfangsgründen der Sprachkunst — wollte "Blauköpfehen" weder Otto Reutter noch Herrn Hensel Konkurrenz machen, und sein Gesang war mehr rührend und gefühlvoll als sehön zu nennen. Trotzdem hatten etliche Besucher. Damen und Herren verschiedenen Alters, daran Ge-Damen und Herren verschiedenen Alters, daran Gefallen gefunden, traten näher und horchten dem
putzigen Kerichen zu. Daran nahm jedoch einer der
Kurhausangestellten Anstoß, denn mit brummiger
Stimme unteraagte er den Gesang und hieß das Kindermädehen mit dem Kleinen sich vom Baume entfernen,
Ein Kollege schien zwar anderer Meinung zu sein,
denn er hatte wegen der Anordnung mit jenem einen
Dienut, aber democh frage ich, oh die Würde des Disput, aber dennoch frage ich, ob die Würde des Hauses oder die Ruhe der Gäste wirklich mehr durch die Freude eines kleinen, ganz artigen Kindes oder das brummige und ganz unangebrachte Verhalten des Kurhausdieners gestört worden ist. Ich sollte meinen, daß mir das Publikum beipflichten wird, wenn ich sage, daß der betreffende Angestellte seine Aufmerksamkeit besser wichtigeren Dingen zuwenden sollte. . .

Wir hätten von dieser Einsendung weiter keine Notiz genommen, wenn nicht bereits verschiedentlich Klagen über unfreundliche Behandlung von Kindern bekannt ge-worden wären. Wenn auch dafür gesorgt werden muß, daß die Kleinen nicht über die Stränge schlagen und sich im Kurhause und Kochbrunnen nicht wie in der Spielstube benehmen, sollte doch den harmlosen und nicht störenden Vergnügungen und Freuden der Kinder ein wenig mehr Verständnis entgegengebracht werden, als es manchmal zu geschehen scheint.

### Auskunftei.

M. B., Mannheim. Soviel wir erfahren konnten, wird wilhrend der diesjährigen Maifestspiele vor dem Kaiser eine große Komposition eines deutsch-amerikanischen Komponisten mit einem gewaltigen stimmlichen und Orchester-Apparat zur Aufführung

23

### Betrachtungen.

Es gehört gar nicht ein ungewöhnlich hoher Grad von Sentimentalität dazu, um beim Anblick des "nadelnden" Weihnachtsbaumes in der Wandelhalle des Kurbauses, auf dessen kahl werdenden Ästen und Zweigen der flimmernde bunte Schmuck ein so merkwürdig frostiges Ansehen zu gewinnen anfängt, von einem stark an Wehmut streifenden Gefühle erfaßt zu werden. Nichts anderes gehört dazu, als daß man es während der Glanzzeit die alten Christsymbols, während noch der Weihnachtsgeist in aller Kraft und Frische wehte, verstanden hat, sieh ganz jenem Banne der Kinderseligkeit zu überlassen, die dem schönen Weihnschtstraum die Weihe verleiht. Wer so aus vollem Herzen Weihnacht mitgefeiert hat, der wird auch den Kindern etwas von der Trübsal nachfühlen können, die ihnen aus der Vergänglichkeit des Weihnachtsbaumes crwächst,

Wie ist doch selbst das Zeitmaß des Straßenverkehra verändert, in dem schon seit Wochen der Kurgast eine Einzelerscheinung war! Aus dem fröhlichen Allegro ist ein recht mattes Adagio geworden. Das Paket, das in der Massenhaftigkeit seiner Erscheinung um Weihnachten herum solch eine wundervolle Atmosphäre des Geheimnisvollen weit um sich verbreitet hatte, taucht nur vereinzelt auf und hat alle festlich-saubere Form verloren. erscheint — Gaben bergend —, dient es den Zwecken des fatalen "Umtausches". Die Schau-Erker mit ihrem auffälligen Schmuck und ihrer schönen Reichhaltigkeit kommen uns vor wie Anachronismen: auf all ihrem Prunk und Glanz ruht etwas von dem Mehltau des Veralteten, des Überflüssigen.

Also - der Traum ist ausgeträumt? Der schöne Zauber verschwunden? Der beglückende Rausch hat schaler Ernüchterung Platz gemacht? Im großen und ganzen, ja! Von der festlichen Stimmung ist sicherlich viel verrauscht und — es zeugte von großer Naivität, wollte man sich das Gegenteil einreden - von dem heißen

Strom der Menschenliebe sind Milliarden Tropfen wieder | Glocken den Tod des alten Jahres verkünden. Ist's und verdunstet und zum Himmel gestiegen, von dem sie viel-leicht einstmals befruchtend herniederfallen werden auf die Menschheit. Aber es wäre falsch, behaupten zu wollen, daß wir schon so ganz und gar mit allen Wurzeln berausgerissen sind aus der Festesstimmung und mit schlaffen Segeln im Hafen der Alltäglichkeit ruhen. Zwischen Weihnachten und Neujahr schäumt der Becher der gehobenen Laune doch noch immer fort und unmerkbar fast gehen wir von der Weihnachts- in die Silvesterstimmung über.

Wirklich so unmerkbar? Sollte nicht der große Weihnachtsball, den die Kurverwaltung immer zwischen den Festen veranstaltet und der als Eröffnungsfestlichkeit für Wiesbadens offizielle Geselligkeit dient, sollte er nicht die lusterfüllte Brücke bilden, die hinüberleitet von dem trauliehen Ernst der letzten Jahrestage zu der Vorfaschingsfröhlichkeit des Silvesterabends? Gewiß, das galante Gesellschaftsspiel dieses splendiden Abends soll den Auftakt zu der fröhlichen Stimmung geben, die in den nächsten Wochen das Kurhaus beherrschen wird, aber im Grunde genommen täuscht es nicht über den Ernst hinweg, mit dem ein jeder ein gerundetes Jahr in das Meer der Ewigkeit hinabsinken sieht.

Silvesterstimmung! Neujahrsstimmung! Was bedeutet sie uns? Ist sie nicht so verschieden wie die Blätter eines Baumes — die im Grunde genommen dennoch alle einander gleichen.

Das Moment einer größeren oder geringeren Gemütsbewegung ist wohl jeglicher Sorte von Neujahrsstimmung eigen, aber freilich, diese Gemütsbewegung an sich ist sehr, sehr verschieden. Zwischen ausgelassener Lustigkeit und tiefstem Ernste liegt die ganze große Skala der Neujahrsempfindungen, mit welchen wir vor den dichtverhüllten Zukunftsabschnitt treten, den das konventionelle Gesetz der menschlichen Gesellschaft "das neue Jahr" benannt hat. Der Ernst, die wehmutsvolle Stimmung liegt ja dem Menschen von feinerer Empfindung natürlich am nächsten in dem Augenblicke, da die verhängnisvollen Schläge der

bleibt's doch eben Grabgeläute. Was wir an Freuden ge-nossen, liegt in sicherer Erfahrung hinter uns und tönt sogar die Erinnerung an Wunden, die das Schicksal uns geschlagen, wohltuend ab — hinsichtlich des angebrochenen Jahres aber müssen wir mit dem Dichter rufen: "Unser aller Verhängnis schrieb auf eherne Tafeln der im Himmel - und schwieg !" So treten wir naturgemiß mit bangen Schauern an die Schwelle des neuen Jahres; gefaßt auf Gutes und Schlimmes — aber nicht hoffnungslos, nein nicht hoffnungslos. Wir wissen es, daß unser Schicksal von vielen Zufälligkeiten abhängig ist und daß wir dieses Lebens Zeche einst selber werden bezahlen müssen, aber diese Gewißheit soll uns den Mut der Hoffnung nicht

Nun ziehst du aus zu neuem Kampf und Kriegen, Des Lebens Purpurfahne steigt im Wind, Jetzt lass' der Hoffnung grüne Banner fliegen, Reit kecken Muts dem Glück en gegen, Kind.

Doch ob dein Schwert auch blut'ge Bahnen mähet Und Schild und Speer dir manche Gasse bricht, Für jeden Toten neu ein Feind erstehet, Den Kampf des Lebens, Sohn, gewinnst du nicht.

Die Schilde klirren und die Schwerter funkeln Auch dir zerrinnt dereinst des Lebens Traum, Und Frieden hast du erst, wenn tief im Dunkeln Dich still umfängt ein schmaler enger Raum.

Das ist unser aller Schicksal, sei es drum. Für jeden wird hoffentlich diese letzte Friedensstunde noch recht weit liegen. Und wenn in der Büchse der Pandora auch die Fähigkeit des Scherblickes verborgen blieb, wollen wir uns des neuen Jahres freuen und mit hoffnungsvoller Zuversicht seiner Gaben warten.

Das vergangene Jahr hat uns so mancherlei uneswartete Freuden gebracht — das neue wird ee daran nicht fehlen lassen. Auf daß es ein gesegnetes sei, darauf wollen wir alle, ein jeder an seinem Teile, hinwirken. L. A.



beginnt Montag, den 3. Januar,

und bietet eine selten günstige Einkaufs-Gelegenheit. Derselbe bezweckt eine möglichste Reduzierung des gesamten Lagers bis zur neuen Saison, zu welcher unsere Geschäftsräumlichkeiten bedeutend vergrössert werden.

Ca. 60 garnierte Kleider

ans Cheviot, Satin, Popeline - elegante schicke Verarbeitung -

jetzt 58.- 42.- 36.- Mk.

Ein Posten modernste Jacken-Kostüme in den neuesten Stoffen, Kammgarn, Tuch, Homespun,

jetzt 38.- 32.- 28.- 23.- Mk.

Ein Posten neueste Jacken-Kostüme mit 100/110 cm langer Jacke, beste elegante Vera-beitung (Mode lstücke)

jetzt 72.- 55.- 48.- 42.- Mk.

Ein kleiner Posten Abend-Mäntel und Capes
- in Tag- und Lichtfarben -

jetzt 45.- 38.- 25.- 15.- 7.50 Mk.

Ein Posten Backfisch-Kostüme

in blau und farbig, hübsch ausgeführt –
 jetzt Stück 25. – Mk.

Sämtliche Kleiderstoffe

Ein Posten circa 800 Meter Kammgarn-Cheviot
110 cm breit, Ia Elsässer Fabrikat, r. Wolle, Meter 1.35 Mk.

Ein Posten circa 1500 Meter Kammgarn-Cheviot

110 cm breit, Ia Elsässer Fabrikat, extra schwer, Meter 1.65 Mk.

Ca. 60 Tuch-Kimonos

in verschiedenen Längen und Farben

jetzt 36.- 28.- 18.- 13.- 9.75 Mk.

Ein Posten schwarze Jacken u. Mäntel aus gutem Tuch und Eskimostoffen

jetzt 42.- 35.- 26.- 12.- 9.75 Mk.

Ein Posten engl. Paletots

Serie I: Serie II: Serie IV: Serie V: 17.50 12.— 9.— 6.75 4.50

Ein kleiner Posten Samt- u. Plüsch-Jacken jetzt 65.– 45.– 34.– 21.– 15.– Mk.

Das ganze Lager Woll-Blusen (gefüttert)
Serie I: Serie II: Serie IV:

Serie I: Serie II: Serie IV

2.50

7.50

5.50

(ausschliesslich der blau gezeichneten Artikel) sind bedeutend im Preise reduziert.

Ein Posten Kostüm-Stoife in englischem Geschmack, 110 cm breit, 85 Pf.

Ein Posten Cotelé

reine Wolle, in vielen Farben, 110 cm breit, Meter 2.75, 2.25 Mk.

Sämtliche Pelze

ns en

er

en uf

n. es ez ht

CF

Pelz-Kolliers | jetzt weit Pelz-Jacketts | unter Preis. S. Guttmann

Während des Umbaues nur Langgasse 3.

Möbel- und Ausstattungshaus

### Buchdahl

Konfektionu. Manufakturwaren.

Wiesbaden, 4 Bärenstrasse 4.

Betten, Möbeln, Polsterwaren, Herren-Konfektion, Damen-Konfektion u. s. w.

Besichtigung meiner Läger ohne Kaufzwang erbeten

ohne Preiserhöhung.

Roll-Comptoir

der vereinigten Spediteure. G. m. b. H.

Bureau:

im Südbahnhof. Telephon No. 917 u. 1964.

der Königl. Preuss. Staatsbahn.

Spedition.

Zollabfertigung.

rankfurt a. Main. 📟 Paedagogium Carolinum.

Staatl, genchmigte und beaufsichtigte orbereitungs-Ansta

für die Einj.-Freiwilligen-, Primaner- und Fähnrich-Prüfung, sowie für die mittleren und oberen Blassen aller höheren Lebranstalten (einschl. Abiturium).

Streng geregeltes Pensionat.

Eröffnung des Sommer-Semesters: Dienstag, d. 5. April 1910.
Ausführl. Prospekte über Organisation, Unterricht, Pension, Ranorar,
Referenzen etc. durch

Dir. Weidemann, Breslau V, Neus Schweidnitzerstrasse 13, bisher Birchter der Br. J. Rethenberg schen Verb. Anstalt, Breslau. Auch die Herren Inhaber der Buchhandlungen F. B. Auffarth, Zeit 22 und Alfred Neumann (E. v. Mayer), Geethestrasse 33 Frankfurt a. M., sind zur Erteilung jeder weiteren Auskunft gern bereit.

Technikum Altenburg s. A

ecker'sches

für Gesang, Mlavier, Violine, Cello und Theorie. Eintritt jederzeit. Prospekte. - Schwalbacherstrasse 25, I.

Wieshadener Konservatorium Rheinstr. 54. für Musik Dir. Michaelis.

Institut für alle Zweige der Tonkunst.

Unterricht von den ersten Anfängen bis zur vollkommenen Ausbildung,

Ministerspiel: Herr Professor Manustaedt, Königl, Hof-kapellmeister, Herr Fr Petersen, Herr K hirsch, Königl, Kammermusiker, Herr O. Höser, Herr P. Kraft, Herr K Bungel, Herr L Schotte, Herr A. Hahn, Frl. A. Kraft, Frl. E. Michaelis, Frl. K. Hücker, Frl. A. von Keiser, Frl. M. Ahens; Violinspiel: Direkter Michaelis, Herr G. Hern, Mitgl, des Städt, Kurordesters, Herr K. Hösch, Königl, Kammermusiker, Herr K. Höscher, Königl, Kammermusiker, Herr K. Höscher, Königl, Kammermusiker, Herr K. Backhas, Königl, Kammermusiker, Herr K. Backhas, Königl, Kammermusiker; Frin M. Cordes-Lange, Königl, Hofopern ärgerin; delfos Herr K. Backhas, Königl, Kammermusiker; Frin Herr Fr. Dinneberg; Gebeck Herr C. Schwartze: Marke Herr Herr E. Franze; Fringott: Herr E. Wembeuer; Morm: Herr P. Kraft; Trompete: Herr O. Höser: Manuschass; Herr K. Wembeuer; Samtleh Mitglieder des Städt, Kurorchesters; Organist an der Schloßkirche; Throrie, Mammermusik und Orchesterspielt Direktor Michaelis. musik und Orchesterspielt Direktor Michaelis.

Beginn neuer Kurse:

Freitag, den 7. Januar.

Anmeliungen werden täglich von II-I und 3-5 Thr im Bureau des Monservatoriums, Zimmer Nr. 11 (f. htock), entgegengenommen.

Mein diesjähriger

beginnt Montag, den 3. Januar.

Die gesamten Lagerbestände in Konfektion, wie:

Jackenkleider, Gesellschaftskleider, Tuchmäntel, Englische Paletots, Kostümröcke, Morgenröcke, seidene, wollene == und Spitzen-Blusen ===

werden ohne Rücksicht auf die früheren Preise fabelhaft billig abgegeben.

Zu ganz enorm billigen Preisen empfehle

Seidenstoffe für Strassen-". Gesellschaftskleider.

Die Restbestände meiner Wollstoffe werden wegen Aufgabe des Artikels unglaublich billig verkauft.

Süss, Langgasse 30. Wilhelmstrasse 10a

Deinen geehrten Runben und Abnehmern gur geft. Mitteilung, bag ich mit bem beutigen Tage bie feit 26 Jahren besiehende Firma

Carl Weidmann, Bauschreinerei und Jobelwerk.

umgeanbert habe. Indem ich fur bas mir feit Sahren bewiefene Bertrauen bestens bante, bitte ich, basfelbe auch ber neuen Firma guwenden gu wollen.

Carl Weidmann & Sohn

Maufdreinerei u. Bobelwerk - Enren u. Leiftenfabrift Wiesbaden,

2882 



(Z \ 3525 g) F150

Billigste Bezugsquelle für

Renjahr 1910.

Rudolf Haase, Inh. Ludwig Bauer,

Tapeten-Manufaktur 9. Kleine Burgstrasse 9. Telefon No. 2618. Reste zu jedem Preis.

Wiesbaden.

Manergasse 8 n. 15. Imela: Kirchgasse 23.

Holzbetten, Gisenbetten, Rinderbetten.

Morgen-Ausgabe, 4. Blatt.

Gingiges Spezialgesmäft am Plate. Anertannt reellfte, größte und billigfte Bezugequelle.

Daunen=Steppdecken — Woll=Steppdecken.

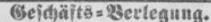
Komplette Solzbetten Mt. 35, 50, 70, 90, 100 n. höher.
Solzbettfteften Mt. 16, 18, 20, 24, 25, 27 n.
Gisenvetistesten Mt. 7.50, 0, 12, 14, 16, 18, 22, 24, 25 n.
Lears und Mohdaarmatrahen Mt. 40, 50, 60, 80.
Stinderbetten Mt. 8.50, 10, 12, 14, 17, 20, 22, 24, 25 n.
Gprungrahmen n. Patentrahmen Mt. 16, 18, 20, 24, 25 n.

Sprungrabmen u. Patentrabmen Il. 16, 18, 20, 24, 25.

Brautleute erhatten beim Gintauf ibrer Betten ein Raffeefervice gratis.

Lieferant von Pereinen, Behörben und Unftalten. Fur solideste, beste Qualitäten. Matrahen u. Sprungrahmen sind eigene Fabrikation.

Bettsedern, Dannen, Federbetten, Barchent, Federleinen in größter Muswahl ju billigften Preifen.



Den geehrten Einwohnern von Blesbaben und Umgegend, fowie meinen werten Schülerinnen gur gefil. Renntnis, bag fich meine

Erfte amerik. Zuschneide= u. Mäh=Lehranstalt vom 1. Januar 1910 ab

Schwalbacherftr. 14, Ede Dotheimerftr., - Unterrichtsbeginn am 6. Januar. Anmelbungen taglich v. 9-12 Uhr nachm. Anjang neuer Rurje: 1. u. 16. jeben Monats. unb 8-6 Uhr nachm.



alle Sorten Rohlen, Rofe, Brifette, Solg, fowie pr. Buchen - Retorten, Solgfohlen gu billigen Breifen.

Weingärtner, Schulgasse 2.



### Möbel-Transporte

von Zimmer zu Zimmer unter Garantie. Verpackung. Lagert Bis Mitte März 1910 ermässigte Preise. Lagerung.

Bureau und Lagerhaus: Adolfstrasse 1, an der Rheinstraße. Lagerhaus mit Geleiseanschluß: auf dem Westbahnhofe. Telephon 872.

Motoren für Sauggas, Leuchtgas, Benzin, Ergin usw. Ueber



P. S. im Betrieb. Gasmotoren-Fabrik

Köln-Ehrenfeld.

Verkaufs-Burcau: Moltkeallee 72.

Bur Starfung und Restitung bintarmer, ichmach. licher Berfonen, befonders Rinder, empichle fest wieder ein Rur mit meinem beliebten

Cahusen's Lebertran.

Der befie, wirtfamfie und beliebtefte Lebertran. Un Gefdmad bochfein u. milbe und von Grofi u. Ricin ohne miderwiden genommen und teicht vertragen. Breis Mf. 2.380 und 4.60. Bor minderwertigen Nachahmungen wird ges warnt, daber ante man dem Stafanf auf die Pirma des Babritanten Apotheker Jahufen in Bremen.
Immer friich zu baben in allen Apotheken in Wie baden, Bledrich, Die, Ems, Limburg et.



Antwerpen-Amerika. Alleiniger Agent F327 W. Bickei, Langg. 20



Die Abholung von Gepäck, FRACHT-undEILGUTERN zur Kgl. Preuss. Stantsbahn erfolgt durch die regelmässig 4 bis 5 Touren täglich fahrendes

RETTENMAYERS ABHOLE-WAGEN zu jeder Tagesstunde.

Sonntags nur vormittags auf Be-stellung beim Bureau; NEM DLASSTRASSE 5. Telephon Nr. 12 u. 2876.

Königlicher Hotspediteur ettenmayer Wiesbaden -



EXTRA-WAGEN MINUTE!! (geren Expresstaxe).

Rachtichut.

Garantiert einbrudsiider wirb jebes Türfchloß burch meine pat. Schloh-ficherung. Selbe eignet fich vorzigt. gur Bitmadme auf Reifen. Breis pr. Stud 1.20 Mt. Beftell. n. entgegen

G. Brandscheid, Rauenthalerftr. 20.



Stridmafdinen,

29mal prämisert, beste und bisligfte Raschinen ber Belt. Rur neueste Susteme ständig auf Lager, Brosp. gr. u. fr. — Versand s. 1888. gr. u. fr. — Verfand f. 1888. J. Neuhoff, Mains, Gumeranfir. 87.

Schweine-

Stüdenfleiich (Rippen, Riffen, Kopf-ftüfe, Schnau en, Ohren, fleischige Pfoten frisch gesalzene, garantier bie fige Ware, 10-19b.-Koni nur Mt. 3.60, Kübel mit 25 n. 50 Pfd. Indalt per Pfd. nur 35 Pf. ve jendet ab bier Nachnaume. Renterf i S. 211. F1

Bur Beihnachtsbescherung find noch eingegangen: Bon B. A. Stog Gummischuhe, Balle und Spielfachen; Guftav Erfel 3 Mt. und Geife; Daniel Fuchs Bfeffertuchen, Ruffe und Apfelfinen; Tapezierermeister Otto 1 Seffel; 2B. Danb Christbaumichmud; Sano-Befellichaft Cleve Sana-Gebad; Cafpar Führer Spielwaren; Ostar Siebert Rachf, Ruffe unb Pfeffertuchen; Grau Rentner Muller Saubchen; Grau Brofeffor Ruhne getr. Bafche; Debger Cron Fleich; Frantfurter Asbestwerte, Att. Gef., Mieberrad, Christbaumfdince; G. D. B. 10 Mt.; Unbefannt 1 Mt.; von Herrn Miller Sohne, Atelier thuftl. Angen, 10 Mf.; L. D. 8 Mf.; Fran Dr. Hofmann 20 Mf.; Herrn J. B. B. 5 Mf.; Koblen-Berfaufsgesellschaft 25 Mf.; Gerrn A. Domeier 5 Mf.; Herrn Maurermeister Alter 6 Mf.; Durch Berrn Oberftleutnaut a. D. Wilhelmi von heren Ardivrat Sagemann 10 Mf.; Durch Geren Web. Rat Profeffor Dr. D. Bagenftecher von Mig Toutton 20 Mt.; von Herrn Konsul Balentiner 5 Mf; durch die "Rheinische Bolts-zeitung" von Frau S. 20 Mt.; durch den "Tagblatt". Berlag von B. u. F. 5 Mt.; E. W. 10 Mt.; Saner 2 Mt.; H. R. 6 Mt.; M. N. 5 Mf.; Ungenannt 3 Mf.; burch bie "Wiesbadener Zeitung" von M. 28. 5 Mf.

Dant ber reichlichen Spenden tonnten wir die beburftigen Patienten ber Anftalt mit nublichen Weihnachtsgaben bebenten. Men gutigen Gebern unferen herglichen Dant.

Die Berwaltunge-Rommiffion.

### Neu-Wascherei

Hauptgeschäft: Riehlstr. 8, Filiale: Römerberg I. liefert schöne, weiße Wäsche bei schonender Behandlung. Telephon 1841.

Erstes und weitaus größtes Spenialgeschäft am Platse. Modernste und leistungsfähigste Einrichtung.



garantiert wasserdicht, fir Wöchnerinnen-Biranke und Bilader, von Mk. He el an per Metec.

Windelhöschen, bester Schutz gegen Er-kältung, zur richtigen Säuglingspflege unentbehrlich. Aus feinstem Paragummistoff, sehr haltbar, per Stück von Mk. 1.75 an.

Sämtliche Artikel zur Kranken- und Wochenbettpflege-Char. Tale Der, Kirchgasse 6.

Warten Sie mit Ihrem Einkauf. - Tal Mein Invontun - Ausverkauf beginnt Dienstag, den 4. Januar. Max Davids, Wiesbaden. Kirchgasse 60.

Spezialhaus für Herren- und Knaben-Bekleidung.

### Amtliche Anzeigen

### Zwangsversteigerung.

Im Wege ber Bwangsvollstredung foll bas in Biedbaben belegene, im Grundbuche pon Wiesbaben, Angenbegirt, Band 75, Blatt 1458, gur Beit ber Gintragung bes Berfteigerungsvermertes auf ben Namen bes Kanfmanns Hubert Louis Bill und beffen Ghefrau Bina, geb. Limbarth, in Wiesbaden als Gefantgut nach Errungenichafisgemeinschaft eingetragene Grunbfind: Rartenblatt 14, Parzelle 160/124 2c., hofraum, Dogheimerftrage,

a) Sinterhaus mit Sofraum, Gebäubesteuer . Rugungswert 800 Mart,

b) Borbermohnhans, Dobbeimerftrage 181, Gebaubeftener-Rutungswert 3550 Mart

### am 4. März 1910, vormittags 9% Uhr,

burch bas unterzeichnete Bericht an ber Gerichtoftelle, Bimmer 9tr. 60, berfteigert werben.

Der Berfteigerungsvermert ift am 17. Dezember 1909 in bas Grunds buch eingetragen.

Biesbaben, 24. Dezbr. 1909. Rönigliches Amtegericht, 21bt. 9. F317

### Zwangsverfleigerung.

Im Bege ber Zwangsvollftredung foll bas in Wiesbaden belegene, im Grundbuche von Biesbaben, Innenbegirt, Banb 270, Blatt 4029, jur Beit ber Gintragung bes Berfteiger» ungsvermertes auf ben Ramen ber

L Rinder bes berftorb. Maurermeifters Rarl Georg Bohn. namlich:

1. Friedrich Wilhelm Sohn, 2. Philipp Ferdinand Bohn, 3. Mugufte Wilhelmine Bohn gu Donheim, in ungefeilter

Erbengemeinschaft, II. Maurermeifter Rarl Gonell

zu Dotheim gu I. und II. je gur Salfie eingestragene Grunbftud, Rarienblatt 16, Bargelle Rr. 1413/8 20., 6 a 14 qm

Wohnhaus mit Hofraum,

b) Sinterhaus, Sofeinban,

d) hoffeller, Blüdjerfirage 29,

Sebaubesteuernugungemert

gu a) 4900 Mart. gu b) 2150 Mart,

gut e) 135 Marf,

3n d) 600 Mart,

am 4. März 1910, vormittage II Hipr, burch bas unterftelle, Bimmer Dr. 60, verfteigert

Der Berfteigerungsbermert ift am 20. Dezember 1909 in bas Grundbuch eingetragen.

Biesbaden, 24. Dezbr. 1909 Ronigliches Mutegericht, Mbt. 9. F 317

### Neujahrswunich= Ablöjnnastarten

haben geloft folgende Damen und

(Sauptverzeichnis):

Aboga, Frau, Blumenstraße 2.
Abler, "Doiel u. Babhaus". Abam, Dr., Projesior, und Famisie. Aufs-berg, Ela, Fraulein. Videl, Stadialisser. Bedel, Aug., Stadiberordnerer. Bartling, Koms-merajouret. Prepuser. Renting.

mergienzat. Brenner, Rentner u. Begirtsborfteber. Bierbrauer, Th., Magistrats-Obersetzetär. Borg-Bezirtsvorsieher, Bierbrauer, Th., Magistrats-Oversefretär. Borgsmann, Vdagiste.Assersefretär. Borgsmann, Vdagiste.Assers. Beder, Beibeim, Stadtrat, Beve. Büdingen, Bolfgang, Stadtverordneter. Benger, Franz, Architekt. Bohn, Josef Mentner. Besser, Friedrich, Sociel Union, Keipaurant Lauberslöte". Berle, Britz, Dr. Bing, E. n. A., Sulgeickäft. Burandt, Serm., Konsul a. D. n. Stadtrat. Bräuning, Wilhelm, Keniner. Böbles, Seinrich, Baveseickäft. Böbles, Seinrich, Beve. Brolmann, Ragistrats-Oberiefretär a. D. Brüd, Direktor a. D. bes Boridup-Berorns. Barket, Theodox, Architelt, u. Hamilie. Burk & Obsensieste, Architelt, M. Honstle. Burk & Obsensies Lackstein, Bergenburgstroft 12. Bilfe & Böbinann. Berger, Architelten, Bergenburgstroft 12. Bilfe & Böbinann. Berger, Bhil. Gottfr. Nentner. Billiamann, Ba., Frau. Bellmann, Bs., Kaufmann, B., Frau. Bellmann, B., Kaufmann, Bergunann, T.

An ber M. Boldacis Calar, A. An Lodinit, Butmarn, Butmarn,

Samstag, 1. Januar 1910.

stringe 11. Bockeris, Bolder, Konsmisser, Burtmain, Oslat, "Echipendof", Bauer, Bhill, Shue, Bets, Bk. 3., Kaufmann, Dotherstraft, Bosnath, E., Maler, Brendel, tiadi, Irchieft, Baum, Mar, Medgermeister, Cron, Heinerich, Ian, Colloseus, Karl, Raufmann, Com, Beineich, Ian, Colloseus, Karl, Raufmann, Cron, Bilhelm, Bantier, Cunits, Iidh. Baumeister, Cunits, Iidh. Baumeister, Cunits, Iidh. Baumeister, Contabi, Italie Sc. Cramer, Gottiried, Director und Redasteur, Contabi, Italie Sc. Cramer, Gottiried, Director und Redasteur, Contabi, Italie Sc. Cramer, Gottiried, Director und Redasteur, Contabi, Italie, Baumeister, Craft, Dr., Phil, G., und Krau, Mentner, Cron, Frih, Rentner,

Frih, Rentner.

Doerr, Christiane, Ewe., Bribat,
Doerr, Bris. Brivatier. Doerr,
Krik. Ingenieur b. b. Wassernert.
Deitelzweig. Jul., Kentner. Dorr,
Karl, Restaurateur, Denticks
Ecf. Diesenbach, Christian, Magistratis-Sefreiar. Dies, Georg.
Lapetenbaus. Diebl, Dr., Brotesjor.
Dorr, Deur., Brothest. Dorr,
Bautermeiter,
Bautermeiter,
Baugeschäft, Abeingauerstraße S.
Dieb., August, Kentner. Dieb,
Kalbe., Fransen. Dregel, Joh.
Jal., Kausmann, Piedrich. Diesternieg, Fran, Gel., Kainer, Eich.

weg, Fran, Geh. Raitin.

Gich. Eduard, Rentiner. Gich,
Alfred, Stadtberordneter. Giens
lodt, Betrebs-Inspellor der ficht.
Basiers und Lichtwerfe, von iJulitzrat und Fran. Gegt, Louis,
Reifeburean. Elvers a. Bieper,
Firma. Edet, B., Julitzrat.
Edardt. Erdelen, "Hotel zu den
stori Böden". Enders, Krib.
"Krankfurder Hot". Erfel, Marie,
"Krankfurder Hot". Erfel, Marie,
"Krinken.
Brenith, Giadt. Ober Ingenieux.
Freienius, Geh. Kat. Kr. Fraunth,
Eduard, Bive. Breienius, With,
Eduard, Bive. Breienius, With,
"Hotels, Gebenter, Karl,
"Derrmuble". Florts, Beter,
Wesgermit. Filder, Dr., Adolfsalter 49. Fuhr, Pouelier, Geisberafter. Bonnersieurat. Strau

meifter.

meister. Kommerzienrat, Frau. Gröber, Kommerzienrat, Frau. Glässing, Büttgermeister. Gröberwitz, Eugen, Koniul. Gabriel, Oxch., Schneidermeister und Stodtverordneier. Gög, Karl, Major a. D. Glerheim, Dr., Abelheibur. As.
George, F. A. Grüng, Karl, Tapetenhaus, Gägen, Oxch., Fabril, in Fa. Ab. Dams. Grautegein, Karl, Kgl. Doisupperichmied.

dapteinans. Gangen, brangen, stat, in ha. Ab. Dams. Grautegein, karl, kgi. Orfinpferiamied. Dees, Emil, Stadirat. Galbertsma, Director der indt. Balfert und Bimwerke. Ders. Adolf. Abelbeidituge 60. Hartmann, Leihbaus-Berwalter. Detterick, Th., Glajermeister. Des, Domänen, Bat, Derrmartenituse 7. Daub, Jean, Kaufmann. Daub, Louis, Badhausbeiter. Derwig, Obersahlmeister. Des, Whh. in Jirma Bhil. Gobel. Dermann, Gottfr., Fredr. Deifer, Louis, Rentner. Dammelmann, Drd., Buchhalter am Borfduß-Berein. Deufer, Aarl u. Abolf, Greinbauergeichätt. Deffemer, Karl, Bismerating 6. Dahler, Drd., Zündermeister. Danjahn, Eduard. Gheienernstr. u. Gindiverordneter, nebit Kamilie. Doffmann, Billbelm, Glaiermfr. Doffmann, Billbelm, Glaiermfr. Doffmann, Billbelm, Glaiermfr. Doffmann, Billbelm, Glaiermfr. Doffmann, Brid. Edward. Derfeld, Herbert walter, Brve. Dupfeld, Herberts and Dinnenstrage 3. Dees, B. L. Dotelbeitber. Deimerdinger, Moring Bilbelnstrage 14. Dupfeld, Hentn. Dhamenstrage 3. Dees, B. L. Dotelbeitber. Deimerdinger, Moring Bilbelnstrage 14. Dupfeld, Hentn. Dhamenstrage 3. Dees, B. L. Dotelbeitber. Deimerdinger, Moring Bilbelnstrage 14. Dupfeld, Hentn. Dhamenstrage 3. Dees, B. L. Dotelbeitber. Deimerdinger, Moring Bilbelnstrage 14. Dupfeld, Jof., B. A. Sortmann, Karl, Raler, and Lündergeichäft. Daberiod, Smil, Gebr., Instalationsgeichaft. Dähne, Lowis, Elwe., Dotel gut auten Ouelle'. Dahmann, Arth. Archieft. Dillesbeim, A., Bois-iefterår a. D. Dahn u. Bedgambt, Dotel "Billiger Rubus, Bett.

bell, b., Oberbürgermeister. Jäger, Hubwig, Angenweur. bell, b., Oberbürgermeister. Jäger, Anton, Actior. Jungmann, Veter, Behrer. Jacobi, Jastob, Lehrer. Jann, Josef, An der Minglirche 4. Jacob, Bernh., Bobenstedikr. Jacob, Bernh., Dwe., Dambachtel. Jacob, Bernh., Bobenjiedifir.
Jacob, Bernh., Bive., Dambachiel.
Kalle, Fr., Profesior, Geh. Reg.-Rat.
Koussmann, Magistrais. Obersetzetär. Körner, Beigeordneter.
Kabesch, Rich., Kentiner u. Bez.Borsteber. Kimmel, Wilh., Stadtrat, u. Kantile, Kaiser-KriedrichRing 67. Kaus, Gg., Magistra.
Oberfest. Kahn, Dr., Nabbiner.
Keller, A. Dr., Oauspralat Er.
Oeiligleit. Gestl. Rat und Stadtpfarrer. Kiesenetber, Emil, Eleinhauermeister, Kneckt, Beier,
Maker. Kirchholtes. Iodiann. Kantmann. Neinz, Franz, Subdirektor.
Kleetnann, Emmerich, bereid.
Bücker-Revisor. Aling. Adolf, Ontgeichäft, Kirchaoste 4. Arast. Bill.,
Bioder-Revisor. Aling. Adolf, Ontgeichäft, Kirchaoste 4. Arast. Bill.,
Biodrat. a. Kamitie. Kahler.
Karl, Archifelt. König, Emil,
Flaichenbierhändler. Krait, Bill.,
Beonhard. Permoster und Kgent.
Krug, Sotel, Rifolosikrake Zi.
Kronsidratuerei. von Kister,
Baron und Baronin. Kiett, Pouis,
Beinbändler. Koch, Bilh., Dr., u.
Frau. Kleber. Karg., Fr., Luisenplat 2. Kolb. Kichard. Sotel
Englischer Sot. Aoch. B., Sotel
Dahlbeim, Launusjirage 2. Kühn,
Georg, Gosipenglerneister. Kausmann, Geotbeitraße 20. Krösel,
Otto. Bigarrengsecast.

mann, Goetbeitrage 2 Otto. Bigarrengfecaft.

Beitoff, Geb. Oberpostrat. Zeicher,
Maria, Sinc., Philippsbergit, 31.
Leobmann, Bernbard, Bantier.
Lugenbuhl, Seinrich. Lugenbühl,
Emil, Dr. med. Limentohl, Id.,
Gasiechaus". Leibold, Kontad,
Puddbrudereibeitiber. Lugenbühl,
E. B., und Frou. Lisner, Sauna,
Erdadereibeitiber. Lugenbühl,
E. B., und Frou. Lisner, Sauna,
Erdaderitage 6. Leifler, O., Agl.
Gedaufriefer. Leifler Burchard,
Arau. Linel, Julius, Kentu.,
u. Frau. Linel, Julius, Kentu.,
u. Frau. Linel, Julius, Löto,
Erdiler, Brie, Bebergasse 48.
Lodmann, Warte, Krl. Leivalber,
Ehlipp, Bollsichuft. a. D.
Müller, Lehrer und Sauswafer der
Münderbewahransialt. Moos, Ga.,
Dismaardring 3. Woockel, Eduard,
Krut, Karl, Kantmann. WeherElding, Selar, Müller, Gradiichulrat. Wilch, Bith., Kaufmaun.
Rouwerger, Karl, Abelheidst., 87.
Rüller, Anton, Bismaardring 24.
Müller, Elijabeth, Bre., Dismardring 24. Müller, Muller, Rilbelm Bre. Deeber, G., Dr., Bilbelmitraße 32. Roebus, G., Drogerie, Ind. E. Raistoch, Taumsitraße, Weher, Euri., Mentwer,
Oraniensir. 24. Rüller, Krang,
Kaufmann. Rehler jun., Bilbelmitraße 52.
Retider, Deinrich, Bismardplaß 6.
Röß, Gg., Orch., Bülloryitage 2.

Reifher, Heinrich, Bismarchlob 6.
Rill. Gg. Grcd., Bülowitzage 2.
Renbauer, Frbr., Rolonialwarengeicheft. Bailer-Kriedrich 30.
Rinf. Bhilipp, Architeft. Boetel., Bi., Gainerweg 1. Ricolai, Mor., in Ha. B. A. Hees Racht. Met-gerei, Bebergoffe 38.
Deffner, E. Bräufein, Schöne Aus.

Deffner, C., Fräulein, Schöne Aus-jicht 15. Oppenheimer, A., Bantier, Opis, Hoffürschner, Orierling, H. C., Wwe.

Dois, Soffurjamer. Deiterking, D. E., Arve.

Betri, Beigeordneter. Regierungsu. Baural a. D. Fieiffer, Gustav,
Bantier. Bring. Norbert, Dr.,
Bitwe. Boths, C. B., Rentner.
Beter, Reenhold, Kealkehrer. Beitijean, M., Bankbireftor, Dambachial 36. Philippi, Karl, Ingenteur.
Billippi, Audolf, Fabrilant, FritKeuteritrage 10. Bfeiffer, Anton,
Dr. med. Bort, Deinrich, in Firma
Derm, Rühl. Beiersen, A., Kenthner. Beuser, Otto, Rentner.
Broebfting, Dr., Ganticksrat. Beimech, Eige, Frau, Ballmühltt. 4.
Bfusch, Gebr., Photogr., Rheinitraße 21.

Rossel, Kriedr. Christ., Rifolasitraße 41. Rosiel, Elijab., Frau,
Kasier-Friedr. (Hing 60. Romeig,
Dr., Datelier, Roth, 3. C., Kautmann, Wildelmitraße 54. Rudolph,
B. Ch., Frau Rentnerin. Rudolph,
B., Th., Frau Rentner.
Bricksein, Dern., Architelt unb
Stadtberordneier, Rehm, Banl,
Dentift, Friedrichstr., 50. Runnpf,
Cmil, Edubmachermeister. Reich
bein, Karl, Baumaternalien,
Ruthg, Aurhaus, Kannbohr, Dr.,
Canitalsval, Rojenshal, Dr., Argi.
Ruthge, Rurhaus, Kannbohr, Dr.,
Canitalsval, Rojenshal, Dr., Argi.
Ruthelt. Sömer, Dr.,
Canitalsval, Rojenshal, Dr., Argi.
Ruthelt. Sömer, Dr.,
Canitalsval, Rojenshal, Dr., Argi.
Reither. Wille, Refibelb, Wille,
Ruchielt. Sömer, Dr.,
Cantalsval, Rojenshal, Dr., Argi.
Rodellenberg, Wilhelm, u. Fram.
Schellenberg, Wilhelm, u. Fram.
Schellenberg, Wilhelm, u. Fram.

Tannustraße 22. Rehbold, Asilh.
Architekt. Abmer, drch. u. Frau.
Schellenberg, Wilhelm, u. Hamilie,
Mhlanbitraße 17. Schupp, Guisch,
Aentner u. Stadtberordneier.
Stallmann, Wilh, Krid-ReutenStraße. Schmidt, Philipp, Architekt, Schupp, Jul., Daupitassierer
der Städt. Kurverwaltung, a. D.
Scheifel, Karl, Rentner. Sazmann, Dr., u. Brau. Seibel, d.,
Rehrer. Straun, Krid, Ilhlandkraße 6. See, dennich, Rentner,
Winfelerstraße 2. Schwarburger,
Rangarete. Wwo., Augendurger,
Rangarete, Tra., Ham. Schwid,
L. M., Warrengenkun Tiein,
Mugust, Lehrer. Simon, Morid,
Weinshandler. Schufter, L. Schulte,
hädt. Oberingemeur. Schwid,
Aler, Archit u. Stadtberordneier.
Schribsnecht, Rechnungkraf, Frau.
Stadtsch, Westungenkun Stein,
Stadtsche L. Berning, Fräulein.
Stiefer, Rasob, Oberingenkur des
Städt, Wässerwerks. Spik, Karl,
Bomumbernehmer. Schewes, Res Spiefer, Aalob, Oberingenieur bes Städt, Wassernehmer. Schip, Karl, Comundernehmer. Schip, Karl, Comundernehmer. Schups, Keihaurant Boths, Langa. Scheuermann, städt. Baufinderter. Schupp, Walther, "Trogerie Ross". Schirmer, Konr., "Rheingaus Drogerie". Schwant, Kol., Schurmeiteinfegermerster. Stephan, Erich, Jamilie. Steinborn, Johanna, Kaiser-Friedrich-King & Seligstohn, Kultigt. Steinberger, Wine, Schiersteinerstraße 2. Stillger, W., in Ha. M. Stillger. Spannenberg, Ord., Kult Klaer. Schwend, Karl, Kaufmann. Schweiher, Ga., Maufrey Worth. Stein, Stadtrat, Kaufmann. Schweiher, Ga., Maufrey Worth. Schweih, Molf. Rentner. Schweite, Reider. Sibor. Singer, Worth. Schweit, Gamidi, Ra. S. Eron Söbne, Weba. Strider, Dr., Santialistat. Schweifsguith, Theodor, Rentner, Weißerg 16. Schweißenuth, Mentner, Reiderffsputh, S., Schlichterstraße 16. Schweißenuth, Mentner, Progerfficath, Rentner, Reinberg 16. Schelenberg, Frau, Langagfie 31. eroters, Fr., Beideardneter. Thon, Christian, Schotzet a. D. u. Feld-

Travers, Fr., Beiseardneter, Thon, Christian, Sindtrat a. D. u. Reld-gericksschöfte. Touton, Dr., Bre-fessor. Thon, Marie, Frau, Eli-billeritraße 8. Idon, Schlachthof-Director.

1161, Schmund, Lonfünstler.

Bietor, Guftab, Al. Burgftraße 7. Bigener, Dr. med.

Webgandt, Georg, Gäriner. Behrandt, Ferd., Kentiner. Beidmann, Serm., Siadtrat. Wedeskietler, Richard, Lebrer. Wirth, Adolf, Bitwe. Beidmann, Wilhelm, Bentiner. Baliber, Ludw., Fam., Sotel Ablere Badhaus". Weicher, Rentiner. Beider, Lowis, Sotelbeither "Goldener Brunnen". Wogner, Ludwig, Bildbauer. Beitenberger, Wilhelm, u. Kran. Rentwer. Weiber. Louis, Sotelbestister "Goldener Brunnen".
Wogner, Ludwig, Wildbauer.
Weitenberger, Wilhelm, u. Fran.
Reddigen, Angurt, Rentmer.
Wintermeber, Louis, Reichstags.
und Landtags. Woerordneter. Wee.
Beimer, Dr., Oberlehrer. Weinig,
Karl, Dosidanipieler. Warnede,
Guttav, Optifer. Wagemann,
Stadtrat, Wolfsallee. Wolfweber,
Vaul u. Göbne, Oramenitrage.
Wachs, Dr. Bogemann, Suga,
Sumboldiftr. 17. Bienke, Kudolf,
Wainzerftr. Beiler, C. Balther,
Nd., Taunussitrage 7. Weidenann,
Rich., Infirumentenmoder. Beder
u. Schmidt, Baugelchäft. Wiesbadener Marmor und Pausmaterialien-Anduftrie M. J. Beisbadener Marmor. Exolemann,
Frl., Nentwein, Recobergitt. 15.
Wunderlich, Opfirieur.
Bindareff, Louis, u. Familie. Korn,
Cmel., Ocielbeiber. Bollmoer,
Georg, Dredenmeinter. Leis, Wish,
Dr., dotel Bier Jahrsdeitung.
Westbaden, den 31. Dez. 1909.
Der Magistrat Armen-Berwaltung.
Travers.

Lager in amerik. Schullen, Aufirlige nach Mass. Blerm. Stickdorn. Gr. Burgetr. 4. the same of the same of the same Kalender 1910 für Besizer von Wortpapieren, Franklisches Mandbuch für Jeden Manpitolisten! wird gratis versandt vom

STATES AND AND AND AND ADDRESS AND Elbtal= Fenchelhonig, bewolrt o Suftennilitel, in Flaschen o pp. 1, 150. Drogerie Orto Slebert. Apoth., Marfifte 9. F 100

Bankhans E. Calmann, Bamburg

--- (Etabler: 1853). --- F 200

Husten.

Bonusmert . Bonbons 30 Bt. mirfen munberbar. Mur Abler-Apoth., Rirdig. 26

### X Gaskoks. X

Wir empfehlen unseren Gaskoks aus besten englischen (Durham-) und dentschen (Ruhr-) Kohlen, in 4 verschiedenen Grössen gebrochen und gesiebt, vorzüglich geeignet für

### Zentralheizungen

sowohl, wie für

### Herd- und Ofenfenerungen.

Preislisten sind an der Kokskasse, Friedrichstrasse 9, unentgeltlich zu haben, woselbst auch die Bestellungen entgegengenommen

Die Verwaltung der Städt. Wasser- u. Lichtwerke.

für Zentralheigung, Garantie für Zuröcklassung gang geringer Bestanbteile la Betgliche Anthragittonten, bei sachgemäßer Lesandlung brennt ber Dien burch ohne andzuräumen, beste Kornung, wo geliesert werden kann; seiner Wistorm-Britetto und hatblette Lohben für friiche Oefen, Anglundelboig und Bündelholz sur Wiedervertäuser. Unton Blammbriteits, speziell für Bäcereien, and liefere ich die sogenannten zu. 1-1880. Britetto per 100 Scha zu 1.10 Mt. frei Keller ober Erage, ebenso praftisch wie in Kasien geliesert. Küchentohien per Btr. 1.30 Mt.

Kohlenhandlung Gustav Kiloss. Quifenftrage 24. - 3ct. 2913.



Schnittmufter-Atelier u. Buschneide-Lehranstalt empfiehlt Schnittmufter für feine Damenfdneiberet

Dafelbft ift ben Damen Gelegenbeit geboten, ihre Garberobe unter Garantie

tabell. Sipes felbft anguferrigen, ebentuell werben bie Mieiber gugefchn. geheftet und anprobiert. - Befte Referengen.

und anprovert. — Sent alleiengen.
Echfileritinen gum Schneibern Mt. 12 monatlich und Schnittzeichnen Kuries Mt. 25, werden ang nommen. Kurie beginnen 2. Januar.
H. Wüller, Rieine Burgfreste 2, 2, neben Herzeas Spihengeschäft.

#

### Für Banunternehmer.

Grundftid für Dopret-Billa, 30 Meter breit, 38 Meter Tiefe, für 42,000 Mert ohne Angablung fofort ju ber-taufen. Ausbautoffer find bezautt. Raufpreis zur erfen Etelle 10 Jahre untandbar. Offerten erbitte unter A. 568 an ben Taget. Berlag.

Dach von außen im Brand zu sieden, wurde das Brennmaterial unter dem Dach an allen vier Eden gleichzeitig
angezindet. Das alte, nicht imprägnierte Strohdach siel
schon nach wenigen Phinten dollig derbraumt herunter.
Auch die Ziegel wurden sehr das glibestiget, die im Gener
audem gehörte fraudten. Die Achsteilen den gleichten aber gehörte fraugenen sehörte mit Bewer
jadem gehörte frauken. Die Achsteilen den Feier
gudem gehörte frauken. Die Dachlatten waren schon alle
weggebraumt, die Sparren verschilt und die Pieser
gleich geburdene Etrohdach (Gernenthach), während
liber eine Stunde ein Hössensteuer darunter seine Zerschungsnut vergeblich versucht hatte. — Schon der im Jumi
1508 statigesendene Worpsweder Versuch, über den wir seinerzeit im "Landboten" (Ar. 47, 1908) berichtet haben, hat gezeigt, das des Gernenthach alse Voraussehungen erfüllt, die man an ein seuerschach alse Voraussehungen erfüllt, die man an ein seuerschach alse Voraussehungen erfüllt, die webachung sir die Feuerschach nicht von aussichlaggebender Edrohdach vor Voraus derschach eine Schiefer- der Zebentung sir die Feuerschach min der eine Berveis stegeldaches derbindet. Bedor man den Gernenthach ber Kirchdaches derbindet. Bedor man den Gernenthach ber kingungslos das Wort reden sam, muß es zuerst den Be-kingungslos das Wort reden senn, muß es zuerst den erbeite sangem atmosphärischen Einstüng behält. Dieser Beweis sam natürlich nicht durch Vrauch stand unch nach inderden den natürlich diese den Edischung erbeit.

einsbilignen macht ein Lefer des "Landboben". Er meint, in der haupitäge seite des "Landboben". Er meint, in der haupitäge seite dem Militär heimfehrenden hungen Leiter, die dem Tingelangelgeschnuck aufst Aurühligen und führt dann aus: Wer das Gewelnschreichenden des frügelangels und eines Wer das Gewelnschreichen des guten Erwerte dazu hergeden, ihre Sountlagsnachmittage in Tingelangels und auf Langboben dierter Gifte zu derfeingen. Es ih geradezu betrübend, daß gut das Rostenschnucken. Es ihr geradezu betrübend, daß auf das Roste das bare und Gute, was die Etad bietet, dem Solvaten verborgen bleibt. Die Borgen bleibt. dem Fie ihre Untergebenen auf geeignete Borträge und Fernnflatungen aufmerkfam machen würden. Bei jungen Leute mit den Kunflichgen der Garmfon befamt zu machen! Raftleich müßte jeder Jivang dermieden wert deite, ihre Kröfte in dem Kunflichgen geber geben bereit geit, ihre Kröfte in dem Dereit deite guten Sache zu ftellen. Ichen Dorf und iber Thagelfangelgeschnung der Langen gute gute giber Gaschlute zut fagen hörten.

\* hausspringe. Dit dem Leriaster des Artiftels in Kr. 51, 1909, des "Landboten" wird seder Freund unseres Her. 51, 1909, des "Landboten" wird seder Freund unseres Polistums des Bedanern über des Lerigiviehen der Artis Bedansche der Ganstnickstein teilen. Bas den Artis Bedansch der befangt, hat die von Herrn Z. B. in S. gesorderte generelle Sammfung bereits der Jahren son Poern Zahren statiginnden, und das Ergebnis der geregten Früsergelt von Herrn Zandrat v. Beindburg alle geregten Aufhabur, die debreit mie Jahren das Gregeries Besorgt worden ist, würde einen stattsichen Band fillen. Eine Aufhaldmung unter behördlicher Bernitttelung ist unseres Erachten der einzig richtige Weg, um zu einem bolfständigen Aberblick über das noch vorbandene In-stinte schriftennaterial zu sommen. Buden fingt es auch im Sinne dorständigen aberblick über das noch vorhandene Inforistennaterial au sommen. Judem liegt es auch im Sinne
ber Regierungs Lerstigung vom 15. Abril 1998, die Amtegung von Ortschronisch betressen, das die Hausenstänsten
edenigals mit ausgenommen werden sollen. In neuerer zeit
seben neben dem schwen Krahumsterderung im Sinneren zeit
seben neben dem schwer Krahumsterderung im Sinnerendand
auch die Handen schwer Aufmisserzung im Sindersand
auch die Handen in mildseliger Arbeit in das Bassenvert
eingemeigselt, sondern erleden durch dem Phisfel des Ageißbeinders ihre — freisich mitunter zu farbeistroße — Ausferschung in den gelänchten zeldern des Fachverses, Ob
das mun zu begrüßen ist oder nicht, darüber sam man derschledener Meinung sein. Wei sagt doch einer der derberetletsten handliche?

"Der Mann ift nich auf Erden Und wird auch nicht geboren werden, Der es in allen Sachen Einem jeden recht kann machen."

lasten in Beste, die bereits etwas berwittert ansiehen. Die Preise flud berschieden nach der Bestisten ansiehen. Die Preise flud 30 die bereits etwas berwittert ansiehen. Die Preise flud 30 die berschieden nach der Bestisten ber Biskalen mit bestisten der Bestisten ber Biskalen bei mit bestisten ber bei die berschieden der Bestisten Dektzisten bei mit bestisten ber bestisten der Bestisten bei berpflichtet, sint jeden Schiedenste Exemplar finst weltere und base Assisten fojort auf zu beschieden. Die Anfalten der Bestisten Bestisten der Bestist gabe der Gemeinden, den Bogeschut prattisch eine zurichten, und zwar durch Schaffung von Riftgelegene heiten, Einsichtung von Blinterstätterung, Belehrung der Jugend. Ersährt dam u. a. sort: Die Schaffung der Riftgelegen beit ersolgt durch Bezug
einer nöglichst großen Anzahl von Ristaften. Die Rist
an diese gewöhnen und se zur Frühzahren. Die Rist
Auch nehmen de Zugwögel im Frühzahrskernt benuben. Bogelfdut, Der Landen bes Breifes Befter. burg, herr Rabemacher, bemüht sich in anersemenstwerterweise um bie Förberung bes Bogelschupes in seinem Kreise. In einer Besanntmachung, bie er litzglich an bie Biltgermeister richtete, erklätt er es zunächst für eine Aufträge halten. Bur ausgitebigen Belehrung ber Schiller empflehlt herr Landraf Rademacher danm die Berteilung einer Keinen, billigen Broschüre, die er ebenfalls bestellen will. Zum Schluft stricht er die Absicht aus, zur Leibilligung der entstehenden Kosten einen Zuschuß zu be-

\* Der Wert des Gemeindenaldes. Man schreibt und aus Sch vo an he im: Bährend die melften Gemeinden im Mathau ihre Steuern Eber 100 Prozent haben erhöhen und daneben noch erhebliche Anseihen haben machen nuissen, um ihre mitschliche Anseihen haben machen nuissen, um ihre wirtschaftlichen Ausgaden zu schen haben mutsch mutsch, um ihre wirtschaftlichen Ausgaden zu beitechaften fönnen und ist außerdem Steuerfuß von 60 Prozent beibehalten fönnen und ist außerdem in der Lage, Geld zur Ausleiße zu bringen. Wacht dech unfer Blirgermeister soeben besamt, das 6000 bis 7000 D. vom 1. April 1910 ab gegen 4½. Prozent zum Ausleißen dereit seien. Daß Schwanheim sich in dieser glücklichen Ausknahmeistellung unter den Wendenorten besindet, verdauft es sehren großen Waldbestand don nahezu 3000 Worgen, der jährlich etwa 50000 M. Ertung abwirft. ontragen

\* Echafhaltung. Wie aus Erdach im goldenen Grund derichtet wird, soll dort die Schafzucht wieder zur Gelfung kommen. Aber 70 Liehbesther und Landwittle des Dorfes haben eine Petition an den Gemeinderat gerichtet, um die Genehmigung und Unterflühung der Gemeinde zu erhalten, daß wieder eine Schafberde angeschafft werde. Das Lorgehen der Erdacher ist nach den berichtedenften Rich tungen hin recht erfreuklich.

\* Die "Brechlaut". Schon oft ist in dem "Landbotent" ben der "Arechlaut" geschieben worden. In manchen Gegenden des Westerwaldes hat man diese aber gar nicht gesanut; dem da wurde der Plat vor dem Gemeindebachlang als Brechlaut demutt, was um so bequemer war, als der Flacks gugleich in dem Bachofen gedörrt wurde. -0.-

Dre Radbrud ber mit einem " beichenen Belinde iff nur mit genauf Duellenangabe erlaubt, ber Ebbeue aller anberen Origital-Artiffel ogne Genehmlung ber Schilleliung wicht gestattet.

うとうとうとうとうとうとうとうとうとう

Bolkstünliche Bochenbeilage des Wiesbadener Tagblatts.

-o Erfdeint jeben Samstag Abend, o-





THE CONTRACTOR

Bi.

00 en 26.

- CHARLES

Neujabr.

An tanfend Bliniche, federleicht, Blied sich sein Gott noch Engel lehren, In wenn es so viel Flüche wären, Dem Tensel wären sie zu selcht. Doch wenn ein Freund in Lieb' und Teeu' Dem andern den Kalender segnet, So sieht ein guter Geist dabel. Du deusst an mich, was Liebes die begegnet, Ob die's auch ohne das beschieden sel.

\* Fin junger Leinweber

Klipp-klapp, klipp-klapp ging's beim "Höffer Hänse" 13. hafti, als follte heute noch ein Schoc Leinentuch gang hafti, als gewebt werden.

Die Bauern zogen auf der Straße mit dem Miste bagen bordei und klappten "bor Hösser Länies" mit der Beitsche, Desto hastiger und wiltiger ging's drin: Klipp-klapp, Deie anderen Leute im Lorse waren mit dem Lud-kreben "so wit därfer im Latten schon abgedäumt. Nur deim Gösser Känse hing noch viel auf dem Garnkaum drauf. Und er saß vorne der destore und trat unten auf die Schemel und ärgerte sich. Er war so ärgerte sich. Er war so ärgerlicher Natur.

Eigentlich hätte er auch an den Acker fahren müssen und die junge Kuh mal an den Wagen spannen. So war doch sein Ried derzul Jumer noch nit mit der Abeberei zu Endl Und draußen die Bauern slappten schon ihm zum Arger mit den Beitschen. Zas wußte der Höhler Hänger mit den Beitschen. Zas wußte der Hönste hörfer hen de, er mußte, es ging ilder ihn. Worisber hätte se sons zu geben ben zu schwerzen genößte noch, er mußte, es ging ilder ihn. Worisber hätte se sons zu genoßte zu senstere

Ganz wiltig sab er nach dem Fenster zu: "Wenn he mur Bit gebat bätt, — weiß Gott, he wäre mal ans Benster gesprunge, un hätte gesät: "Dei hat wohl nischt ke tue, det könnt anne geh.""\*)" Aber so mubte er still-balten.
Seine Frau und seine Mutter kanen herein in die Seine. Der Webstuhl ging: Klipp-klapp; klipp-klapp. "Hade. "Hade. "Hade wie Alte, "was schwagest denn hie in der Seub? Wer meinten, es wäre eins drin."
"Zange, geschwoht? Ich han nich is sie eins den hie in gesproche, ich han nur zu ärbet"\*). Wach mich nit tre." Er hatte gar nicht gemerkt, daß er wieder saut

Das is ichon m enn de Wiwer der Fade. Das dervon, wenn "Da, da reißt au noch fürgefolle, Las kommt i geichlofe beim Spinne." gedacht hatte. Da, da re fürgefolle. D

Mit Erlaubnis bes Berlegers aus dem empfehlende bergef hen en Gee", Beiträge aur deutschen Bolfstunde. Rangenfalsa, Deumann Reper u. Göbne. Kreis 2.80 PK.
 netter geben.

"Wost wost" fing die Alte an, — sie war seine Walter, das konnte einer wohl merken — "mä hätten geschlofet Du dist schube gans allein. Tou hast glich den Stude, nemis nit alles fadestrack geht, Was gehen dich de Aret druße an? Die lass soch mach, was se noten wolle. So grell") wie dou bist, war noch nit mal din Bater."
"Dei redt au, wie Ihr's versteht", brunnnte der Soch und zog eine neue Spule ins Schiffchen. Beim ersten Waler rig der Emschlag. "das eine neue Spule ins Schiffchen. Beim ersten Waler rig der Emschlag, "noch in Gnaden, sei gebuldig und bind die Frau ruhig, "noch in Onder, sei gebuldig und bind die Faden."
"Du kannst einen gans irr mach mit deine alen Derserche. Dich urt so nieht uif der Aben. Wich irrt alles un kommt mer alles quärch. Bank kommt der al "Spul" an und bald is de al Greiß de un schwaßen einem für Arken sie.

Cb. Mörite.

gering gemung, sus receive the Augenblid auf, "du "3a", sagle sie, und börte einen Augenblid auf, "du son son bem al Andres bie zuwend. Aus Ende neuge im Winter Tuch gemacht. Du hatest nu schon gemacht. Dem Andres Via, das gibt's nit. Was der "Dem Andres Via, das gibt's nit. Was der "Dem Andres Via, das gibt's nit. Was der

gibi's nit. Was de 3. Wach mich nit leet." t rubiger therden. T. eds. Wo wills denn n Abem Andress Rä, das gibt's Andres kann, kann ich an mach. Mach "Ze, wenn du nur wollft rubig ärgerst dich über alls und jeds. W

wieder hin? So bleib doch hie un lah das dumm Bott mach, was sie nur wollen."
Er war aber schon zur Tür hinaus. — "Nach mich nit irr."
Traufen waren Stimmen von Burschen laut geworden. Es summte, als wenn ein Nied gesungen werden sollte. Das Ständsen vom Leincweber brachten sie dem Höfter Hänse dister, so am Abend in der Lämmerung fangen fie's ihm vor:

Die Keineweber haben eine faubere Aunft, Harum pitscherun, die rum bum bum. Ditt-Fasten halten sie ihre Aufanmenkunft, Hatten eine Kischen beiten. Di rum bum bum. Alsten aber grob, Geld gibt's doch, Harum bischen, die kinderum, di rum bum bum.

hatte sich mit seiner "de meschanten") K berstanden. Das hatte der Höffer Sänse "nu satt gekriegt". Er tich mit seiner Mutter verakredt für den Fall, daß e meschanten") Kerle wieder känne, sie orntlich anzeit". Hier war die Alte ganz mit ihrem Jungen einstenden, Sie stand schon draußen vor der Kilche: stand sie hatt de noch 'n Tops voll Asch Tu's au Dans, hie haft be noch

Im Augenblid war Häns schon die steile Ti wie eine Kate vorwärts. Augenblid war die lange, dürre Gestalt bom don die steile Treppe binauf, lautlos ichlich er

Bor dem Hause war der Gesang lauter geworden: Die Leineweber nehmen keinen Lehrjungen an, Harum pitischarum, di rum bum bum Der nicht fechs Wocken lang hungern kann.

"Balger", sagte einer aus dem Chor gum Borsanger, is kommt noch nit, es kommt ehst:

Die Leineweber schlachten alle Jahre swei Schwein. Das eine ist gestobten un das andre ist nit sein.

"Ach was, mach mich nit irr, mach mich nit irr." — "Mach mich nit irr", wiederholten die Burschen. Sie sachten und wiederholten und warnten:

Macht en jo nit ice. Ra, macht en nit ice.

Wenn sie nur in die Höh gesehen hatten! Da stand Hösser Hänse hat ben Gister Hänse hat Wasser am Bodenlach und hatte den Eimer voll "schliccht Wasser" auf den Rand gestellt. Die Augen funkelten ihm, er zitterte, — doch hielt er an sich.

Und wenn bie Leineweber wollen Pfannetuchen baden, Da maffen bie fleinen Rinber

Schneril fam ein "Schutt" herunter. Im Augenbild war's unten totenstill. Es hatte getroffen. Das Teuer war ausgegangen. Es hatte getroffen. Das Tener war ausgegangen. Kiemand hat sich kundgetan, und niemand wollte nach-her dabei gewesch sein. Tenn is klug ist der Bauer auch daß er schweigt, wo er gründlich für den Schabernach

bezahlt ist. Den Höffer Häns aber hat keins wieder irr gemodit

# Bie Massauer Kinder fich necken.

Ben Karl Lubwig.

So alt wie unsere Sprache sind auch die Spottlieber und Schnähreben. Rach der Betehrung der alten Germanen hatten die Geistlichen häusig genug Gelegenbeit, gegen sie und anderes Erbe aus heidnischer Zeit zu eisern. Das harbartslied in der Edda, das eine Götterszene zwissen, schau und Donar darfiellt, ist wohl das älteste, schriftlich erhaltene Spottlied. Der Reichtum des Mittelsafters an Spottliedern ist geradezu unermeßlich. Und dis zum heutigen Tag sind sie nicht ausgestorden, reich, salt siderreich slieft ihre Duelle, und sie werden nicht aufhören, solange es Menschen gibt, die Torhetten machen und — Torheiten belachen. Sehr berbreitet sind die Reckreime, die nam sehr wohl als lindliche Saliren bezeichnen könnte, in der Kinderweit. Man könnte gegen die den mir getrossene Kusdas die Rottwarf erheben, es sei unpädagogisch, diese Reinsereien, die nichts als Schimpfereien in Reimform sind,

bler abbruden zu lassen. Gewiß ist deser Borwurf nicht gang ungerechtsertigt, aber erstens schreibe ich nicht für Kinder, jum anderen habe ich die gröbsten Schnutz- und Schinpsberse vohlberwahrt in meiner Altenmabpe liegen lassen; sollte dem einen oder anderen Leser noch etwas als zu fart erscheinen, so schasse er sie eine Bedasse er fich entweder bester Werden an, oder er verzeihe mit. — "Kinder sind kleine Schalle"; dies Sprichwort hat noch heute seine Geliung wie vor eisichen hundert Jahren, als hugo d. Trimberg sang:

So wisent kleinin kinder saben fremde liut, die begonden gaben und berdungen sich hinter die tor, so sousent sie na pesktich bervor und spotten der liute in scalles siten.

Auch die Rassauer Kinder erweisen ihre Plauderhaftigkett, ihren keden Frohfinn, der über alles sein Spähchen
machen möchte. Darüber nun einige Worte.
Die alte Feindschaft zwischen Abam und Gba, dem Berführten und der Berführerin, scheint schon in dem Kinderherzen zu dämmerndem Bewuhlsein zu kommen. Stolg
rusen die Mädchen, wenn dice Trobsen statschen Boden

Es regnet dide Droppe; Die Anne muß mer floppe; Die Nadder nut mer fcone Wie die Stierone.

dull prompt antworten bie Buben: Glaabt ist daa, glaabt ist daa, Mädder mär'n so dener? Tulzed' sie en Flerrervisch, Sechzed' sie en Treter.

234G es beißt bon ber Dabchenfeite:

Gledelche uif he Mauer Schleht zwilf Aner. Die Nädcher kriebe gebadene Fisch, Die Navo mille unner de Disch. Die Nädcher trinke weise Neet', Die Nädcher else Nabaue, Die Buwe wer'n gebaue,

tige Offne lang Befinnen antworten bie Buben, wenn's rich-

Nauler, Maller, Mahler,
Die Buwe toste en Daler;
Die Muwe toste en Daler;
Die Möder toste en Hinder, ohne auf das Geschiecht irgendweide Rucklücht in Siedent, in mannigfaliger Weise, Sieh, da tommt so ein Superstuger anmarschiert, "Ich kann wahrsagen", versichert er solg nilt ernfter, würdesvellen. Da ist einer, der bereit ist, die Prophetengabe des Wahrsagers zu ergrinden. Der nimet ernsten bestimmt von Gerfort in ihren Linien, immer ernsten Seiner, die gegen das Endstant gesprochenen Borten bestimmt er, die gegen das Ende hin seiner Robe wie ein Sturz-bach dassineist:

ich sage die wahr; h sage die Kax; h sage die was: ine Hand iff naß.

Und dann spudt er dem also Angestührten auf die Hand. — Frit hat seines Bruders Stiefet angezogen; die seinigen sind beim Schuster. Ho, wie das Gelächter der Anden hinter dem armen Burschen dreingellt, bessen Riesenschusse ein schnesses Flüchten unmöglich machen:

Stiefelmann bon Fallenkein, Geht fein Bruber auch noch rein!"

Ein anderer Neunmalkluger prodierks auf eine andere Weise. Er fagt zu einem Unschuldswurm: "Sag' einmak: Feuerherd". Ent es der Angeredete, so tönt es ihm entzgegen: "Bist kaa drei Bahe wert". Gröder noch ist das andere: "Sag' einmal: Garbedier". Schwaph, hat der arglose Nachsprecher eins weg, und in den Ohren klingt des Verführers holdselige Stimme: "Daas waar beste". Auch noch: "Sag' einmal: En Deller voll Schotel" — Patsch, patsch, soust die Fault des Scheins auf den Nicken des Armen: "'s gibt Knippel nooch Note!"

Dabin gehören auch bie icherghaften Bwiegesprache, bet en ber Angerebete fiets antworten nut: "Ich auch!"

hier seien einige ber zartesten ausgeführt; fie haben nämlich alle ein Charafteriftitum, sie bewegen sich nämlich auf ber gefährlichen Grenze zwischen berbem With und gemeiner Bote.

1. Ich ging in de Wald. — Ich aach. To back ich en Fich?. — Ich gach. Ich trug se hann. — Ich aach. Ich macht en Säutrog draus. — Ich aach. To hunn die Säu draus gefresse. — ——— Id ging emol in de Wald. — Ich aach. Do fom ich bo e Hald. — Ich aach. Do waar en alt Kraa dren. — Ich aach. Die hatt' en Leef. — Ich aach. Der hot geftunke. — — —

Reichlichen Gebrauch machen die Kinder Suchen eines scherzhaften Reims auf einzelne namen. Es sind oft trause, underständliche und bige Reimsein, die da geschniedet werden. Ichabeitsch und bringe sie in ziemtlicher Anzahl: untberftan-Personenordine fle

Andres! - Frest de Reef'; - Lost die Botter leie (liegen), Schmier berr e Sted Ledvocje. (Lativerg, Pflaumennus.)

Anna, — Arawanna, — Trag Waster ins Haus; Dippose läuft üniver; — Des Feuer geht aus. Anna Marei, — Roch be Brei; Koch en nit fu bed (ofi), — Daß ich net broo berred'.

Sore, Dore (Dorotkea), — Wit de fromme Knoacke, Wift de in dem Himmel gewest, — Wircer eraus gekroacke. Dore, Dore, — KrommeKnoache sin dei die nur Moare (Mode). Sat's Gelb berfart't.

Brie, Fra, Frang. - Salt bie Rab' am Schwang. Brie, Fra, Friederich, - Sei mer net fo liederlich. Gerdinand — Hat's Maul verbrannt. Widuwille, — Widuwops, — Anatolijder Mops.

Mitelos, Kaffeklos, — Gibfte aus de Bobne! Wart' ich will's dem Lodder lage,— Soll dich aus de Michel, — Hol die Sichel, Han alles nieder, — Kon Henn der Herredel dich — Hinner die grüne Bohne; Wern der Bere Verwalter timmt, — Werd' er dich verjoste. Hannes, — Travannes, — Trag' Wasser ins Haus. "Ich will nit, ich will nit, — Die Sän' laafe raus." Roum' niemals wieber. Wohne jage.

nedt werden. Peterus stieg auf den Busch; — Da lag der grine Beterus. Mun gum Sching noch ein Trofilieblein Lautet: ffit bie, fo ge

Da brach ber

Bufd.

3d bin ein fleiner Aumpel 3d bin ein fleiner Bür; Und wie mich Gatt erschaffen So ftrampel' ich daher. Bumpelmejer; bat,

# Zooblfahrtspflege.

In einem dem Jahresbericht für 1908/09 des Instituts stir Gemeinwohl als "Einleinung" beigegebenen wissenschaft-lichen Auffag von Professor Dr. Philipp Stein-Frank-furi a. M. über das Berhältnis der freiwilligen und zwangs-gemeinschaftlichen Körperschaften in der Wohlsahrtspslege lesen wir:

Der Gedanke hat wiederum Gestung gewonnen, daß difenkliche Tätigkeit nicht allein Sache der Antikssellen und Beanten ist, daß vielnicht jeder einzelne, jeder freie Verein einen gewissen Kreis öffentlicher Aufgaden von sich aus erfüllen kann, daß Staatsbiltger sein nicht regterter Untertan sein heiht, daß jeder ein gewisses Alas offentlicher atti ver Pflichten hat, öffentlich Berke auch in nicht antischer Stellung verrichten sann. In freiwiliger öffentlicher Tätigkeit treten hat, öffentliche wird Kerene selbstissen und ihrer Bedeutung derwist neben die Jwangssgemeinschaften . . . .

Die Generationen vor uns haben nicht wenig gebacht. Aber ihre Periode ift noch die Zeit des und Bersuchens, des Theoretisterens. Sie haben deren sozial anders gedacht. Für sie bestand die Predett vornehmlich in der Fürsforgerliche Woberlicher Güte die birgerliche Wo iger fogial d Planens de soziale bliabets

## Amfagan.

\* Bom senerscheren Strosdach, Wer sich sie Erhaltung des Strosdachs intercsitert, wird gent vernahmen,
daß am 29. Aobember d. J. das senersichere Strosdach bei
einer Brandbrode im Schwarzbald seine Feuerscherbeit
wieder einmal in gant herborragender Weise bewährte, indem es einem andershaldsstündigen Fener trocke. Im
bent es einem andershaldsstündigen Fener trocke. In
echwarzbald, wo salt alse Säuser mit großen, wett übersehenden Etrohdächern gedeckt sind, herrscht große Frendo
sider das Gelingen der Sache. In einem Tal unweit Fretburg i. B. war, wie damais in Wordswede, ein Holzschwarzbalden verläckt, der nach Angabe des Walers hand anderem
Technoterial einzeldett war. Außer den Kertretern der höchssen dabischen Behörden und fänstlichen Ortschaften des
Schwarzbaldes war eine große Angabi den Justaanern
berbelgeströmt. Rach dem vergebilden Bersuch, das neue

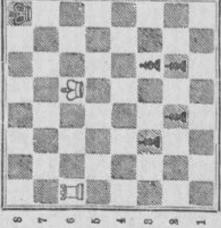
# (Judjard)

Redigiert von G. Bartmann in Wiesbaden.

Wiesbaden, 1. Januar 1910,

Hotel Spielabende: Mittwochs und Samstags im Wiesbadensr Schachverein.

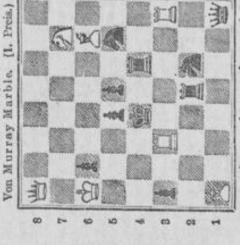
Endspielstudle.



Wiet an Zuge erzwingt das Remis.

Weig

Schach-Aufgabe. Von Murray Marble.



8 Matt in 2 Zügen. 0 P o q •

Teschen.

1. d2—d4
2. c2—c4
3. S b1—c3
4. c4—c5
6. E c1—c4
7. c2—c4
7. c2—c4
7. c2—c4
8. Sg1—f3
6. L c1—c4
7. c2—c4
8. Sg8—f6
7. c2—c4
8. Sg8—f6
7. c2—c4
8. Sg8—f6
8. Sg8—f6
7. c2—c4
8. Sg8—f6
8. Ta1—c1
8. Ta1—c1
8. Ta1—c1
8. Ta1—c1
8. Ta1—c1
8. Li1—c2
10. 0—0
11. S f3—g6
11. S f3—g6
11. S f3—g6
12. c2—c4
13. Sf3—g6
14. c2—c4
15. Sg1—c3
16. c3—c4
16. c3—c4
17. Sg2—c4
18. Li1—c2
18. Li1—c2
19. c3—c4
19. c3—c4
19. c3—c4
19. c3—c4
19. c4—c4
19.

意

Abgelehntes Damengambit.

12. e3-e4 b7-b5;
Am besten, Deranscheinend ginstige Zag 12... d5×e4 (drohend S e6×d4) erweist sich als minderwertig wegen 13. Sg6×e6 f7×e6 14. Le2×e4×ed5 de1 f5. Lf4-e6 etc, 13. e4×d5 f7 Lf4-e6 etc, 14. Sg5×e6 f7×e6 15. Lf4-e3häte Weißeinen Gegen-augriff am Königsfügel inszenen können, z.B. 15... b5-b4 16. Se3-b1 Tf8-f7 17. Le2-g4 Sd7-f8 18. f2 left g7-g6 19. Lg4-h3 nebst g2-g4 etc.

14, 1.4—65

Kaum erspießlicher wäre 2
15, 1.44—63, z. B. 16, ...
Sd5×c3.16.f2×c3.16.fecto. 16. Le2—g4?

Damit stilrat sich Weiß
ins eigens Schwert, Hier
mußte Tel—al geschehen, Lg4×e6† Dd1×c1 17.

Lg5×cl Kg8—h8

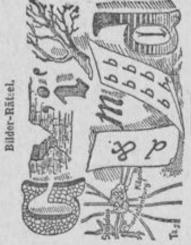
13. S15×e6?
14. Sg5×e6?
Viel besser war 14. Sc3×d5
Le6×d5 nebst 15. Sg5-f3.

Auffösung der Schach-Aufgabe von F. Gamage vom 19. Dezember, 1. D h5-g5 De7-d7 2. Ld5-g2 3. Dg5-f4, ×g7 Sa5-c6 matt,

De7-d8 Dg5-f4† Sa5-c6, Td8×d6 Df4×c4 matt. -

Richtig gelöst von: Dr. M., F. Schneider, Ebmeyer, J. Pleyer, Hilger, M. Silber, Dr. Witte, sämtlich hier, Peters und Kockel in Mainz.

# Bathfel-Ceke.



Ordnungs-Rätsel.

Ordnet man die folgenden Wörter richtig, so ergeben ihre Anfangsbuchstaben den Titel eines Heldengedichtes, ihre Endbuchstaben, von unten nach oben gelesen, den Namen seines Dichters, eines großen Deutschen: Rad, Dolch, Ilse, Dauer, Chor, Erde. — Welches ist die Ordnung!

Rätsel.

Bei Hinz und Kunz bin ich zu finden, Doch allzeit auf dem leizten Flatz, Und von dem Platz nehm ich von hinten Den fünfen. Tell mit einem Satz.
Nur Zatz, wollte huch mach besten, Raumte den ersten Platz mit ein, Här auch zu Ezzelins Gestalten, Denn zweimab rief er mich berein. Der Kasser will von mir nichts wissen, Doch halt mich hoch der verse Zar. Die Zarin auch will mich nicht missen, So rate was ich bin und war.

Auflösungen der Rätzel in Nr. 601,
Bilder-Rätzel: Der Erfolg entscheidet. — Rätzelt
Rosinen. — Ordnungs-Rätzel: Die Ordnung der Wörter
Sirokko, Tat, Ida, Leben, Laden, Ehre, Namen, anderthalb, Guba, Hindu, Traum. Die Liederanfänge sindt: "Stille Nacht" und "O Tannenbaum". — Silben-Rätzelt Hase, Ha, Wiesel' sel, Genuß, nuß; zusammen: Haselnuß.

Pondi

minSon King

On black had his un lat has him

m Walk I filer ofth

Water State State

Morgen-Beilage des Wiesbadener Tagblatts.

(7. Bortfebung.)

Mr. 1.

Camblag, 1. Januar,

Radbrud berbolen.)

1910.

Tatjana.

Moman aus bem Leben St. Belereburgs von hans Beder,

beute XI. faiferliche Marientheater strahfte

Feinem bollen Glang.

Note interlinge wartentheater inching heure in feinem bollen Glang.

Noted off if den großen in Blau und Gold gebaltenen Raum nit feinen führ Fängen dergömt, ein fo ausgerfelenes Pulletun in sich zu dereinen, döchstens einmal den einer ausgewählten Balletborkellung zeigt sich ein gehiltzes Bild.

Deten wurde, leute war nan gefommen, um Boblidigenest au iben, um sich zu schem einen Balletborkellung gefragt, das gebilden est zu iben, um sich zu schem einen Balletath die siehen zu lösen, um sich zu schem einen Balletath de Alfänstein danzen und schießlich in dem einen Balletath de Alfänstein danzen und schießlich in dem einen Balletath de Alfänstein danzen und schießlich in dem einen Balletath der Alfänstein seinen Balletath der Alfänstein seinen Berleit in des den schießen.

Das gange Errangenent eine Schaustellung schiener Berleit in der Krangenent eine Schaustellung schauer in deben zolletzen.

Das Gunge Errangenent eine Schaustellung schiener in meiger Gammetrobe, um der Schaltellung schiener in meriger Gammetrobe, um den Schie de Erristigen Berleit in der Schaudtin, den Schalter in der Erristigen ersten Banges tab gerrichtigen Berleit in der Schaudtin, einer Schauster des Schiffer in der Schauster schlichen in der schauster sie zehender schauster ein Schauster schlicher, sie ermerkerigem Alleden.

An einer ander Boge die inusperheitstete schößen Frauen in schieden zolieten, in den der Bertreter großen mit stenen Bertleiter, mehre Bertreter gegenen Leiten zeiteten zu ben Bertreter gegenen ber Grüßehler mit den den Bertreter gegenen ber Bertreter gefindent, und mande der Frauen verkieben mit den den Bertreter gegenen berteit und den der Frauen verkiehten und beräftinnen und Gegenen zeiter ein Schauber den kannen berteit ein Schauber gen den kannen verkierter gegenbetet und den ein Bertreter gegenbetet und der Bertreter gegenbeter und der Bertreter gegenbeter und der Bertreter gegenbeter und den aus der Bertreter gegenbeter und gegenper gegen der Bertreter gegenbeter gegenbeter ein Schauper

An einer Acge des ersten Ranges saß die Gräsin, Aprazin in persagner Seide mit einem Cherrourf aller Spisen, auf dem schwerdeitzen bachfrüserten und gepuderten Hane schwer ein Diodem den Smaranden und Brillanten. Einter ihrem Sessel stand Michail, seite darüse, jedoch erwas in der Tiefe der Roge saß Tathana in dustigem weisem Kleide ohne allen Schwad.

In dustigem weisem Kleide ohne allen Schwad.

In haltigem weisem Kleide ohne allen Schwad.

In haltigem weisem Kleide ohne allen Schwad.

In haltigem weisen kleide ohne allen Schwad.

In haltigem des Schwasdienstes, danderspischen Gestalten der Böglinge des Bagentorps.

Ind alles glänzte und funkelte unter den Straßten der elektrischen Aronsenähen, es schwierte und visperie,

Logen, um ihre Bistentour zu machen, auch jüngere Brauen statteten der Abgen, nut ihre Bistentour zu machen, auch jüngere Brauen statteten den Aleren örenen Beluche ab. Institute Schauppielerinnen sowie Lonen des Balletts, umschandent den Diffigieren, Champagner, Konsett und Blumen feil, end jeht Legann so recht erst der Genuß, überall wurde gestirtet, alles war in bester Stimmung.

2. Schtlfen berg 'ichen Dof-Buftbraderet in Bietbaben Berantwortifd filt bie Schriftleftung: A. Degeehorft in Wieblaben. - Drud und Berlag ber

Wohl hörte man auch hier im Theater ab und zu das Wort "Japaner", doch mit lächelndem Achfeluden, mit einer Handerbegung, als wolle man eine Mude verscheuchen, tat man die Sache ab.
Die Gräfin Apraxin plauderte mit der jungen Baronesse Kollendorf, welche eben eingetreten war, Michail hatte die Loge verlassen, und Tatjana blidte in

100

5

211

m

an fr be

Dem größen Raum uniber.

Sie fühlte sich gans berausät von all den neuen Einbrüden. Da erschien Nruch au, im selben Augendick erhob sich ein in der Rähe der Lit stender Gert und verneigte sich ein nach ihrer Latiana Remilde.

Wit Schreden erfannte Tatiana Remilde. Ganz mechanisch eind in södicke Vurcht, das sie soh, wie sich die beiden da unten musterten. Der Offizier, soch ihr Schreden Blicken, ja es schien ihr, als ob er auf den Größen zur treten wolle. Soch nur einen Augendlicher erschieden da, der einen Augendlicher der der der des Springeren Gerachsend. Remilde mit flammenden Blicken, ja es schien ihr, als ob er auf den Größen zur treten wolle. Soch nur einen Augenblick erschien dur treten wolle. Soch nur einen Augenblick erschien das so, dem schon hatte er seinen Klatz wieder eingenommen, der Größen das Pantett verlassen.

Einige Winnten später diffnete der Logenschließer die Sein der Acge und Michail trat ein, Er begricke der hräch eil, dann vande er sich an Tatiana.

"Ber ist jener da unten?" raunte er ihr zu.

"Er", antwortete sie leise, und Michail vonlike in ihm auf, sah doch Saljana hente so liebreizend aus, daß er schon den Abriden hen Glien tomen. Bwischen den Michail vonlike tin ihm auf, sah doch Saljana hente so liebreizend aus, daß er schon der nicht da kinnter. In der Michail von ihr datte lassen mich da kinnter. In der Michail von ihr datte lassen den Krien sein Größen hierder. Ich beit die er sich von der ich dassen der sich beit Soge.

Sann verneigte er sich vorgen, und Sie kenn der ich der eine Krien sein Größen hierder der sich beit Sann verlesse mich der ein der der der der der der der sich beit Seinen gehören hierder.

Alls eine Glickliche blieb Tatjana zurück. Noch einmal so itrahlend erschien ihr alles, noch einmal so schauen ringsum, die sie neidlos betrachtete, wuste
sie Franen ringsum, die sie neidlos betrachtete, wuste
sie stranen ringsum, die sie neidlos betrachtete, wuste
sie stranen ringsum, die sie neidlos betrachtete, wuste
sie sich doch zeht neidebt, geliebt von ihm.
Meich von gestellt: als irgend einen Beriestlareiher
anders vorgestellt: als irgend einen Beriestlareiher
her, wenn auch ohne glänzende Unisorm, trothem instande war, Eindruck auf Francenherzen zu machen.
Nein, er war nicht mit sich zusrieden, die ser bisher hatte er sich wohl gehitet, Rechte an sie gestend
zu machen, Aniprilche an sie zu erheben, set war
estwas anderes, mit einem Wädchen zu tändeln, sie zu tüssen, sich verliebt zu zeigen, ja verliebt zu seinen der disher hatte er sich wohl gehitet, Rechte an sie gestend
zu machen, Aniprilche an sie zu erheben, set aber hatte er klar und deutsche an sie zu erheben, lest aber hatte er klar und deutsche des Bewerber herausgesehrt, hatte sitz Bechte an sich den Bewerber herausgesehrt, batte sitz sechte au siche, mit Leidensen er in diesem Angenblid Tatjana liebte, mit Leidenschaft liebte.

Seetn guter Stern, der singe Släser Champagner.

Seetn guter Stern, der sing bei sinnen schwierigsten biednal nicht verlassen, und allmählich sehrte seine

Rum folgte bas Ballett, die Kichinskaja, der Lied-fing der Petersburger, wurde mit Applaus und Bluman überichüttet, der zweite Awischenaft war vorüber, das französische Aufspiel im Gange. Die Balletta batto Balegenhelt, drei neue Toiletten zu zeigen, und die Dannen ließen das Opernglas nicht von den Augen, um fich nur tieben das Opernglas nicht von den Augen, um

### 1113) alf? magniport Schähung. ang виш псиеп Gegenwart. (Radbrad verboten.) Sabie)

Bon G. R. Trand.

Bett! Ein Tropfen ber Ewigkeit ift ba! Gentehe ibng fille ibn aus; halt ihn feft, indem du etwas volldringst. Er ift ein Geschent, bas reiche Blufen in sich birgt, wenn du es nur nicht achtos liegen lassen wollies.

Eine große, reiche Ernie wills du einst antretens? dann sa jest den Samen dazu aus; sa mermüdlich! Träume nicht, sondern sebe und schaffe! Warte nicht, bis ein großes Blüd dir in den Schof fallt, dis die Tür zum Paradies ausspringt, um dich aufzurehnen. Das Leben hat es dich sänglit gesehrt, daß Träumen und hossen ohne Handeln nichts nitzen kann, daß du dich dadurch nur um beine fosse bare Bett betrügst.

Auf zur Söhe willst du Kimmen? Immer schaust du empor zum Gipfel, sehnsüchug, verlangend! Und dein un-befriedigtes Senz klagt, daß du nicht oben sein darsit, daß du unten siedem sollst im Tall

Lasse alles Ragen beiseite und mube die Gegenwart nus. Tue täglich, stündlich einen Schrett aus zur Höhe. Biele Schritte haft du noch zu tun! Präge die das ties ein und bleibe nie siessen. Frage dich innner: Bringt mich dese Handlung, dieser Gedanke meinem Ziel ein wenig näher? Wenn nicht, so lasse rasch ab davon und beginne etwas Befferes.

berachte nicht das Kleinste. Blide nicht allein nach oben, sondern ab und zu auch nach unten. Habe Interesse auch für ben Geringen und lasse die hich zu ihm hernb, wenn du höhn hessen in ben herablassen der der beite gerobse und Eefstillbertvindung. Und alse Aberdring wacht start.

Stein auf Stein muß gelegt werden, wenn ein Dom errichtet werden soll. Wieler, vieter Arbeit und Mühe be-darf es, um ihn ju seiner endgültigen Größe zu bringen. Auch der Wensch kann an einem einzigen Zag micht groß werden; viel Selbstverseugnung, viel Fleih und Beharrlich-keit sind notwendig, um ein Ziel zu erkänntien. Darum mitte das Jeht aus! Du branchst jede Minute,

um vortvärtszukounnen.

brachte, schreibe tief ein in bein Gebächtnis. Alice micht fortwährend nach der Judunft! Schaffe für sie, indem du in der Gegenwart lebst.

Und darin liegt nicht zum mindesten das Geheinmis des Erfolges debeutender Menschan, daß sie die Gegenwart auszumnten verstanden. Jeder Tag ihres Lebens war ein Schaffen und ein Lernen. Jum Träumen und zum Müdessein hatten sie keine Jeit. Offenen Auges blidten sie in die Weckt, um innersich mit ihr zu verwachsen; daßer der Beschtungen, der underslegdarte Duest ihrer Phannigsatigseit ihrer Echöpfungen, der underslegdarte Duest ihrer Phannigsatigseit ihrer



A. Bom modernen Sinderfpielgeng, wie es jett ju Weujado in den großen Garljer Laden, die betwindernden und degriechten Singund anjeht, die erit jum degriechten Singund anjeht, die erit jum dahresinschiel die der innyfisien der Amerikaanschiel der Steuden der Geschenkescheiten der Gescheiten Scheiten Scheiten Scheiten der Gescheiten Scheiten Scheiten der Gescheiten Scheiten Scheiten Scheiten der Gescheiten Scheiten der Gescheiten Scheiten Scheit

matischen Klihe ober die mit den Zähnen grimmig droßerben Raubitere. Aber seitsame phantasitiche Gestalten
tauchen daneben aus. Sie haben sost seinen Rund, mehr,
pombersich gesonnte riesige Schüe, seine Rasen, snehr,
pombersich gesonnte riesige Schüe, winzige Arne, snehr,
pombersich gesonnte riesige Schüe, winzige Arne, karre
The Nare Kasen, winzige Arne, winzige Arne, sauch
de Narebendmer, wiege Arine, winzige Arne, sauch
die Narebendmer, die heute im Vorsellungsseben des
stindes ihren Pilag beauspruchen. Aber wiedes sich mit
der Jugend der Bergangenheit: die Reugter, zu wissen, wie
es innen anssieht. Alle Kästen werden ausgebrechen
und bei sinden inspiziert. Aber wo die Kinder von ehedem
nut Sägespäne und Haber, Heber wo die Kinder von ehedem
mit Sägespäne und Haber, Heber mit Genanden, die heute
wunderliche kleine Räder, Heber mit Schranden, die hann
don sindsiehen Häder, Heber und Schranden, die dann
den Seiten bestaunt werden. Als dann der Angendick der
Wisderzussamstelliche mit Kadel und Früher sonn
der Entliche Kasen, indes der genen dat. Früher sonn
ert derbest wieder "neu machen"; heute sieht selbst
der erwachsen und Federn, indes das Arho bittersich schlichen,
Schranden und Federn, indes das Arho bittersich schlichen,
wert geberten, indes das Arho bittersich schlichen. moor dans getwefen . . .

flebe 1 bafür zeigen.

König Leavold und Frau Steinheit. Der versierbene Bespiertönig interessierte sich sebast sür den Ausgang des Steinheit Prozesses, da er die schäft sür den Ausgang des Steinheit Prozesses, da er die schäft sür den Ausgen ihres Gianzes versönlich kennen gesernt hatte. Es war zu der Frausössischen Erkune Steinheit erfreute. In einem keinen Seie an der frausössischen Ribbera war es, wo er mit ihr zusammentwat, Instilligerweise batte auch Leopold II. diesen abgesegenen Ort sie ein dieskretes Abentwuer gewählt, und traf dort nitt einer seiner Franzischen Frausössischen Kavenstein ein. Wie groß war das Erstaumen des Grasen Pavenssehen, als er mit seiner Kreundbunen des Grasen Pronnenade, die er mit seiner Kastiln" unternaden, den Krasidenten der frauzössischen Karen das ein Zamiterseinschen Erwinseit am Arme traf, die sich als ein Zamiterseitschant aus Sparis ausgegeben hatten. Leopold mar der Stinsendales blieden die danzen Franze ihre der Abstigkgen Stinsendales blieden der Ganzen Kanter ihres achtlägkgen Stinsendales blieden die beiden Kanter ihres achtlägkgen gestandier Spreise erhabren die braden Bürger des Scebades, welch illuster Spreisen sie besperden fle beherdengt hatten.